Miesbademer Canblati

"Zagblatt. haus". Schalter-halle gebflort wen 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Breis für beibe Ausgaben: 70 Bis manntlich, M. I.— viertelisdelich burch den Serlag Langagie II, odier Bringertodi. M. I.— viertelisdelich burch alle benichen Lotianfalten, ausfähreitlich Britalgelt. — Bezugs Belteflungen nedinen guberben entweiten in Beisbaden bie Breistelle Bis-marrkrag 29, imm: die 113 Ausgabeltellen in allen Leifen der Gobet; in Pieterich: die deringen 38 Aus-gabeltellen und in den demacharten Landocten und im Abeingan die betreffenden Lagbinit-Tedigst-

Mngeigen-Annahmer Gar bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Gegründet 1852.

"Tagblatt-Dans" Rr. 6660-53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abende, außer Scantags.

Anzeigen-Breis für bie Zeile: 15 Big für lotate Anzeigen im "Arbeibimarft" und "Aleiner Anzeigen-in einheillicher Gaptorm; Willig in beram abrondenber Gaptunführung, fewir für alle übrigen lokalen Anzeigen; Willia alle anstourrigen Ungeigen; 1 MR, für lotate Reffamen; 2 ML, für avstudrige Beilamen, Gange, balbe, beitiet und bieren Geiten, burdigeing, nach besonderen Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unverlähderter Anzeigen in furzen Buschernammen entsprechender Rabeit.

Bur bie Aufrahme ben Angeigen an borgeichriebenen Tagen und Blagen wird feine Gemahr abernammen.

Mr. 25.

Countag, 15. Januar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Burücksehung von Handel und Industrie.

Die deutschen Sandelskammern ebenfo wie die gentrolen Intereffenvertretungen haben ichon häufig barüber zu flogen gehabt, daß fie bei ben amtlichen Stellen nicht dieselbe Beachtung finden, die landwirtsichen Interesenvertretungen, insbesondere dem Leutschen Landwirtschaftstat, queil wird. Einer der Hampibeschwerdepuntte besteht darin, daß die Interangebenden Gefebentmurfe bon der Regierung nicht rechtzeitig zur Kenntnisnahme und Begutachtung zugestellt erhalten. Erop aller Bemühungen und wieberholter Eingaben ber wichtigften Rörperichaften ift bier noch immer feine Besserung erzielt worden. Diese saft gewohnbeitsmäßige Burudsetung tommt neuerbings wieder in einem Schreiben gum Ausbruck, bas die Sandelskammer zu Sorau vor kurzem an den breugischen Handelsminister gerichtet bat. Es beißt

"Mit lebhaftem Bedauern haben wir erfahren, dog ber Entwurf einer preußischen Bolizeiverordnung über den Berkehr mit Mineralölmischungen zwar den fachfifden, nicht aber ben breugischen Sandelskammern zur Begutachtung vorgelegt ist. Wir bitten Gure Ergelleng bringent, die erforderlichen Unmeifungen erteilen zu wollen, damit die Gepflogenheit, derartige Normativverordnungen den Sandelsfammern im Entwurf mir in Ansnahmefallen vorgulegen, endlid befeitigt wird. Die Auswahl der zu befragenden Sachverständigen durch das Ministerium oder untere Inftangen muß ftets eine ludenhafte bleiten und bedhalb der Erfag einer folden Berordnung naturgemäß Reklamationen und vielfachste Erregung zur Folge hoben, Durch die Sandelstammern dagegen gelangt DieSache an alle inBetracht tommendenIntereffenten, Wenn auf Diefem Wege eine etwas langere Grift berftreicht und nicht Bedenfen auftauchen, fo fann des nur bon Borteil fein, da bisher mit jeder neuen Berordftung der Umville der gewerbetreitenden Areife gegen die fogenannte bureaufratische Berwaltung mehr gefliegen ift."

Bir fonnen bingufügen, daß beifpielstreife ber Entmurf bes neuen Internationalen Gifenbahnfrochtablommens gwar dem Zentralberband Deutscher Industrieller gur Begutachtung unterbreitet ift, nicht aber bem Sandelsvertragsverein, obwohl biefer fich in gerade mit den Fragen bes internationolen Berfehremeiens eingebend befagt. Much bei amtlichen Riidaukerungen zu Eingaben und Antragen marbe au wiederholten Malen feitgestellt, daß, wenn gleichartige Antrage in derfelben Soche etwa bom Sandelsbertragsverein, bom Deutschen Sandels-tag und bon größeren Fadwereinen gestellt waren, bie offizielle Antwort nur ber einen ober anderen Rorperfchaft, nicht aber gleichmäßig allen Antragftellern gu-

ging, fo bag ber unberüdfichtigt gebliebene unter Umftanben erft burch bie beteiligten Firmen bon bem Ergebnis unterrichtet wurde, nachdem diese barüber bon anderer Geite Renntnis erhalten hatten, Wir nehmen in all diefen Sallen nicht eine bewußte und beabsichtigte Zurudfetzung bestimmter Organisationen an. Jedenfalls aber ift febr gu winfchen, bag bie Befonftigen Materialien gur Renntnisnahme und Begutochtung größere Ginheitlichfeit und gleichmabi-gere Berudfichtigung ber Intereffenbertretuns gen durchführen, als dies beute ber gall ift. Die Behörben taten gut, gerade in folden Formalien, Die leicht verstimmend wirfen und ben Eindrud beabsichtigter Burudiebung mochen fonnen, beinlichfte Reutralifat walten au laffen.

Politische Überficht. Gine irreführende Darftellung.

In den Erörterungen ausländischer Blätter über die Botsbamer Besprechungen begegnet man nicht felten einer Zarftellung, wonach fich die Staatsmänner der beiden Reiche über das Bagdadbahnunternehmen berftandigt hatten. Es empfiehlt fich, dieje Darftellung abzulehnen, die bestenfalls ein Migverftandnis, wahriceinlich aber eine absichtliche Freführung ist. Bon einer Berständigung mit Ruhland über die Bagdadbahnfrage konnte icon darum keine Rede sein. weil die einzige Mocht, mit der ein Einvernehmen über dieje Frage gu erzielen war und aufrecht gu erhalten ift, nur die Türfei als Landesberrin der im Bau beariffenen Eisenbahn fein fann. Wenn es alfo in ben, noch ihrem Uripeung noch nicht genügend aufgeflärten und nach ihrem Inhalt noch fontrollbedürftigen Mit-teilungen über die Botsbamer Bereinbarungen beißt, daß mit ruffiicher Buftinmnung eine Zweigbahn von Bagdad an die perfifde Grenze gebaut werden foll, fo fonn diefe Mitteilung eben nicht richtig fein und ift es and, nicht, denn diefe Zweigbahn wird auf til r fi :fden Gebiet verlaufen, und nur die Buftimmung ber Pforte gu einer derartigen Erweiterung bes Babnnebes ware einzuholen. hiernad beidrantt fich die beutscherussiche Berftandigung auf die Linie, die fich bon ber perfifd-turfifden Grenze bis gu ber transperfifden, bon Rugland in Ausficht genommenen Eifenbahn gu erftreden batte. Bur Richtigftellung eines, wie ber Augenschein zeigt, ziemlich weitverbreiteten Brrtums mag biefe Teftfiellung immerbin bon Wert fein.

Pidjons Rede.

L. Berlin, 18. Januar.

Die Rede Bichons ift in biesigen politichen Areisen mit Befriedigung gelefen worden. Wenn der frangösische Staatsmann von dem Bundnis mit Rufland erffarte, daß es in aller Jugendfriiche und in ungeschwächter Straft fortbouere, fo bat man bier feinen Anlah, an diese Feitstellung irgendwelche Gloffen zu knüpfen, jumal Bicon selber für einen angenehmen Musgleich durch die weitere Erflärung forgte, daß die Begegnung bon Potsbam frongösischerfeits als eine neue und eind der festesten Grundlagen des Welt. friedens begrüßt gu werden verdiene. Die Burdigung der Botsdamer Befprechungen durch Sertn Sichon halt fich durchaus im Ginflang mit den Zals fochen, gu denen die Fiblingnahme gwifchen den deuts ichen Staatsmannern und herrn Siafonow geführt bat. Wenn immer noch in einem Teile der westeuropaifchen Breffe berfucht wird, den Botsdamer Barentagen eine liber das Mag der getroffenen Berein-barungen hinausgebende Deutung und Bedeutung beigumeljen, fo werden nach biefiger Auffaffung die rubis gen Tarlegungen Pichons geeignet fein, sowohl Mißverftandnife wie Beunruhigungen gu gerftreuen. Es verdient besonders berborgehoben zu werden, daß den Leiter der auswärtigen Bolitif des Nachbarreichs gutreffend darauf hingewiesen hat, daß es fich bei der Aussprache gwischen dem deutschen Reichstangler und Berrn Gfafonom mehr barum handelte, bem wirtidiaft. lichen als dem politischen Wettbewerb ein Ende gu machen. Der Redner befonte aus genauer Cacifeuntnis heraus zu ibrechen, und da man hier naturgemäß in der Lage ift, biefe feine Berficherung als richtig anzuerkennen, so haben seine Ansführungen über Wert und Inhalt ber beutich ruffischen Almachungen ben Unfpruch auf erhöhte Bichtigfeit. Man erffart fich bier, wie gesagt, mit der Darstellung Bichons im weient-lichen einberstanden, und man erblidt in ihr ein Moment ber Entipannung und Entlaftung ber internationalen Lage.

Deutsches Reich.

* v. Stephans 80. Weburtstag. Am 7. Januar, bem Zage, an bem Beinrich v. Stephan bor 80 Jahren bas Licht ber Belt erblidte, war bie Grabfiatte bes Berftorbenen auf bem ftillen Friedhofe ber Berliner Dreifaltigfeitogemeinbe mit Blumen und Krangen geschmudt. In treuem Gebenfen batten auch ber Staatssefreiar und bas Kollegium bes Reichs-Boftamis dem erften beutschen General Postmeister einen Rrang gewibmet, ben ber Staatofetretar felbft ant Denfmal bes Berewigten nieberlegte.

* Der neue Militarbevollmachtigte am enffifchen Sofe, b. Singe, Rapitan gur Gee, Flügeladjutant bes Raifers und Abnigs, ift munnehr bon ber Stellung als Militarbevollmachtigter am ruffifchen Sofe, attachtert ber Berfon bes Raifers aller Rengen und zugeteilt bem Sauptanartier, enthoben und in bie Reihe ber bienftinenben Glügel. abjutanten bes Raifers übergetreten. b. Lauenfieln, Gen.-Major, General à 1. s. bes Raifers und Rommanbeur ber 38. Auf. Brig., bon biefer Stellung enthoben und unter Belaffung in bem Berbaltnis als General A 1. s. gum Militar Bevollmadtigten om Raiferlich Sinff. hofe ernannt, ber Berfon bes Raifers aller Reugen attachiert und bem Saupiquartier zugefeilt.

* Die Fernsprechgebilbrenerdnung. Die Budgetsom-miffion bes Reichstags bat ihren Bericht fiber Die Beratungen bes Entwurfe einer Gerniprechgebuhrenordnung burch ben Abg. Bed-Beibelberg erftatiet. Der grundlegenbe § 3 lautet nunmehr wie folgt: Die Gefprachagebuhr ift bie Ber-

Senilleton.

: 4 blefe

Bofen

Bergicht feiften, und

gerabe unter

Den Sogg.

(Hadibrud berboten.

Diddl hundertmarks erfte Liebe. Bont Wiffgelm Scharrelmannt.

In dem Sofe hinter Biddle Saufe wuchs eine Sonnenblume, Rein Menich wußte, wie der Same bortbin gesommen war, denn der Sof war dunfel und ene. Digier ftorrten die hoben, bom Rauch geschwärte ten Manern der Saufer in die finfteren Sofe binab, die hinter ben Saufern in der Binkelgaffe lagen. Ob ein Rind das Camenforn beim Spielen aus den blaffen Fingern verloren ober ber Wind es über Die Dacher inweg dorthin getragen batte? Ploplich, wie ein lebendiges Bunder ftand die junge Pflanze da und redte die Blätter hungrig dem Lichte entgegen. Gie wuche mit jedem Tage, Man konnte fie beinahe wachsen eben. Sie hatte folde Sebnindt nach der Sonne, beren Strablen niemals in den engen Sof hinabitiegen. in bem fie frand und wuchs und wartete. Soch oben, an den Gefinnien der Saufer, wanderten die Strablen borbei, als icheuten fie fich, in die finftere Schattenwelt der duntlen Sote hinaufauffeigen, wo hier und dort ichnuttige weiße Baide regungslos auf roftigen Draften troducte, alte Regrichthaufen bon gerbroche-nen Scherben und allerhand Gerumpel lagen und meinncholifch buftere Rellerfenfter auf die Bofe hinaus-

216 Bibbl bie Connenblume jum erften Male fab. war er ftarr vor Erstaunen. Er wußte nicht, was er

fagen follte. Tas war jo ein Märchen! Eine richtige, lebendige Pflanze auf seinem Sofe. Wie rättelhaft fdlant die Blume mar, wie eine Bringeffin. Und wie fdinell fie muchs.

Täglich ging er binaus in den Sof, um fie gu betrachten. Rach einigen Wochen war fie icon fo gros, daß fie über die Golgplanke in den Sof des Rachbars guden fonnte, aber fie borte nicht auf zu wachsen. Es mar, als wenn ihren Burgeln aus dem feuchten Grunde bes Sofes immer neue Triebfrafte guftromten, die in ihren Abern gum Lichte empordrängten, als batte auch den Erdboden, der fo lange in Schatten und Finfternis gelegen, eine unbezwingbare Schnfucht nach Licht und Sonne ergriffen, als fonne er nun in der einfamen, lichtbungrigen Pflange die Erfüllung feiner Gebnfucht finden, und als ftromten nun alle Rrafte des Erdreichs, das fo lange brachgelegen, in ichwellendem Berlangen der blaggrünen Bilange gu, die, bon all der Sehnfucht um fie ber ernährt und getragen, wuchs und toudis. . . . Aber die Sonne hatte fie immer noch nicht erreicht. Richt einmal der Wind spielte mit ibr in der modrig dumpfen Luft ber Boje. Regungslos ftand fie da, und endlich eines Tages, als an einem Gewittertage bie ftidige Eduville ber Gaffen auch in die Sofe binabiant, meinte die Pflanze, die Bonne be-rubre fie mit ihren warmen, Strahlen, und ichtug ihr Ange auf, ein großes, goldiges Connenblumenauge, bas voll bergehrendem Berlangen zu dem blauen Sommerhimmel hinauffah,

"Sie tlubt! Gie blubt!" ichrie Biddl und taugte mit gerungelter Giru, "Stin bor Freude um Die Blume herum, feine Blume, Die brechen und Saufer abdeden,"

er fo lange behütet und bewacht hatte und die nun ftola und aufgerichtet ihre erfte Blitte dem Lichte ent-

"Rigra!" rief er über die Holaplante in den Radbargarten binein, "Alara, meine Sonnenblume blibt!" Klara war die Lochter des Plickfchusters Ding-hammer, der in der benachbarten Kellerwohnung hauste. Mit ihr spielte Piddl am liebsten. Sie war ein Madden bon gehn Jahren, mit einer Fulle ichwarge bronnen Haares, bas ihr migeflochten fiber die edigent Rinderschuftern fiel. Gie besuchte dieselbe Schule wie Biddel und fie gingen meiftens ben Schuliveg gufammen.

"Sieh nur mal hinauf, ba oben fitt bie Blute!"

"Birflich", rief Klara, "fie blüht!" "Komm einmal herüber in unferen Garten", rief Bibbel. (Er nannte ben Bofplat heute einen Garten Es fland ja eine Blume barin. Eine richtige, lebendine Blinnel) Mara fam.

Rodi einmal wurde die Connenblume bestaunt. Wie groß fie geworden ift!" fagte Mora. Und wie kräftig!" beteuerte Biddl, indem er den

Stengel vorfichtig bin- und berbog. "Ich glaube, c3 fonnte rubig ein Sturm tommen, er wirde fie nicht Iniden.

Much Mara bog ihn ebenje borfichtig ein wenig zur Seile, Leife ichaufelte die Blume oben in der fiillen

"Ein Sturm? Das glaube nur nicht!" fagte fie mit gerungelter Stirn, Stirme fonnen Maftbaume

Mr.

Unnahi

fpäter

gleich e

gen bej

fragen,

abteilin

Borigos

bettiefe

ber erft pronoun

das M

Borita

lithe un

grabbie

Hunbid

ber fan

Jahre

fprachIb

führung

in jeine

befteben

Bechiel

danun

wiffenbe

letten b

eins gu

Im Ge

in ber

elugugei

Unterne

the Spi

fisitung

. Housing

gutung für die herstellung ber Gespracheberbindungen. Sie ift nach Bahl bes Teilnehmers als Gingelgebühr für jebe Berbindung ober als Paufchgebühr zu entrichten. Die Einzelgebühr beträgt 4 Pf. für jebe Berbindung. Die Baujchgebühr beträgt bei nicht über 2000 Berbindungen 75 M. jöhrlich, bei mehr als 2000 bis einschl. 4000 Berbinbungen 140 M. jährlich, bet mehr als 4000 bis einschl. 6000 Berbinbungen 200 M. jährlich, bei mehr als 6000 bis einschlich soon Berbinbungen 250 M. jährlich, bei mehr als 8000 bis einicht. 10 000 Berbindungen 300 M. jahrlich. Die Bochitgabt ber bei einem Anichlus gulaffigen Geiprachaberbindungen beträgt 10 000 jahrlich. Bird bei Anschliffen gegen Einzelgebuhr bie Soditgabl überichritten, fo ift für jebe Berbindung die Einzelgebuhr und für je 10 000 Berbindungen bie Grundgebuhr für einen weiteren Anschluß gu entrichten. Birb bei Anschliffen gegen Baufchgebuhr die Sochtzahl (10 000) um mehr als 600 Berbindungen werfchritten, fo find für je 10 000 Berbindungen bie Grundgebilde und die Gesprächsgebilde für einen weiteren Anichluß zu entrichten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

= Der Gefenentmurf über Unfallfürforge bei freiwilligen Rettungsarbeiten. Bei ber gufianbigen Reichabeforbe ift ein Gesepentwurf, betreffend bie Unfallfürforge bei Arbeiten, welche freiwillig gur Rettung von Berfonen und jur Bergung bon Gegenständen borgenommen werben, in ben Grundzügen fertig gestellt worben. Die Annahme, bag bem Reichstage noch in biefer Geffion eine entsprechenbe Borlage jugeben werbe, burfte aber nicht gutreffen. Linge-fichts ber überburbung bes Parlaments mit gesehgeberischen Aufgaben ift in Ausficht genommen, ben Entwurf erft in ber nach fren Geffion einzubringen.

* Das Zentrum gegen ben Deutschen hochschuliehrer-Gegenüber bem Leipziger Beschluß bes Ausschusses bes Deutschen Hochschullehrertages, bie ben Antimobernifien-eib abseistenben Mitglieber afabemischer Lehrkörper aus Sochichullebrerverband auszuschließen, ruft bie baverifche Bentrumspreffe bereits nach ben Rulfusminiftern, bie fie offenbar, in Breugen und Babern wenigfiens, als gefügige Sanblanger anfieht. Die Antonomie ber Univerfitaten gilt bem Zentrum nichte, sobalb feine Iniereffen in Frage tommen, und bie fteben allerdings in fiandigem Kon-Wift mit ber Freiheit ber Biffenschaft und ihrer Lehre.

. Ginen pommeriden Dreufus nennt bie "Rreugzig." ben Ritterguisbefiper Beder. Gie meint, wenn Beder ein Chrift mare, würde wohl auch geheit und agittert worben fein, aber nicht in diefem Dage. Die gange liberale Jubenfchaft fuble fich verpflichtet, eine Art "Blutrache" gu nehmen, diesmal an den Konfervativen und den Regierungs-behörden, mit benen Beder fampfie. — Das ist basselbe Blatt, bas in einem lichten Momente bor furgem geschrieben hat, bağ bie Konfervativen ihr Urfeil über bie Juben revibieren und bas Barteiprogramm entiprechend anbern miiften; und es ift basfelbe Blatt, bas nach bem rigorofeften Schube gegen Beleidigungen und Berleumbungen ber Breffe

* Die Borfumer Spionage. Erft jest wirb, wie ber "Rhein.-Beftf. Big." aus Ropenhagen gemelbet wirb, be- fannt, bag ber bom Reichsgericht zu Leibzig wegen Spionage vermieilte englische Rapitan Trench fich im herbst langere Beit in Refibed auf Seeland aufgehalten bat, wo er fich bent Studium ber danischen Sprache widmete und eingebend bie Rufte ber Smallanb. Gee beobachtete, fliggierte unb fariographische Aufnahmen machte.

* Streifunruben in Berlin, Anläglich bes Ausfianbes ber Fensterreiniger tam es wieber ju Unruben in ber Robenider Strafe. Die Polizei fab fich mehrmals genötigt, energisch vorzugeben, um bie Streifenben auseinander zu treiben. Wie es beift, foll bie Polizei hierbei gezwungen gewesen sein, mit ber blanten Baffe vorzugeben.

Varlamentarifches.

Antrage im Landtage. Die Fortichrittliche Bollspartei pat im Abgeordnetenhaus mehrere neue febr zeitgemäße Aintrage eingebrocht. Der eine berlangt einen Gefebentwurf, in Ausführung bes Artitels 98 ber Berfaffung eine einheitliche organische erschöpfenbe und ben beranberten Beitverhaltniffen entsprechenbe Reuregelung bes gesamten

Beamtenrechts berbeiguführen, bas insbesonbere bas Babl-, Betitions., Bereins- und Berfannnlungerecht ber Beamien wie beren Recht auf freit Meinungeaußerung burch Bort und Schrift gemahrleiftet, und gwar fo balb ale möglich und jebenfalls fo gettig, bag bie Berabichichung bes Gefebents wurfs noch in diefer Legislaturberiobe erfolgen famt. Gin zweiter Anirag erfucht bie Regierung, bie bon ihr in ber Thronrebe angefündigten Magnahmen gur Forberung ber inneren Rolonisation ju ergangen. 1. Durch Borlegung eines Gesehentiburfe über Familien-Fibeitonumiffe, wonach neue Fibeifommiffe nicht begründet und befiehende nicht erweitert werden burfen. 2. Durch Beraugerung gur Aufteilung geeigneter Staatsbomanen. - Gin britter Antrag verlangt eine Abanderung der Areis- und Provinzialordnungen, auch ber Borichriften für bie Brobing Bofen, insbefonbere babin, bag 1, bas Wahlrecht jum Kreis- und Provinziallandtag entsprechend ber bermehrten Bebeutung ber Land- und Stadtgemeinben, fowie bon Induferte und Gewerbe abgeanderi wirb, 2. ben eingetragenen Genoffenichaften, ben Genoffenichaften m. b. g. und ben fonftigen noch nicht mablberechtigten Erwerbogefellichaften bas Bablrecht jum Rreistage berichafft wird, 3. Die Form bes attiben Bahlrechts ber Erwerbegefellichaften entiprechend ben allgemeinen Bestimmungen über bie Bertretung geregelt wirb. - Gin bierfer Antrag erfucht in Ausführung bes Artifels 61 ber preußischen Berfaffung einen bie Berautwortlich-Teit ber Minifier regelnben Gescheniwurf vorzulegen, Ferner wird ein Gesenentwurf verlangt, burch ben 1. in ben Einfommenftener-Ginichatungstommiffionen ber Lanbrat und der Biltgermeifter burch besondere Borfigende erfett werben, 2. eine gleichmäßigere und gerechtere herangiehung ber Steuerhflichtigen gu ber Ginfommen- und Bermogens. fleuer gesichert wird. - Beiter wird ersucht, einen Gefesentwurf vorzulegen, burch ben bie Quote ber gu erhebenben Einkommenfteuer nach bem jeweiligen Giaatsbebarf alliabrlich festgestellt wirb. Enblich wirb ein Gefebentwurf verlangt, burch ben a) bie Rubegehalter ber bor bem 1. Abril 1908 in ben Rubeftand berfetten Staatsbeamten und Lebrer burch einen prozentualen Buichlag erhobt wird, und gwar bis ju einer burch ben Bufchlag gu erreichenben Grenze von 300 M., b) ben Witwen und Waifen ber bor bem 1. April 1908 berftorbenen Staatsbeamten unb Lebrer ein prozentualer Aufchlag gu ben Bittven- und Baifengelbern gemabrt wirb.

Bediffpredjung und Perwaltung.

Bergrößerung bes Oberverwaltungsgerichts? Bie ben "Bof. R. n." aus Berlin gefdrieben wirb, foll eine bebeutenbe Bergrößerung bes Oberverwaltungsgerichts von ber Regierung vorgeschlagen werben. Das Oberbermaltungegericht tonne mit feinen bis jeht bestebenben vierzehn Senaten bie gewaltige Arbeitslaft nicht mehr bewältigen; bie Erledigung einer Streitfache bauert barum außerorbentlich lange. Run befürchte man noch, bag mit Ginführung ber Reichswertzutvachöftener bie gabl ber im Berwaltungefireit. verfahren anhängigen Prozesse sich noch bedeutend vermehren

Heer und Flotte

Berfonal - Beränberungen. Bring Georg bon Sachfen - Reiningen, Bergog zu Sachfen, Durch-laucht. Leut. à la suite des G. Thuring. Inf-Regts. Rr. 95, sur Briegsfchule in Hannober zur Teilnahme am Unferricht und Ab-legung der Offizierprüfung fommandiert.

Ansland.

Öfterreich-Ungarn.

Graf Thun ein Tichechenfreund. Der guffinftige Statthalter von Bohmen, Graf Thun, der auf Echlog Tetiden wohnt, erwies fich bei ber gegenwärtigen Belfegablung als unermiblicher Tichechifierungs. Belfegählung befliffener. Rad dem Ergebnis der Bolfszählung fett fich die heutige tichechische Minderheit in Tetschen houptjädglich aus feinen Angestellten zusantmen.

Frankreids.

General Midjel murbe gum zweiten Borfibenben bes Oberften Rriegsrates ernannt, beffen

erfter Borfigender ber Form nach ber jeweilige Kriegs. minifter tit. Durch biefe Ernennung wird General Michel Sochit be fehlshaber ber frangofischen Beermacht im Ernftfalle.

Sonntag, 15. Januar 1911.

England.

Interessante "Inbasions"-Manöber. Ein Korre-spondent des "Dailh Chronicle, erklärt, daß an den diesjährigen Serbstmanövern ungefähr 80 000 Offisiere und Mannichaften teilnehmen werben. Cinfallsarmee foll in Transportichiffen bon Couffampton nach der Rufte bon Morfolf gebracht und es foll ein Beriuch gemacht werden, eine Landung in ber Rabe bon Cromer gu erzwingen. Sollte ber Berfuch, ber burch einen Angriff bon Kriegsichiffen unterftütt wird, bon Erfolg begleitet fein, fo foll bie Einfollsarmee auf London marichieren, jedoch durch die Berieidigungearmee aufgehalten werben, die fich aus ber dritten Division bon ber Galisbury-Ebene, ber vierten Division von Woolwich und den vereinigten Territorialtruppen zusammenseht. Die Territorial-truppen werden hauptsächlich für Flankenangriffe und Angriffe auf Die Rachhut der Ginfallsarmee bermandt werben. Die Manover beginnen am 16. Ceptember und enden in ber barauf folgenden fünften Woche. Beltlager werden nicht benutt werben.

Italien.

Schnifter über ben Mobernifteneib. Die "Stanma" beröffentlicht eine Unterrebung mit Brofeffor Schniger. Diefer ertfart, ber bentiche Mobernismus berfolge eine gang andere Tattif als ber italienische. Bie im italienischen Parlament ble republifanischen Abgeordneten unbebenflich ben Gib auf Die monarchische Berfaffung ablegten, ebenfo leifteten Die Doberniften formell ben Mobernifteneib, ohne barum auf ihre Biele ju bergichten. Der Ort, wo bie beutichen Moberniften mit Erfoig fampfen tonnen, fei aber innerhalb bes Merus und ber Rirde, nicht außerhalb. Im übrigen befinde fich ber benische Mobernismus noch im latenten Buffanb.

Aus Stadt und Zand.

Wieshabener Hachrichten.

Blesbaben, 15. Januar.

Die Woche.

Ein immerbin bebeutungsvolles Ereignis in ber Lofalgeschichte ift bie am Freitag mit einem Att ber Bietat für die berftorbenen Gründer begonmene Subelfeier bes "Raufmannifden Bereins Biesbaben, E.B.". Sanbelt es fich boch babei um ein Bierteljahrhundert faufmännischer Kulturarbeit, die es verdient, furz bei ihr zu verweisen. Um 13. Januar bes Jahres 1886 versammelten fich im Saal bes "Hotels jum Schütenhof" einige Mitglieber bes Biesbabener Areisvereins bes Berbanbes beuticher Sanblungsgehilfen gu Leipzig, um fiber bie Grundung eines taufmännischen Bereins ju beraten. Man batte nach langen Jahrzehnten erfannt, bag bie Fachausbilbung notwendigerweise ihre Ergangung erfahren muffe burch eine theoretich wiffenschaftliche. Fanben fich boch gu ber erfien orbentlichen Sthung im "Schutenhof" nicht weniger als 14 Mitglieber bes Arelsbereins vom Leipziger Berbanb beuticher Sandlungogebillen ein, benen fich gablreiche Gafie angegliebert hatten. Berr Gothe, ber von einer borbereitenben Kommiffion jum Borfibenben gewählt worben war, eröffnete biefe Berfammlung und baraufbin gab herr Basler einen Aberblid über ben 3wed ber Bufammenfunft, behandelte bie Rotwendigfeit ber Bereinsbilbung und las ichlieflich ben bereits porbandenen Statuteneutwurf bur, ber ben Beifall ber Berfammlung fand und mit einer geringfügigen Anberung in ber folgenden Sigung am 20. Januar 1886, welche als bie eigentliche Grundungsverfammlung beirachiet werben fann, als Bereinsfahung gur

"Bielleicht fommt ein Bogel und baut fein Rest da oben unter der Bliite", stotterte Biddl und sah mit versonnenen Augen verziicht an der Blume empor, "Ein Marchenvogel mußte es fein, weißt du, ein Paradiesbogel, mit langen, goldglangenden Febern in ben Stugeln, mit blauschillernder Bruft und einer fleinen Bederfrone auf dem Ropf

"Bollen wir ipielen?" fragte Rlara. "Bir fonnen König und Ronigin fpielen", entgeg-

nete Biddl, "der Garten ift unfer Barf und dort das Schauer ift unfer Schloß."

Auf dem Sofe ftand ein hölzerner Roblenfcuppen,

ber die Refideng borfiellen follte.

"Rein", fagte Mara, "ich weiß etwas Befferes. Ich hobe ein Marchen gelefen von der Pringeffin Konandir, die hat einen Bagen, und alles, was die Bringeffin fagt, bas muß ber Bage fofort tun."

"Ilud ich foll ber Bage fein?" 3a, und ich bin die Bringeffin Konandir. Du

umft mit meine Schleppe tragen!"

Mit fpipen, behutfamen Fingern faßt Biddl bas Meiberrodden Riaras und ichreitet gehorfam binter the brein.

Run mußt du mich fächeln. Es ist eine fo ichwille Sipe bier im foniglichen Garten."

"Womit foll ich dich fächeln?"

Brich doch ein Blatt bon der Sonnenblume ab.

Das ift ein berrlicher Sacher."
"Gigentlich ist es ichabel" meint Biddl und zögert. Aber ber Bage muß alles für bie Bringeffin Konan-

dir tum", beharrt Alara ungeduldig. Piddl gehorcht. Er bricht eins der großen Blätter on der Blume und bewegt es gehorjam vor Klaras

Geficht auf und ab.

Run gebe ich in meine Gemächer!" fohrt Alora befriedigt fort. "Es ift Abend. Ich lege mich in mein seidenes Bett, und du mußt vor meiner Tur ichlafen und modien.

gum Rohlenichmer und läßt Biddl vor der Tur fteben, der fich dabor niederhodt.

Rach einer Minute ericheint Klara von neuem. Du mußt mich fragen, ob ich auch foniglich ceruht habe", flüftert fie Brodl gu.

"Baft bu auch foniglich geruht, Pringeffin?" Morgen ift es. Wir wollen einen Spagiergang burch

meines Baters Garten mochen." Peierlich maden fie einen Rundgang burch den bunfeln Sof. Biddel trägt gehorfam Alaras Schleppe.

Nun pfliid mir Blumen, Page Gehorfam biidt fich Bibdl und pfludt in ben bunfeln Eden bes Sofes Rofen, gelbe, weiße, rote Rofen, einen

vollen, herrlichen Strauf. "Abi" fagte Klara, "bankel" und nimmt ben eine gebildeten Strauf aus Biddls Sand, "Aber die fconfte haft bu vergeffen!" feste fie bingu und blidte

au der Sonnenblume empor. Biddl erichricht. Das fann doch ihr Ernft nicht fein. Die Connenblume meinft du?" fommt es ftodend

aus feinem Mund. Ja, bie!" erffarte Alara.

Biddl ichnittelt den Ropf. "Lag fie doch bluben",

"Der Page muß alles für die Bringeffin tun", entgepnet Alara, "Sorft bu, alles!"

Bibbl fdweigt. "Ich fann ja auch gar nicht brant" erffart er flein-

Inut. Grabe drum!" fabrt Alara eifrig fort. Mardjen, bas ich gelefen habe - bu fannft bas Buch einmal friegen, es gebort Being Meiners - ba mub ber Bage eine Rofe bfluden, bie boch oben an ber Burgmaner blübt! Und unten ift ber Abgrund! - 36 glaube, wenn du aufs Schauer fletterft, geht es."

Bibbl rührt fich nicht. "Weift bu", fabrt Rinra fort, "baffir bat ber Bage Sie ichreitet mit gierlichen, trippelnden Schritten I dann auch einen Rug befommen, und die Bringeffin hat I Gemacher."

Geliebter au ihm gefagt, und fie ift feine Braut geworden. Erst hat es der König nicht haben wollen, aber nachdem, als er gehört hat, daß der Page auch ein Königsjohn geweien ist, sind sie doch König und Königin geworden." Biddl ist glühend rot geworden.

"Ariege ich auch einen?" fragt er, mehr um liberpt etwas zu fagen, als aus Berla "Erft mußt bu boch die Blume pflüden", beharrt

Mara. "Dann fage ich Geliebter gu bir, und bann - ja!"

Sie bricht ab und fieht ihn aus ihren traunen Mädchenaugen unschuldig an, Es geht nicht anders, er muß die Blume pflüden,

wenn er anders ein Bage ift, der feiner Pringeffin treu ergeben ift Gewandt wie eine Rage flettert er auf das morfche

Bretterichauer, beffen Doch unter feinen Gugen berbachtig fniftert und fnacht und jeden Augenblid gu brechen broht.

Best bift du an der Burgmaner! Jest tommt der gefährliche Augenblich!" ruft Mara.

Biddl fagt tein Bort. Innerlich ichwantt er noch. Die ichone, große Blütet Wie fie leuchtet mit ihrer Rnofpe gelber Blumenblätter. "Du bift wohl bange!" ruft Klara von unten herauf,

Da keugt er fich hinfiber, um die Blume gu faffen. "Der Abgrund ift unter dir!" ruft Mora, nun wieber gang begeiftert bon ber Situation. Soch oben bangt bie Blitte. Rur an dem ichmalen Boriprung bes Belfens fannft du einen Salt finden."

"Run! fest!" er hat fie gebrochen, Rara ftogt einen Freudenichrei aus, Ihm ift, als hatte er ein Berbrechen begangen, wie er nun die große tellerformige Blute in den Sanden balt.

Meinmütig und bedrudt flettert er bom Schauer

mieber berunter.

"Run bift du mein Geliebter", fagt Riara und nimmt die Blute entgegen. "Geleite mich in meine

Magistr männifd mußie fi The For pernicht gehen, e viel hot in ben Berein lid) bom bolifiant aght un feine St Fragen Staubel imiereffe Totalen 9 famfett nebenher auber a Wiesbal Rollegia bes Rei fady mad Rat uni und bie Mufgabe fdon at jungen 3 Diele W wenn be lage bei Projetts Counte n Windlich Henning hunds b feither i Summe Marf at fein Bie anflaft (

mit

"Gig

gehen f

aebrodie

fieben.

Muge m

es nun "Ru

Braut."

meine 2

fpielen! . Be

audi am

es pagt

"Du "Du

"Mei

. Muc

"Nei Don

.Mu

Quely mid

meine S

.30 lft

micher i

dus ber

herous.

bann ge

"ila"

"Ma,

,3a"

Berli

"Orc boben d

..3a"

ne

211

10

1139

œ

nd

ot.

er

ję,

cr.

tio

ble

ür

itf=

ten

tti:

1150

ug

tota

tue

tttb

cita

err

iett#

tup

urf

ner

am

POTH

ant E

500

OT!

ber

em

und

wist.

irri

mit

nen

fen,

The

*ISC

314

ber

och.

rer

mit.

fen.

pie:

беп

bes

töfit

ein

nige

tter

und

eine

Annahme gelangte. Rad blefer erfien und ber eine Woche fpater folgenden Grundungsberfanmlung entfaltete fich gleich ein reges Bereinsleben. Gleich in ben erften Sihnngen beschäftigte man fich mit Bilbungs- und Geselligfeitsfragen, welch lettere man burd bie Bilbung einer Gefangsabtellung gu forbern hoffte, mabrend Bortrage ben geiftigen Borigont ber Mitglieber ju erweifern und ihr Biffen gu bertiefen fuchten. Bielleicht ift es fein Ungefähr, bag gleich ber erfte Borirag am 3. Februar 1896 von ber "Nationalbeonomie bes Sanbels und Gewerbefleiges" banbelte, ben das Mitglied Wern hielt. Eine Woche noch diesem erfien Bortragsabend wurde ber Grundfieln gelegt für bie ftate liche und werwolle Bibliothet, welche ber Berein beute hat und wenige Monnte fpater, im Gepiember, ber erfte Stenographiefurfus berauftaltet, bem nach längerer Beit ein Runbichriffurfus folgte. Dies waren bie erften Anfabe gu ber taufmännischen Foribitbungsfchule, bie ber Berein im Jahre 1891 gegründet hat, und ber voraufgingen frembprochitche Unterrichtsturfe neben einem folden für Buchführung. Che ber Berein jedoch foweit gelangte, batte er in feinen eigenen Reihen manchen Sturm und Drang gu bestehen. In ben ersten Jahren gab es einen emvas fiarfen Bechfel im Borftand, beffen einzelne Mitglieber in Unterschähung übernommener Pflichten nicht immer eifrig und gewiffenhaft waren. Doch biefe perfonitoen Migfilmmigteiten vermochten nicht die erfreuliche Entwicklung des Bereins gu unterbinben ober feinen Aftionsgelft gu labmen. Im Gegenteil. Bon Beginn an zeigte er fich auch rührig in der Wahrnehmung fogialer Forberungen, auf die hier einzugeben leiber ber Raum fehlt. Das hauptfächlichte Unternehmen nach biefer Richtung war wohl bie faufmänntde Fortbilbungsichule, bie aber nicht genugenbe Unierflüthung fanb. Durch Ginfluffe, bie gu befampfen, ber Roufmännische Berein" nicht ftart genug war, wurde ber Magistrat veranlagt, felber ber Gründung einer taufmannifchen Foribilbungsichule nabergutreten. Der Berein mußie fid) 1901 bagu entichließen, Die fatuliative faufmänniiche Fortbilbungsfcule aufzulofen. Gin großes Bert war bernichtet worden, und es mußten erft wieber 10 Jahre bergeben, ehe es in einem neuen Unternehmen, bas fein Biel viel hober fiedte, eine Auferfiehung feiem tomnte, nämlich in ben Sandelshochichulturfen. Geit ber "Raufmannische Berein Biesbaben" burch Bereinsbeschluß im Jahre 1808 fich bom Berband beutscher handlungsgehilfen gu Leipzig bollfiandig geirennt batte, gewann er tafch an Mitglieberjahl und bamit an Ginfluß. Immer häufiger lentte er feine Stufmertfamfeit ben wirtichaftlichen, ben fogtalen Fragen und ben Bobliabrisangelegenheiten feines eigenen Standes wie ber Stadt zu und ließ auch die Berfehrsinteressen des Laumus nicht außer acht. Wemt auch die Totalen Angelegenheiten ben breiteften Raum in feiner Wirffamteit einnahmen, fo lieg ber "Raufmannifche Berein" nebenher auch bie großen, allgemeinen Stanbesfragen nicht außer acht. Die Wirffamseit bes "Kaufmannischen Bereins Biesbaben" ist vorbitblich geworben nicht nur für bie Rollegialvereine in Wiesbaben, fonbern auch fur ben Weften bes Reichs. Die hier getroffenen Ginrichtungen find vielfach nachgeahnt worben, und oft suchen fich andere Bereine Rat und Austunft. Roch als die Sorge um ben Ausbau und bie Emwidlung ber Fortbilbungefcule bie vornehmfie Aufgabe bes Bereins bilbete, richiete er fein Augenmert fcon auf die beffere Bfloge bes Lehrlingswefens. Den fungen Leuten follte ein Lehrfugsheim geschaffen werben. Diefe Abficht tonnie am ehoften ihre Berwirtlichung finden, wenn ber Berein fich ein eigenes heim fouf. Die Finanglage bes Bereins hinderte gwar bie Ausführung biefes Projetts, aber ber Gebante, ein eigenes beim gu befiben, tounte nicht mehr gur Rube tonunen. herr 3. Chriftian Mudlich war es, ber ben erften Schritt gut feiner Bermirtlichung tat, und burch Sammlungen und Zuwendungen bunchs ber Baufonds ichon im erften Jahr auf 328 M., und feither ift ber Berein unausgesett bemubt gewefen, biefe Summe gu bergrößern, bie allmublich auf mehr als 15000 Mart angewachsen ift. Jahr um Jahr ftedte ber Berein fein Biel weiter, 1895 richtete er eine Stellenvermittfungs. anftalt ein, bie bis beute besteht und unter ber Fürforge

Conning, 15. Nanuar 1911.

umfichtiger und getreuer Sachwalter manch gute Friichte getragen hat. Aus ben Distuffionsabenben, ben gelegent-lichen Bogiragen, ben fleinen Anfangen ber Bibliothet, entwidelten fich bie großen Bortrageberanftaltungen, bie alljährlich neben der Kaufmannschaft die gelftige Elite Wiedbabens und ber limgebung im Saal ber "Bariburg" verfammein. Bobl ben bedeutfamften Entichlug fagte ber Berein für bie Beiterbilbung ber Raufmannichaft, als er im Jahre 1909 gum erftenmal einen hanbelemirtichaftlichen Borirage furfus veranfialtete. Der große Erfolg biefer Beranftalfung beranfaßte ben Berein, auch im Jahre 1910 wieberum einen Sociecullurfus zu beranfialten. Der Wille gur Zat ichlunmierte in bem Berein überhaupt nie ein. Wenn auch bie Sabresberichte in ber erften Salfte und um bie Mitte bes eben abgelaufenen Jahrzehnis Ringen über bie Teilnobmelofigfeit bes an Babl immer großer werbenben Roufmannestanbes in Biesbaben enthalien, fo find fie aubereifeits boch Beugen einer, wenn auch langfamen, fo boch aber flar gu erfennenben Aufwartsbewegung bes Bereins. Das ift wefentlich ein Berblenft bes bamaligen Borfibenden Triboulet. Im Jahre 1907 wurde ein neuer Borftand gewählt, an beffen Gpige ber jegige Borfigenbe, Bert Beinrich Gludlich, goftellt wurde. Diefer Borfiand, ber in ber Sauptfache feit noch amtiert, berfiand es ausgezeichnet, bas Intereffe an bem Berein wieberguerweden, au beleben und im Flug gu halten. Energisch bemachtigte er fich ber faufmamifden Standesfragen, und als bie Forberung laut wurde, auch aftibe Raufleute in bem ftabitichen Barlament gu baben, tourbe herr Gludlich jum Stabtberorbneten gewählt. Damit ift erreicht worben, bag bie faufmamifchen Intereffen auch in ber Stabtberwaltung mehr Berudfichtigung finben werben, als es bisber oft ber Jall war. Gin Bierteljahrhundert ift berfloffen feit ber Grindung bes "Ranfmammifchen Bereins Biesibaben". Das Borurteil, bas häufig gegen bie Bahl "breizehn" in weiten Boltsichich ten bernicht, es hat an ber Bereinsgeschichte teine Bestätigung gefunden. In mithfamer Arbeit haben gablreiche wodere Manner unablaffig gewirft, ben "Raufmannischen Berein" jur Blite gu bringen und ihn einer iconen Entwidlung entgegenzuführen. Wer beute biefe 25 Jahre über-blidt, ber wird gugeben muffen, bag bas Biel aller berer, bie fich im "Raufmannifden Berein" jemals gufammengefunben haben, erreicht worben ift. Und bagu barf man bem Jubilar heute gratulieren!

Bollsbifdungsverein. Borgeftern iprach Berr Brofeffor Made über ben 18. Januar 1701 und 1871". Rebner schilberte hauptfächlich bie Entwicklung Preußens vom Rurfürstentum gum Königreich, fotvie die Entwidlung und Berechtigung bes Gottesgnabengebantens, bie große Beit unter Friedrich I., ber fich ju Konigsberg auf "unbeilige Beife" bie Rrone felbis auffeste, Die Beit, mo Prengen ber Schreden Roms war; obwohl man in Rom ftarte Soffnungen begte, burch ben Ginflug ber Jefuiten am breugischen Sof Friedrich I. zwm Abertritt zu bewegen. Die Spoche Friedrichs bes Großen fireifte ber Bortragenbe nur furg, um bamt auf ben greifen Raifer Bilbelm I. übergufpringen, ber fich nach bem Tob feines Brubers ebenfalls bie Krone felbit aufs haupt feste. Der Zeppelinsjubel, meinie Rebner, fei nur ein Allord bon bem Jubel bon 1870 gewesen. Brofeffor Made folog mit einem: "Dit Gott für Raifer und Reich'

Wohnungsinfpeltion. Die Bahl ber in Biesbaben im Berichtsjahr 1909 borgenommenen Besichtigungen betrant 201, barunter 3, an welchen ber Borfipenbe ber Gefunbbeitetommiffion teilnahm. Das Ergebnis war: a) Mißftanbe vollständig beseitigt 114; b) Diffitanbe feilwelfe befeitigt 12; c) Migfanbe ohne Erfolg 2; d) Wohnungen wurben geräumi 18; o) hiervon wurden nach Inftanbfetung wieber geftattet jum Bewohnen 10, und 5 mir als Lagerräume ober Wertflatien; nicht mehr geflatiet wurden 3 Wobnungen; f) Desinfectionen wurden beantragt und ausgeführt 3; g) bem Ranalbauami wurben gur Befeitigung bon Schaben in Abortanlagen ufm. 4 Salle überwiefen; b) Andfünfte über bie Bebanblung bon Wohnungen wurden 239 extellt.

"Mdien, BiddI!" fagte fie.

Adieu, Mara!" antworict er. - -Am anderen Tage ließ die Sonnenblume alle Blatter hangen. Schlaff und verwelft bingen fie an bent behen Stengel, der fich, halb umgesunken, ichief an das Achlenschauer lehnte.

Eine Ratte hatte in ber Racht die Wurgeln unter muiblt.

Sobnifd ftanden die fdwargen Mauern und ftarr. ten auf die arme Pflanze, die fich jo nach Licht und Conne gesehnt hatte.

Biddl hatte Tranen in den Augen, als er es fab. "Das ist meine Schuld", dachte er. "Ich batte die Blüte nicht brechen dürfen."

Am Abend ergählte er es Micro.

"Uch was", fagte die, als fie neugierig mit ihm auf ben Sof trat, "fiehst bu benn nicht, daß eine Ratte De thr Loch gemacht hat?"

Biddl icuttelte den Ropf. "Bir hatten bie Blutz nicht brechen durfen", fagte er leife und ichen. "Gie bot bie Conne nicht mehr feben konnen, und wenn einer Blume gewaltsam das Muge ausgebrochen wird, bag fie die Conne nicht mehr feben fann, muß fie fterben.

Romm, lag uns wieder auf die Strafe gehen und fpielen", fagte Mlara, der es bei Bibble Worten ordentlich ein wenig unbeimlich wurde, "bier ift es fo biifter und fiill "

Und dann lag der Sof wieder wie früher da. Triiben bei Riedemanns hing ichnutige weiße Baiche auf der Leine, und die rauchgeschwarzten Sauswände ftarrten wie fonft langweilig und obe in die Bofe binab. Dben, aus bem offenen Genfter einer Etage, brang bas Schreien eines Sauglings Maglich in bie Stille binaus und leife begann bon dem niedrigen Abendhimmel, der grau fiber ben Dachern bing, ein feiner Regen berotguriefeln, ber in perlenden Tropfen an den welten Blattern ber Connenblume niederrann, die ben Rampf thres Lebens aufgegeben hatte und mude und welf an dem ichwargen Rohlenichauer lebnte.

- Mibert Riemann, ber einft gefeierte Belbentenor, begeht bente feinen 80. Geburistag in Berlin. Wenn wir barauf an biefer Gielle hintveifen, fo rechtfertigt fich bies wohl doburch, bag Riemann lange Bett als Billenbefiger in Biebrich (bas nadmalige Saus Bilhelmi war fein Gigentum) ju unferen Nachbarn gablte und haufig in Biesbaben berfebrie. Der ftolge Gune mit bem langwallenben Bart wird noch manchem unferer Lefer in Erimerung fein, auch als gottbegnabeter Ganger.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

- Unterrichtofurfus in Statif. In ber Bewerbefchule beginnt fommende Boche, Freitag, ben 20. Januar, abends 8 Uhr, ein Unterrichtsfurfus in Statif. Derfelbe umfaßt Berechnung ber Gifentonftruftionen bes Sechbaues (Trager, Unterzüge, Stüben), ferner Ronftruftionen in Solg und Stein. Da nach bom Ministerialerfaß vom Mai 1910 bie Bestimmungen über Berechnung ber Bankonstruktionen sich weientlich geanbert haben, burfte bie Teilnahme an biefem Unterricht jungen Bautechnifern von besonderem Rugen fein. Mathematifche Renniniffe werben nicht borausgefest, ba ber Unterricht fich auch auf biefe, soweit ersorberlich, erstredt. Besprochen und gelehrt wird auch die Anwendung bes Nechenschiebers. Das Unterrichtshonorar für den etwa 20 Abenbe umfaffenben Rurfus beträgt 8 DR. Anmelbungen find umgehend in ber Gewerbeschule, 3immer 11, ju

- hanfabund. Lehrgange. Der Lanbesberband Raffan bes hanfabunbes ruht nicht aus auf ben Locbeeren feinet erfolgreichen winterlichen Agitationsarbeit. Raum ift bie Berfammfungepropaganda bes erfien Winterquartals beenbet, fo wendet er fich icon wieber neuen Aufgaben gu. Die im vergangenen Jahr mit fo großem Erfolg in Wiesbaben, Biebrich, bem Rheingon und Bochft abgehaltenen panfabund Lehrgänge follon auch in Diefem Jahr eingeriche tet werden, boch ift ber Rreis entsprechend bem großen Bachotum bes Lambeeberbanbes viel weiter gezogen worben. Es ift beabsichtigt, in fast allen Teilen bes Begirfs Sanfabund-Lehrgange abzuhalten, auf benen wieber bie Grundlagen finaisfundlichen Biffens behandelt werben. Angerbem follen im Simblid auf bie bevorfichenben Reichs. iagowahien bie Parteiverhaltniffe bes Reichs in mehreren Borlefungen erörtert werben, um ben horem eine überficht ju geben ieber bie parteipolitische Ennvidlung und bamit bas Berftanbnis für bie Babffampfe und bie politischen Fragen gu bertiefen. Schon bie nächste Borftanbeffinnna wird fich mit ber Organisation ber Lehrgange befaffen.

- Die "Sparschraube". Ein Lefer schreibt und: Im September 1908 burchzogen Bertreter einer Berliner Gas. lichtgesellichaft "Resideng" unsere Stadt und machten Reffame für Deffingigranben, Die, auf ben Glasbrenner gefest, bedeutend größere Belle und fparfameren Berbrauch herbeiführen follten. Da vorläufig mir eine bestimmte Ans jablung genügte, mußle ein Rebers, Erfüllungsort Berlin, unterschrieben werben, wonach ber Reft ber Bezahlung innerhalb 6 Wochen zu erfolgen habe, borausgeseit, bag bie "Apparate" bie überaus gerühmten, guten Eigenschaften erfüllen; berichiebene Befteller batten ble gange Gunme fofort bezahlt, worauf Einsender diefes jedoch nicht einging. Rach der nächlich Gastechnung — ungefähr vier Wochen hatten bie neuen Römer fungiert - wurde weber eine Sparfamfeit noch eine größere Belle bes Lichts tonflatiert. bie betroffende Befellichaft ichriftlich barauf aufmertfam gemocht und gleichzeitig ersucht, laut Revers die "Apparate" auf ihre Roften wieber gu entfernen. Lehteres geschah jebod) nicht, ich entfernte bie Schrauben felbst und legte fie mit bem Revers ufm. forgfam gur Seite. 3m Robember b. 3., alfo nach einem Berlauf von fiber givet Jahren, erhalte ich bom Amisgericht Berlin obne weiteres Rlage gugestellt, nach ber ich ben Reft für gelieferte "Apparate" bobe von 9 D. und eilichen Pfennig nebft Binfen feit September 1908 bezahlen folle. Ich hielt es für meine Bürgeriflicht, nicht barauf einzugeben, und zwei Termine verliefen bisber erfolglos, weil fich ber flagerifche Bertreier auf ben Schriftfat meines Amwalts nicht erflären komme. Bur ben 21. b. D. ift eine britte Berbandlung angefest. Bielleicht fiest biese Beilen ber eine ober andere, bem es ühnlich ergangen, und ware mir nähere Mitteilung an die Localrebatition bes "Tagblaits" febr erwfinscht. Auch im Sommer b. 3. foll eine Bommer Gefellichaft am biefigen Blat abullch vorgegangen fein; fowohl vor 2 Jahren wie auch in blefem Jahr wurde aus Inftaffateurfreifen im "Biesbabener Lagblatt" vor biefer "Sparfamfelt" gewarnt.

- Ans bem Aurhans. Am Samstagnachmittag fand abermals bom Aurhaus aus eine Schlittenpartle nach Die Beteiligung Schlangenbad flatt. mar cine lebhanic. Inegofant hatten fich acht Schlitten eingefunden, welche familich befeht murben. An ber Spipe ber froblichen Sabrt befand fich eine and vier Mann bestebende Musikapelle, un ter beren Rlangen um 2 Uhr bie Abjahrt erfolgte,

- Goldene Sochzeit. Die Chelente Schuhmachermeifter Seinrich Schafer und Fran, Johannette, geb. Samel-mann, Beugaffe 14 babier, felern am 20. b. Dr. bas Geft ber golbenen Sochgelt. Bugleich find fie auch 50 Jahre Abonnens des "Biesbabener Tagblatis".

- Gerufprechgebühren. Dag maggebenbe Rreife bon Gewerbe, Sanbel und Induftrie mit ber feitens ber Regierung geplanien Reuregelung ber Fernsprechgebühren feineswegs einverftanben fund, beweifen bie Befchliffe berichiebener Samfabundorisgruppen, bie hierliber ganglich unabbangig voneinander tonferierten. Der Refolution bes Bentralausschuffes ber Orisgruppe Berlin bes Sanfabunbes gegen bie Fernsprechgebubrenordnung fchloffen fich an: bie Orisgruppen Sochft, Langenichwalbach, Lahnftein (Ober- und Rieberlahnftein), Biebrich, Dies a. b. Labn, Camberg, Sachenburg, außerbem ber Borftanb bes Bweige vereins Biesbaben, worüber wir bereits berichteten.

Stants. und Gemeinbesteuer. Die Einzahlung beb 4. Rate (Jamiar, Februar, Marg) ift im Rathaus, gimmer 17 (weiße Bettel) für bie Stragen mit bem Anjangsbuch-fiaben A om 16., 17. und 18. Januar; Bimmer 16 (grine Bettel) für bie Stragen mit bem Aufangsbuchftaben M am 16. und 17. Januar zu bewirfen.

- Gubmiffionsblitte, Bei ben fürglich abgegebenen Offerten auf die Tinsherarbeiten an ber Londerichule betrug bas Södifiangebot 5849 MR. 30 Pf., bas Mindefiangebot 3293 M. 50 Pf. Mithin lient ein Unterschied von annäherub 2600 M. vor.

Mit Tritten, fo gierlich, wie nur eine Pringeffin gehen kann, geht fie ihm voran in das Kohlenschauer, "Eigentlich tut es mir leid, daß wir die Blume ab-

gebrochen haben", fagt er, als fie beide im Dunkeln

"Ach mas", entgegnet Alara, "warum denn?" Air ift's immer, als wenn die Blume nun fein Auge mehr hatte", flustert er leise und bedrudt.

"Graine dich doch darinn nicht", fagte Riara, "wir hoben doch fo icon gespielt."

"Ja", fagt er, "schön war es wohl. Aber wie geht es nun im Märchen weiter?" "Mun geb ich bir einen Rug und ich bin beine

Braut. Aber", flottert er, "du mußt nachher auch noch meine Braut fein, wenn - wenn wir nicht mehr ipielen!"

"Ja, es ift gut", fagt fie.

Beift bu", tufchelt er, "eigentlich mag ich bich auch am liebften leiden von den anderen Madden, und es pagt gang gut, daß du nun meine Braut bift." "Du nmft es aber niemand fagen", fluftert fie.

Du auch nicht."

"Mein." Much Rarl Langenberg nicht und Seins Meiners Quan midit.

Nem, ja nicht!"

Dann ift es einige Mugenblide gang ftill.

Run muß ich auch den Rug friegen, wenn du meine Braut fein willft", fangt Bibbl wieber an. "So ift es doch, wenn femand eine Bratt befommt." "3a", bestätigt fie und nibt ihm einen.

"Na, bann wäre bas abgemacht", fagt er und triff wieber in den Sof hinaus,

"Ja", fagt fie, und tritt auch mit gebücktem Ropf aus ber niebrigen Dur bes Robienschuppens wieber

herous. Berlegen fteben fie noch einige Augenblide ba, und bann geht Mara nach Haufe.

Shabenfeuer. Gestem nachmittag entstand in bem Saufe Wilhelmftrage 18 ein Rellerbrand infolge ibermagiger Starte ber Danmibeigung, Berfchiebenes altes Bauholg ift bem Tener gum Opfer gefallen. Die berbeigerufene Feuerwehr hatte % Stunden gu inn.

- Gin Stimfall paffierte geftern nachmittag am Rumbfahnweg bei ber Leichtweishoble. Gine Dame erlitt babet einen Mumbruch und wurde bon ber Saulfatstvache

abgehoft.
— Bersanal-Rachrichten. Landgerichtspräsident a. D. Gebeimer Oberjustigrat Karl Rend hoff in Wieskaden, bisher in Grandenz, erdielt den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife. Biarrer Karl Lieber in Wieskaden den Koten Wdlerorden 4. Klasse, Wegemeister Deinerich Reymann in Eronderg und Gerichtsdiener a. D. Henrich Kraus in Sadamar das Kreus des Allgemeinen Ehrenzeichens und Maurerpolier August Wurster in Dogdeim das Allgemeine Strenzeichen. — Portigebilie Karl Geidel zu Wollmerine Ehrenzeichen, — Portigebilie Karl Geidel zu Wollmerine in der Könnglichen Obersoriterei Cand ernannt worden. — Landesassesson West ist zum Landestat dei der Kerwaltung des Krodinzielberdandes der Krodinz Desenwähm, sowie Gefreiarials-Hilsarbeiter Ellermann und Relder zu Gefreiaren und die Dickare Win mel. Dindel und Imbach zu Guwennzehlisen bei der Landes-Versicherungs-Anstalt desen-Rassan ernannt worden.
— Echittensant wir Wustt, Hente Ganntag, den 15. Jan.,

- Schlittenfahrt mit Mufit, Seute Countag, ben 15. 3an. beranftaltet ber Droidtenbefigerverein bei genügenber Be-geiligung wieberum eine Schlittenfahrt mit Mufit in Die berrliche Binterlandschaft durch das Aerotal nach Schlangenbau. Die Absabrt erfolgt eltva Lie und bas Aerotal nach Schlangenbau. Die Absabrt erfolgt eltva Lie und von der Geschäftsstelle des Kereins, alte stolomade, Telephon 4456, aus. Rach einigen bergeitet die Ginchen und einem Tänzchen im Saalden Bremier

eriolgt die Rücksiader dei Illumation.

— Sprudel. Die erke, morgen Rontagadend im großen, närrisch desorierten Saaldau, Schwaldacher Straße 8, statisindende Herrensstung wird mit einer Erössungsische eingeleitet, welche die Sprudler schwald der Eriosprungsische eingeleitet, welche die Sprudler schwald dertressischer Nieder sind eingelausen durch der Erner dazu beitrigen, die Stimmung der seinen durchen und werden ferner dazu beitrigen, die Stimmung der und werden ferner dazu beitrigen, die Stimmung der und nichts derraten. Aber das eine können wir mit aller Bestimmißeit versprechen, die ieder Besucher, der mit einigen sechnen den kannen wird. Der Bersmißeit versprechen, das seher Konnen wird mit der Bestimmißeit versprechen, das seher Konnen wird der Bestimmißeit versprechen, das seher Konnen wird. Der Bersmiß den Kader und Stern hat sich gerade in den leizen Lagen noch außerordentlich start entwießelt, so das saum den Behürsnis genügt werden kanne. Ber sich anzumelben, damit den Behürsnis genügt werden kanne. Ber sich anzumelben, damit der noch zechzeitig mit den närrischen Zeichen geschwückt werden fann. Die starte Zeilnahme an den Berantsaltungen des Sprudels ist um so erfreulicher, als sie besanntläst in doppeltem Sinne einem guten Iweed dienen. Den Besuchten sollen frodeliche Stunden der nicht erbedlicher zu werden derfreich, dient dazu, die Armen und die woldigen Indienen Bedenfen über Bord werfen und auch in diesem Karnebal, wo die Schwarzmalerei zienlich bestig eingeseht dat, mitbelsen, etwas lichtere Farden aufgutragen.

Bienenachstitzterein, Bertie Sountag, den ih Kanner.

aufgutragen.
— Birnengückterverein. Heute Sonntag, den 15. Januar, findet im "Triedrichshof" badier die erste diedjährige Monatsderfam mung des Bienengückterbereins "Seltion Wies-beden" fiatt. Beginn um 8½ libr nachmitiags.
— Enterrechtbregister. Die Gheleute Schreiner Friedrich Votart und Anna, ged. Sallac, zu Offeich, Steuermonn Heinrich Ehriftian Doen in g und Cornelia Demicite Christine, ged. Bfaif, berwitweite Caldenboben, zu Caud, Kaufmann Karl Klapper und Kathinka, ged. Livius, in Wiesbaden und Großbergagil. Leibiäger a. D. Wishelm Buths und Christinae, ged. Ctickl, in Wiesbaden baben Gütertrennung vereinbart.

- Ronfurs Berfahren. Aber bas Bermogen bes Badermeisters Karl Heinrich Bogt zu Erbenbeim ist das Konfurs-verfahren eröffnet. Kaufmann C. Brodt wurde zum Konfurs-verwalter ernaunt, Konfursforderungen find bis zum 27. Januar

— Aleine Rotigen. Die Eisbahn Abolfsböhe ist wieber spiegelglatt. — Jur Matinee im Residens-Theater zum Beken des Baufonds für das Seim des Kaufmännischen Bereins heute vormittag 11% Uhr sind noch Eintritissarten an den bekannten Berkaufsstellen und an der Rasse des Residenz-Theaters zu haben.

Theater, Rimft, Borirage.

Rekbens, Theater. Der große Schlager "Der Aelbberenbügel" gelangt morgen Montag wieder gur Anfführung und
am Dienstag wird Georg Engels neue Koundble "Der icharfe Junfer" gegeben. Der rajch beliebt gewardene einaftige Schwarf "I. Alaffe" wird am Alitmoch wiederbolt, den Wenneröfinet der neue Einafter "Ein Abanteuer des Kaljerd", Konnöble von Denneguin und Baffet, und dieran folließt fich die kumarvolle Satire "Die Silberijfäcken". Hir nächsten Sams-tan ift die erstmalige Aufführung den neuen Luftspiels "Im Kurnstagn" von Abel Bermant augefeht.

Suruszug" von Avel Hermant augelegt.

* Spangenbergides Konferbatorium für Wufit (Wilhelmsfiraße 18). Der Klavierabend, den Herr Kaul Goldschmidt aus 16. Januar in der "Loge Klato" gibt, gedwint erhödtes Interefie durch die Fusammentellung seines Krognamms. Als Hauperfeit spielt er zwei Gonaten, und zwar eine von Chovin und Lifzts gewaltige, dier selten gedörte in Holden. Dazu kommen und die wirkungsvolle Franziskus-Legende von Lifzt und einige steinere Stüge von Schabert und Brahms. Bei der fart ausgewährt fünftlerischen Berfäulicheit des Kiantiten führt die Durchführung dieses Programms einen ungewöhnlichen Genuß erwarten.

erivarien.

* Aunstellen Affinardus, Taunusstraße G. Neu auszestellt:

M. Siagura: "Kischer am Hier", "Rosen", "Gemitter am
Ammerfee", "Bunier Strauk", "Alumenktüd", M. b. Sabein
bierr "Die offene Tür", "Tausboden im Moinzer Dom".

Balter Baendig: Kadierungen: "Erlen im Borfenblung", "Dorffämiede", "Buchenwald", "Beg vun Torf", "Ginfamer Dam",
"Baldwinstel", "Golf bon Tarant", "Billa Medict". Die
Fannelung Kolter Vertellungen bleibt met nach ihr Generalen. Sammlung Balter Bertelsmann bleibt nur noch über Conntag ausgestellt.

* Galerie Banger (Anisenstraße 9). Die Navoleon-Aus-trellung, welche fich eines gans besonders regen Besuches er-freut, wird, die die Bunschen entspreckend, noch lis Ende nächster Boche zu besichtigen sein. Alsdann gelangt eine große Rollettion des russischen Malers A. Audinoff, 180 Ge-mäße, Egnarelle, Beichnungen und Radierungen umfassend,

aur Austiellung. ettefundeitöhflege. Seule Somitagnachmitig 414 Uhr findet im Saale des Lefedereins, Unifentitäge 27, der bereits angefündigte Bortrog über die "Schrößtur" statt. Der Bereitag wird dem dem leitenden Arzt der Kuranflalt noch Schrößten. Die Schrößtur ift ein Seilberiaften, welches noch da überraisenden Schrößtur ift ein Seilberiaften, welches noch da überraisenden. Beilerfolge ergielte, mo jede andere Behandlung femen Oriola

Aus dem Laudhreis Wicobaden.

Rirdenpatronin und Pfarrer. Riedenhaltenin und Pfarrer.

— Biebrich, 14. Januar. Die Herra Telulische bat einen weuen Pfarrer bekommen in der Berfon des Pfarrers Graf eine Unterliederbach. Diese an sich unwichtige Talisane dat nach der Kranifurter Bolfebiunne solgende interchante Borgeschichte: In Labre 1898 lieh Frankein Eugenie Areih and ihren Mitteln die Gera-Lesuluche nebit Pfarrhaus und Kulderhaus erbauen und schenkte sie der biesigen latholischen Ausgewegemeinde, Außerdem gab Präusein Kreih noch

100 000 M. sum Ffarzgehalt und Unterbalt der Kirche. Die ginfen bon den 100 000 M. reichten gerode zum Gebalt ihr den Ffarzer. Aber ihr die Kultusschaften mußte die Erifterin auch auffannunen. Fränkein Kreik schrifte deher nochmals 50 000 M. zur Berkreitung der Kultussansgeden. Büt die Geschaftschung berschiung der Kultussansgeden. Büt die Geschaftschung berscheitung der Kultussansgeden. Büt die Geschaftschung der Kultussansgeden. Büt die Geschaftschung berschung der Kultussansgeden. Büt die Geschaftschung der Kultussansgeden. Büt die Geschaftschung kuntur der Kultussanschung ist den den den den den 100 000 M. werben mit laut Bestimmtung mit als Gebalt für den jeweiligen Kultussanschung ist die Kartfalle an der Setz-Zeitlirten au Sankten ind Entziel, die Einsahmen den Releisen, kanften und Dezeuth ist die Kartfalle an der Setz-Zeitlirten au Een besteabiten in der Siegeie Einsburg geworden: dem den den Kartere Bescheitung, Riebburg geworden: dem der Setz-Zeitlirten aus Solo M. Jakesgebalt, und für jeden Kanfton, den der Klater Bescheitung, Riebburg und Zasidengelb geden umb. 1500 M. Jakesgebalt, und für jeden Kanfton, den der Klater Bescheitung, Riebburg und Zasidengelb geden muß. 1500 M. Da Jake. Als erfrer Karter an der Desp-Keulfriche antierte Bearrer Rifolop. Diefer sanb mit Fräulem Steit; der antierte Bearrer Rifolop. Diefer fand mit Fräulem Steit; der antierte Bearrer Rifolop. Diefer fand mit Fräulem Steit; den der Ausbergeben der Karter und der Ausbergeben gesten der Beschehren Berteit für der Solopenschlieben Schwenzellung der Siede zu den hoben Festen wurde sies in der Rischenner Strage, 10 000 M. für des Karten und Krobe in der Kanften min gludlich berbinbert.

Sonnenberg, 14. Januar. Beim biefigen Rostant finden Wochenlogs vier Pestestungen sir gewöhnliche Briefe und Zeitungen statt, und swar 8.05 Ubr vachmittags, 11.05 Ubr dormittags, 4.05 Ubr nachmittags, 11.06 Ubr dormittags, 4.05 Ubr nachmittags, Einstareibbriefe werden vom 1. April bis 31. September mit ieder Bestellung ausgerengen. In der Zeit vom 1. Oktober dis 31. Närz werden mit der Bestellung 7 Ubr nachmittags seine Sin Kärz werden mit der Bestellung 7 Ubr nachmittags seine Sinschalden der Bestellung sonnen noch alle Briefe aus Wiesbaden, die derief von 2.45 Ubr die Friefe aus Wiesbaden, die deriefachen don den Rügen von 228 Ubr aufgegeben find, sowie die Briefsachen von den Rügen den 228 Ubr die Sis 4.49 Ubr. Sonntags findet nur eine Bestellung um 9 Ubr vormittags start.

B. Rambach, 13. Januar. Tie Wählerliften zu den Wahlen der Gemeindeverordneten in 1911 ind neu aufgeltellt und llegen auf der biesben Bürgermeisteret zur Einsicht aus.

§3 Erbenbeim, 13. Januar. Die Schuedese, welche Alur

liegen auf ber hiefigen Bürgermelsterei zur Einficht aus.

§ Erbenbeim, 13. Januar. Die Schneebede, welche Alur
und Wald becht, erschwert bem Wilh bas Auffinden bon
Nabrung in großem Maße. In den Baumgebegen und den
Baumichulen verurfächen die Dafen durch Abnagen der Ninde
an Vernodikbäumen großen Saden, burch Abnagen der Ninde
an Vernodikbäumen großen Sade den, Einem Saumickulbeitzer wurden mehrere Lundert Naunden anaetresten. Segert Steinsbitbäume werden in diesem Jade nicht verschen. Geger Geteinsbitbäume werden in diesem Jade nicht verschen. Geger leit ganz verloren und sommen die dicht an die Sänserzheran. Dier ruft es Weiremden bervor, daß sie von waßgebender Stelle nicht gesüttert werden. Der Landwirt Ludwig Wort da ein Riefen falb von 7 Wochen, weiches 237 Klund wiegt.

el. Bochbeim, 13. Kanuar. Im Alter von 70 Jahren starb

el. Sochheim, 13. Januar, Im Alter beir 79 Jahren ftarb gestern bierfelbit ber in weiten Rreifen befannte Ronigliche Lomanial-Kuiermeister Jahann Stemmlet.

Ans der Amgebung.

= Meinz, 14. Januar. Nach den jeht vollendeten Borberelinngen zu schießen, derforicht die morgen Somntog stattfindende große Damen fisung in der Sindiballe eine der
bedeutendien farmevolisischen Beranfaltungen der Saison zu
werden. Das kiommando dat teine Arbeit und Albe geschen
und es ist ihm gelungen, die krasse des großen Karnebals zur
Bistoirfung für diesen Abend zu gewunen. Der sich anschliebende Laus steht unter Leitung den Ballettmeister Kisselstein. Rach Schluß der Sibnung ist für Kahrgelegenheit mit der
elektrischen Strassenbahn seitens der Direktion auch nach den
Bororten Sorge getragen.

e Weinz. 14. Januar. Rheim von e. 1: 1 m 16 em gegen

o Meing, 14. Januar. It be in pegel : 1 m 16 em gegen 1 m 29 em am gefreigen bormittag.

Gerichtliches.

Aus Micsbadener Gerichtsfälen.

we. Schwurgericht. Geftern war es ber fedifte Meinoib, welcher bas Schwurgericht wahrend biefer Tagung beichaffigte. Der Angeflagte, ber Stuffgieur Johann Bogner bon Camberg, ift ber Schwager eines Mannes, welcher geinveilig in Frantfurt ein Geschäft ber Rahrungemittel branche betrieb. Die Bormittel, über welche man in bem Gefchafte verfügte, waren ungenfigenb. Johann Bogner hatte mehrfach Burgichaften zu übernehmen, bis es eines Tages jum Brogeft fam und er einen ihm bon bem Ringer in Frauffurt gugeichobenen Gib bor bem Amtegericht in Comberg babin leificte, bag er in einem borliegenden Mürejchafteichein fich berpflichtet baben follte, für alle Berbinblickeiten ber Girma gegenfiber einem in bem Wefchaft ale Gefchaftefibrer und Reifenben tatigen Manne namens Bar aufzufonimen. Bogner behauptete noch geftern, bag ber Schein nicht bon ihm berrühre, fonbern gefälfcht Er feinerfeits babe lebiglich einen Burgichefteichein iber 800 M. möglicherweise an bemfelben Tage untergeichnet, ber als Musfteffungelag auf bem borgelegien Scheine augeführt fei. Eima swolf Beugen und zwei Schreibfachverfländige, ber Gerichtschemiter Dr. Bopp aus Franffurt und Saubgerichtsfefreiar Bufch, maren gu bem geftrigen Berhandlungetermin borgeleben,

* Beirngsaffare. Die Firma Lubwig Mary u. Ro., Rachf., Raufbaus für Beffeibung und Behnungseinrichtung, Michelsberg 22, teilt une gu bem unter biefer fiberichrift gebrachten Referat über bie Gerichtsverhandlung gegen ben Raufmann Lubwig M. mit, bag fie abfolut in feiner Beziehung ju bem in bem Artifel genannten Abber bisherigen Weife betreibe,

Countag, 15. Januar 1911.

Aus answärtigen Gerichtsfalen.

Die Moabiter Strafenframalle bor bem Schwurgericht. sh. Berlin, 13. Fannar. Die Berhandlungen bes

aweiten Moabiter Progeffes bringen nach ben wochenlangen Erörterungen beim erften Brogeg bor ber Straffammer verhältnismäßig wenig Momenie, bie geeignet find, allgemeines Intereffe gu erregen. Bir befdranfen uns baber auf die Biebergabe besonders fenngeichnenber Gingelheiten. Mis Beuge fagt in ber Freitageberhandlung ber Grifent Emil Billner aus: 3ch befand mich am 26. Geptember, abends 91/4 Uhr, in ber Turmitraße, und givar in ber Rabe bes Aleinen Tiergartens. Dort war eine große Menfchen-menge versammelt. Es tonnen mehrere hundert Berjonen gewesen fein. Gin Mann, ber rubig feines Beges ging, wurde von Schupleuten mit bem Gabel fiber ben Ruden geschlagen. Gin Schutzmann rief bem Manne gut "Blas taufft du hier noch fo fpat herum?" Der Mann burfte aber schließlich weitergeben. Der Zeuge ging bann mit einem Freunde in eine Beburfnisanftalt, und hier wurden beide bon einem Schutymann gu Boben geschlagen. Der Zeuge hat eine neun Bentimeter lange Bunde ifber ben Ropf und eine brei Bentimeter lange am Unterarm erhalten. Er wurde fofort bewußtlos und fag langere Zeit im Grantenhaus. — Ein weiterer Beuge ift ber 62jahrige Arbeiter Friedrich Rubl, ein Beteran aus bem Ariege bon 1870/71, ber mehrere Orben und Chrengeichen tragt. Er hat am 26., bis 7 Uhr abends, in Fürstenbrunn gearbeitet und ift bon bort mit ber Gifenbahn nach bem Bahnhof Benffelftrage gefahren, two er furs nach 71/2 ligr antam. Die Strafe war volltommen menfchenleer. Alls er ben Baprbamm überschritt, wurde er bon berittenen Coutfleuten, Die er vorher nicht gesehen batte, weil fie fchnell um Die Ede gebogen waren, miebergeritten. Als er fich wieber erhob, erhielt er einen Stoß mit einem Cabelgriff an bie linte Schulter, fo bag er nochmals ju Boben fiel. Der Benge ift infolge bes Stoftes gehn Tage frant und arbeitsunfabig auf dem Bahnhof ankamen, Angriffe auf die Bolizei? — Beuge: Rein. — Borf.: Saben auch andere Leute Prfigel befommen? — Benge: Das kann ich nicht fagen, da ich zu Boben fiel und nichts feben tonnte. - Boligeileutmant Folie erffart hierzu auf Befragen bel Gizaisanmatis Stelgner, bag er an jenem Tage breimal bie Mengs atladieren ließ, um fie auseinandergutreiben. Die Borittenen mußten, um bie Menge enbgilltig auseinanberaubringen, burd fie hindurchftofen, unb ba fei mahricheinfich ber Benge Richt als Unichulbiger hineingeraten. Auf Befragen burch R.-A. Seine muß Boligelleutnant Folte gugeben, bag er perfonlich über bieje Attaden nichts ausfagen fome. - Benge Arbeiter Brambach ift ebenfalls in bie Unruhen am 26. September hineingeraten. Er wohnte in ber Suttenftrage, und als er an biefem Zage nach Hause ging, schlug ihm ohne Beranloffung ein Schup-mann mit bem Säbel über ben Kopf. Der hit wurde burchgeschlagen und ber Beuge an ber Stirn erbeblich verlest, jo bag er gleich obnmachtig ju Boben fant. Er bat 16 Tage im Krantenbaus gelegen und war 5 Bochen lang arbeitennfabig. - Beuge Arbeiter Cenf ift abenbe, ale er noch Saufe ging, bon einer Bibilberfon angehalten worben, bie ju ibm fagte: "Bas baben Gie jest noch auf ber Strafe gu fuchen?" Der Beuge antiporicie, er fuche einen Beamten ber 28ach und Schlieggefellichaft, ba er feinen Sansfchluffel vergeffen habe. Darauf wintte Die Bivilperfont, aufcheinend ein Ariminalbeamter, vier bis ffinf Schupfente heran, die auf den Zeugen einfasingen. Er hielt die Arme gum Schuge boch und wurde baber an ben Armen verlent. Mis er gu Boben gefunten mar, fagte einer ber Compleute: Lagi ben bunb liegen, logt ion verbluten." Spater hoben ibn gwel Schubleute auf und brachten inn nach der Unfallftation. Dort wurde er verdunden und nach ber ins Krankenhaus verbracht, wo er fects Wochen tag-Er ift jest noch nicht arbeitsfähig, ba eine Anochenhautents ganbung ber rechten Sand entftanden ift. - Muf Befragen burch R.A. Seinemann erflart ber Schabeneerfahanfpriiche bei ber Gtabt Berlin angemeiber. Darauf wurde er bom Bollgeiprafibium vernommen und babe jeht bon ber Stabt Berlin bie Mittelfung erbalten, bağ feine Anfpritche als berechtigt anerfannt worben jeien - Der folgende Beuge, ber 17jahrige Raufmannslehrting Gaszinstb, ift am 28. zu einer Ginsegrungsseier in Moabit gewesen. Auf bem Rückweg lam er burch die Waldbitrate, wo bier Schutzleute ihm mit bem Sabel zu Boben folingen. Die Boligiften ichlugen noch auf ihn ein, ale er icon am Boben lag. Der Benge eilitt ichwere Ber lethungen an ber Stirn und an ben Sandfnochen. Er hat im Krantenhaufe 61/4 Wochen geiegen und war nachhet 21/4 Woche noch arbeitsunfähig. Er macht jeht wieber feinen Dienft, tann aber feine fcweren Arbeiten verrichten. Det Beuge zeigt ben Weichworenen bie eine Sund, die an bot Stelle, wo ber Schiag getroffen hat, boch bid angeichwollen ift, und feine Ropfmunde. - Beuge Fran Doring bat am 24. September gefeben, wie ein Schummann Rinber mit bem Auf bom Strafenbannn wegftieg. Ferner fab fie, wie ein Mann in Bivil mit einent Schummann gufammenging Der Mann in Bibil fcos in bie Luft und ichof bit Bogenlampen berunter. - Staatsanwalt Borgeltt Biffen Gie bestimmt, bag er bie Bogenlampen herunter fcof, fann es nicht ein anberer gewefen fein? - Bengin! Rein, es war ja niemand anders auf ber Strafe. Staatsanwalt Borgelt: Saben Sie, bag ber Mann nach ben Lampen gielte? - Beugin: Er bielt bie Baffe fchrag in die Luft. - Der Benge Schutymann Lars von einent Berliner Revier wirb jum Falle Trau vernommen, Sf hat mit bem Beugen Gelffert gufammen ben Angeflagtes feftgenommen. Bei feiner Berhaftung flief ber Mugeflagte mit banben und Bugen um fich. Er big auch. - Borf. Gind Gie gebiffen worben? - Beuge: Rein, aber mett

toothen? Beuge L priirans bie Blutl geworfen Mein, ic bağ ber . bat. Min furb nur ben Borf eine Mur bag biefe fann aber geben, be fein fonn auf ber ! beftreitet. Mount an babet toa gefchlager Shupma liner Ed Buhörerr ber Ange bon brei unferipea halten bo hierzu al foll ben ? bag aber wideft er er leinen feinen Si unb bem borgehalt morben fe micht gefei geichlagen

gefallagen

fortgefett

37r.

Rollege f

bem bunt bereinigt. formen, miiii m ging es f man flo Rallen br genbirbet gegentont au balten Rotbiebiti Steatefel großen 6 Boders fi ble Andb freiheit, e and ben auf nuve מסמו לודמה benten, in Die Gim [thermoung brechung. bu, es er fagen ber Die Sim bigen Ge Saufe geh als ber 9 Signing ! 1% 116r b ben Bori der Straf Mbgeorbn ftanben, b fprung v bito did burdy bo Sozialben gleichen L genommer Stot Ara eine Reib Expres foll. Stad gelebn

> tiner, wi rechtlichen mogu jo berhandel

> nahme, c

beimnis.

Cige Mint ! Brafi um 11 135 Der ! tarfira Behorb Bettommer Die 1

with fori Munbran Monate C Monate (

Mr. 25. Lollege Seiffert. — Borf. (su Seiffert): Sind Gie gebiffen

ber.

in His

dit.

bes

igen

mer

fige*

nher

iten.

Scur

ber,

lähe

hest.

none

inta.

iden Bas

abet

nem

elbe

enge

11170

Ort

nfent-

eiter

771.

dill

b ift

uffici-

Die

Fanr-

, bie

rhob,

Timfe

cuge

föbig

n. —

rngel

0 311

inani

bifpe

Lenga

250

nber-

dielit.

Folle

ans.

njalls . 01

Zoge

dune.

Berne

per-

r bat

Tang

orbent,

Straße : Bes Danss

erion,

plente

Mrnic

erleht.

ten."

11 1711

made.

n tait

ragen nelbet.

n und

Tetest

hritug ier in

rd) dic

ocl zu ocl zu ocl zu och ein, e Bere Er dat tadiher

feinen Der an der nvollen ig hat der mit

ie, 1016 enging 108 bis

thutte.

lengin:

abe. -

n nach fchräß einem

n. Et

geflagt Borf.:

r mem

fortgefent.

twoeben? - Beige Seiffert: Ja, in bie Dand. - Der Bruge Lard befundet weiter: Mis wir ben Angeflagten fortiransportierien, rief bie Menge: "Geh' nicht mit, hant Die Muthunde!" Dann wurde mit Steinen und Rofefilden getworfen. Der Angeflagte war febr aufgeregt und rief: "Rein, ich gebe nicht mit!" - Der Borfigende tonftattert, bag ber Beuge einen Steintwurf gegen bie Schlafe erhalten bat. An bem Selm bes Beugen, ber berumgezeigt wird, find nur einige Schrammen ju feben. - Auf Befragen burch ben Borfipenben gibt ber Zeuge Seiffert noch an, er habe eine Bunbe an ber rechten Sand gehabt und angenommen, bag biefe bon einem Bif bes Angeflagien berrabre. Er tann aber nicht genon fagen, ob bies gutrifft, und muß gugeben, daß die Wunde auch auf andere Weise entstanden sein kann. — Der Angeklagte behauptet, daß er von Lars auf der Wache geschlagen worden sei. — Der Zeuge Lars bestreitet bas und erflatt, er wurde fich gehütet haben, ben Mann ju ichlogen, weil ein Charlottenburger Schutmann bobet mar. - R.A. Rofenfelb: Alfo Gie haben nicht geichlagen, weil Gie fürchteten, bag ein Charlottenburger Schutmann gegen Gie aussagen wurde. Bei einem Berliner Schutzmann waren Sie ficher gewesen. (Lachen im Buborerraum.) - In ber Rachmittageberhandlung gibt ber Angeflagte Bufffa gu, geworfen gu haben, weiß aber nicht, ob er jemand getroffen babe. Er behauptet, bag er bon brei Kriminalbeamten auf bie Bache transportiert unb unterwegs bon einem Beamten Schläge fiber ben Robf erhalten habe. Die brei beteiligten Kriminalbeamten werben biergu als Bengen gebort. Der Rriminalbeamte Litaro foll ben Angellagien geichlagen haben; ber Beuge beftreitet bas aber mit Entschiedenheit. In feinen Ausfagen ber-widelt er fich jeboch in Wiberfpruche. Ginmal fagt er, bag er leinen Stod mit fich gehabt habe, bann wieber, bag er feinen Stod nicht gebraucht habe. Bon ber Berteibigung und bem Borfigenben werben bem Beugen bie Biberfprüche borgehalten, worauf er erflatt, er muffe falich berftanden

Conning, 15. Nannar 1911.

Deutscher Reichstag.

worben fein. Die beiben anberen Kriminalbramien wollen

wicht geseben baben, bag ber Angeflagte von ihrem Rollegen

geschlagen wurde, es fei möglich, daß Arbeitswillige ibn geschlagen hatten. — Morgen werben die Berhandlungen

Die Strafprojefinavelle. ** Berlin, 14. Januar. (Eigener Draftbericht.) Bet bem bunten Menti, bas in ber Strafprozegnovelle bereinigt ift, war man beute gum Rapitel Munbrand gefommen, nachbem vorher bebattelos die Novelle zum Militärftra fgeset erlebigt worden war. Hierbei ging es freilich nicht ohne lange Erörterungen ab, obwohl Man fich im Grunde genommen barüber einig war, bag in Fallen bringenber Rot begangene Bergeben nicht fo fcwer goahndet werden follen. Man zeigte fogar fo weites Entgegenkommen, bag am Regierungstifch gebeten wurde, Dag an halten. So will ber Zemtrumdabgeordnete Beder bet Rordiebstählen milbernbe Umstände eingeführt wissen. Staatssetretär Lideo bittet aber, diese Ftage nicht bor der großen Strafrechtsreform anzuschneiben. Die Anregung Beders findet auch auf der Linken Beifall, und man winfcht die Ansbehming milbernber Umstände, ebil. fogar Straffreiheit, auf bie Bettelei angewandt, fofern biefeibe, was and von dem Jentremösihrer Gröber beantragt wurde, ouf unverschutbete Rot gurudguführen ift. herr Bahrenforft bon ber Reichsvartel bat hiergegen allerbings Bebenten, weil die Bettelei vielfach zu einer Landplage wird. Die Einfänigfeit ber Berhandlungen erhielt bei ber Mb-Almmung feber ben Antrag Grober eine fleine Unterbrechung, es wurde Sammeffprung notwendig; und fiehe ba, es ergab fich, bag bas Saus, wie bas meift an Camistagen ber Fall gu fein pflegt, befchlugunfähig war. Die Situng mußte alfo abgebrochen werben. Die frenbigen Gefichter gahlreicher Mitglieber, Die hofften, nach Baufe geben gu tonnen, triibten fich aber febr fcnell wieber, als ber Brafibent filr eine Biertelftumbe fpater eine neue Signing anbergumte. Mis Bigepraffbent Dr. Schulg um 194 Uhr bie 3 weite Simma eröffnet, machte er bem Sanfe ben Borfchlag, die Beratung bei dem folgenden Abschnitt ber Strafprozesuovelle fortzuseten. Der fozialdemofratische Abgeordnete Stadthagen war aber hiermit nicht einver ftanben, beantragte vielmehr die porber mit bem Sammelfprung borgenommene Abstimmung zu erneuern. Dies wird auch mit einer fleinen Mehrheit beschloffen und der durch das Amendement Gröber geänderte Antrag der Cogialbemofraten fiber bas Rotbetteln wird mit ber gleichen Dehrheit, wie vorber in bem hammelfprung, angenommen. Danach bleibt alfo Betteln aus unberichnibeter Rot firaffrei. Man ging zur Beratung besErpreffungs-baragraphen iber. Auch bier haben bie Sozialbemofraren eine Steibe von Antragen eingebracht, in benen besonberg Erpressung im Sohntampf ausgeschloffen werden foll. Rad langerer Debatte werben aber bieje Anirage a b. Aclebut und bie Regierungeborlage gelangt gur Annahme, ebenfo bie Bestimmung über bas Gernfprechgebeimnis. Der Abgeordnete Stadthagen wird nunmehr in einer, wie man glaubt, mehrftimbigen Rebe bie fanbesrechtlichen Boridriften über ben Rontraftbrud, woau fogialbemofratifche Antrage gur Beratung fieben, berhanbeln.

Sihnugsbericht.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 14 Januar.

Am Bunbesratetifch: Staatsfefretar Dr. 288co. Prafibent Graf Somerin-Löwin eröffnet Die Sibung um 11 Uhr 17 Minnten.

Der Entwurf, betreffend bie Manberung bes Dilltarftrafgefenbuchs und ber Militarftrafpro-Begorbnung, wird in britter Lejung ohne Debatte au-

Die Beratung ber

Robelle gum Strafgefelbuch wird forigesent bel Biffer fa, betreffend Rotbiebftabl und Munbraub, für bie milbernbe Umftanbe bis bochfens brei Monate Gefängnis eintreten follen. (Die Borlage bat fechs Monate Gefängnis bergefeben.)

Abg. Beder Con (Bentr.): Es ist erfreulich, daß die Strafe für biefe Delitte herabgefest werden foll. Mir geht allerdings die Borlage noch nicht weit genug. Immerbin ift es ein Sewinn, bag fo oft Gelbftrafen an Stelle bet Gefängnisftrafen treten follen.

Staatsfefreifit Dr. Lisco: Die bom Borrebner berührte Frage, ob bei milbernben Umftanben lediglich auf Gelbitrafe zu erkennen fei, kann in biefem Umfang nur bei ber allgemeinen Reform biefer Strafbefrimmungen entschieben

Auf Antrag bes Abg. Frohme (Sog.) tverben bie Be-stimmungen über Rotbiebstahl, Mundraub und Betrug aus Rot (Biffern 6a, 6b und 8) gufammen beraten.

Mbg. Fromme begrundet einen fogialbemofratifchen Antrag, tromady

Betieln ans Rot ftraffret blelben foff.

Mbg. Miller-Meiningen (Freif. Bollsp.): Go bantbar ble Anregungen bes Mbg. Beder-Coln waren, fo bleibt es boch beffer bet ber Kommiffionefaffung, Dem Betieln ftraflos ju laffen, biefe bie Bettelei gerabegu provogieren. Gebeimer Regierungsrat Dr. Joel: Ge geht nicht gut

an, Beiteln ftraflos gu laffen. Unbere Delifte abnitcher Art, wie Lanbstreicherei, mitffen fonft ebenfo behandelt werben. Mbg. Rolle (Birtich. Ber.); Bir werben, wenn auch mit

erheblichen Bebenfen, für bie Kommiffionsbeichfuffe ftimmen. Abg. Ginbisagen (Gog.): Der Antrag, Betteln aus Rot ftraffrei zu laffen, ift eine furchtbare Anklage gegen bie Gefellichaft. Man follte lieber biefe einsperren, als einen eingelnen Betiler.

Abg. Dr. Bahrenhorft (Rpt.): Gegen die fautgewordene Anregung und namentlich gegen den Antrag der Straffret-heit des Bettelns haben wir viele Bedeuten. Abg. Dr. Bester-Edln (Zentr.): Ich behalte mir vor,

bei der britten Befung nach ben Beratungen mit ben Barteien einen Antrag einzubringen, wonach Rotbiebftable bet milbermben Umftanben mit Gelbftrafen geahnbet werden tonnen. Der Antrag wird vielleicht eine Dehrheit finden,

Mbg. Gröber (Bentr.) begründet einen Antrag, wonach Betteln, wenn unverschulbete Rotlage borliegt, ftraffrei bleiben foll.

Geh. Regierungsrat Joel: Diefer Antrag wurde einen fogial unmöglichen Buftanb herbeiführen. Er würde bie Leute gerabega gum Betteln privilegieren.

Mbg. Heinze (nafl.): Wir werben bie Antrage ablehnen Abg. Frank-Mannheim (Goz.): In Konsequenz Musführungen bes Regierungsberireters werben wir fir bie britte Lefung beamtragen, bag Banbftreichen als umberfchulbete Rot ebenfalls ftraffrei bleiben foll. (Seiterfeit.)

Mbg. Wagner-Sachfen (tonf.): Bir fchliegen uns ben Musifibrungen bes Abgeordneten Beinge bollfianbig an. Bir tonnen bier nicht einen neuen Rechtsgrunbfas in bas Strafrecht hineinbringen.

Abg, Gröber (Bentr.): Aufprechen um eine milbe Gabe ift boch feine Bettelei, benn

fouft toutbe ja auch ber Sanfabund betiefn. (Selterfeit.)

Mbg. Miller-Meiningen (Fortschr. Bpt.): Dieser An-irag macht bem guten herzen bes Borrebners alle Ehre, lft aber unburchführbar.

Staatsfefretar Dr. Lises: 3ch tann nur bitten, alle biefe Antrage ber Straffreiheit bes Bettelns abzufehnen. Abg. Dr. Frauf-Mannheim (Soz.): Die Einwendungen

gegen unferen Amtrag find nicht ftidibaltig. Damit schließt die Diskussion. Die Borichtage ber Kommission werden angenommen. Die Abstimmung über bas Amendement Gröber bleibt zweifelbast. Es wird Hannelsprung vorgenommen. Die Mbstimmung erglöt 79 Rein und 95 3a, gufannnen 164 Stimmen. Das Baus ift affo nicht beichluffabig. Der Praffbent follegt bie Sigung und beraumt bie nächfte Sigung auf 11/2 Uhr an

Tehte Undprichten.

Bürttembergifder Lanbtag.

wb. Sintigart, 14. Januar. Die Bweite Rammer hat in ihrer heutigen Sigung ben Abgeordneten v. Baner (Fortider, Bolfep.) mit 29 Stimmen gum Prafibenten gewählt; Dr. v. Riene erhielt 23 Stimmen. Zum ersten Bizepräsidenten wurde bon Riene (Zentrum) mit G6 Stimmen gewählt. Zum zweiten Bizepräsidenten ist Kraut mit 78 Stimmer wiedergewählt worden. — Die Erste Kammer ho als Stellvertreter bes bom Ronig ernannten Brafiden ten Burften gu Gobenlobe-Bartenftein ben Fürften gu Waldburg-Beil-Trauschburg jum Bizeprösidenten getroblt.

Gine Streifandrohnng gur englischen Ronigsfronung, New York, 14. Januar. (Eigener Draftbericht.) Die "New York Times" meldet, der amerikanische Ligent des britischen Watrosen- und Heiserberbandes gibt befannt, er habe bom General fefreiar ein Schreiben erhalten, wonnch fich fur die Beit ber Seonigsfronung ein Streif, ber alle briti-Bofen betreffe, in Borbereitung findet,

Ruffifdie Morruption.

Moofan, 14. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Sier wurde der Gurft Boris Bolfowsti, Brafident ber Gefellichaft ber rufftigen Brüberichaft bei Ungliidsfällen, wegen Unteridlagung großer Cummes verhaftet. Auch eine Ungahl von Mitgliedern der genannten Gejellichaft foll gur Berantwortung gezoger

Stiftung für eine Kruchfusienanstalt.

heibelberg, 14. Jamar. (Gigener Drabtbericht.) Das hiefige Chepaar Kommerzientat Landfried hat bei Luifen-heilanfialt 25 000 M. als Baufonds zur Errichtung einer Reuchhuftenanstalt überwiesen.

Die großen Diebftable auf dem Echlof Friedenftein.

bd. Leinzig, 14. Januar, Auf dem Bergogliche Schlof Friedenstein murben feit langerer Zeit Diel-ftable bon Bilbern und Kunftgegenständen verübt und avor in febr beträchtlichem Mage, MIS mutmaglicher Dieb wurde ber herzogliche Diener Anschilt ber-haftet. Diefer hat, wie aus Gotha gemeldet wird, sich jest endlich bequemt, ein Geftandnis abzulegen. Darnach hat er schon seit längerer Zeit aus den Gemächern und Galerien zahlreiche Gemälde von bistorischem Berl, Teppide, altertimliche Gegenftande, folbie foftbares Meigener Borgellan gestobien und burch Rombligen einem Altertumshandler bertauft gumeift ins Musland. Rur ein Teil der Cachen tonnte wieder gur Stelle geichafft werden. Der Schlofverwalter ist einste weilen von Dienst suspendiert worden. Es ist maßrfceinlich, daß in diese Affare noch andere Bersonen verwidelt find.

Bon einem Buge erfaßt.

hd. Berlin, 14. Januar. Auf bem Stettiner Borortbahnhof wurden heute morgen gegen 10 Uhr zwei Arbeiter bon einem einfahrenden Buge erfaßt. Einer wurde getötet, der andere ichwer berfeht,

Bu ber Arofigifden Morbaffare,

Der berhaftete Arbeiter Fifcher, ber gestern mehrsach bon bem die Untersuchung führenden Gerichtsaffesfor bernommen wurde, bloibt babet, bag er nicht ber Morber bes Rittmeifters bon Krofigt fet. Er fet brei Sage hintereinanber betrunten gewesen und habe feinem Rottemmeifter bie Gache im Raufch erzählt.

Gelbstmorb eines Offiglers.

** Bofen, 14. Januar. (Gigener Drabtbericht.) In Krotofchin erichof fich in einer Laube Saubtmann & bom 37. Füfflier-Regiment. Am Abend borber hatte er noch mit feiner Frau einer größeren Jefflichkeit beigewohnt,

Ein Gifersuchtsbraum. Gemia, 14. Januar. (Gigener Drabibericht.) hier erfcog ein Sabamerifaner namens Gurera bie bilbicone Barictefangerin Giorgi ans Giferfucht und bann fich

Beibelberg, 14. Jamuer. (Eigener Drahibericht.) Die Bitme bes verftorbenen Gefehrten Profesjor De. Jelli. net erhielt anläglich bes Ablebens ihres Mannes gabl-Teilnahmstundgebungen zugefandt, barimter bom Großbergog bon Baben und bem Bringen Wilhelm von Weimar,

wb. Betersburg, 14. Jamiar. Anlählich bes Reitahrsfestes wohnten ber Raifer und bie Raiferin-Witne, fowie Mitglieber bes Kaiferhaufes bem Gottesbienfie in ber Kirche bes Winter-Balais bei, woranf ber Raiser die Glückwimsche des diplomatischen Korps emgegenпафш

Defina, 14. Januar. (Eigener Draftbericht.) Der Ronig von Spanien und Canalejas find nach bem Besuche Gelucas und verschiebener anderer Orie hierher gerückgelehrt. Der König fand überall sumbatbische Auf-

Crite Anndelonachrichten.

Berliner Börfe. en Berlin, 14. Januar. Als die Rem Porfer Borfe gestern feste Tenbeng brachte, gestaltete fich auch bie Tenbeng der hiefigen Borfe vorto tegend fe ft. Namentlich waren es Montamperie, bie bon ber befferen Stimmung profitieren formien. Gingelne Berte auf biefem Gebiet waren bis um 234 Brogent bober. Bantafrien waren lebhaft, und es murben auch bier Aursgewinne enfeit. Unter Gubrung ber Deutschen überfeegesellichaft tonnten elettrifche Werte bre Steigerung fortfeben. Raliwerte lagen nibig. Babnwerte bober, Schiffabrisattien beffer. Das Gefcuft in heimischen Anleihen gestaltete fich fest und bie Kurfe waren bis zu 1/4 Prozent gebeffert. Frembe Renten wiesen rubige Salfung auf. Ruffen unberänbert. Inbuftrieaftien lagen eit. Im wetteren Berlauf neigie bie Borfe gur Mb. ichwächung, die bom Montanmant ausging. Tägliches Gelb betrug 4 Brogent. Bribatbistont We Brogent.

Geschäftliches. Ein Rezept fürd Haar.

Eines Spezialisten Rat.

In einem jüngst veröffentlichten Ariifel über die Pfiege des Haares wurde ein Rezept erwähnt, das wegen seiner demerfenswerten, den Hazept erwähnt, das wegen seiner demerfenswerten, den Hazept erwähnt, das wegen seiner demerfenswerten, den Hazept erwähnt, das den Haardstall verdundere, die Gaardvurzeln neu delede und die Aldbung den kopfischippen vollkändig beseitige. Dieser Artisel erregte mein besonderes Juseresse, denn das angegedene Rezedt war eines, ton desien vorzäglischer Bultung ich nich in sabllosen Fällen schon selber iderzeugen sonnte; für mich wieder ein Beweis, das derartige Hausmittel noch immer die besten sind. Kür sene, welche des Rezeht noch nicht seinen, wäge es dier angeführt werden. In seder Avordele der Arogerie sonn man es sich zirkammensießen lassen. Sogr. Bay-Rum, 20 gr. Levola de Composée, 1 gr. krist. Menthol. Das Rentbel wird zunächs im Laben Rum aufgeläst, dann wied das Elwela de Composée, 1 gr. krist. Menthol. Das Bentbel wird zunächs im Laben king einflicht der Gebraueringen und abends mit den Fingerspielen leist, aber gründlich in die Kopfkaut ein. Dies Daarvaler enthält fein Färbemittel, soll aber die Wurzeln frühzeitig ergrauten Daares sede günftig desenflissen. Benn darfümst dien, füge man noch de Lezselfel besieren Varfüms dingu. Gines Spegialiften Rat.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 30 Seiten jowie bie Beringsveitagen "Der Roman" und "Unterhaltende

Britung: EB. Schulte vom Britt.

Scrantverlider Rebattens Mr Sellist in Conbet: II. Begerbaelt, Erbenbeimer 3hr: für Genilleten: E. Coalte von Beld, Connengerg: für Wersbabener lingeiften: C. Motberber, für Ralmulde Nacheiben, für ber Einzebung ind Gerintvagl: D. Diefenbach; für Berminder, Cort und Beieffigen: C. Lodader; für die Angegen u. Reffinmen: D. Dernauf; fürnlich in Werbaben. Dend und Berlag ber 2. Chellenbergieben Deiebenderei in Bietbaben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

ner Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts. Offizielle K

	ff. hott			.F	1.70
18	Rubel, alter Kredli-Rubel		*		2.16
Marie S	Peto			3	4.20
	Dollar		*		200
	fl. enddestacke Warg. >		*		1,50
	Mk. Bbo	*		ű,	Series II

at.	a) Deut	tache. In %	8
D	. RAnl, unk.	1018 4 102.1	9
	RSehatz-A	nw 100.10	0
in T	Reichs-Anle	ilie + 94.20	
10	r. Cons. unk.5	118 . 102.8	
	r. Schatz-Ann	weis, a 100.8	
	reuss. Consol		
	and Sarfatha of	* 85,50	
	lad. Anleihe C		a.
	lad. A. v. 1901		
14/2	* Ani. (abg		
10/01		JA 94.5	
N/a	» Ant. v. 1886	habg Bd.1	
2/3	> + + 1890		
N/a	* * V. 1900	kb.05 + 03.2	0
P/ds	» A.1902ult.		
N/a	* * 1904 * 1	1912 69.2	Ď.
Se al	V.	1895 × ne. ne	
L E	Sayr. AblRes	te s. fl. 200.7	o.
	» EBA.uk	b.06 # 101.8	
124	3 3 5 5 5	* 15 * TOT B	
Rit	» E.B. u. A.	A 99.9	
3	« EBAnle	the . 88.	0
	Pille, E. B. Pr.	ioritites 100.8	Ď.
3 [Banas-Lothe, I	Rente + 82.7	
4 1	famb.StA.19	00u.00 + 101.	7
\$1/6	* StRen		
31/20	* StA. amr	1.1887 -	
91/6	» » 91, 93,	00.04 × 0.00	
3	» » 91,93,	97,02 83.3	0
	3r. Hess. 189		7
	s s 190		n
1	× × 1908,	1909 - 102.5	
24/2		abg.) . 52.2	
\$1/2		» 92.2	
		* 81.6	
5	Sáchsinche Res	- And - Control of the Control of th	
	Waldeck-Pyrm		٠
	Warttemb. unk		~
	* v. 1875-8	The second second	
34/4	» » 1581-8		
11/2 11/2	» » 1835 u.	AM	v
		A methods	
140		Contract of the second	
100	> > 1893	* 94.	u
PAY.	* > 1894	* 58.7	ā
554	* * 1695	* 04.	
Maj.	* *1900	9 944	
81/3	1903	9 92.3	
l. d	* * 1895	B 86.6	0

-		
	8) Ausländisch	
	I. Europhische	
200	Belgische Rente Fr.	93.
0.250	-mern, btAut.v.1899 *	88.50
1940	Boom, u. Herzeg. 98 Kr.	10035
30	s u. Herz.02 uk.1913 >	100.
200	Bulg, Tabak v. 1902 .# Francös, Rente Fr.	2001
800	Francia Rente Fr.	97.50
		96,30
- 800	. Propination . O. II.	93.50
200	AUCTIFIACH, P., ASI, WILL, VO. CV.	-
800	ii * MonAni. v. 87 >	-
100	* MonAnl. v. 87 * 87 2500r *	89.30
100	Holland, Ani. v. 96h.fl. Hal. amort.89,5,3u.4 Le Kirchgüt.Obl.abg.	88.50
100	. Hal. amort. 80, S. 3 u. 4 Le	100 40
91/	cons. stfr. Rte. I. Q.	-
80/	10 0001/20 000 Le	10000
241	» » \$00-4000 »	103.50
		-
- 34	Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	-
3//	Norw. Anl. v 1894 .4	-
- 80	A PM AN TREE A	+40
MIN	Out. Pamerrente ö. fl.	44
M-1	> Coldrente o. fl. Cl.	99,30
9510	H a Silberrente 6. fl.	97,50
Br.	* einheitl. Stie., cv. Kr.	93.20
E. E.	* \$ 1.5./11.* * Staats-Rente 2000r *	00.00
4	> Staats-Rente 2000r +	83.80
1837	Portug, TabAni4	54,50
800	Edin ton aniet attraviole w	81.40
3.	do. * S. III * do. * S. III (Spec.) *	66.
B.,	do. * * S. III >	86.70
3	do. > 5. III (Spec.) >	11,00
- BP 4.7	CHEST RESIDENCE MORE VALUE V	101.80
	* CORV. *	01,50
a.	> > v. 1800 >	95,50
4	* * * 1591 *	92.50
4.	» Inn. Rie. (1/s 69) »	-
8	* Russ. Rte. (1/s 89) *	BOED
8	* amort. * v.1894.4	91,80
4	1 1000 -	91.70
4.	* * * * 1905 *	
100		91.80
4.	> > > 1908 > 1970 >	97.50
461/3	Russ Stastsunf.stfr.05 ×	100.45
4.	do. ConsAni.v. 1880 »	84,60
100	do. Gold- do. v.1889 =	94,10
1.	do. C. E.B. S.Ia.1189 . do. do. S.IIIstf, v.90 .	95,20
1:	do. Gold-A.Em.Hv.90	83.
200	do. * >111v.90 *	93,
4.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	93.50
4.	do VIv. 94	83.
B. /	> StR. v. 94 a.K. Rbl.	94.70
4.	* * * 1902 stfr. Ja	D4.95
38/1		
202	* Coldani. * 04 * *	20.20
3.	Schwed. v. 80 (abg.) >	-
37/2	* * 1886 *	93,20
51/3		85.00
3400		1
\$1/5	Schweiz, Eldg. unit.	
	1911 Fr.	85.50
E1/3	Serb. attr. Gold 48	82.50
4	* amort. v. 1895 *	80.40
\$1/2	Span.v. 1882 (abg.) Pes. TürkEgypt-Trb.	96.
-	* cons. * v. 1890 .s	92,
8	* (Administr.) 1003 »	87.50
A		86.50
6	* con. u.v.1903,06Fr.	93,80
6	> Ant. von 1905 .6	88.80
4	* * * 1998 * T	B6.76
6	Ung. Gold-R. 2025r .	89,15
4	» * 1012,50r »	0.0.7.0
\$1.2	> Stants-Rente Kr.	911.25
1, .	. StR.v.1897 stf	82.
2.	a Fig. Tor Gold a #	77.50
1	* Grundti, v.99 +0.ft.	93,50
	> 5000r → s	93.50
	a a 500r > a	-

II. Aussereurophische.				
5 [Arg.i.OA.v.1837 Pes	- 1			
5 abgest	3.7			
5 * 1907 unk. 1912 »	102.			
5 > 1907 tgb. ab 1910 »	10220			
5 » Eusa. EB. I. O. 90 £	102.80			
\$45 * innere von 1886 ,#	-			
6 * RHIO, G AH 1838 #	100,			
\$1/0 v. 1897.4	99.30			
McChile Gold-Ani. v. 89 >	440.00			
AVs: + + v. 06 +	24.10			
A Chim. StAnl, v. 1005 £	100.80			
W. 1505 ×	103,10			
A1/2 * * V. 1898 *	99,90			
B do. St.E. Tlent Tuk	105,65			
5. Cithist. A. otstf.t.O	103.80			
4 Aido.off.LO.igb.ab1010 .	100.			
Egypt, unflicierte Pr.	-			
was a grivilegierte .	96.			

	A 1.120		Offi	zielle Ku	rse
i	21.			In No.	l Vo
1	3 Egypt. 6Vr Japan.	garantie	rete ff	=	7.
	4. do.v.1 5. Mex.a 5. + co 4. + Oc	905 S. 12 m. inn. l	-19 # LV Pes.	100.20	9,
1	4 + 00	ns. Aug. old v. 190 rs. Jum.50	stfr. #	95.	8, 9,
1				67.30	9.
1	5. Sao Pa 5. do. E.	Blov. 08	h .O.i	101.50	8,
1				munal-	6.
1				· In to.	11.
1	4 Rheing	pr. 20, 21,	31-34.4	101.20	0. gs. 5.
Ì	34/10 do. 34/10do.10.)	12-16,19,3	04-27,29+	98.60	0,
	31/31 do.	× 28uk.	b.1918 *	51.60 93. 88.50	77
	31/3 do. 3. do. 4. Frid.s	* 18 * 0, 11	u. 14 s	20.20	7.
١	4. do.1	907untig 908 unkd	D.D.13 =	101.60	7.
	TANK MARK	Lit. R	(abg.) *	95.10	51
	31/1 do.	* T	1591 =	94.50	71
	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	Lit. R * Sv * To * Vv	1896 +	94.90	5. e.
				94.90	7.
	31/31 00.	v. 1901 » « A » 1996 » 1901		94.90	Di
	34/8 .00.1	v. Bocket	sheim +	94.50	9.0
	4. Dinge	a v. 01 n	r. b. 06 a	-	AI
	4, do. 31/2 do. 31/2 do.	* 07 * 180 v. 05 nkb	\$ 1010	=	Vo Vo
	31/2 do.	> 1895	7 tr. 14	=	11.
	31/2 do.	v. 09 abg v. 1888 conv.v. 0	u. 16 :	2	5.
	31/2 do.	v. 1888 t	1 L.H. +	=	A
	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	v. 02am v. 05 ×	ah or	=	V6
	4. Grent	m v.1907 09 n.	n.1917 +	=	18.
	31/h do.	v. 180	3	92.50	19
	31/2 do.	* 1895 kl * 1897 * * 63 sik.	> 02 +	91.60	15 10
	31/2 do. 31/2 do. 4. Haust 4. Heide	> 05 tak.b	0. 1910 =	=	9,
	4. Heide	berg vo	1901 A	100.20	121
	3//3/ (44		1994	100.40	10.
	31/2 de 31/2 Casaci	v. 05ak	.b.1911=	51.50 81.50 91.60	31 5. 4.
i	6. Côla 6. do. 6. do. 3½ Limbs 4. Mainz	von 1000 > 1000		10025	10.
	31/2 Limbs	rg (abg.	mk. 00 =	100.40	9.
	4. do. l	. 1900 u.k. , 1907 uk	p.1910 *	100.40	7.
	31/g do.	ORDE-SIE	W G. 53 F	=	0.
	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. (abg.) L.J	4. 4.91 +	=	13. 0.
l	31/2 do.			=	11.
1	4 do. 4 do.	1905 1903 1903	uk.11 *	=	1 4.
	4. do.	1000 0	1000 +	100.30	12. 12.
	31/2 do.	v. 1900 * 1900	1895 +	=	0.
ı	41/2 Otleni	nov gon	1877 : 2	=	22.
I	41.2 do v.	1900 k.	1906 *	100.	33.
I	Min de	V VUII 1	1906	99.20	14,
١	Str do. v. 34x do. v. 4. Stuffgs	DE 01.1095	N. m. 05 w	100,00	27. 0, 20.
1	4. do. do. 302 do.	* 1906 * 1904 * 1904	0.13 *	01,60	32.
l	Why do	v. 1901 ak	.b.00 »	81.60 101.50 84.60	10,
١	4. Wicsb 4. do. v. 4. do. v.	aden v. 1 1900 uk.	* 10/000	100,40	1114
l	4. do. v. 4. do. 1 4. do. 1	1903 S. I.	V II.12 a	100.60	13.
۱				95,30	6. 5. 7.
۱	31/2 do. v. 31/2 do. v. 4 Wome 4 do. 4 do.	1903 S. 1	0.07	95,60	10.
۱	4. do.	1908 u. 1909 uk	1913 -	=	11:
١	3/1 40.	× 1896	l. 1991 .	948 948	7.
١	300 do.	* 1903 * 1905		dent.	10.
	No Ameter	dam 1958 to	h.fl.	90.	4.
	41/3 (10. a	1995 1998	6050r =	88.	10.
	4. Christi	anta won	TO THE WORLD	99,80	10.
	31/2 do 3. do 4. Lissabe 4. Moskas	von 1	195 +	81.	10. 25. 0.
	4. Moskas	Ser. 30	33 RbL	85.	17.
	190 Neapel 4. Stockh 5. Wien (olm v. 1	880 .4	99,	5.
	5. Wien 6 5. do. 4. do. v 4. do. I 3v; Zurich 6. St. Bur	. 1598 p.	03 Kr.	96.30	13,
	4. do. 1	von 188	o Fr.	97,90 06.60 106.	18,,
	6. St. Due 5. Jo. 190 4 Vaido, V.	nAir. 1 o i. G. (65 i. G.	(09) 4	97.50	12. 25.
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The same of	-		100

40; do. 1993 4050 5 4. Christiania von 1694 5 4. Kopenig, v. 01 u. 11 5 31; do. von 1895 5 3. do. von 1895 5 4. Lissabon 1895 6 4. Moskau Ser, 20-53 Rbi. 190 Neapel st, gar. Line 4. Steckholm v. 1880 4 5. Wien Cenn. (Guid) 5 5. do. (Pap.) 8.ft. 4. do. v. 1998 1.68 Kr. 4. do. v. 1998 1.69 Pr. 6. St. liuen-Air. 1892 Pr. 6. St. liven-Air. 1892 Pr. 5. do. 1900 k. G. (409) & 4/15 do. v. 981 G.	10. 5. Knauheidel, Frad. 117, 10. 22. Ledert. N. Sp. 215, 3. 700 Robe, Krenzu. 109,20 10. 10. Lndwigh. WM. 162, 25. 25. Manch. A. Kleyer 447, 0. 4. Arunt, filipert 83,75. 12. 12. 2 Badenta, Wil. 200,80 17. 23. Birleteld D., 425, 71. 7. Faber a. Schl. 162, 5. 702 Gassa. Deuts 123,80 13, 14. Karlaraher 257, 14. 14. Karlaraher 154, 120,144 MannesuR. 210,50 18, 24. Mocns 3. 6. Mot. Oberuri 853, 50 12. 12. 25. Wilten St. 28. 750 28. 750 12. 12. 25. Wilten St. 28. 750
Div. Vollber. Bank-Aktien. Vorl Lint. In ** 847 607 A. Elsiss. Bankyes. 180.80 7 554 Badhuche Bank R. 131.80 3 3 8.f. ind. U.S. A.D. a 721	10. MetallGeb.Bing.N.s 198. 8. Bra Oliab. Ver. D. 157. 9. 242 Pzz. Sig. Wessel 23. 10. Pressin_Spirit.abg. 8. 4. Pulvezt., Pl. Sch. 136. 10. 10. Schmid. Vr. Frank. 8. 9. Schmid. Vr. Frank. 180. 180. 180. 180. 180. 180. 180. 180. 187.50 187.50 187.50 187.50 187.50 187.50 187.50 187.50
6. 6. Breslauer DBr. 110 50 5/9 6. Comm. v. Disc. B. 112.70 6. 6/4 Darmslädter Br. 6B. — 6. 6/4 ds. M. 1000 @ 180.90 12. 12% Deutsche B. S. 1-X 246.50 8/4 B. Asiat B. Teris 147.60 6/6 S » Eff. u. W. Thi. 110.70	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltst. In we 12. 12. Buch. Bb. n. O. # 222,05 5. 5. Budrus Elsenw 111 60 10. 6. Conc. Bergb. O. 815.

CO CO	rse der Frankfurter Börse. • E	igener Drahtbericht des Wiesbac	to
		23	Ē
	Verl. Lizi. In %, 7 7 Deutsch. HypB. Thi. 146. 9. 9 Uberscebank . 174. 8. 6. 6 VerBank . 8 128.60 9. 9h Diskonto-Ges 195.46 712 80h Dresdener Hank . 164.30 9. 9 . Frankfarter Bank . 164.30 9. 9 . Frankfarter Bank . 189. 9. 9h do. H.Bk 208. 8. 8. do. Hyp.CV 163.60 8. 8. do. Hyp.CV 163.60 8. 8. do. GrSank . 123.75 8. 614 Natick. f. Dischi 123.25 11. 11. Narsh. Vereinski 232. 615 doi: Gest. Ungar. Bk. Kr. 133.25 616 doi: Gest. Ungar. Bk. Kr. 133.25 617 doi: Cest. Ungar. Bk. Kr. 133.25 618 doi: Gest. Ungar. Bk. Kr. 133.25 619 doi: Cest. Ungar. Bk. Kr. 133.25 619 doi: Gest. Ungar. Bk. Kr. 133.25 619 doi: Gest. Ungar. Bk. Kr. 130.60 619 doi: Ungar. Bk. Kr. 130.60	Vorl. Ltzt. in +e. 10. 11. Deutsch-Luxemb6 105.50 8. 8. Eschweiler Borgw. 183.70 9. 9. Gelsenkirchen 2005. 11. 2. Harpener Bergb. 186. 11. 3. Harpener Bergb. 184. 10. 9. Kaliw Ascheral 2005. 10. 10. do. Westereg. 284.50 6. 522 Massener Bergham 103.85 6. 523 Massener Bergham 122.50 11. 0. Oberschl. Elsc.im. 96.50 0. 15. Phönix Bergham 2005. 12. 12. Riebeck Montan 2005. 10. 4. V Kön. L. H The 106.50 20. 18. Ostr. Ato. M. 6. ft. 161 SO Kuxe. (ohne Zinsber.) per St. in .6	
	9. 6. do. Hypet.Bk. 8. 3. Preuss. B. C. 8. Tal., 108. 5th 5th 6th do. Hype.A.B. 8133. 7th 8th Reichabank 122. 7. Rhein, Credit.B. 137.20 9. 9. do. Hypot.Bk. 188. 7. 7. Rh. West. DucG. 137.50 7. The Scharlin Bankers. 143.20 6. 6. Sädd. Bk., Mannh. 146.85 8. 8. do. BodenkrB. 116.85 7th 7th Wiener Bank-V. 141.10 7. 7. Wirring. Bankarst. 148.50 9. 5. do. Landesbank 5. 5. do. Notenb. 8. 8. 116.30 7. 7. do. Vercinable B. 149. Div. Nicht vollbezahlte	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche, Vori.Lirt. In % S. S. Lübeck-Böchen # 131. S. S. Lübeck-Böchen # 131. S. S. do. Lokn.StrB. 163.30 S/a S/a B/a Brinergr. StrB. 106.50 6/a 6/a 6/a Brinergr. StrB. 106.50 6/a 6/	1
	Vori.Ltxt. Bank-Aktien. In W. 9.19. Banque Ottomans Pr. 140. Aktien u. Obligat. Deutscher Deutscher Deutscher In W. 11 Ottom. EisenbOes. In W. 11 Ottom. EisenbOes. (Bert.) Ant. gar. # 203. 5 S Soun West Africa C. 169.75 Aktien industrieller Unter-Deuts. nehmungen. In W. Yort. Ltst. In W.	b) Aveländische. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. ft. 116. 5. 5. 60. St. As. 150. 1981 Tun Buschtehr. Lit. A. 150. 1982 IVM Chilashi-Agram 23.70 5. 5. 60. Fr. A. ft. G. 102. 5. 5. 60. Fr. A. ft. G. 102. 5. 5. Funfkirchen-Barcs 160.50 676 576 Oct. Lug. St. B. Fr. 258.50 676 576 Oct. Lug. St. B. Fr. 258.50 6. 6. 60. St. Act. 60.50 6. 7. 62. 60. 6	
	18. 12. Alum, Nesh (50%) 7. 265, 10. 10. Aschille, Bustonp. 6 179, 20 6. 8 March, Pp. 124, 80 199; 10th Bad, Zckf, Wagh, 8, 180, 10 15. 15. Bless, Faber Nig. 289, 10. 9. Erauers Blading 185, 10. 9. Erauers Blading 185, 209, 10. 9. Eichtsum 109, 25, 121, 12 Eichtsum 109, 25, 121, 12 Eichtsum 109, 25, 121, 12 Eichtsum 135, 20 10. 9. Hersules Cassel 173, 101, 1. Hofbr, Nicol. 8. Hersules Cassel 173, 101, 1. Hofbr, Nicol. 8. 8. 6. Kenpff 123, 56, 4. 3. Kenpff 5, 58, 58, 58, 58, 58, 58, 58, 58, 58,	8. 6. Baltim u. Obio Doll 108.40 6. 6. Peansylv. R. R. 156.50 6. 6. Anatol ElsB. 2110.78 5. 4th Frince Beart F. 144.50 10.10. Orare Transav 51 193. PrObligat, v. TranspAnst. Zt. a) Deutsche. in % 3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig. Loc. u. StrB. v. 96 4th Dad. AQ. f. Schiff. 4th D. EBBefrQ. S. II 3 4. D. ElsenbQ. S. II 3 4. D. ElsenbQ. S. II 3 4. D. ElsenbQ. S. Srie I 3 4. D. ElsenbQ. S. Srie I 101.50	The second second
	10. 9. Mannier A.B. 200. E. E Manule, Act. 9. 178, 9. 0. Nicoberg 178, 6. 5. Parkbrangreen 94. 7. 6. Retensayer 113.20 6. 0. Ricin. (M.) V2. 942, 0. 0. Scholleruof 94. 4. 9. Scholleruof 94. 13. 10. Siere, Obersad 1194. 0. 2. Storot, Speier 972,30 14. 14. Tucher 9250.50 14. 14. Werger 78.	40 do. (Ff.) 5. Hu. IV + 103.50 4. do. Serie I n. HI - 23.50 40 do. 03 uk. 1913 + 101. 4. do. v. 02 v. 07 + 1 37/2 Südd. Eisenbahn + 60.40 b) Auständische. 4. Böhm. Nord att. L. G. 4 4. do. Watb. attr./s. 6. dl. 4. do. do. v. on 1875 Kr. 4. do. do. von 1875 Kr. 95.50	The second second
	6. 8. Worms, Ourtge- 12. 10. Cem. Metheth. 148.50 12. 20. Cem. Metheth. 148.50 12. 21. 12. 10. Cem. Metheth. 148.50 13. 22. 24. Sanda, 4.8.50dzi, 4.8.6 0. 0. Lotter, Matr. 193.25 20. 20. Bad. A. 150dzi, 4.8.6 0. 0. Blei, Sth. Brant. 192.80 33. 35. D. Gold. St. Sch. 252.26 12. 12. Fabr. Goldby. 204.70 14. 14. Grissh, El. 284.75 0. 0. + Mithhelm. 24.75 0. 0. + Mithhelm. 24.75 0. 0. + Mithhelm. 25.70 20. 20. Fabr., V. Manch. 355. 7. 12. 12. Weizer-tr-Meer. 323.50 32. 32. Weizer-tr-Meer. 323.50 33. 15. 10. Holzverkohiga. 858.50 18. 10. UttFabr. Ver. 177.80 124. 1240 H. Accum. Scribt. 316. 09. 10. Deut. Uebersec. 187.75 13. 14. One Alb. Bell. 268.70	4. Donau-Dampt. 82st, G. & 4. do. do. 55 + LO + 4. Elizabetth, stpit. L O. + 4. do. stfr. in Gold + Pr. losB. in 83b., B. fl. 5. Plinkivch. Bares stf. S. + 6. Oas, K. L. B. 90 stf. L. S. + 6. Gras-Kell v. 1992 Kr. 6. Ksch. O. 89 stf. L. S. 6. B. 6. do. v. 91 * L O. 6 6. do. Schles. Centr. * 6. Ost. Lebb. stf. L O. 6 6. do. do. stfr. L O. 6 6. do. do. stfr. L O. 6 6. do. do. stfr. L O. 6 6. do. do. v. 1903 Lit. C. + 5. do. Nw's stf. L O. 74 85.80 103	The second name of the second na
The second secon	6. 4. W. Hooth, v.d. H. 6. 5. Lahmeyer 120. 7. 7. Lacti u. Kraft 120.80 10. 10. Lief-Oes, Sert. 195. 5. 6. Schuckert 162.80 11. 17. Siem, u. Hals. 243.80 10. 10. Semens, Batr. 128. 7. 7. Tel. G. Disch. A. 128.80 10. 10. Pliniatrik Fulda 231. 10. 10. Gasges Frankfart 906. 9. 9. Gommil Seri. Frid 27.50 9. 10. Gask Gadis. 80 9. 10. Usak Rh. West. 178 10. 12. Ledert N. Sp. 2138. 3. 703 Schuckert 162.80 10. 10. Linivigih. WM. 162.20 10. 10. Linivigih. WM. 162.20 10. 10. Linivigih. WM. 162.	10	The state of the s
	12. 12. Budent, Wil. 200.50 17. 23. Bisteteld D., 425. 17. 17. Faber u. Schl. 142. 15. 70x Gasen, Deuts 123.00 15. 14. Grittin, Duri. 257. 14. 14. Karbernier 164. 15. 12. Mammenn.R. 310.50 15. 24. Mot. Oberuri. 257.70 25. 25. Wilten St. 257.70 25. 25. Wilten St. 257.70 25. 25. Wilten St. 102. 25. 25. Wilten St. 102. 25. 25. Wilten St. 102. 25. 25. Wilten St. 105. 25. 25. Wilten St. 165. 25. 25. Wessel 257. 25. 25. Wessel 257. 25. 25. Wessel 257. 25. 25. Schulrit, V. Folda 136. 26. U. Schulrit, V. Folda 180.	6. de. Safrig, stf. 1. 0. 4 6. de. Safrig, stf. 1. 0. 4 5. Ung. Oal, stf. 1. S. 6. ff. 4. Vorarliver, stf. 1. S. 6. ff. 4. Vorarliver, stf. 1. S. 6. ff. 4. Safrig, Se. stf. g. fn. II Le 6. Safrig, Se. stf. g. fn. II Le 6. Safrig, Se. stf. g. fn. II Le 6. Sicrilan, v. 39 stf. t. 0. 72,40	
	7. 7. do. Franti, fiers 128.50 2. 7. Sedind (Wolf) 127.50 20. 15. Dinamal Semens 27.50 6. 70 spant Fig. Ses 122.20 9. 8 Wests 180 127. 5. 4. D. Verlags-Anst. 118.	4. do. uk. 1915 stir. Q	-

0	20. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft.	181 50
5	Kuxe.	- C1 In #
	(ohne Zinsber.) pe	12,400
	Aktien v. Transport-A	nstalt.
0	Divid. a) Deutsche,	
00	Vorl, Ltrt. 8. S. Lübeck-Büchen #	In 4a.
ő	8. 8. Lübeck-Büchen # 8. 6. Alig. D. Kleinb. s 8. 6. do. Lok-u.StrB.	163.50
0	\$1/2 \$1/2 Case, gr. StrB	188. 104.50 188.10
ŏ	81/2 81/3 Berliner gr. Str. B. s (1/3 41/5 Cass. gr. Str. B. s 61/2 61/5 Danzig El. Str. B. s 5. 51/2 D. En. Betr. Ges. s	111.
0	51/2 6 Sadd. Eisenb. Ges. s	131.50
-	0 0. Hamb. Am. Park. a 0 0. Nordd. Lloyd *	143,35
67	b) Ausländische.	
h.	6 6 V. Ar. u. Cs. P. 5. fl.	116.
T	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. 6. 5. 5. do. St. A. x 184 71 b Suschtchr. Lit. A. x 18W 10W do. Lit. 8.	150.
	S. S. do. PrA.H.G.) . S. S. Funfkirchen-Barcs .	160,50
5	5. 5. do. PrA.fl.G.) • 5. 5. Funfidrehen-Barca • 676 656 OstUng. StB. Fr. 6. 0. do. Sb. (Lomb.) •	21.25
-	5. 5. do. StAct. +	97.40
•	5. S. Stable, R. Grz.	27.
k.	5. S. Stubler, R. Orz. e 7. 640 Dorsthardbahn Fr. 5. 640 Driemt-EBBetrO. 6. 6. Baltim u. Obio Doll 6. 6. Peansylv. R. R. 6. 0. Anavol. ElsB. 5. 445 Prince Beart Fr. 10. 10. Orace Tramway of	157.
0	6. 6. Baltim u Osio Doll 6. 6. Peansylv. R. R.	108.60
0	6 6. Anatol, ElsB. A	110.75
	5. 406 Prince Benri Fr 10. 10. Orace Tramway 55	193.
5	PrObligat, v. Transp	Anst
ő	Zf. a) Doutscho.	In the
0	3. Allg. D. Kleinb, abg. # 4. Allg Loc-u,Str8.v.96 *	101.30
0	dyl Billi, AAl, L Schille	101.70
v	4.7 D. EBBerr, O. S. II + 4. D. Eisenha-O. Serie I + 4.9 do. (Ft.) S. II u. IV + 4. do. Serie I u. III + 4. do. Serie I u.	100.30
	4. do. Serie I u. III *	99,60
0	6/3 do. 08 uk. 1933 * 4. do. v.02 * * 07 * 3/4 Sudd. Eisenbahn	101.
	3%/Sudd. Eisenbahn	80.10
	b) Ausländlache.	
0	4. /Böhm. Nord stf. L.O. 4	-
õ	4. 888m. Nord att. I. O. 4 4. do. Wath, attr. S. d. fl. 4. do. do. a in O. 4 4. do. do. von 1895 Kr.	08.70
	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampt. 92stf. G &	95.50
0	4 Fliesbeth's stoll (O. a	
5	a do ettr. in Gold a	
Ö	5. Fünlkirch, Bares stf.S. *	06.50
0		=
0.0	d do. v. 91 s t. C. s	-
	4. Lemb.Czrn.J. stofi.S. 5. fl. 4. do. do. stir.t.S. >	88,50 94,50 94.80
0	4, Mair, Arn. von vo Ar.	94.20
0	de la de elle i O	103.50
00	ave do. do. conv. v. 74 s	85 80 80 50
	51/2 do, do, v. 1903 Lit. C. » 5. do, Lit. A. atf. i. S. 5. di, 81/2 do, conv. L. A. Kr.	86.20
5	315 do. do. v. 1903 L. A	106.30
	5. do. do. L.B. star.S.G. N. 310 do. do. conv. L.B. Kr. 310 do. do. v.1902 L.B. s	86.50
0	5, 1 do. San (Lens.) 16, 1, 19,	82.00
00	such do do Fr.	67.60
0	2010 do, E. v. 1871 t. O. * 5. do, Stab. 73/7caf.l.Q# 5. de, Br. R. 72 sf. l.Q. Thi. 4. do, Stab. v.83 att. k.G#	105.50
	4. do. Stab. v.83 att. k.G. A	08.30
	3. do. IVill. Em.stf.G. Pr 3. do. IX. Em. stf. i. G. = 3. do. v. 1805 stf. i. G. = 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. =	80.
0	3. do. (Eg. N.) stf. i. O	78.25
		76.50
0	2. Pray-Dest@outr. i. G. * 3. R. Od. Eb. stf. i. G. * 3. do. v. 91 stf. i. G. * 2. do. v. 91 stf. i. G. * 4. Reichenb. Pardaf. S. 6.fl.	77.
	2. do. v. 97 atf. i. G. a.	-
5	4 Rustoffs stf. 1, S. 2 4 Rustoffs stf. 1, S. 2 5 Jung-Oal, stf. 1, S. 6, fl. 5 Jung-Oal, stf. 1, S. 6, fl. 4 Vorariberg stf. 1, S. 2 20m list, stg. E. B. S. A. E. Le	68,30
3	5 Ung. Cal. stf. I. S. O. fl.	103.50
0	29m Ital, stg. E.B.S.A-E. Le 4 de. Mittelm, stf. i.O. *	78,30
0	24/mLiguran Lit.C. Du. D/Z *	75,10
	4. Sardin Sec. stf. g. In II Le 4. Sicitian, v. 89 stf. i. Q. » 20/956d. Ital. S. AH.	72.40
0 5	A. Toscanische Central . S. Westoldlian v. 79 Fr.	111.60
i	35/2 Gotthardbahn Fr.	86.10
1	4. Schweiz-Centr. v. 1880 *	
	ALTO THE STATE OF	98.50
3	4. Kursk, Kiewwiffggar 4. do. Chark, 89 4. Mosk, Inc. A. 97 stf. g. s 402 Mosk, Kasan EB. 1909	93,10
2	4. do. uk. 1915 stir. Q	92.70
2	407 Mosk, Kaass EB. 1969 * 4. do. nk. 1915 stir. Q. * 5. do. Wind. Rb.v. 97 * 5. do. Wind. Rb.v. 97 * 6. do. Wor. ab 1910 stir. a 619 do. Wor. ab 1910 stir. a 619 do. do. v. 95 stir. s 62 kmss. Sde. v. 97 stir. g 63 do. Sudwert stir. g 64 Rvs. Samu-Urable stir. g 65 Rvs. s	-
	409 do. do. Serie II +	98,00
	3. Gr. Ross. EEG. stf	93.
	4. do, Sudwest allr. g.	92.00
4	4. Ryksan-Uralskistf, g	93,70
1	4. do. do. v. 97 stfr. * 4. WarschWien stfr.gar. * 4. do. do. S IX stfr. * 6. do. S. X uk. 1911 *	-
1	- 1	PHO I

4 Warsch. W. S. XI ok. 11. 45 4 Wladikawkas attr. g. 4 do. v. 1693 uk. 09 5 Anatoliache I. O 4 N. Port. E. B. v. 99 J. Rg 3 Saloniki-Monasir 5 Trehvanteper rckz. 1914 Plandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Band Zf. 3th Alig. RA., Stulig 3th Alig. RA., Stulig 4. do. HB. 5.6 uk. 1912 3th do. do. Ser. 1 u. 15 6. do. Hypu. WBk 6. do. Hypu. WBk 6. do. Hypu. WBk 6. do. do. S. 21. 1 u. 15 6. do. do. S. 22. 23 3th do. do. S. 11, 12, 14 6. do. do. S. 22, 23 3th do. do. S. 22, 23 3th do. do. S. 23, 20, 21 3th do. do. S. 22, 23 3th do. do. S. 23, 20, 21 3th do. do. S. 22, 23 3th do. S. 22, 30k. 1912 6. do. S. 29, 37, uuln. 18 3th do 80%	100 50 93. 100. 68.60 102.80 schr. ken. In % 92. 92.80 100.60 93.80 94.78 94.78 94.78 84.78 87. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 100. 10	4. Rh. Westf. B. C. S. 3 5 . 6 4. do. S. 7 u. 2 s u. 8 z 4. do. S. 7 u. 2 s u. 8 z 4. do. 9 n. 192 s u. 192 z 4. do. 9 n. 192 s u. 192 z 5. do. 10 ck. 1915 z 6. do. 12 z 1920 z 3 u. do. 12 z 1920 z 3 u. do. 2 d u. 6 4. Sadd. B-C. 31/72, 34, 43 z 3 u. do. bis inkl. 5. 22 z 6. W. B. C. H. Chin 5. 7 6. do. do. S. 4 z 3 u. do. do. S. 18 z 3 u. do. do. S. 18 z 3 u. do. do. S. 18 z 3 u. do. S. 18 z 3 u. do. s u. 1913 u. d 4 do. S. 18 z u. u. 1915 z 4 do. do. Serie 1 z 0 s 4 do. do. Serie 1 z 5 u. do. do. Serie 7 z 5 u. do. do. Serie 1 z 5 u. do. do. do. Serie 1	98, 96, 96 89, 96 89, 96 99, 9
4. do. Ser. 7 do. 9 8. 9a 9a 4 do. S.10,10a sk.1013 9 do. S.12,12a > 1914 9 do. S. 13 snk.1015 9 do. S. 14 > 1915 9 do. S. 16 = 1919 3 3/4 do. Ser. 3 u. 4	99,80 99,80 99,60 50,60 102,10 99,70 100,40 101,30 90,30	30; do, do, Lit. J 30; do, do, Lit. J 30; do, do, F, O, H,K, L > 30; do, do, M, N, P, Q > 31; do, do, Lit. R, S, 31; do, do, Lit. T 3. as. do, Lit. O	94.70 94.59 94.59 94.50 94.50 84.50
30/2 do. » E, unk. 1905 » 30/2 do. » 11, 1903 » 4. D. Hyp. B. Berlin S. 10 » 4. do. S. 15 u. 16, uk. 1914 4. do. S. 15 u. 16, uk. 17 4. do. S. 20 u. 21 uk. 22 « 30/2 do. klindb. 20 1965 » 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 4. do. do. S. 20 uk. 1915 » 4. do. do. S. 20 uk. 1915 »	90.30 80.20 98.40 99.60 99.70 101. 98.10 91. 90.60 100.00	4. Centr. Pacil. I Rel. 4 3/2. do. * 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. do. 4°. North. Pac. Prior Lien 5°. San Fr. u. Nrih. P. 1M. 8°. South. Pac. S. B. 1 M. Diverse Obligatio	97. 80.80 108.70 100. 71.80 108.50 95.
4. do. do. S. 20 uk. 1915 v 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 v 4. do. do. S. 15 uk. 20 v 4. do. do. S. 15 uk. 20 v 4. do. do. S. 18 uk. 05 s 301 do. do. Ser. 12 13 v 40. do. do. Ser. 19 v 314 do. do. Ser. 19 v 40. do. K. Ob. S. 1 k. 1910 v 40. Hyp. Kr. V. S. 15-19 v 21-27, 31, 34-42 tigh. v 4. do. do. S. 41 uk. 1913 v 4. do. do. S. 41 uk. 1915 v 4. do. do. S. 41 uk. 1915 v 4. do. do. S. 41 uk. 1915 v 4. do. do. S. 40 uk. 1915 v 4. do. do. S. 41 uk. 1915 v 4. do. do. S. 41 uk. 1917 v 4. do. do. S. 41 uk. 1915 v 4. do. do. S. 41 uk. 1917 v 4. do. do. S. 41 uk. 1915 v	98.50 89.70 98.80 81.50 91.50 98.50 89.60 99.80 190.10	Zt. 4. Aschaffb Buntp Hyp. A 4. Bank für Indestr. U. * 4. Brank für Indestr. U. * 4. Dranezer Sinching H. * 4. do. Prid. Esugb. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 4ve do. Rhein (Albeb.) * 4ve do. do. (Mainz) * 4ve do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oertge Worms *	92.80 80. 81. 103.50 86. 80. 101.30 96. 102.50
4. do. do. S. 40 ak. 1919 4 4. do. do. S. 52 ak. 1920 30 ak. do. do. S. 52 ak. 1920 31 ak. do. do. S. 52 ak. 1915 31 ak. do. do. S. 44 ak. 1915 31 ak. do. do. S. 45 liigh 4 4. do. do. S. 491 470 4 1912 4 4. do. S. 491 470 4 1912 4 4. do. 471 540 ak. 1918 31 ak. do. S. 1910 30 ak. 1913 31 ak. do. S. 1190, 301-10 31 ak. do. S. 1190, 301-10 4 310 do. S. 1190, 301-10 4 4. Mein. 14 pp. 8. S. 2, b. 7 4 4. do. do. S. 8 ak. 1911 4 4. do. do. S. 8 ak. 1911 4	100.70 100.50 92.50 92.50 69.20 78. 88.50 100. 100.50 99.10 99.10	5. Britzer Kohlentrigh, H. 4. Buderns Elsenwerk 4. Cententw, Henfelbg. 4 Auf Bel. u. Sab. 41. Brit. 4 Auf Bel. u. Sab. 4 Auf Cheut. Ind. Mannh. 4 Auf Concord. Bergh. H. 5 Dortmunder Union 4 Bels. B. Panth 4 M. 3 Auf Bels. B. Panth 5 M. 3 Auf Bels. B.	82,60 102,50 103,90 103, 102,76 100,50 87,
4. do. do. S. 9 + 1916 + 4. do. do. S. 11 + 1916 + 4. do. do. S. 12 + 1917 + 4. do. do. S. 13 + 1918 + 4. do. do. S. 13 + 1918 + 4. do. do. S. 14 + 1919 + 314 do. do. bb. ab 05 a C7 + 314 do. Ser, 10 do. do. bb. ab 05 a C7 + 4. do. Ser, 0 ab. 15 - 315 do. do. bb. 1905 do. unit, b 1905 do. unit,	89.10 60.30 09.50 09.50 09.50 91.50 91.50 92. 100.10 91.80 114.	40a EinenbRenten-Ill., 40. do. do. 40. Eine Accumulat., Boeses 40. do. Allg. Own, S. 4 s 41. do. Serie I-IV s 41. do. Ges. Lahmeyer 41. do. do. do. 4. Frankhriter Holffypt. s 40. Ochenkirch Chustahl s 40. HarpenerBergo-Hyp. s 40. Hotel Nassan, Wiesb. 40. Schimdant, Wolli Hyp.	102.40 103. 98.30 104.40 102.25 86 88.80 101. 102. 103.80
6. do. do. 5. 174. 18 ab 10 - 4. do. do. 5. 21 ab. 1913 - 4. do. do. 5. 22 ab. 1913 - 4. do. do. 5. 22 ab. 1916 - 4. do. do. 5. 22 ab. 1916 - 4. do. do. 5. 25 ab. 1916 - 4. do. do. 5. 25 - 1919 - 4. do. do. 5. 25 - 1920 - 314 do. do. 5. 23 - 1915 - 316 do. do. 5. 23 - 1915 - 316 do. do. 5. 33 - 1915 - 316 do. do. 5. 37 , p. 9 4. Pr. Contr. II - C. B. v. 09 4. do. do. v. 1900 at 1 - 4. do. do. do. v. 1900 at 1 - 4. do. do. do. v. 1900 at 1 - 4. do. do. do. v. 1900 at 1 -	98.10 99.20 99.20 95.60 90.60 99.80 106.30 85.10 90.50 96.10 89.10 89.10 89.10	ZL Verzinsi. Lose. 4. Badische Primien Thir. 5. Begische Primien Thir. 5. Begische Primien Thir. 5. Begische Primien Thir. 6. Begische Primien Thir. 7. Disnau-Regulerung 5, B. 70. Oods. PrPhilor. I. Thir. 70. Begische Von 1860 * 7. Holl. Kom. v. 1371 h.ft. 10. Lüstcher von 1883 * 7. Lüstcher von 1883 * 7. Lüstcher von 1883 * 7. Lüstcher von 1883 *	102 60 In % 165. 165. 164. 140. 118.20 106. 137.67 135.
6. do. do. v. 1907 * 17 * 6. do. do. v. 1907 * 17 * 6. do. do. v. 1909 * 10 * 6. do. do. v. 1910 * 20 * 314 do. do. v. 1910 * 314 do. do. v. 1889 * 314 do. do. v. 1884 * 314 do. do. v. 1894 * 4 * 34 do. do. v. 1904 k. 13 * 6. do. do. v. 1004 k. 13 * 6. do. do. Com. (1 kd. 10 * 6. do. Com. (1 kd. 10 * 6. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	95.80 100.20 100.70 90.40 90.70 90.70 90.80 100.20	3. Madrider, abrest. * 4. Meining PrPister Tair. 4. Oesterreich, v. 1800 ö. fl. 3. Oidenburger Tair. 5. Rass. v. 1806 a. Kr. Ibbl. 5. do. v. 1806 a. Kr. * Va Steinburgsab -ROr. ö fl. Unverzinsliche Lo	139, 176,80 123,60 123,90 380, 114,
4. do do. do. 05 mk. 17 3 14 do. do. do. 00 mk. 01 3 14 do. do. do. 00 mk. 00 3 14 do. do. do. 00 16 do.	92. 92. 93. 93.50 97.70 97.40 89.80 98.30 98.30 98.30 98.30 100.25	ZI. Per St. - Augsburger B. 7 - Broomehweiger Thir. 20 - Fintindisch. Thir. 10 - Mullindisch. Thir. 10 - Mullindisch. Thir. 10 - Mullindisch. Thir. 10 - Mullindisch. Thir. 10 - Oesterr. v. 1354 5. fl. 100 - Oesterr. v. 1354 5. fl. 100 - Pappenheim Orati.s. fl. 7 - Saim-Reiff, O. 5. fl. 40CM. - Turkische Fr. 400 - Ung, Stasial. 6. fl. 100 - Venetianer Le 30	180 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40
4. do. Kom. v. 05 uk. 18 4. do. do. v. 09 uk. 18 4. do. Myp. V. O. Am. Cth. 302 do. do. 4. do. Php. Rt. E. 180. 19 4. do. do. E. 22 uk. h. 12 4. do. do. E. 22 uk. h. 12 4. do. do. E. 27 * > 15 4. do. do. E. 27 * > 15 4. do. do. E. 28 * 10 4. do. do. E. 29 * 10 4. do. do. E. 30 u 31 * 20 30 do. do. E. 23 * 12 30 do. do. E. 23 * 12	100,80 100,80 05,30 98,80 100,0 100,10 100,90 83,56 81,10	Geldsorten. Engl: Sovereig. p. St. 20 France St. October f. fl. 8 St. * 16.22 do. 16r, 20 St. * 17. Oold-Dollars p. Doll. Nene Ress. Imp. p. St. Gold almarco p. Ko. Gauref, Schedeg. * 18.00 Gauref, Schedeg. * 18.00 Amerikanische Notess (Doll. 5-1000; p. D. 6.19	16.18 16.16 16.90 4.100 216. 2790
3tr do. do. E. 17tt. 18 kdb. 3 3tr do. do. E. 24 trk. h. 12 3tr do. Kleink, E. 1kh. abou 3 3tr do. Kleink, E. 1kh. abou 3 3tr do. Kont. S. 3 sk. b. 12 4. do. Landsch Central 4. Rhein, HypB.kb. abou 3 4. do. nk. b. 1937 4. do. 1912 4. do. 1917 4. do. 1919 3tr do. 1919	99,10 91,10 94,80 90,80 10S, 99,80 93,50 08,70 100,50 86,50 00,50	Ral, Noten p. 100 Le. 20, 81, 81 Cent-Li, N. p. 100 Kr. 155 Oc. Russ, Not. Or. p. 100 R. —	20.44 81. 109.30 5 50.85 6 84.95
Reichsbank-Diskont 5 % Amsterdont (I. 100 169 35 Antw. Brüssel Fr. 100 80.65 Italien . Lire 100 80.50 Loudon . Lst. 1 27.43 Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.)D.100		Schweiz Pr. 160 00.874	4 9/8 41/2/9 4 0/9 5 6/8

	In th.	Zt.	In the
rschW.S. XI sk.11.4	100 50	4 RhWestf.BC.S. J 5 .4	90,96
do. v. 1093 lik. 09 *	93.	4. do. 5.7 u. a s u. ss * 4. do. 9 u. 79a mk, 12 *	99,36 99.56
tolische L. C. * L. EB. v. 891, Rg. *	100.	4. do. + 10 uk, 1015 * 4. do. + 17 * 1918 *	\$17,5d
miki-Monastir mantepec rekz. 1914 =	102.90	30 do. = 2 d s. 6 =	97.
ibr. u. Schuldve:	Mediapoleticini	4 .ISGdd. B-C. 31/32, 34, 43 *	100,04
lypotheken-Banl	cen.	3/si do. bis inkl. 5. 32 * 4. W.BC.H., Clin 5. 7 * do. do. S. 8 *	99,86
	In %.	310 do. do. 8. 4 *	91,74
Ver-II. München *	98.	4 Wartt, 11B. Em. b.92 9	99,64
	08.20	31/1 00 00	
do. Ser. 1 u. 15 * . Hypu.WBk. * . do. (govert.) *	100.60	Startlish od. provincial-	MOTAG
do,	92.50	4 Ld. HenrHB. S. 12-13 15. uk. 1913 .d	80,74
Bd.C.A. Wang	94.00	4. do. S.14-15 u.17 uk. 1914 » 4. do. S. 18-20 uk. 1916 »	100.05
do. S. 9 a. 10 a. do. S. 11, 12, 14 a. do. S. 22, 23	94.75 94.75	301 do. Serie 1, 2 6-6 *	99.10
	41.5.7		100,70
. Go, Edb, ab er	27.	4. do. Com. Ser. 5-6 * 4. do. do. Serie 7-9 *	100.00
D. D. day with, 1914	100	4. do. do. > 10-12 *	101.40
o. S. 29-32, uult.13	91.60		91.70
1. Hypb. abg. 80%; *	90.10	4. LK(Cass.) S.72 st. 1014s 4. do. s. S.73 s 1916 s 35/2 de. s. S.21 s 1917 s 4. Mars.LB. L. VW. 15 s 35/2 do. do. L.H. U. s	101.50
GrCr. Cintha h. 0 *	99,20	4. Nam.LB. L. V. z. W. 15 *	102.50
do. Ser. 7 > do. s 9 m. 9a *	99,80	The de to the total	94.70
do. S.10,10a nk.1013 » do. S.12,12a » 1914 »	99.60	30 do. do. P.O. H.K.L.	94.50
do. S. 13 unk. 1915 >	99.70	10 do do th. H. B. +	94.50
do. S. 14 + 1910 +	1.00,40	11/2 do. do. Lit. T >	89
do. Ser. 3 u. 4 *	90.30	21 Amerik. Elsenb	Bonds
do. * 8, unk. 1005 * do. * 11, * 1013 *	80.20	4. Centr. Pacil. I Rel. A	97.
HypB. Berlin 3, 10 * lo. 5, 14, ak. b. 1914 *	99.	5 Chie Atilw St.P. D. P.	108.70
io. S.15 u. 16, uk. 17 .	99,60	4° do. do. do.	100
io. S.18a,19atigh.19 . io. S.23u, 21 uk, 23 .	101.	4° do. do. do. 4° North Pac Prior Lien 3° do. do. Gen. Lien 5° San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	71.20
io. 13 u. 13a mk. 13 .	91.10	5" San Fr. u. Nrih. P. 1 M. P. South. Pac. S. B. I M.	25.
io, kilndb, ab 1965 * if, Hyp. B, Ser. 14 * i. do, S, 20 uk, 1915 *	09.00	Diverse Obligation	ments for some
, do. Ser. 21 uk. 20 *	99.90	Zt.	In to
do. S. 16 d. 17 *	99,70	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. # 1	97 80
do. Ser. 12, 13 *	01.50	4. Bank für industr. U. » 4. Brauerei Binding H. »	00.
o. do. Ser. 19 o. K. Ob. S. I k. 1910 .	91.50	4. do. Prid. Esigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer fir. *	91.
o. Mwn. Kr. V. S. 15-19	99,60	4. do Mainzer Br. >	109.50
21-27, 31, 34-42 tSgb. * o. do. S.43 uk. 1913 *	99,40	4/2 do. Rhein. (Alteb.) > 4/2 do. do. (Mainz) +	80.
lo. do. 5. 46, kdb.05 *	100.10	4. do, Storch Speyer *	101,30
lo. do. S. 48 ek. 1917 + lo. do. S. 49 ek. 1919 +	100.90	E Bell was Volulenheit H. a	100.50
io. do. 5.50 uk.1920 .	100.00	4. Buderes Cisenwerk .	102,50
le de 6.48,30 a 33 a	92.50	4 Cementw. Heidelbg	103.90
lo. do. S. 45, high. s mbg. H. B. S. 141-400 s	69.50 98.	40x Blei- u.SithH., Brb. > 40x Fabr. Oriesheon El. *	100
de. S. 491-470 - 1913 - do. 471/540 - 1916 -	99.50	4Va Farbwerke 110chst >	100,50
450. 541/610 uh. 1918 -	100.50	4 do. Kalle & Co. H	97.
do. 5.1-190, 301-10 a do. 311-350 uk.1913 a	90.50	4. Concord. Bergit., Pt. > 5. Dortmunder Union >	-
in. HypB. S. 2,8 u.7 s in. do, S. 8 uk. 1911 s	99.10	4. EshB. Franki a. M. >	102.
lo. do. 5.9 - 1916 -	59.10	4Va EinenbRenten-Ill	100.00
o. do. S. 12 + 1917 +	05.20	Criffic Accumulat, Boeses	103.
o. do. 5.13 * 1918 *	99.50 99.60	4. do. Serie I-IV >	99,39
o. do. hb. ab 05 u. 67 +	91.50	3. (El Disch, L'eberaceg, * 1	104.40
BCHyp. (Or.) 2-4 +	100.50	4. do. do. do. * 4. Frankfurter Hofffypt.*	86
do. unk, b. 1906. >	92.	Total Character (COT) Contraction .	101.
le, HypB. ak. 1917 a lo. do	91.80	s. HarpentrBergbHyp.* son Hotel Nassau, Wiesb.* 40:Seilindust, Wolli Hyp.*	101.
BCrActB.Ser.4 » do. S. 17u. 18 ab 10 »	214.	4VelSeilindawt, Wollt Hyp.» 12n Zellst, Waldhof Mannh.	103.80
do. 5, 21 uk. 1913 + do. 5, 22 uk. 1915 +	99.20	zt. Verzinst. Lose.	In the
do. 3, 24 sk. 1910 +	99.50		168.
do. S. 25 uk. 1918 + do. S. 26 + 1919 +	99.60	4. Badische Primien Thir. 3. Helg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau Revullereng 9, E.	104.
do. S. 27 * 1920 * do. S. 20 * 1913 *	85.10	5. Donau-Regullereng 5, fl. 10a Code, PrPidler, I. Thir. 10a do. do. H.	140,
do: 5 35 * 1915 *	91.30	J. Pinmburger von 1865 »	100.00
do. S. 3, 7, 8, 9 * CentrDCB. v. 90 * do. v. 1890 u. 81 *	99.10	3. Pfolt. Kom, v. 1871 h.fl., But Kola-Mindener Thir,	106.
do. v. 1903 uk. 12 » do. v. 1906 » 16 »	99.10	Na Lübecker von 1863 *	135.
do. v. 1906 * 16 * do. v. 1907 * 17 * do. v. 1909 * 19 *	99.00	In Lüsticher von 1853 Pr. I. Madrider, abgest. * L. Meining, PrPishe, Tale.	79.
do, v, 1909 + 10 + do, v, 1910 + 20 +	100.20	4. Oesterreich, v. 1800 5, fl. 3. Oldenburger Talr.	176 80
de, v. 1006 * do, v. 1839 *	90,40	5 Rats. v. 1054 a. Kr. Hbl.	123.90
do. v. 1884 *	9070	5. do. v. 1306 a. Kr. * 1/a StaidwelsabROr. & fl.	114.
do. v. 1896 hb. 66 * do. v. 1906 uk. 13 *	90.70	Unverzinsliche Lo	se.
do. Com, (1 kd.10) do. do. 0suk. 17	100.20	Zf. Per St.	In MV
de, do. v. 1887 * de, do. 90 uk. 05 *	92.	- Augsburger B. 7 - Brounselweiger Thir. 20	216.
do. do. 05 + 10 +	92.	- Findlindisch. Thir. 10 - Mullinder Le 45	130
Myp. Act Bank »	93.50	- Meininger a, fl. 7	843.
do. Sr. 125 auf do. 50% do. abg.	97.40	- Oesterr, v. 1854 ö. fl. 100 - do, Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7	476
do. v.04 nk. 13	89 80	- Salm Pell O. 6.0: 40 CM.	870.
do. v.05 * 14 *	99,25	- Türkische Fr. 400 - Ung. Stasial. 5.ft. 100 Venetianer	188.
do, v. 01 nk. 10 .	100,25	- Continues - Continues	49.50
. 00, V. 09 Uk. 19 *	100,80	Goldsorten, Brief.	Geld.
MypVG.(Ant.Cil)	06.30	20 France-St 10.02	18,18
Pibr Bk.E. ISu.19 +	90,	Oesterr, fl. S St. * 16.21 do, Nr. 20 St. v 17.	16.90
do, E. 25 * * 14 *	99,80	Nese Ress. Imo. p.St.	4.100
do. E. 28 > > 17 .	100,	Gold al marco p. Ko. 18800	2720
do. E. 300.31 » = 20 .	100.00	Nochhalt, Siber . 76.80	
do. E. 20 + + 14 +	\$3.56 \$1.10	(Doll.5-1000 p. D. 6.10	4.190
do, E. 17u. 18 kdb, . do, E. 24 bk, b, 12 .	09,10	Amerikanische Notre (Doll, 12) p. Doll. 4.18	4.1813
Kleinh, E. I kit ab 04 .	94.80	Belg, Notes p. 100Fr. 80.85 Engl. Notes p. 11.8tr. 20.48	20.65
Landsch Central .	103,	Frz. Noten p. 100 Fr. 81-10	Bl.
ein, HypB.kb.a502 . o. nk. b.1937 .	99,60	Holl, Noten p. 100 ft. 160-40 Hal, Noten p. 100 Le. 80-85	BOTTE
0. > 1912 s 0. > 1917 s	99,70	Hal, Noten p. 100 Le. 20.85 Oest-M. N. p. 100 Kr. 25 05 Russ, Not. Or. p. 100 R	84.00
0. * * 1919 *	100,50	no. (10.300) policy R	BOSF
0 1014	00.50	e Kapital und Zinsen in Ge	
sbank-Diskont 5 %	Wo	sheel. In Mark	
erdam , fl. 100,160.35	1 440	1 Paris Fr. 100 83.50	1 000
Brüssel Fr. 100 80.65	5 4/4	Schweiz Pr. 160 80.834	4.9/2



Mr. 21

Grossi Grossi Ueber



Schluss Samstag, den 21. Janua



Inventur-

dürften unsere augenblicklichen Angebote um so mehr von eminenter Bedeutung sein, da wir ausser den Extra-Angeboten kolossale Posten Einzeln- u. Restbestände eleganter und feinster Damen-Wäsche -Tisch- und Küchenwäsche usw. geradezu fabelhaft billig ausgelegt haben!

Beim Einkauf von Ausstattungen Extra-Bonifikation!

Auf sämtliche Waren-Vorräte gewähren wir ohne Ausnahme extra

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Der immer wachsende Erfolg unseres Inventur - Ausverkaufs ist der beste Beweis unserer strengen Reellität und der seltenen Vorteile, die wir unserer verehrten Kundschaft bieten.

Grosse Posten Handtuchgebild,

nur bewährte Qualitäten,

15 P.

Grosse Posten Geraunt-Croisé, schöne gebleichte Ware, seit Jahren eingeführte Qualitäten . . . 85, 75, 60, 45,

75, 65, 50, 38, 32,

Grosse Posien Hemdentuch, auserprobt gute Qualitaten,

Grosse Posten Bettuchhalbleinen, 150 und 160 cm breit, 1.50,

Grosse Posten Bettdamaste, 130 cm breit, nur neueste Dessins,

Grosse Posten Kissenbezüge

1.194

\$ 1917 \$0.65 20.44 \$1. 08.50 50.55 84.95

80.8

mit Einsatz, Monogramm, festoniert u. à-jour-Arbeit, 2.50, 1.75, 1.10, 90,

Damen- Wäsche Kinder- Wäsche 74.80

von nur erstklass. Fabrikanten ganz besonders billig.

2.25, 1.75, 1.25,

75, 50, 35, 28,

Damen-Konfektion bis zur Hälfte des früheren Preises.

Kirchgasse 31 - Ecke Friedrichstrasse.

K 50

Die 3 letzten Tage meines Saison-Ausverkaufs

bieten Ihnen nochmals die selten günstige Gelegenheit, neue moderne Winter-Konfektion zu wirklich aussergewöhnlich billigen Preisen zu erstehen.

Der fast ganze Vorrat (5 Serien)

Taillen-Kleider

sämtlich in den allerneuesten Formen.

 $\frac{\text{Serie I}}{25^{00}} \, \frac{\text{Serie II}}{35^{00}} \, \frac{\text{Serie III}}{45^{00}} \, \frac{\text{Serie IV}}{55^{00}} \, \frac{\text{Serie V}}{65^{00}}$

hierunter befinden sich einzelne Modellstücke, die das Doppelte im Wert repräsentieren.

Durch Neueinteilung eines meiner vorteilhaftesten Angebote (5 Serien)

ten Angebote

Serie I

 $\begin{array}{ccc} \text{Serie II} & \text{Serie III} \\ \mathbf{9600} & \mathbf{3000} \end{array}$

49⁰⁰ 50

 59^{00}

fast ausnahmslos Neuheiten der letzten Saison in denkbar bester, solider Ausführung-

Noch ca. 100 Stück

englischer Art 575

975 1

1575

0 2950

Ein kleiner Posten

Samt-Jacketts,

jetzt 1750 2500 3800

Lammfell-Morgenröcke

alle Farben und Grössen erie I Serie II Seri

75 1850

Golf-Jacken,

weiss und farbig, alle Grössen,

975

jetzt

Die

Muster.

Ess-Sei

sind te

ermässi

Man

3 Sortimente Blusen

Ein Sortiment Woll-Blusen durch- 450

Ein Sortiment Spitzen - Blusen durch - 575

weg.

Seiden-Blusen durch- 1375 Der gesamte Vorrat in

Pelzwaren

ist nochmals im Preise reduziert und ist jedes Stück ein Gelegenheitskauf. Kinder-Jacketts,

um eine vollständige Räumung zu erzielen 400 750 950 1250

in Cheviot, Tuch, Samt etc,

Bei Festsetzung der Preise und Neueinteilung der Serien für diese letzten 3 Tage war das Bestreben, eine vollständige Räumung zu erzielen, aussehlaggebend.

S. GUTTMANN

Scharfes Eck.

WIESBADEN

Langgasse 1/3.

K 82

J. Hirsen Sihnes

Ausserordentliches Angebot!

Saison-Ausverkauf.

Nie wiederkehrende Gelegenheit

nur noch wenige Tage.

Konfektion fast durchweg für die Hälfte des Preises.

Seiden - Tüll - Fantasiestoffe, Chiffons, 110 cm breit, für Maskenzwecke, 60-75 Pf. p. Mtr.

101

00

50

75

0

Echte Perser Teppiche,

bei der Inventur guruckgefest,

des reellen Wertes.

Orient=Teppich=Haus,

Inh. S. Pinn, Taunusftr. 28.

Porzellan!

vom 10. bis 25. Januar.

Die bei der Aufnahme zurückgesetzten älteren Muster, jedoch beste Ware, worunter Ess-Service, Kaffee-Service, Waschgarnituren etc., sind teilweise bis zur Hälfte des regulären Preises

Man benutze diese vorteilhafte Gelegenheit. Besonders günstig für Ausstattungen.

Midam, Kl. Burgstrasse

Telephon 4418. Versand nach auswärts unter Garantie Morgen beginnend:

Reste-Tage

Verkauf von Resten n. Abschnitten in Seiden-Stoffen und Samten zu anssergewöhnlich billigen Preisen.

> Ferner ein grosses Restsortiment Eoliennes u. Crepons für Ball- und Gesellschaftskleider.

Seidenhaus Marchand, Langgasse .: 42. .:

Gurft Bismard, bie beite 10.9f. 3igarre, au haben bei J. Rosennu. Wilhelmfrage 28.

Kgr. Sachs. Technikum Mittweida !

Schaftenlose Klaviersampen in großer Auswahl zu billigen Breisen bei Au. Miessel, Wechgergaffe I. Telephon 2060. 1725

Um für die neu eintreffenden Sendungen Raum zu schaffen, gebe ich auf die seitherigen billigen Preise meiner bekannt guten Tapeten

25% Rabatt. Tapetengeschäft Hammes, Moritzstrase 45.

Telephon 2348.

Selt Jahrhunderten wird Brennessel-Haarwasser immer und immer wieder gegen Haarausfall, Schuppen, Kahlköpfigkeit mit Erfolg angewandt.

Wendelsteiner Hitusner's Erennessel-Spiritus

Flasche à M. 1.—, 2.— und 3.—, Allein echt mit Marke "Wendelsteiner Kircherl". Wendelsteiner Kräuter-Creme h M.—.50 u. 1.—,
bei Aufspringen und Sprödewerden bestes Hautpflegemittel. F 145
In allen Drogerien u. Parlümerien, auch Apotacken. Schützenhoft.
Löwen-, Oranien-, Viktoria-Apotheke, W. Machenheimer, C. Schöller,
Zietendrog., Drog. E. Möbus, Rob. Sauter, W. Schild, Zentraldrog.

Ab Montag, den 16., bis Samstag, den 21. cr., Sonder-Verkauf:

Damen-Wäsche. Zurückgesetzte

Serie I

Taghemden

Beinkleider früberer Wert bis Mk. 6.50

Serie II

Taghemden Nachthemden früherer Wert bis Mk. 7.50

Beinkleider

Serie III

Taghemden

Nachthemden früherer Wert bis Mic, 12.50

Beinkleider früherer Wert bis Mk, 12,50

jetzt 4.50

Posten tribgewordener eleganter Stickerei- und Spitzen-Röcke, Stickerei- und Spitzen-Untertaillen zur Hälfte des Preises. Untertaillen aus vorzüglichem Stickereistoff, Mk. 1.—

> Dieses Angebot bietet eine in absehbarer Zeit nicht wiederkehrende, selten günstige Gelegenheit zum Einkauf wirklich gediegener und erstklassig gearbeiteter Damen-Wäsche. :: ::



NASSAUISCHE LEINEN-INDUST

Kirchgasse 36. Ecke Friedrichstrasse.

Mr.

DRESDNER BANK

Aktien-Kapital und Reserven Mk. 260,000,000.-

Wilhelmstrasse 34

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 34

Fernsprecher 400 und 830.

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern. - Uebernahme von Nachlass- und Vermögensverwaltungen.

Stahlkammer.

Vermietung von Safes verschiedener Grössen unter gemeinschaftlichem Verschluss der Mieter und der Bank zu mässigen Preisen.

Filiale Wiesbaden. Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark. Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Marcus Berlé & Cie.

Wilhelmstr. 38. Bankhaus. WIESBADEN. Telephone No. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegeiter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung fouer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

0

0

0000

Diskontierung und Ankauf von Wechsein.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Antwerpen-Amerika. Bar Geld i-6". fofort auf Schulbichein, Wechiel rückzahibar in 5 Jahren. Reefl, bistret. Glangenbe gabir. Danfichreiben. J. Simmelie, Berlin 111, Dennewigfir. 82. F170 Geld-Dartehn ohn Bürg Ratenrüdz. Diefret, reell u. ichnell von Gelbirgeber sentevogt, Berlin, Brüberfir, 41. Rüdports. (E. B. 1578) F 160



eleg. Herren- u. Damen-Stiefel in schönsten und nauestan Fass., in Derby mis amerikan, französ, u. Louis XV. Absatz, auch in Luck und für Kinder, sollen zu wirklich billig. Preiz. verkau't werd, Neugasse 22. 5050



Carl Mreidel,

86 Webergasse 86.

0

0



und Alustunft in Rechtsfachen bel bifligfter Berechnung.

Gatertreunungen, Mimentation u. Ghefachen. Teftament u. Erbichaltefachen. Gestiche jeber Art, als: Bittschreiben, Eingaben an Behörben.
Berträge jeder Art, insbesondere Biand-, Leih- und Laufverträge.
Von Pfändungen, Silfe in jedem, feldst im schwierigsten Fale.

Beitreibung bon Forberungen.

Rechtsbüro Wiesbaden.

Riedricher Str. 7, 1. Sprechft. Bertt. 2-7 Uhr nachm.

Deutsche Ba Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstr.

Hauptsitz: Berlin.

Kapital. . . . 200 Millionen. Rücklagen . . . 106 Millionen. Umsatz in 1909 102 Milliarden.

aller bankmässigen Geschäfte.

- Tag und Nacht bewacht. -

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Besichtigung der nach den neuesten Erfahrungen der Technik erbauten :: Stahlkammern gerne gestattet. :: 699

erhalten

Ameri

Schütze

Sali

Bei On

troffen i

Aporbeten

Mir echi

Ne

der M

habes der

und Rorper Creme, 1 per Grold

500 Dole 2,50 bisirct p. 8 porhanden, House 20a madet, mir Elemen

So fange beim Berle Rebende Ab Mohanen . Beiv, Ungi geipane. M. t mest Yain

Die Leger Bornigl. Offici 25 Jah Beibenau-S gratis. Par G Bur warmen

146, Oranic bei Musgali Bar

Dariehen

Erhöhtes Einkommen 0 0

bietet ber Abichluß einer Beibrenten. Berficherung. Bollfommen fichere Rapitalanlage, toftenfreier Rentenbegug en ninell burd: Bofticmbung ohne gebensatien. Die jahrtiche Piente beträgt

65. 70. Lebensjahre 50. 60. Männer 7,85 8,30 9,69 11,73 14,19 0/ ber Bars Brauen 7,12 8,08 9,51 11,51 13,70 0 Ginlage. Roftenfreie Bermittlung bei erftflaffigen Unfalten. Strengfte Berfchwiegenheit.

Michael Britis (Inh. Hrch. Port), Priedrichftrafe 80, 8. - 9-12, 21 1-4. 1259

Stadthuche von With. Potri.

Wiesbuden. 43 Taumustrasse 43, Parters Unks, Telephon 2177, &bernimmt

Grosse und kleine Gesellschafts-Essen. Gisichzeitig empfehle den bonhgeehrten Berrachaften meine kompletten Bubiss

hesteh, in: silbera, Festecken, Firch-Bestecken, Austerngabeln, Hummorgabeln, sämtl, silb, Schüsseln, Tafelaufsätzen, Tafelaufsätzen, Servietten, Kandelabern u. Horsdoonvers-Schüsseln, Tollern u. Glasschüsseln, Bouilion-, Tee- und Mokka-Tasson, Fingerschalen, sämtl, tein, Sherry-, Champaguer-, Wein-, Likör-, Bier-n, Bowion-Gläsern, Wein-Karaffen u. Untersätzen. — Die Sachen werden auch ohne Liefer, von Essen abgegeb. — Auf Wursen werden a. Essen I. Hause zub.



dem Originalspiel der ersten Klavierkunstler | selbst vollendet und nach eignem Gefühl Klavier ungestört lauschen zu können, diesen hohen Genuss bietet das Meisterspiel-Piano

Gleichzeitig Klaviatur für Fandspiel. Preis in Eiche: M. 4000.-; Schwarz, Mahagoni etc.: M. 4250 .-; Bluthner-Dea: M. 5300 .-; Dea-

spielen zu können, diese dauernde Freude bietet ein

"Phonola-Piano"

mit Solodant und Künstlerrallen.

Preise: M. 2150 .- , M. 2350 .- , M. 2650 .- etc. Blüthner-Phonola-Piano: M. 3300 .-Flugel: M.6400.; Blathner-Dea-Flügel: M.8000. Phonola-Flügel: M. 3800.- bis M. 6600.-

Alleinverkauf für Massau:

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Phut El. Zelephon 2458. - Gegründet 1864.

Vorführung und Broschüren gerne und ohne Verbindlichkeit.





F 489

in

uug. ichen.

irage.

IR o

11.

Resthestände-Verkaut zu bedeutend herabgesetzten Pre'sen.

Amerikanischer Korsettsalon A. Merkel, Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Suffen= Salmiak = Paftillen.

Bei Suften und Seiferfeit. Unfiber-troffen in Gefdmad und Wirfung. Original Bufet 20 u. 30 Big. In allen Aporheten u. größeren Drogerien. 5070 Rur echt wit Fabrifmarte ... Censin...

Nervenschwäche der Manner, Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Eiraft der Jugend erhalten wollen, verlangen sofert gratis und franko wissenschaftl, Gutacht, v. Dr. Adera & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

erhalten Gie unfere illuftr. miffenfcafilide Brofcbure ub. Sygiene unb Schonbeit vom Berfanbhaus

"Columbia", Wiesbaden, Bitte genaue Abreffe.

Ueppige Büste icone bolle Rorper orm, b. Bufennahrpulber "Gra-i-nol". Durchaus unfcabl., tufurger Beit gernbegu fiber-taid. Erfolge, ärgtlicherf. empt. Barantiefdein liegt bei. Machen Sie einen leuten Berin', es wird Ihnen nicht leib tum. Karton L Mt., 8 Kart., 3. Kur erfordert, 5 Mt., Borto extra. Distreter Berjand. F16 Apottel at. Woller, Perlin 913,

Fronfurter Allee 186. Ueppige Büste

und Rorperformen erhalten Frauen nach gerbruum con 2 Dojen Bufennahr. Greime, und gable berjenigen, bei ber ber Griolg anobie bt,

500 Mark in bar.

Dofe 2,50 ML 2 Dof. 4,50 Mf. Bert. bistret p. Ramn. Biele Denffareiben borbanden, g. B. fetz eine Dumer "Teile Ihnen mit, baft fich fest ein erffenne lines Bachetum ber Bruft bem riber madt, wir hatten es nint geglaubt. Wittel bilit grobartig. Z. in B." Mauch. Brestan, Carifrage 48.

Breunholz= Pibiniag. So lange Bor at reicht, perfaule bas beim Berlegen meines Lagers fich er-

Die Legezeit in da. tir 25 Jahr. * Becker, Bethenan-Sig. Breisbuch Palis. (D. 4.9.1.) F1 Portigl. Subner fiefert



Dariehen Berlin 178, Boisb. Sir. 20.

1. Iledung der 1. Klaffe 224. Kgl. Preus. Cotterte.

Mur bie Gewinne über 50 Mt. find ben betreffenben Rummern in Rlammern beigefügt. (Ohne Gemahr.)

13. Januar 1911, bermittags. Rachbrud berboten. 514 702 1116 275 [200] 332 789 2312 89 703 3164 414 76 582 639 781 956 4051 [1000] 202 504 766 828 58 [100] 934 5036 674 6059 147 224 520 739 47 7348 673 75 867 8261 329 414 911 31 9159 324 45 864

10313 55 59 531 637 68 11422 873 13160 264 896 [200] 590 14290 409 515 820 928 15050 387 425 87 791 16028 430 808 97 17159 89 298 373 438 74 808 9 26 38 [100] 889 99 18081 103 372 491 608 19179 709 57

20505 78 80 705 35 934 [100] 21284 419 [200] 581 22319 848 81 23147 801 [100] 734 57 670 74 24429 688 703 25170 221 494 559 648 711 952 26014 188 280 447 555 669 840 27025 55 117 507 10 685 742 811 28025 [100] 955 29088 92 166 692 715 910

30061 243 93 31057 170 367 488 645 981 32182 208 328 431 560 920 33184 310 [100] 91 488 98 621 905 34034 64 72 91 433 599 760 35075 192 225 374 539 601 74 996 36271 880 508 39 84 877 37247 365 602 4 733 942 47 58 38167 217 83 605 39381 501 663 89 712

40122 58 571 854 41205 864 68 862 42558 574 807 43207 95 319 726 922 44145 [300] 271 85 367 74 410 634 58 894 902 45031 135 479 540 49 665 75 46203 67 589 683 86 984 95 47035 107 412 596 682 48151 223 85 833 511 49002 [100] 105 244 894 882

50275 409 630 [3000] 708 51802 491 944 52141 208 472 671 767 [200] 965 90 53142 643 731 54087 178 508 14 918 55110 231 305 769 850 913 30 56718 57787 895 58222 [100] 59088 500 98 765 913 42

60017 243 368 627 [100] 730 811 72 61052 272 409 504 62104 390 [100] 441 [500] 46 956 63281 580 64061 244 47 87 88 308 14 432 579 614 46 778 99 861 935 38 65315 437 63 [100] 525 663 740 77 90 66026 139 487 676 709 67083 662 69283 94 411 38 548 502 69157 60 750 [100] 68 897

70344 685 851 71289 [400] 380 439 576 685 986 72120 93 259 467 652 775 73019 89 416 740 848 931 74091 343 531 645 713 72 907 41 72 [100] 75003 246 491 [400] 524 [100] 25 734 76011 45 268 330 652 74 94 749 57 80 77419 647 828 63 78764 836 97 79448 61 890

80110 905 420 612 20 76 81055 95 230 47 [100] 806 410 501 637 82609 718 83004 [300] 237 463 526 59 680 84007 468 627 43 920 85034 163 358 97 759 86052 188 371 480 794 876 87186 292 442 576 89 618 [200] 810 47 55 88034 814 800 89210 27 378 [100] 571 732

90122 [200] 245 740 898 91388 815 18 23 93119

879 84295 832 818 95003 248 45 69 619 696 776 838 96008 10 256 347 97 583 762 97036 131 53 219 [200] 81 928 68 659 737 98119 473 86 697 99264 497 759

100289 853 55 550 78 868 80 930 101451 86 538 678 779 834 [100] 915 102082 708 44 85 [30000] 985 103215 [100] 643 806 29 909 13 104024 241 853 434 550 989 105058 181 228 814 [100] 548 823 105841 741 91 107095 537 38 765 921 105044 101 260 344 908 [300] 32 109052 250 [100] 414 523 [100] 681 832 82

110190 326 652 895 111221 [200] 878 435 968 112107 81 [100] 288 350 79 [100] 439 530 611 968 113107 71 240 43 58 429 30 706 83 881 114275 326 [3000] 503 999 115313 95 826 38 68 908 116720 117123 864 669 855 118520 621 119031 228 55 845 428 52 701 880 52 910 74

120120 313 759 900 121175 220 55 367 505 14 983 122021 417 550 604 711 123239 526 607 708 [200] 124335 492 744 125289 380 752 126020 123 243 446 518 85 752 89 864 127005 235 301 71 74 426 638 128008 [100] 102 368 456 815 88 129227 459 587 900 44 63

130021 73 75 853 630 800 131083 258 73 813 132249 884 [100] 621 798 824 123419 [100] 76 648 749 818 878 85 134170 404 500 13 780 851 135405 584 136044 83 343 646 748 66 824 85 800 76 137122 47 89 96 405 708 865 136160 550 725 87 [400] 844 139294 878 439 624 26 799 [200] 829 37 48

140525 650 680 76 980 141041 676 949 142671 707 812 918 143115 74 850 [300] 632 144153 245 894 477 574 [200] 601 72 812 75 145073 122 48 314 626 73 146224 33 416 588 147092 108 234 [400] 449 71 885 83 148022 94 131 [200] 45 635 82 94 977 149023 42 242 327 594 739 [200] 997

327 894 739 [200] 897 150062 89 161 321 32 [100] 640 730 817 151126 435 [100] 98 574 818 78 922 152018 102 578 825 944 153081 173 339 41 541 98 634 795 877 884 154108 879 495 641 728 44 877 901 155217 404 [100] 6 54 769 940 156092 339 81 157229 85 801 [100] 614 87 785 45 998 158078 [400] 158 207 809 [100] 651 159323 89 841 905

160008 269 694 902 161194 162035 333 81 [100] 882 163877 504 [100] 746 164210 685 [200] 983 165051 434 68 639 166272 855 94 834 [100] 945 167099 374 786 70 [300] 168248 80 375 405 502 27 600 710 169054 187 342 408 543 49 889

170285 408 711 [100] 800 88 171089 260 647 765 914 172358 621 25 60 857 97 508 173426 614 174011 [300] 79 430 710 11 [100] 175038 111 80 87 629 982 175123 810 177298 578 767 840 903 178388 428 41 991 179142 94 549 [100] 657 779 814

180216 48 410 99 738 [100] 87 904 181258 182493 638 855 183251 516 717 967 184017 [100] 33 284 [50000] 879 603 764 185032 270 88 434 582 738 921 28 186105 548 187017 85 255 422 574 764 188145 243 397 189156 [100] 283 425 825 [100]

1. Jiehung der 1. flaffe 224. figl. Breng. Cotterie. Am 18, und 14, Januar 1911.

Mur bie Gewinne aber 50 Dit. find ben betreffenben Rummern in Riammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

18. Januar 1911, nachmittags. Rachbrud verboten.

17 88 92 225 26 78 319 565 942 1311 429 613 890 92 2362 [300] 67 73 [100] 462 524 85 625 82 792 862 949 \$379 913 26 4127 423 528 74 891 95 994 5284 580 622 [5000] 992 6274 388 662 921 7034 356 786 63 8410 [100] 512 9275 635 888

11224 445 97 679 909 12266 587 649 13217 820 87 488 762 14073 15031 206 14 894 648 16118 233 777 85 957 97 17033 64 89 644 860 71 18124 [100] 97 260 881 938 64 19257 874 448 835 94 977

20279 876 917 21137 245 681 728 989 22394 550 781 818 [200] 67 23394 400 644 805 24103 640 [100] 53 990 25166 354 743 72 26417 652 27089 151 87 311 67 80 824 [100] 771 874 999 28193 248 57 60 487 519 29118 77 889 991

30318 510 672 750 952 31392 479 777 81 [100] 864 32441 74 86 511 29 708 24 33387 507 94 935 34058 81 249 817 899 925 35046 238 536 715 33 874 36006 442 555 848 \$7197 317 [100] 20 452 524 49 682 93 728 838 38100 93 243 820 511 782 67 69 83 809 12 99 39100 589

40057 [200] 464 573 896 943 41059 87 413 [100] 517 80 84 42092 227 345 [200] 52 78 922 43081 [200] 205 341 99 586 94 650 825 950 44964 45078 [100] 517 870 46058 67 71 139 80 201 51 611 961 47163 374 482 731 855 74 979 [100] 48052 56 75 208 392 638 980 49463 891 822 72

50125 200 488 538 693 51026 288 701 52518 67 [100] 843 53769 843 71 54074 332 [100] 42 678 768 76 866 55374 767 836 56129 773 57285 467 713 824 59080 409 878 [200] 778

80035 [300] 209 42 937 61085 [200] 377 538 62084 798 63144 484 637 619 37 808 64146 846 597 663 65082 447 74 532 610 29 865 66571 776 88 811 925 78 67085 304 [100] 58 480 555 612 716 18 82 913 68080 88 180 97 331 60 434 633 40 753 69207 908 [100] 18

70030 45 426 74 501 805 71045 [100] 189 309 753 911 89 72155 238 333 895 73009 65 155 69 99 231 411 889 74053 406 704 [200] 26 75235 341 438 76232 414 [100] 77077 303 [100] 19 78 831 909 37 67 78320 489 698 888 67 [400] 922 79352 480 709 894

80042 81 669 818 81395 708 939 82037 225 [100] 81 898 430 594 [100] 787 8320: 341 512 606 49 792 84272 854 802 85204 452 531 748 939 85020 161 231 79 507 98 705 [100] 50 87007 398 493 703 818 61 88292 468 [200] 89041 547 727 801 48

80014 [100] 91020 68 138 48 257 333 504 701 38 72 92156 846 88 [200] 93269 88 315 460 524 824 84180 97 632 878 95183 508 648 78 711 96145 461 605 53 85 787 949 67 97395 606 98135 52 360 71 639 60 770 99032 108 818 520 692 739

100294 414 552 734 857 963 101180 254 338 844 109294 414 552 734 857 963 101180 254 336 844 102101 301 450 701 18 103116 73 594 104021 721 105180 87 323 615 741 105034 [100] 246 815 946 107086 877 580 81 656 948 108047 116 254 314 27 425 680 109143 265 303 [100] 477 563 678 110615 860 [500] 111112 26 223 428 526 112011 264 664 63 840 113382 66 441 846 114469 79 634 837 94 115043 57 177 243 627 723 821 27 116087 275 809 441 603 41 845 968 117278 479 807 878 118012 134 393 807

503 41 849 996 117278 479 607 878 118012 134 393 607

119002 560 78 712 120124 428 pp 737 p8 813 121247 58 438 90 658 122481 [100] 746 908 89 123419 562 124015 255 336 701 20 45 847 49 993 125170 210 72 498 732 839 126771 127001 139 762 903 71 [100] 128218 502 48 49 666 98 717 53 892 974 129029 208 [100] 830

130058 211 69 97 305 445 131023 481 874 722 132091 186 281 93 583 619 62 894 133093 149 495 780 807 17 65 68 80 903 134257 82 782 998 135238 590 732 [100] 136555 846 137077 [100] 192 325 73 537 789 138214 52 383 494 563 82 [400] 90 639 139084 245 [300] 63 404 773 880 69 404 773 880

140300 922 141091 132 542 723 [400] 44 880 142092 418 930 83 143020 88 [100] 245 301 598 773 910 144369 95 429 58 70 525 800 957 73 145098 240 742 91 818 912 97 146108 450 748 933 147288 430 548 80 740 819 148145 309 401 17 589 705 149041 108 11 493 585

150065 161 225 566 762 835 151425 [100] 30 573 [300] 152240 772 917 153011 56 571 606 83 767 154352 53 571 81 652 895 155018 28 190 218 797 888 965 156034 144 555 88 [100] 821 830 943 157001 [100] 608 64 36 61 769 901 30 158040 42 281 536 777 814 58 159105 560 627 797 884

160100 53 62 523 60 601 823 82 925 99 161375 402 26 681 162109 322 38 614 163107 82 356 [100] 685 710 808 164563 980 95 165459 824 815 976 83 166292 469 795 167087 118 41 282 877 913 45 168292 583 617 57 989 168089 185 853 [100] 566 718 [100] 58 49 984

170153 81 282 304 8 28 69 549 79 679 [100] 920 171029 335 400 825 605 6 12 [100] 172271 449 788 173068 247 321 78 565 601 174164 278 89 [300] 401 551 684 [100] 965 175863 420 561 92 [200] 176079 250 487 502 659 757 808 69 177105 663 812 178057 180 415 89 570 704 19 40 47 812 179188 328 544 613 851 805 58

180351 74 718 60 [100] 619 96 990 181188 [100] 278 706 182728 813 183172 231 990 184407 42 785 877 18515 76 873 614 700 880 908 188090 875 621 71 650 76 91 187318 99 530 532 81 931 54 188238 479 573 788 865 [100] 984 189029 43 129 318 633 789 880 82 978

3m Geminnrabe berblieben: 2 Geminne au 10009. 4 BU 1000, 6 BU 500 WIL

4% Grossherzoglich Badische Staats-Anlehen vom Jahre 1911 im Nembetrage von Mark 30 000 000

Unklindbar bis zum L. Januar 1921.

Die Grossherzoglich Badische Staatsschuldenverwaltung gibt auf Grund des Art. 3 des Gesetzes vom 15. Juli 1910 zur Bestreitung der Kosten des Eisenbahnbaues und zur Schuldentilgung ein Staats-Anlehen im Gesamtnennbetrage von M. 30 000 000 unter folgenden Bedingungen aus:

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber, können jedoch auf den Namen eingeschrieben und auf Antrag des eingeschriebenen Gläubigers wieder auf den Inhaber gestellt werden. Sie sind in Stücken von Mk. 5000, 2000, 1000, 500, und 200 ausgefertigt und werden vom 1. Januar 1911 an mit 4% für das Jahr in halbjährigen Terminen am 1. Juli und 1. Januar jeden Jahres verzinst. Der erste Zinsschein ist am 1. Juli 1911 fällig.

Die Schuldverschreibungen sind bis zum 1. Januar 1921 unkündbar; ihre Tilgung geschieht von diesem Zeitpunkte an nach Massgabe der zu diesem.

Zweck im Staatsvoranschlage eingestellten Mittel.

Die Nummern der zur Heimzahlung ausgelosten oder gekündigten Schuldverschreibungen oder im Falle des freihändigen Ankaufs die Beträge der engekauften Schuldverschreibungen werden durch den Deutschen Reichsanzeiger und Königlich Preußischen Staatsanzeiger, den Badischen Staatsanzeiger und durch andere öffentliche Blätter in Karlsruhe und Frankfurt a. M., sowie zwei in Berlin erscheinende Zeitungen bekannt gemacht; und zwar erfolgt die Veröffentlichung im Falle der Tilgung durch Auslosung oder Kündigung mindestens 6 Monate vor dem Rückzahlungstermin.

Die Zahlung der Zinsscheine, sowie die Heimzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt in Reichswährung, außer bei den hierzu verpflichteten Geröffentlichen Staatshassen in Berlin bei der Direction der Di

Großherzoglich Badischen Staatskassen, in Berlin bei der Deutsehen Bank und bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, sowie in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt und bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft. Die Zulassung des Anlehens zum Handel an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. wird beantragt werden. Wir haben von dem vorbezeichneten Anlehen den Betrag von nom. II 29 000 000 übernommen und legen den-

selben unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf: 1. Die Zeichnung erfolgt am Donnerstag, den 19. Januar d. J.

bei der Deutschen Bank, " " Direktion der Disconto-Gesellschaft, " Frankfurt a. M. " " Deutschen Bank Filiale Frankfurt, ., Direktion der Disconto-Gesellschaft, " dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen, " Jacob S. H. Stern,

" der Rheinischen Creditbank, sowie auch bei deren Zweigniederlassungen in Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Pferzheim, Straßburg i.E., Baden-Baden, Konstanz, Lahr i. B., Neun-kirchen (Reg.-Bez. Trier), Offenburg i.B., Mülhausen i. E., Zweibrücken i. Pf., Bruchsal,

Rastatt, Speyer, Pirmasens, Triberg, Furtwangen, Lörrach, Villingen, Zell i. W. und Weinheim (Bergstr.),

bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., sowie auch bei deren Zweigniederlassungen in Lahr i.B., Pforzheim, Freiburg i.B., Heidelberg, Landau (Pfalz) und Bruchsal.

.. Badischen Bank, " " Süddeutschen Bank, in Karlsruhe

., " Filiale der Rheinischen Creditbank, " , Badischen Bank, , dem Bankhause Veit L. Homburger, Straus & Co.

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden. Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt jeder Stelle vorbehalten. Die erforderlichen Anmeldeformulare sind bei den Stellen kostenfrei erhältlich.

z. Der Zeichnungspreis ist auf 101.zo %, zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar 1911 ab bis zum Abnahmetage, festgesetzt.

Bei der Zeichnung muß auf Erfordern eine Sicherheit von 5%, des gezeichneten Nennbetrages hinterlegt werden, und zwar entweder in bar oder in solchen

Geschäftsstunden, und zwar in der Zeit vom 26. Januar bis zum 28. Februar d. J., zu geschehen. 6. Auf Verlangen der Zeichner werden bis zum Erscheinen der definitiven Stücke auf den Inhaber lautende Interimsscheine ausgegeben, über deren kostenfreien Umtausch in definitive Stücke das Erforderliche seinerzeit bekannt gemacht werden wird.

Berlin, Frankfurt a. M., Mannheim, Karlsruhe, im Januar 1911.

Direktion der Disconto-Gesellschaft. Lazard Speyer-Ellissen. Jacob S. H. Stern. Rheinische Creditbank Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Badische Bank. Veit L. Homburger. Straus & Co.

Zeichnungen nehmen kostenfrei entgegen: Deutsche Bank Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden, Wilhelmstrasse 14.

Zum Anlagetermin

Lebensvers .- Akt.-Gesellschaft Berlin. gegründet 1867,

Vermögen am I. Oktober 1910: 185 Mill. Mk.

Renten-Versicherungen

auf einzelne und verbundene Leben.

Rein Lebensattest. Keine beglaubigten Quittungen bei portofreier Zusendung durch die Reichspost. - Verlunt ausgeschlossen.

General-Agentur Wieshaden:

Meinr. Baer, General-Agent, Bismarckring 41, 2. Fernspr. 1901 Ernst Seipel. Haupt-Agent, Seerobenstrasse 19. Soeben erschienen:

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten, Wie man Gewinne erzielen kann, Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann, Amerikanische Papiere, Fingerzeige für Spekulanten,

Winks für Kapitalisten etc. etc. Kostenfret erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

Darlehn mit Lebensverficherung. Abfolun von 1000 Bit, on fulant, Dir.



Vornehme, geschmack-Volle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die www

Schellenberg'sche Hofbuchdruckere

= Wiesbaden = Langgasse No. 21 @ gegründet 1809 @ Weiche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.

Schöne Regelbahn frei! Donnerstag und Freitag. Bater Abein, Blichfu. 5.

Zahlungstermin für die 3. Rate 1910/11: 15. bis 31. 3an. 1911, vorm. 81/2-12 Uhr.

Asraelitiiche Multudfaffe. F301

Sichere Kapitalanlage bei höchster Verzinsung

bietet eine Mentenversicherung bei der Victorin.

Gres des Versicherungs-Institut Europas, Büro Wiesbaden: Michelsberg 15, II.

Weaen dem Umbau

werben alle noch borrätigen garnierten und ungarnierten

Filz- u. Sammthüte

ju jebem annenmbaren Breife abgegeben. Diefe nirflich gunftige Gelegenbeit follte Riemand verfäumen. Wellrigftr. 11. Na. Welklusbredt, Wellrigftr. 11.



99

Hot

empfiehlt die

Schweizerslickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstraße 39.

Vervielfältigunge

in Schreibmaschinenschrift, Abschriften jeder Art, Adressenschreiben, Unbersetzungen, erledigt schnell, fehlerfroi, billigst und diskret

enmann's Schreibstune, Marktstr. 12, 1.

gţ

nd

nd

die

ien

en-

27

99

11.



Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Von Montag, den 16. Januar ab:



Grosser Inventur-Ausverkal

Alle bei der Inventur zurückgesetzten

== Schuhwaren

werden zu ganz ausserordentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft.



Bestes deutsches Fahrikat

Ca. 70,000 im Gebrauch. Leichteste Handhabung. Billiger Preis,

Zahlreiche höchste Auszeichnungen. Königl. Pr. Staatsmedaille in Gold.

General-Vertretor: Hugo Griin, Wiesbaden

Adolfstrasso 1.

Telephon 501

Wohin man sieht, die Schritte lenkt, Und wo ein Geist wohnt, der noch denkt, In seinem Hause, auf der Reise, Kurz jeder Mensch nach seiner Weise, In der Kabin im Aeronaut, Bei einer Dam' im Luxusaut, Im Bahnabteil, in dem Hotel, Allüberall sei sie zur Stell Ala konkurrenzios stehet da Die Schreibmaschine crika

Alleiniger Vertreter:

Inh. : Ernst Nagel. Hoff, Sr. Königl, Hobelt Gegründet 1890.



Wiesbaden, Markistraße 10. d.Grofib. v. Luxemburg.

Telephon 516.

Ren eingetroffen:

fdmeren und leichteren Schlages.

Schwalbacher Sir. 38. Telephon 2578.

Minfertigung

eleganter Masteraben. Strafen., Gefellichafte: und Ball. Toiletten,

Sportfleider.

Dogheimer Strafe Bi, erfte Ginge Caroline Joerg.



ist die Mutter der Weisheit, "Worsicht".

Privat-Auskunftel, Marktstr. 12, J. - Tel. 2537, erled. schnell, diskr., gewissenh.: Auskünfte, Ermittelungen, Beebachtungen im In- u. Ausl.

Gummifdin Beparainren gut unb billig, Mauergaffe 12.

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie. Einmalige Behandlung. Kirchgasse 17, 1. St.

aceecaeeseeeeeeeeee The

es zu spät ist, berlangen Sie unsere illustr, wissenicafel. Brojchure über Spatene u. Schüngeit geg. 30 Bf. in Marten. Opg. Institut B. Störmer, Berlin O. 112. Arondringenftr. 4. Beiser, Schiffer, Sands u. Kalfers Koffer bill. zu vert. Rengaße 22. 5093 Borgügliche, weit lettfloffig, be- fonbers ausgledige Mugauer

la Taselbutter je nach Chualitat à 201, 1,20 u. 1,15 per Pfo, empf.

G. Malsch, Benttird (Billgan). Gegrundet 1887.

Betie junge Sofer Manganfe, 8—12Bib idno, a Pro. 55—60 Bia, fette Guten Bib. 65 Pig., i Walthäbuchen à Pib. 60 Pig., frich geicht, und fander gerupft, vert. gegen Nachn. S. Aropat., Potrofen (Ofi. Pruhen), Gefügeigröß-mäinrei. Elegrindet 1884.

Bollmild, la

100 Liter, auch geteilt, gibt hofgut nabe Biesbaben frei bans ab. Offerten u. u. 226 an ben Logol. Berlag erb.

and zweckmässige Korsettierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderergane etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb.

Sachverständige Beratung durch

Corsetière - Bandagistin.

Saulgasse 30. Telephon 2923.

CRVCIRIO CE OR Sentation Schladorigkeit, Genutaleiden, Zwang zustände etc., Genutaleiden, Genutaleid Magen- und Darmkrankheiten, Nierenleidez, ERRERE SEREERS, Gelenkentzundungen etc.

Krankheiten der Atmungsorgane.

Geschlechtskrankheiten, Blasenleiden

Malechs Muranstalt of arolus", Elesenleiden
Malechs Muranstalt of arolus", Kaiser-Friedr. Ring 32,
Enstitut für Natur-, elektr. Elektrotherapie, sowie Elypnose, Suggestionstur. Nagnetismus Eirlinter - Mellverfahren etc.
Sprechstunden: Wochent. 10—12 u. 3—8 Uhr.

Bufammenhang, und Manuerfrantbeiten, beren inniger neld Bedingerfrankbeiten, beren inniger Zusammenhang, Verhühung und völlige Hellung. Bon Spezialarzt Vr. meach, Kammber. Breisgefröntes, eigenartiges, nach neuen Geschtepuntten beorbeitetes Wert. Wirlich trauchbaret, änzerft lehre reicher Ratgeber und bester Zusamber zur Verbütung und Hellung von Gehtrumb Rückenmarfs-Grichöpfung, villicher, auf einzelne Organe konzentierter Vervenzung. Folgen ner enrutnierender Leidenschaften und Erzelfe u. i. w. Hür ieden Wann, ob jung oder alt, ob noch gefund oder ichon erkrankt, in das Lesen bieses Buches nach sachnännlichen lirtell n von gerabezu unfwähdarem Angen. Für Wf. 1.60 in Briefmarken von Vr. mund. Ammber. Genf 425 (Schweiz). P56

werben jahrlich auf Baber, Maffagen, Ginreibungen und fonftige Ruren vermenbet, gang obne Griolg und bie meifien stranfen glanben fomit, daß es für Sie überbaupt feine Silfe mihr gebe, Daß Ste fich diesbezüglich in einem großen Irriume befinden, darüber belehrt Sie unfer 64 Ceiten umfaffendes, inuftriertes.

Gratis=Buch Der Beg gur Gefundheit.

Bir empfeblen baber jedem Rronfen, nammtlich folgen, die an Rervofität, pienrafibenie, Mbenmationus,

Rienrafibenie, Menmattomus, Diden. in. Rouffdmerien, Magens u. Darmbefdwerben, Derzichmane, Rabmungen ze. und Schiedbejuffanden aller Art leiben, fich unverzuslich an unter artifict geleitetes Infittnt gu wenden, woraur Sie bann unverzunlicht oben erwähnte Brofchure in ber bistreteften Weife gratis u. frante gugrichtet erhalten. F77

Inftitut ,, Ares", Elektro-Therapie, Manden, Neuhauser Straße 2018, 210tig. 2011.



97r. 25.

RE

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Kurzwaren:

Halblein,-Band, alle Breiten Stück 6 Pfg.	HalbseidNaht- band, 10 MtrRolle von 25 Pfg. an.	Tailienband, 10 Meter Stück v. 35 Pfg. an.	Sehw. Einfaßlitze, 5 Meter Stück 15 Pfg.	12 Meter E
Gardinenband mit Ringen Meter 10 Pfg.	Strumpfgummi, glait	Strumpfgummi, gerüscht Meter v. 25 Pfg. an.	Schürzenband, gestreift Stück 6 Pfg.	annument of the second
WB. Wäsehebesatz, 10 Meter Stück v. 20 Pfg. an.	Feder- Druckknöpfe Dtzd. v. 5 Pfg. an.	Perimuttknöpfe, 18 lin. 2 Dtzd 5 Pfg.	Wäscheknöpfe Dizd. v. 5 Pfg. an.	Bein- Kragenknöpfe Dtzd. v. 14 Pig. an.
Kiapp - Kragenknöpfe Dtzd. v. 15 Pfg. an.	Kragenstützen Dtzd. v. 5 Pfg. an.	Sicherheitsnadeln Dizd. v. 5 Pig. an.	Stahlstecknadeln m.schw.,wß.,bunt. Kopf, Brief 7 Pfg.	Haken und Ösen Schwarz 3 Pfg. p.P. Weiß 8 > > >
Auto-Federhaken und -Ösen Karte 7 Pfg.	Schutzblätter Paar v. 15 Pfg. an.	Schuhrlemen, 100 cm lang 6 Paar 10 Pfg.	Selftücher St. 4, Dtzd. 40 Pfg.	Taillenschließen waschbar, 10 Pfg.

Beachten Sie meine Schaufenster.

J. Poulet Wiesbaden, Kirchgasse,

Ecke Marktstr.



der Preussisch.-Hessisch.-Staats-Eisenbahnen.

Weltreisebureau L. Rettenmayer.

Telephon 242. Langgasse 48. Verausgabung von amtlichen Fahrkarten I., II., III. Klasse nach allen wichtigen Stationen.

Bettkarten für alle Schlafwagen. Agentur der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft und Gross. Europ. Luxus-

Amtliche Gepäck-Abfertigungsstelle (alleinige amtliche Stelle in der Stadt). Unmittelbare Abfertigung von Reisegepäck nach allen Stationen u. Gepäckscheinausgabe im Bureau. Auf Wunsch Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine in die Wohnung des Reisenden.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

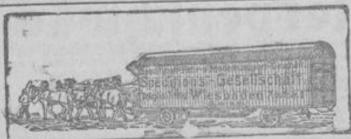
Teleph. 917 u. 1954.

Abholung und Spedition von Giltern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen. *****

nowie zur

Wersteherungen.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

Umzügen jeder Art.

von Zimmer zu Zimmer,

= Lacornes ===

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken,

Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

= unter Garantie =

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieserfreien Lagerhause, Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasso 1.

Telephon 872.

Rechtsbureau

Linfertigung und Prafung von

Bumerrenijor, 110 72 Mheinfir. 72.

Meelbigter Sadverflandig'r fur die Berichte b. Sandger .- 38 e. 28 lesbaden

Bücher-Revisor

G. Sternberger = Bismarckring 21. =

Stenographisches Burean,

Rheinfirafie 72, 2. Fernfpr. 3765. Borilide flenographifde Auf-nahme von Boriragen, Rongreft-und Gerichtsverhandlungen uim. Eriedinung von Korrefpondeng, Abidriften, Bervielfältigungen.

Neu=Wascherei A. Kirsten,

Scharnborftfir. 7. - Telephon 4074, fibern Gerrichafte. u. Gotelfremben-Spaine in icinh. Ausführ, bei garant. hterfr. Behbl, Wardinenspaunerei. Spez.: Herren-PBäfthe.

Berlangen Sie Breislifte, B25511
(Sclo Darlebn, ichnest, Ratenriid, anbiung, Selbigeber Diesner, Berlin 58, Belle-Allianceftr. 67, F56

Telephon 4455. Telephon 4455. Droidten-Befiher-Berein

balt feine in ber Miten Rolonnade befindliche Gefcaftsfielle und Telephone Zentrale Do. 4455

im Commer von 6 Uhr früh bis 10 Uhr abenden. im Binter von 7 Uhr fruh bis 10 Uhr abende.

geöffnet, um einem berebil Bublifum Bagen und Automobile auf telephonifchen Untuf jur fofortigen ober fpateren Musführung umb gu allen Gelegenheiten bequem nab rafch guführen gu fonnen.

Reelle Bedienung.



Tel. 59. Bahnhofstr. 6.

more Spedition von Frachtgut, Eilgut, Expressgut.

Beförderung von Reisegepäck als Passagiergut, Besorgung der erforderlichen Fahrkarten ohne Aufschlag.

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde.



Fuhrhalterei Wilhelm Michel, Adelheidstrasse 19,

Tel. 388

von jeizt ab täglich zu dem Preise von Mk. 5.— h Person. Bei genügender Beteiligung finden die Fahrten mit Musik statt und erhöht sich der Preis alsdach um Mk. 1.— pro Person.

Täglich gemeinschaftliche Abfahrt am Erlegerdenkungt (Nerotal) um 2 Uhrnachmittags. Täglich wechselnde Touren.

Beute Somntag: Fahrt nach Eiserne Hand, Schwalbach,

Burg Hohenstein.

Karten slud jederzeit zu haben im Burcau Adelheidetrasso 19, wo auch näbere Auskanft erteilt wird.

Auf Wunsch werden Karten ins Haus gebracht.

 Flechten, Haufelnneinbeiten, Witefier, Commer-Tprofien, geibe Pi Cen. Man benüge Er. Rubns Gincerin-Sarwerelmitischeste 20 n. 50, Creme 1. Man weise die wertlosen Adhabmungen inrück nud verlange Dr. Kubn, Kronenvark, Mürnberg. Dier in Apothefen, Progerien und Warfitmerien.



ladungen la Emaille!

über 20,000 Stück diverse Artikel für Küchen-Einrichtungen trotz des Aufschlags noch zu enorm billigen Preisen unter Garantie für jedes Stück!

3000 Wasser-Eimer, 28 cm, Ia, grau 78 Pf., andere Farben 85 Pf. Wegen Aufgabe der Marke Emaille "Handfest" 25 % Rabatt auf diesen Artikel.

Sensationell billig! Ein grosser Posten

und Champagnergläser, 1/2 krist., Weingläser, Römer Serie III: 25 Pf. Serie II: 20 Pf. Serie I: 15 Pf.

Kauthaus Albert

Bitte um Beachtung meiner Spezial-Emaille-Ausstellung in der Ellenbogengasse.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

leibfterfeltert, nebft Preisilfte, Kein Alfiso, ba mir Sichtgefallendes ohne Weiteres unfranklitt gurück inchmen. — 18 Morgen eigene Weinberge an übe wab Abein, Gabr. Both, Ahrweiler.

Rot- und Weisswein,

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum to Grécote Auswahl. - Muster adfort, sococo

JULIUS BERNSTEIN





Praktische Neuheit! I Sensationell

verschlossen am Haken mit dem neuen gesetzlich geschützten Aufhänger, D. R. G. M. 433791, welcher an dem Paletot stetig be-festigt und auch unversehlossen benutzt werden kbun.

Zu haben in den einschl, Geschäften, wo nicht, direkt vom alleinigen Fabrikanten

Heinrich Gabel,

versilb, od, oxydiert Mk, # Porto 40 Pf.

Parfilmerien,

Kamm- und Bürstenwaren, Schwämme, Schwammnetze, Renaissance-Kerzen u. s. w.

20 Proz. Rabatt.

Adalbert Gartner, 18 Markistrasse.



Biele 100 Bfb., ftarf u. weich, 10 Lot 88 Bf., 1/2 Bfb. 115 Bf. u. höher. Sand-geftriefte Schofwoll foden 115 Bf., fomie alle Wollartiel befannt billig, Biele 100 alle möglichen handarbeiten für wenige Pfenntze. Reugaffe, Ede Ellenbogengaffe. Goldanfie 2 Ausberkauf.

Effektuiere für Wiederverkäufer, Weinhändler, Kasines, Hotels, Etablissements und Vereine

ausnahmsweise günstigen Bedingungen: Lorcher, Hochheimer, Erhacher, Niersteiner (Auflaugen, Rehbach), Rauenthaler, Rüdesheimer und Rauenthaler Berglagen, 1907er, OSer, OBer Rhein- u. Rheinhessische in grosser Auswahl zu Stück-

Rotweine: Rüdesheimer, Walporaheimer, Ober-Ingelheimer, Assmannshäuser im Fass und in Flaschen,

Jacob Stuber, Weingutsbesitzer,

Jacob Stuber, Wiesbaden-Schierstein,

Weinstuber, Telephon 239,

grosser Lebensversicherungsgesellschaft mit bedeutendem Inkasso-Westand ist neu zu besetzen. Güntige Gelegenheit für tüchtige Vertreter, ihr Einkommen erheblich zu verbessern. Kautionsfähige Bewerber belieben sich zu melden unter J. F. 12725 durch Budoif Mosse, Frankfurt a. M.



Prinzen-Essige Allein, Fabr. Martin Prinz, Schierstein i. Rhg. Tel. Biebrich 288. Vertreter: Fritz Bernstein, Aurstraße 22a. Tel. 3001.

Für bestehenbe hochrentable

G. m. b. Th. der Metalibranche

in Wiesbaden, mit vornehmer Runbichaft, find zweds Bergrößerung noch Anteile bis zu

60 Mille zu vergeben. Beff. Reff. unter G. 233 an ben Tagbl.-Berlag erbeten,

Erich Stephan Eche Häfnergasse

Kleine Burgstrasse Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche

liefert als Spenialität:

Komplette

Küchen-Einrichtungen

sämtlicher Küchenmöbel

nur gediegenen erstklassig. Qualitäten

allen Preiszusammenstellungen. Auswärts

emballage- u, frachtfrei. Referencen

Bitte besichtigen Sie meine neuen = Muster-Küchen. =

3 19 Bei oht

nl en-

19. 102

en, mă

Lager in amerik. Schuhen.

Merm. Sticksforn, Gr. Burgstr. 2.

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Rheingauer

Im Einzel-Verkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

K 80

best bewährte Fabrikate unübertroffen billig zu verkaufen, kann ich das stete Anwachsen meines Kundenkreises feststellen. Es bedeutet daher seine eigensten Interessen vernachlässigen, wenn man Möbeleinkäufe tätigt, ohne meine grosse Ausstellung feinbürgerlicher Einrichtungen zu besichtigen.

Langjährige Garantie.

Frachtfreie Lieferung.

Dekoration

Gustav Schupp Nachi. WIESBADEN Taunusstrasse 38. Tel. 151. Gegr. 1871.

meines Grundsutzes

Inventur-Räumungs-Verkauf!

Mach beendeter inventur-Rufnahme

Morgen Husgabe, 2. Blatt.

Beginn

unseres nur einmal im Jahre stallfindenden

Inventur-Räumungs-Verkaufs

Montag, 16. Januar 1911.



Ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis gelangen sämtliche zur Räumung bestimmten Waren zu derart herabgesetzten Preisen zum schnellsten Verkauf, daß ein sofortiger Besuch in den einzl. Abteilungen uns. Hauses empfehlend und lohnend sein dürfte.

Ausserdem gewähren wir während unseres Inventur-Räumungs-Verkaufs einen

Extra-Rabatt

von



welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen sind Näh-, Strick-, Stick- und Häkelgarne, Stickseide, sogenannte Marken-Artikel, Bücher, Noten, Konfitüren, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

Beachten Sie in den nächsten Tagen unsere Preisinserate.

BITMENTA

K

für den Ihr den Ihcher Be Rot in G bon Kind und Lehr So empfohler nun Zeir allerme Mit Herr Me ausgestell unseres s

gufommer LBi

25.

Ich habe die Preise rücksichtslos herabgesetzt!!



Regul, Preis bis 30,-

Regul. Preis bis 40,-

Regul. Preis bis 58 .-

Regul. Preis bis 18 .-

ganz erheblich im Preise reduziert!

gegenüber d. Mauritiusplatz,

Changelifche Mitbürger und Glaubensgenoffen!

Bie allfahrlich, fo wird auch jest wieder bie Sandfammlung für ben Guftav-Molf-Berein vorgenommen.

Ihr wist, das der Gustav-Adolf-Berein unfern Glaubensgenoffen, die in der Zerstreuung ("Diaspora"), d. i. unter vorwiegend katho-lischer Bevolkerung zerstreut umherwohnen und bei ihrer Armut und Dot in Gefahr find, ber evang, Rirche verloren zu gehen, burch Erbanung von Rirchen, Rapellen und Schulen, fowie burch Anftellung von Pfarrern und Sehrern gu einem geordneten firchlichen Gemeindeleben verhelfen will.

Go laffet Guch benn aufs neue bas Samariterwert unferes Bereins empfohlen fein, eingebent ber apostolifden Mahnung: "Als wir benn nun Beit haben, fo laffet und Gntes tun an jedermann, allermeift aber an des Glanbens Genoffen." [Gal. 6, 10.]

Mit ber Sammlung find beauftragt: Berr Lothar Haas und herr Heinrich Stamm. Die Sammelbucher find auf beren Ramen ausgestellt und von ber Ronigl. Bolizeibireftion und bem Borfigenben unferes 3meigvereine beglaubigt.

Ber bei ber Sausfammlung gufallig übergangen werben follte ober lieber feinen Beitrag einfchiden mochte, wolle ibn einem ber linterzeichneten gutommen laffen.

Wiesbaden, im Januar 1911.

ite.

K 35

Der Borftand bes Zweigvereins Wiesbaben:

Lieber, Bfarrer, Borfipenber; Diehl, Bfarrer, beffen Stellvertreter; Vietor, Reftor, Schriftfuhrer; Beckmann, Bfarrer, beffen Stellvertreter; Barner, Staditammerer a. D., Rechner (Boftfched-Ronto 3749 Frantfurt a. M).

W.Cron, Santier; Ph. Diehl, Schrer; Dr. W. Fresenius, Brofessor: Grein, Bfarrer: Jung, Relior; D. Meinecke, Bfarrer: Dr. Proebsting, San. Rat: Schneider, Schreinermeister; Veesenmeyer, Bfarrer; Wickel, Relior.

Bickel, Defan; Blume, Baumeister; A. Cuntz, Rentner; Dr. Hagemann, Archiveat; v. Fischer-Dick, Königl. Baurat; Krekel, Landeshauptmann; Br. Romeiss, Notar; Schüssler, Pfarrer; W. Thon, Rentner; Wilhelmi, Oberfileumant a. D.; Ziemendorff, Pfarrer a. D.

Brofeffer H. Anneher, Direfter; Ferling, Divifiens-pfarrer; Hanert, Schubmachermeister; Hochhuth, Brofeffer; Hofmann, Bfarrer; L. Molb, Reallehrer; D. Monver, General-Superintenbent, Birkl. Ober-Konfistorialrat; Merz, Pfarrer: Philippi. Bjarrer: D. Sehlosser, Pfarrer: Schneider. Projesser; Schmidt, Bjarrer: Geh. Archiv-rat Dr. Wagner, Archivbirefter; Weber, Pfarrer.

Beeidigter Bücher-Flevifor, Abolffir, 5. - Fernipr, 822,

Buder-Abidiffe, Bilangen, Revifionen, Gniachten,

Organifationen, Bermögensverwaltungen, Steuer-Erffarungen z.

bequeme Formen, in editem Beber georbeitet, pramiiert: Goldene Medaille 1909. Bithelm Baer, Friedrichftr. 48.

in Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren

10% Rabatt.



Ehren-Diplom I. Grades 1878.

Juwelier und Goldschmiedemaister,

Marktstrasse 27, neben der Hirsch-Apotheke. Telephon 2327. -

Cristallerie W. Weitz

Hoflieferant — Wilhelmstraße 40.

--- Bis 21. Tanuar cr.

Zurückgesetzte Artikel bis zur Hälfte des Wertes. » Auf alle fibrigen Kristalle

Prozent Kassen-Rabatt.

Ich bitte von dieser selten günstigen Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Dersand unter Garantie. ===

MARAMANAM A AR ABADA ABADA

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarti" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweidenber Sangansführung 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Moiblide Verfonen. Raufmännlides Verfonat.

für Mebgerei ober Mäbden sum Unlernen gefucht. Offerben unter St. 231 an den Tagbi-Beriog.

Gewerbliches Ferfonal.

Eine tücht, n. fcide Schneiberin, welche Kottüme aniertigt, füt ins Saus griucht. Difection u. S. 292 an den Tagbl. Berlag.

Alleinstebenbe Dame fucht gebild. Reijebegleiterin. Bu Saufe um 4 Uhr. Fron Dr. Zourie, Zaumusstraße 77, Gartenbaus.

Steelle Bernittlung
für berf. u. feinbirg. Berrich. Röch.,
Albeitundbeh., Eftigen, feine Einbernmäben. 2. Daus. n. Kidenun., Gehick 1.25 W., Groch., Kindertraul.,
Jungt., Franzöl., Gebuhr 1,75 W., f.
hier u. außerbalb und noch bem
Auslande. Bernbard Starl, gewerbemößiger Eitellenbermittler, Echulgauer 7. Aleuhon 1986.

Suche Abdin, Linbermäbchen, Sansbalterin, f. Saus, Allein-mödden f. g. Aribatitellen bei hat, Lehn. Frau Eitse Lang, gewerbs-twinge Stellenbergriftlerin, Golb-oeffe.

Gine Jungere Röchin oder Stine, fowie ein besters Hans-madden iofort gesucht Wiesbodener Milee 68, Abolisbobe. 5114

bie auch im Sausbalt fätig ift, per fafort aber später gef. Schwalbacher Straje VS. Laden.

Stübe, bie feinbürgerf, foden, näben und bügela fann, geludit, Breib, 9—19 und 5—7 Ubr Bilbelavinenfrage 44. Sweites Madmen gum 1. Februar gelucht, Frau Dr. Siephan, Walt-milititrage 58, 2, Ville Hilbegarb. Ein elicht, Alleinmabden,

welches gutburgert, foden tann, ge-fucht Briebrichitrage 39, 1.

incht Kriedrichstraße 39, 1.

Wähden für alle Dansarbeit gejudn Albrechtstraße 31, Bort.

Beft, ielbst. Mädden auf I. Hebr.
pei, Bismardeing 44, Rebgevei.

Gin Mödden, welchese einen hit einen beigerlichen hand in einen fleinen bürgerlichen haushalt unt kind sum 1. Hebruar gesucht.

Reau Hoffmann, Roberbergstraße 7, Bart.

Tücht Haubmähde, fof. ob. spät.
gesucht Genvaldacher Gr. 26, Laden.
Mädden, w. guthlere, ledien f.

n. feldiand, gerbürgert, fochen fann, der isf, gejucht, Langagie 24. Hutschickert, ob. Cherfeldirahe 5, 1.
Aüngeres Mädden gefucht Porlinahe 2, Kart.
Mädden gum 1. Kebeuar gef.
Wallufer Strafte 6, Kart.

Morgen-Mnggabe, 3. Blatt.

Tüditiges Hansmädden neben Rödin für 1. gebonor gesucht Bdainger Gtraße 17.

für Nücke und Souls zum 15. Jan. erel, indert gefindt. Welding 0—11 und 6—7 Ubr Wilbelmstnenftrage 44. Ginfaches fauberes Dienfimabdien Saub, fleifiges Mabdren gefucht, Baum, Glenbogengarie 11.

Selbfiänd, fauberes Mäbdien gegen boben Lohn gejucht Selenen-irane 24. Loben.

frane 24. Beren.
Innges fauberes Affeinmädden für ein Kind u. leichte Haussrber ingesiber ober für gans gefucht Ellendagengasie 2, 2.
Ig. ordents. Dienstmädden gef. Schmidt, Martipfath 3, 1 St.

Maeinmabden gefucht Tounusitrage 28,

Braves Dienftmabden mit gut. Jengn, zu einz. Dame nef. Ras. im Logol. Benfog. Nw Einfackes junges Wähden

Cintades junges Madden für leichte Gausarbeit ges. Weisend-jürige 16, 1 Gr. vechts. B 1025 Kindermädch, d. sugl. L. Dausarbeit intern., gum 1. vejs. 16. gebr. für ein 1 Minde. Rind ges. Sprechgeit fögd. stricken 2 u. 4 libr. Dr. Rodfersch, Albeinfirmise 30, 2 Gr. 6131

Mabden für Ruche u. Saus

Madden für Rüche u. Daus
für istori gefucht. Borastbellen bom
10-12 Uhr morgens u. gegen 8 Uhr
abends Bahndoffteage 1 1. 5132
Braves fatholisches Mädchen,
w. etwas focien bann u. Dausarbeit
herfieht, in lieine Familie gefucht.
Ausführliche Offerten unter B. 234
an den Lagdi-Verlog.
Braves et Wähden fot gefucht

Braves ff. Mabchen fot, gefucht Schoolbacher Strope 27, 1. Tüchtiges Mabchen gefucht

Marlinarie 35, 1.

Marlinarie 35, 1.

Mäbden, meldes bei beif, Serridaft ichon ielbitänbig gelocht bat at, gute Zeman, beität bei 2 Louien ohne Kinber auf gleich gefucht. Näheres Kirdsgate 44, 1 St. links.

Bef. g. 1. Febr. cinf. Sausmabmen, b. cho. nah, f. Abelbeibitt. 74, 2, 4-7. Geltere Dame fucht brobes guberluft. Mabeben für Rade und Saudarbeit. Angebate unter D. 283 an ben Tagbl, Berlag.

Runges Ebebaar fucht persettes Alleinmaben, b. gut tochen fann, not nur pr. Zeugn. s. 1. Hebr. Madden, w. guthlirg. lochen t., bei guten Lohn zu engagierent. Bo u. folib. Nadden für Hauserb. und au Kind. zum 1. Februar gesucht Ballmuhlitraße 56. B850 gesucht. Dogbeine, Wiced. Str. 50.

Befferet Meinmöbchen
für Mein, Hausbait per 1. Hebmar geincht Modifiedfreche 13, 2 linds.
Fleißiges reint. Rädden fofort oder 1. Jeder, gefucht. Behnle, Gerderstraße 27, 1. Etage.

Alleinmädchen für Kleinen Sausdalt (Nochen nicht berkannt) fof, gefucht. Dohn 20 Let. Ludwiges Mädchen handliber gefucht Monigitunge 41, B, Unabhängige fl. Fran v. 9—18 v. 3—3 gefucht Korneritaase 5, 1 L. In. Phonatsmädchen zu eing, Lame Ig. Monatsmildien zu einz. Tame droot gericht. Borffell, 12 bis 1 Uhr. Käheres im Togbl. Borlog. No

Monatemadden gefucht Erbacher Strofe 1, 8 reacht. Gran für frunbenweife Beiduft.

(Bolden il Buhen) gelucht Scharm-horitirahe St. 8 Arts. B 966 Baldfrau gefucht Recoprose 27, Otb. 1 St. für fofort grfucht, Röb, Juweller. Geschäft Webergoffe 10.

Laufmabden für halbe Sage gejucht. Sanberes Laufmabchen Blumenfiel, Walther, Meinfer, 49

Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Aunger Mann
als Wiliallerier (kein Labengeich) geg.
Gebolt u. Bros. gejucht. Bernicher
keit erforderlich. Ausführt. Off. u.
R. 283 an den Tagbt. Serkag.
Bertreter
für alse Berficherungsbranchen gef.
Off. Bolilaperfante 48, Wiesbaden 3.
Tückt. led. Reifender
für Bridstlundichaft in Gradt und
Land geg. Figum u. Brotifion gef.
Off. L. 184 Lagot. Jugit., Bism. 3t.

Gewerbliches Berfonal.

Bautchnifer, mit hief. Berh. verfr., gefucht. Offerien mit Rebenstauf u. genom unter F. B. 55 postsagernd.

Gin felbftänd, Damenschneiber gesicht Ammusikasse 27.

Gin Lehrling für die Sahnbedinif gesicht. Abresse zu erf. im Lagbt. Serlag. Blibbauer Lehrling, intell.,

Schreiner, Lehrling gefucht Gobenfrraße

Meigerlehrling gefucht Schwalbacher Strafe 25.

Schneiberfehrling genickt Worthitrage 17. Haudburfche gefucht Rubigesse 15. Baderei.

Bran Glife Lang, gewerbantenge Sellenbermittlerin, Golbgaffe 8.

Schlenbenminderin, Goldsans 8.

Dansburiche,
ber mit Pferben ungeben fann, für Medgerei ver 20. Januar gefucht.
Off. u. 3. 231 an b. Togbi. Bertag.
Elicht, ehrf. Autfeber
b. der Mannch. Bremer. Petrol. 21.-63.
acfucht, Aur Golde mit gut. Reugn.
bollen fich Gountog, früh den 10—12,
Dobbeimer Str. 88, Mic. 1, melden.
Tüchtiger Kuhrfnecht gefucht
Welditzehe 17, 1, St.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Gewerditdes Perfonal.

Conciberin f. n. Annbid, a. b. D. Weitenbitrage 10, 1 Gt. B567 Berfefte Damenichneiberin Too foei, Welleipfterge b

Beignaberin fucht Runben. Naberin hat noch Toge frei sum Ausbeif, b. Weiderem is. Waisbe. E. S., Omeisemaufreise 19, 2 r.

an Beignaben, Sandarbeiten, auch alle Rabe und Midarbeiten, Brau Gehr, hellmundir, 40, Geitenb. 2.

Büglerin fucht Beschäftigung, am liebst, in Wisch, Nah. Kiemgasse 11, Barterre.

Handle Bangement zu einem Berrn. Dir. u. R. 281 an den Tagbl. Bert.

Beffere alleinstehenbe Frau, in all. Sausarb. u. im Koden durch-aus erschren, such Stelle 5. io. Kebr. els Hausbalterin zu alterem Herrie. Geft, Oriecten unter D. 230 an den

Gin in beff. Daushalt erf. Fraul. judit Stelle bei albeter Danne ober Derrn od, in II. Dansh, Es wird under auf aute Bebandt, als auf John gef. Einsteit 1. Febr. 1911. Dif. unter G. 184 an den Tagbi. Berlag. B 889 Ein alt. Fraul, ans guter Familie, serieft in der Kücke it Sanshoft, empfiehlt Bembard Karl, gewerds-mäkiger Stellenbermitter, Schut-gafte 7. Telephon 2083.

Ag Frau, Abden, fucht Ausbiffe, empfiehlt fich bei Gefellich. Raberes Winder, Zobannisberger Str. 6. 4.

Bleinfieh, beff. junge Brau, perfelte Rödin, auch in allen Sans-u. Röhadviren g. cri. i. s. 1. Bebr. bon 9 Hhr morgens bis 4 Hhr noden. Befdaft, in Secridarish ob. Benf. Off. u. N. 208 an h. Taght. Berlag. fucht Mongestielle mit gut. Empf.

fucht Monatsitelle morgens 2-8 St. Diridgnaben 10, 2. Stod rechts.

Aefteres Mäbchen, welches feinburg, foden koun, fuch-fodert Ausbulfsierlie, event, auch als Küdenmäbchen, Off, unter A. S., Bothirofe 88, Bart, Brau f. Monatuftelle, mebrere Gib. Rieblitrage 18, Deb. Dach r. B981 Gue empf. Mabmen f. Monatofielle,

3. fanb, Frau fucht Beichäftigung. 2.3 Gi, mory, Stantenier, 23, D. S.E. Anfifind. Midden f. Monatoftelle bors in meden, Retielbedite, 21, B. 4.

Stellen-Gesuche

Männlige Personen. Saufmanulides Derfonal.

Spielbuchhafter, felbständig, ureng gewissenhafter Komirolieur, müchtern u. zuberlässig, guse Schrift, beite Empfehlungen, berheirante such geeigneies Empogement per 1. Marz. Gest. Offerten unter 2. 226 an den Zagdt. Berlog erfelen.

Lückliger junger Blann f. auf Komptoir, Beise ob. togendu. Bertrauenspossen (fauttonsfäh.). Off. n. B. 286 an den Taabl. Bertag. Mebenbeichäftigung.

im Bestr. der Bilder, horrespondenz-erledigung, sucht flott arc. Benmier. Sidever Mediner, **X* – Gerrift, Off. u. O. 283 an den Togbl.-Vertop.

Gewerblides Ferfonal.

Aunger verhelt. Anhaliateur ichon längere Beit auber Arbeit, fucht tonit. Beichäft, auch Bertrauenspoit. Off. S. 184 Zagbt. Swalt, Wisco. M.

Ig. Mann, verheir., 27 I. fucht Bertraususbook, ob, annt. Sieff. M. Mention I. gestellt tverben. Dif T. 184 Tooble Mrait, Visnardr. 20

Ag. Mann fucht Saffenbotenstelle zum f. Abril ober spaker. Rautson fann gestellt werden. Off. unter A. 204 an den Togbl. Berlog.

Berb. Gäriner mit ben. Empfeht. (32 3.). I Sind, in jämil. Sauserb. beibandeet, lucht zum 1. Merz, coll. fruher od. ibnier b. Stell. Sudjender iff feit L. Jahren als Gäriner und Diener in berrichaftsb. fätig. Off. unter L. 211 an den Lagbi. Berlag.

fucht Sausberwaltung nebit Garten-arbeit n. bergl. zu übernebnien. Off. unter M. 226 an ben Togist Berlag. Junges kinderleses Ebepaar

fuent Sousmerfterfielle, et mit freier Bohn. Rab. im Toobl. Berlog. Et Brantpaar fucht Saueverwaltung

o. fonft. Bertrauenspojt, a. 15. April. Nah. im Acabl. Verlag. Ng Arüffiger Aunge, 16 Jahre, judt Gielle als Haus-buride. Edwalboder Ein 33, D. L

Stellen-Angebote

Bieibtiden Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Gine tüchtige **Aontoriftin** umb eine tüchtige

Expedientin gefucht. Halfauifche Leinen-Industrie 3. M. Banm.

Berkauferin

fofort ober zum 1. April gejucht. Buffav Gottfchatt, Befahartifel,

Pitt Haus- und Küchengeräte (Glas, Borgellan, Emaille) burchaus tudtige, brauchefundige

Berfänferinnen

gegen hohes Gehalt gef. Off, u. G. 221 an ben Tagbi Berlag.

Ig. Mädchen im Alfer bon 16-17 I., one guber Samilie, für die Raffe gefucht. Samante Rams

Erfte brandentunbige Verkäuferinnen

für bie Mbreilungen

Berren-Mrtifel, Damen- und Rinber-Ronfeition, Seidenband, Saushalt. Conciderei-Murgwaren

bei ongenehmer, bouernber Stellg. au engagieren gefucht.

Warenhans Julius Bormaß.

Tüchtige Derkäuferinnen

and ber Rolonialmaren, ober Delifa. ans ber Kolonialwaren, ober Delifateffen Branche von Auffee-Spezial.
Geschäft aum balbigen Eintritt ges.
Rur ioldie Bewerberinnen wollen
fich melben, welche unverheiratet u.
ichen längere Jahre in den oben erwähnten Branchen tätig find. Off.
nehit Einsendung des Lebenslaufen
und der Zengnisabschichriften unter M. 898 an den Tagie. Berlag erbeten.

Nettes jung. Franlein für Cafa und Ronditoret per fofort gef. Waina, Bartusftrage 8. P24

Gewerbliches Berfonal.

Cumtiae Buarbeiterin bei holt. Lobn berl. Goldgaffe 18, 1 r.

Modes.

Eficige Bugarbeiterinnen, fowie einige angebenbe Bertauferin men [fucht

Modes. Lehrmadd, f. Buttfuch Dr. Gabardt, Wellrifftrafe 11. Bum fofortigen Gintritt mirb eine Majdinenftopferin gefucht. Bafderei Balaft-Botel, Caalgaffe 7.

Büglerinnen

für Sotels u. Bribate fucht bei bob. Lobne Gtellenburrau Rleinbeng, Bab Riffingen. Gebildete fampathifche

Borleserin

für einige Stunben wöchentlich. Dif. unt. R. 232 an ben Tagbi. Berlag.

Junge Damen,

gragion, große Wigur, welche Luft girt Bubne baben, ab fofort gefucht. Jahren vertrog. Dielb Bureau Balballatheater, Dir. Steidl,

12-2 libr. Percin für Hausbeamtinnen

Sprechftelle Wiesbaben, Jahnftrafte 11, 2. Sprechft. Montag, Mirthood, Freitag, 4—6 Uhr. Ge-meinmüßige Stellen-Vermittlung für Graieherinnen, Kinberfrf., Sführn, Saushälterinnen, Seinberftl, Singen, Saushälterinnen, Dausdamen ufm.
Wegen Erfzankung unferer Erzieberin inde gunt Unterricht eines 7-jahr. Knaben eine Lehrerin eber Kindergärtnerin 1. fl.

f. halbe Tape od, a. caus zu engag Off, Fr. A. Rojterg, Bielandftr. 7, 2

Haushälterm, Fraul ed. Bewe, ehne Anh. i. Haushalt u. Beuflonsweien erfahren, gefacht. Off. u. T. 230 an den Tagbl. Berl.

Haushälterin m. g. Beugn. 5. Führ. e. II. Saush, im in. Mbeing, gei. Alter 30-40 3. Off. u. A. 890 an ben Tagbl. Berleg. Bitwer

Gesucht

aur felbit. Führung eines beli, fein, woushaltes für gr. Bille eine Hausdame

p. geb. Bildung, drifff, Konfession, imp. Ericheitung, nicht über 35 A. alt. Die nuß in seiner bürgert. Riche u. im gangen Hausweien berriein. Angenehme siedere Lebenstiell. u. Aufnahme in die Jamilie. Gest. wasche u. Ausmahme mit Schanie. ausführl. Anerdielen mit Reugn Abschriften, Gehaltsansprüchen u Breibgentilie, welche ficher reiburn, wirte, unter g. 231 an den Topbl. B. Ich fuche für Gros.

Röchin,

welde eiwas Deusarbeit mit übern, Rur Solche wit guten Zewanifien to. beworzugt, Lohn noch flebereinfunft. Vorzustellen bei Frau Oberleutnant Schuenemann, Mainz Saftel, Wainzer Straße IX.

Jur Stühe der Hausfran wird ein guberl, in allen Aveigen d. Sausä, err., u. in d. Aucke gang felb-iland. Praul., das a. Liebe zu Kind. bat, gel Alb. Wainzer Str. 18. 5088

Bochlehrfiffell. per fofort ob. w. auf. bem Saufe felafen fann. forthians, Brivaff., Abeinftr. 12. Geinat 3. 1. Tebr.

beij alt Albeinmadd, n. üb. 25. 3. meldes die berijd, Kude u. Sausarb, verflest, zu 2 Damen, Gute Jeugn erfordert. Berguß, nachn. v. 5-7. drebel. Biebrider Gtraft 41, 1. Tücht. faub. Mäbchen

sur Silfe in ber Rüche und für Sante-arbeit gum 1. Bebruar gefucht. Frau Meg. Mat Giffer, Weinbergfte. 18.

Saub. tudt. Bimmermadden Achtige Butgarbeiterinnen, so m. 4 Sind., M. Deamter, nächste Räbe inge angebende Berkäuseriumen. war Mains, sucht Birtschafterin. war birtschafterin. St. Privatsastarium nach aus. B. Peanternier, Markiprose 24.

1. 381 an D. Brens, Mains. 124 bis 8 Uhr Abelbeibitrage 56, 1.

Rindermadmen

gesucht Connenderper Straße 80. Für meinen stein. Sausbalt ispet Berlunen) finde beheres femberes

Alleinmädchen,

bas felbitänd, gut fochen fann. Bobn 30 Marf. Apostefer Blum, Große Burgitroke b. Bart.

Geficht 1. 1. Febr. tiicht, nicht gu b. toden t., Abelbeibftraf e 74, 2 Trepp. Borguftellen 2-5 und 8 Ubr.

Stellen-Ungebote

Männliche Prefouen. Ranimannifdes Perfonal.

My Algent, Ton ber bei Baffern gut eingeführt ift, faunt lobneaben Artifel mit übernehmen. Off. unter T. 232 an ben Taabl.Berlag.

Tücht. Raufmann

fande) gur Leitung eines bor-nehnen, Infrativen Bertriebs-buremes als

Medrasenkant für den Bezirf Wiesbaden ge-junt. Aur folche herren, welche millens find, durch energijches, zieldemuttes Arbeiten fich eine lelbnändige Bostion zu gründen, werden beräcklichtigt und kann auf Orand diese Arbeitet ein Toltreckeinkannen ber Nahredeinfommen von 8-10,000 DH.

ergielt werben Grufte Bewerber, welchen ein fiblig, Barfavital von 5-6030 Bit. beiligen, wollen gang ausführliche Offeren mit Angabe bes Miers und Referengen unter 3. 49. 8026 burch Muboif Moffe, Bertin S. ba. einfenben.

Dir. 2 Agent CO. 200. 200. D. Jürge Berr Bell. Dif. 1

Engro fir frans. Brimeure, einen bei b

eingeführte Ageni Dff. u. II. Bei

widmen b Berficerni Scichtfechler Off. to. D.

Soh Suche at fabrifen u Etwas Be Duffelborf.

ne Mblerftr. 1 Belbftrabe Wabenftraf Burtingitr Sdjarnher

2Bater(opf

EBebergaffe

Sofa!

Wellripfter u. Stilds Marftr. 23 Ablerftr. 1 Mibredtitr Blüderfir Blitcherfte. Billderftre Dobbeime

Edernforb

Gieniffer

Briebrich ?! Beisbergft Gineifenau Dirimgrab Searistrage

Rirchgaffe 2 Simn Rleiftftraß Manritini mit Si Retteibedi Dranlenft Oranien? Rauentole

Bibberferal fchöne : der Rei Didmerker Scalanffe Schierfteil 2-Limin 1. Apri

Bebergaff Webergali eb. mit 2 Bier Bebergal Bohnu

fudio fi als 1. St.,

nelle, St. L mng, p. 8 z. ielle '8, 4.

hafter läffig, ingen,

enbin. Off.

nbens-miter. Off.

ir, judd apoit. ac-91

Stell. Off. t. 90, telle nution under

fehf. seorb. coil. coil. condec into Off. erlog.

Off. erlag.

forier Et ung April. Ng

bans. \$, 2

(Stoet shapes

Slohn Stopp

dit aut

Erepp.

題

fann erlag.

58630

11 fe-or-or-

ges the es,

tit. TITT

er, on made ber ser ou

Agent gel. & Bert. b. Cigare. m. D. 250.- monall. F102 D. Jürgensen & Co., Samburg 22. Vertreter gejucht. Ben Off. u. m. 2019 on Tagbl. Berl.

em Parifer Engros-Versandgeschäft

für frang. Defifateffen, wie Früchte, Brimeurs, Geflügel, Stafe ic. fucht einen bei ben feineren Dotels beftens bingeführten

Agenten für Wiesbaden. Dff. u. U. 92 an Annoncen-Egbebit. D. Freng, Biesbaben.

Berufswechsel!

Alleturanzlache

widnen mossen, finden dei erster Bersicherunge Ges. Anstellung gegen monabläches Firum und Brobisson. Bidufachsende werden eingegröbeitet. Oft. u. D. 234 an d. Togbe-Bersag.

Soher Berdienft.

Suche an allen größ. Bloben tucht. Bertreter. Maffenartitel für Möbels fabriten u. Schreiner (gel. gefchübt). Event. Alleinvertretung für Begirf. Eiwas Betriebsfapital erforb. Off. unter Df. F. 376 an Audolf Mosfe, Düffelborf.

Weinhandlung

fucht per 1. Abril 1911 einen Bebr-ling mit guter Schulbilbung für Komp-toir. Raberes Lailer-Priedrich-Bling 70. Lehrling aus guter Familie gegen Bergütung

Befucht. Buchbandlung Seuft, Rirdgaffe 40.

Bir fuchen ju Dftern für unfer taufm. Bureau

1 Lehrling mit iconer Sanbidrift u. guter Goulbilb. Mafchinenfabrit Biesbaden Gei, m. b. D.

Lehrling geincht. G. Bitget, Micheleberg 11,

dewerblides Ferfonal.

Erfahrener Tedyniker Bentralheigungen,

flotter Beidiner und ficherer Rechner, rür das techn. Bineam einer Frinan im rhein. mehrink. Indufirie Nebler gefucht. Angebote mit Angaben über Bildungsgang Alber und Gehalts-ansprüche u. E. 234 an Tagbl. Berl,

Cuchtige Treppenbauer finden bauernbe Urbeit. F 2. Gabriel Mr. Gerfler, Maing.

Waschinenzeichner ges.
Wir suchen für unser Bureau und
Schierbeim einen Zeichner, ber nach
Angabe flott u. sauber zeichnen bann.
Gloco . Weing . Gefellschaft,
G. m. b. h. Wiesbahen.

Dreher

für Brügifionswerfigunge guns fofort. Entritt gefucht. Offerten unter A. 890 an ben Togbt. Serlag. Belindt inung gebrüft, Chauffeur, mögl, militärfrei, ticht, und guverl. Fabrer, fanber u. ordnungsliebend, ber im Stanbe ift, est. Reb. felbft, auszuführen und Aebenbeichöftigung (Gartenarbeit) vereichtet. Eintrift k. April ober friber. Offert. unter Chauffeue an die Buchbaublung R. Bogelsberger in Waing-Saftel erbeten.

Garinergehilfe gelicht, Comebie,

Lehrling für Bahntednit gefucht von Bahnargt.

Stellen Gesuche

Meibliche Personen. Bewerblides Ferfonal.

Parisienne.

F24 Stellung in d. Familie. Offerten unter

Bur Bliege und Gefenfchaft, Borlet, Salta, Dalmaft, oder abb. geb. Br., beit, gemate, nachm. Betat., maß. Aufpr., befte Bel., vereinfamte D. beburg, Briefe Boftlagertarte 51, Offigenhofftr.

Saushalterin,

off., intell, Dome, cb., mittl. Alliers, fiebensen. fromat., w. die felbjiomd. Sührung e. gutbürg. Daush., two ihr Clasegend. gegeben, ihre reiche Beraulag, zu verw., dei n. ült. Deren. Offerten unter B. 384 an D. Brens. Wairs.

Stellen Gefuche

Mänuliche Personen. Ranfmannlifes Werfonal.

Bureaudel,

organif, faufm berfiert, Meife-routine gew Buchhalter, Korrejp., ibrachent., lucht in Wiesbaden ober Unigeg. pasiende Position. Offerten unter U. 184 an Tagbi. Zweighelle, Bismardring 29. B1010

Lehrstelle

fuct Kaufmann f, J. Solm, mit gut. Schufbild., w. beabficht., das Einfahr. zu machen, zum 1. April in Bank-eber Engros-Geschäft. Offerten u. J. 233 an den Togbl. Berlag.

Bolontär.

St. gelfild. Mann judi Bolontör-felle in einem Demenfrijenst-Gefd. Off. v. M. 229 un den Logbl. Ben.

Bewerdliches Verfonal.

Munger Mann

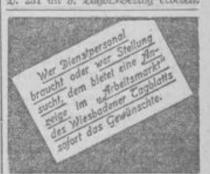
fucht ichrifft, ub. and. Rebenarbeit en feinen freien Stunben in ober auch außer bem Saufe. Offert, unt. Soflagertarte 5, Biesbaben 1.

Chauffeur,

g.l. Antomobilmed., mit uruem Fahr-icheln, fucht Stell. Rab. Dambachtal 24.

Bertranensstellung

a. Kaffenb., Aufseh., Hausmeister ze. f. kautionsf. j. Wann, 82 J., berd., m. dr. Beugniffen. Offerten unter D. 231 an d. Lagbi. Berlog etbeten.



= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Big., andwärrige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Abelfsalles 27, Sis. 2., 1 Sim. u. Stücke v. fot. Abelfsalles 27, Sis. 2., 1 Sim. u. Stücke iofort zu bemmeiten. Freihfraße 17, 1. Keien Sim. u. Stücke iofort ober fpätet. 12 MI. 403
Wöbenfiraße 8 Manj. Bahn., 1 Rim., 1 R., zu verm. Bibenitrahe 8 Wanj.-Wahn., 1 Km.,
1 K., 31 verm. B 24836
Dartingitrahe 5 1 K. u. K. R. B. 1 Kin.,
1 Kinde. Kih. Kib., 1 Kin.,
1 Küde. Kih. Kib., 1 B 24001
Baterlseftrahe 6 abgeldi. 1-8.-VS.,
Frontiv. der jot. 31 berm. Beid.
Seibi. Edernforbeitr. 10. Kip., 4391
Bebergaffe 49. Sib., 1 Kim. u. Kinde.
ker 1. Abeit, monast. 25 Kt.
Beffelpstrahe 35 1 großes Kimmer
u. Küde. Käh. das. 2 St. 4110

2 Bimmer.

Rarftr. 23 2-3.-28 m. Balt. B917
Allerftr. 57 2 8. M., M., ber April.
Allbrechtftraße 6 2 3im., Ruche prob.
Reine Berfflätte zu berm. 102
Blüderftr. 15. S., 2 3im. u. Nüche.
Blüderftr. 15. S., 2 3im. u. Nüche.
Blüderftr. 18, Oth., ich. 2-3im.-28.,
Küche u. Judeh., fof. ob. Ipat. 4107
Blüderftraße 48 2 3. mit Bah umb.
Balton zu b. A. Laben. B700
Detheimer Ste. 30. 1, 2-8.-2905n.
Edernförbechtraße 3, Oth., ichone 2.
Jim.-Aldon., Wah, B. III. B215
Etteiller Str. 16 2-8-28., Oth., fof.
Belber. 10 Bel., 2 3., M., 18 M. 31
Briedrichtr. 27 obseicht. B-3.-28. mit
Andeb der 1. April 3n derm. 20
Friedrichtr. 37 3-3.-28 b. zu dm., 2
Kimmer, Klüde u. Keller, zu den.,
2 Kimmer, Klüde u. Keller, zu den.,
2 Kimmer, Klüde u. Keller, zu den.,
2 Kimmer, Klüde u. Keller, zu den.
Rackgraßer 4, Edh., ichone 2-3.Edder zu derm., Mäh. Bdb. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edh. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edb. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edb. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edb. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edb. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edb. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edb. 1 Gt.
Riechzele 36, Sab., 2 3mn., Kider u.
Ackler zu derm., Mäh. Edb., de.
Rantfiraße 16 2-8,-Bohn. z. d. 4300
Manritinsßeraße 8 ködene 2-8jun.-23.
mit Bentrolbeizung fofort ober Meifeitraße 16 L.Z. Wodn. z. b. 4390
Marritinsfiraße 8 ichone 2 Jun. 23.
mit Zentrolbeizung sofort ober
früher zu bm. Adh. Bart. B 822
Mettelbechte. 12. b. Seith webt. ich.
2-A. Bedunungen ver sof. B 2400
Retielbechtraße 20. Abh. u. bib., E.
Z. Bedunungen ver sof. B 2400
Retielbechtraße 20. Abh. u. bib., E.
Z. Bedunungen ver sof. B 2400
Retielbechtraße 34 2 Nim. und Niche
Oranienftraße 34 2 Nim. und Niche
Dranienftraße 34 2 Nim. und Niche
Dranienftraße 34 2 Nim. und Niche
Röberftruße 21a, Reuban 1. u. 2,
ichone 2-Zim. Bohnung, u. Kince,
ber Reugeit entsprach. sof. 00. ip.
su berm. Köh, bei Aracheuhelmer.
Kömerberg 1 eine 2-A. 28., Dach, m.
16 Bet., gl. R. B. Dohr. B25019
Saufgaße 14, I. 2 Nim. u. R. zu bm.
Echterheimer Etraße 12 iehr ichone
2-Simmers-Bohnung, Sch. 1, auf
1. April zu bermieten.

Mehergaße 38 I Sim. m. Sinde auf
1. April zu bermieten.

171
Riebergaße 38 I d. 2-Nim. 22., Niche, Steingaffe 38 fcb. 2-stant. Aside and 1. April au bermieten.

Sebergaffe 38 fcb. 2-stant. Aside.

Sebergaffe 38 fcb. 2-stant.

Sebergaffe 38 fcb. 3-stant.

Sebeg

Bekrishte, 35 2. zim. Bohnung zu bermieten. Räheres L. Et. 233 Horfftrahe 20, 3. neugeikl. 28.39. wegzugshald. Räh. daj. od. Bori Sch. gr. 2-8.29. m. st. u. hsb. Mi. m. Wielmocht. R. Wortstr. 17, 31.

B Bimmer.

Ede Röber. u. Reroftr. 46 S-Sim.-Bobn, auf i. April 1911 zu ber-mieten. Röberes Bart. 251 Römerberg 3, Sib. 1, 3-3.-28. 49 Mübesheimer Strabe 42, Stb. 8 Gt.

3 Jim, u. Rüde for, zu bermielen.
Scharnborfifftr. 17, 2, 3-Jim, Webn.,
2 Ball., Bod bill. R. 1, St. B520
Scheffelür, 10, 2. Et., prachit. 3-3,
Bohn., reichl. Jubeh., per 1. Abril.
zu bat. Räh, bei Maurer, R. 249

4 Jinmer.

Defiminalitage 22 c. Ich. gr. 4.3im., Rodening mit Maniarde u. Seller per 1. April bilig zu bormielen. Räheres Bartenve.

Defimundstraße 58, Ede Emfer Etr., 4 Jimmer, Seiche, Bad, Kamener, Keller, East uftv. per 1. April zu berm. Rah. dai. 1. Etage. 147

Richfiraße 4 bachbertich, 4.3. Wohn, auf 1. April zu berm. 351

Risphatit. 1. dicht am Gutenberg-plat, 2. Et., bosdertichzie. 4-Sim. Bohn. a. b. Su erfr. Emfermerplaty 3. Bart.

Roselen, Bani. 140, per 1. April ober früher. Röh. Rauritiuskraße 1 4 Sim., Kiche, Keller, Bani. 110, per 1. April ober früher. Röh. Rauritiuskraße 8. I. große 4-Sim. Bohn. mit Abehor u. Bentrale betzung. int Buedor u. Bentrale betzung. int Buedon geeinnet, ist. ob. ivater zu dm. Köh. B. Best Riebermelbür. 10 3 ich. 4-Kim. Be. Oranienstraße 54, 3. 4. 3. 8. u. Bib., der 1. April zu d. R. B. G. 414

Gee Röber. u. Rerofiraße 46 4 Jim., mit Gel-Ballon, Kache u. Jub., der 1. April zu dm. Rab. Bart. 4366

Rüberheimer Etraße 42. Söh., zwe. 2806n. m. Badeg., 3 Bell., Koblen. Budeh, im 1. u. B. Ed., 10f. 376

Scharnborfür. 22 jah. fonn. 4-Stim.-Bohn. m. Badeg., 3 Bell., Koblen. aufd. z. ir. Emst., d. 1. April, B186

Bibuner.

Bibuner.

Geisbergittaße 28, 1. Gt., 5 Himmer n. reichl. Lubehör zu berm. 4347 Delimunddraße 58, Gde Emier Str., G Lim., Küche, Bod., Kam., Keller, Gas ulw. der 1. Arrif zu berm. Råd. dafelbit, 1. Gtoge. 146. Rleuftecktraße 1, dicht am Gutenderg-plaß. 2. Gt., dochberrichait!. 5-8.-Bodauung zu berm. Zu erfragen Grienbergdiaß 3. Bart. Bortleitenbe 68 de Jim. Bohn. Bart. oder 3. St., berrich. der Rengeit entfor. einger., der I. April zu den. Boh. 1. St. Felend. 473. 19 Worldstraße 70, 3. St., dicht a. Ring. 6 Fim., nur gr. Raume mit Bahl., Bad st. auf 1. Arrif zu beweiten. Baderes 1. Good. 189 Oranienkraße 62, 3. eine ichr große berrich belim. Bad. 2. Rant. ufd beitlig, zu 1850 DR., zu bermister. Kaden jaiort bezogen werden. Hob. dofelligt 1. Gioge. 4335 G Pimmer.

Kabellenfte, 38 berrich, 6-Kim-Wohn, Wartiplas 5, Eingang a. Wilbelm-frege 82, 1. Etage, 6 große Kim., Babezim., Speisel. niv., Gas u. eleltr. Richt, auf 1. April zu bermieten. Räh. Hotel Bellebur ab. Marfiplas 5, 2 St. 178
Mieinfresse 47 ichone 6-Kim-Wohn, ganz ber Reuzeit entipr., 1, Stage, per jofort ab. hotel bill. zu berm. Näh. Blumenladen bafelbit. 4238

7 Jimmer.

Briebricktraße 27 fcone 7-8im-28. mit reicht. Zubehör auf jofort oder fpater zu bermieten, 4401

Emfer Strafe 21, Bel-Stope, 7.8.

8 Immer and mehr.

Friedrichfte. 18, 2. Gt., 11 Jim., Miche u. Zubed., in der langiade. Beni., m. g. Erf. betr. tv., p. 1. April 3. d., Lvrelch-Ming 5 & Fim., Bohn. 317

gaben und Gefchafteraume.

Ablerstraße 88 Anben fehr billig a. t

Alberchtfraße 88 Laben sehr billig 3. b.
Albrechtfraße 46 schön. Laben mit
Abohn, zu berm. Räh. 1 r. 176
Balowstraße 13 Laben mit Abohnung
zu berm. 500 Kr. 400.
Gneisenaustraße 10, bei Rigide,
schöne Ragerräume, auch Werftialt
billig zu bermieten. 4414
Aniser-Friedrenking 61 2 belle Part.M. a. 5. Röbeleinit. Räh. 3 r. 4396
Klieblstraße 4 ich. Laben zu ben. 87
Schillerglaß 1 ind die Rosalitäten bes
Begeiar. Restaur. sofort zu berm.
Wallufer Eiz. 10 Lab. un. 2. 8.-23, b.
jot. od. hat. Räh. Bart. I. Besson
Barterre-Raum, sirr Loger ober
Bureau zu benutzen, zu bermielen.
Räheres Große Aurgivaße 2.
Großes helles Aureau ober Atelier

Großes helles Bureau ober Atelier joint zu bermieten. Räheres Supellenfreche 40.

Rapellenfreche 40.
Im "Tagbiati-Saus", Langgaffe 21, find goofie Lader mit großen, belien Oder- und Uniergeichoffen und Wesenrammen, modern ausgestattet, tofort oder später preistort zu dermiedem. Käheres im Topblatt – Kontor, rechts der Schalterballe.
Bäheret ver I. 4. 1911 zu dermieden. Mäh. Wrüßigasse 15.

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Ablerfir, 57 Wohnung mit Stallung per 1. April zu bermieten. Rirchgaffe 17 fcb. Backer, in. Rücke auf 1. April, Rah, im Laben, 172 Reroftr. 24 eine Dach-IB. gu v. 4349

Möblierte Zimmer, Manfarden pic.

Abelheibstraße 83, Bart., Sübseite, eien, mödl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten sofort zu berneiern.
Ablerkraße 49, 1. gut modl. Zimmer, Albrechtstr. 28, 1 L., modl. Romjorde, Albrechtstraße 31, 1, 2 gut ut. Zim. mit Bention, 70 u. 62 Wil. zu b. Albrechtstraße 38 mödl. Zim., mit u. obne Bention, su berntieten.

Detheimer Str. 94, 1, a. mödliertes Simmer an aufland. Frank hofort. Sobietmer Str. 98, 98, 1 L. mödl. 8.

Guier Str. 31 gut mödl. Bodins u. Sobietmer in tuld. Saute.

Fanforunnenfer. 9, 2 r., ve. Mels. 6.

Friedrichter 8, Med. 1 r., mödl. 8.

Friedrichter 29, 2 mödl. Struwer.

Friedrichterhe 29, 2 mödl. Struwer.

Friedrichterhe 29, 2 mödl. Struwer.

Friedrichterhe 41 2 fep. 8., 1 u. 2 g.

mil Screibrich jofl. oder spater.

Dellmundfunde 52, mbl. Frisp. 8.

mil Goveibrich jofl. oder spater.

Dellmundfunde 52, mbl. Frisp. 8.

mil Goveibrich gut. der spater.

Dellmundfunde 52, mbl. Frisp. 8.

mit voller Benfion 2a 46 Mel. der

Monat. Anielbeig gut. dürgerlichen

Mitogstisch zu 60 Bf.

Dermannkraße 28, 8. 1 r. Gehlaffe.

Rabuftr. 11 2 some, mödl. 8., 1 sep.

gel. d. ged. Dame zu vm. 9. 82.

Jahntr. 25, 1 r., schön mödl. Bim.,

coll. Bodon und Gehlafzimmer.

Knif. Fr. Ming 35, B., m. Mel. 12 Me.

Rariftraße 2, 3 St., mödl. Simmer.

Rariftraße 4, 3, mödl. S. — 9 B., a.

a. mödl. beigd. Manjarde zu dern.

Rariftraße 4, 3 r., ar. frd. m. dim.

in dell. Bamilie an dermieben.

Riebrider Struße 12, Fig. Seibel,

mödl. Bellong, an rl. Urb. B887

Riebricher Struße 12, J. don m. 8.

Warristraße 14, 3 r., ar. frd. m. dim.

in del. Bamilie an dermieben.

Riebricher Struße 12, Hog. Seibel,

mödl. Berrn od. alleres Frankein.

Riebricher 30, 2 gut mödl. Sim. fof.

Schristraße 14, 3 r., leden mödl. Sim. fof.

Skriskraße 30, 2 gut m. 3. m. b. Berrl.

Resienberg 14, 1 eleg. mödl. Sim. fof.

Skriskraße 30, 2 gut m. 3. m. b. Berrl.

Resienberg 40, 1 einf. mödl. Sim.

on de Bergen, mit od. obere Bendion,

auch mit Khädsenbennung, 3n dm.

Dranienfer. 2 ladön mödl. Sim. fof.

Shilippsbergfür, 12, 1 r., ide m. M. S.

Bellippsbergfür, 12, 1 r., id. mödl. Sim.

m. boller Bengion. Genuid. Geim.

Röbererberg 5, 5 sapp. mödl. Bim.

Röbererberg 6, 1 einf. mödl. Sim.

Röbererberg 6, 1 einf. mödl. Sim.

Allbrechtirase 38 mobl. 8tm., mit u.
ohne Zenjion, zu bermieten.

Babnsphirtraße 7, 8 Gf., Rimmer frei,
Babnsphirtraße 10, 9, jedon möbl. 8.
mit guter Veniton frei.
Bertramitraße 2, B. I., g. m., Stm.
Beidmarding 36, 2 t., jed. m. Erder,
Sieichitraße 23, B., mobl. 3. m., B.
Bismarding 36, 2 t., jed. m. B. 3.
Sieichitraße 28, B., jed. m. B. 3.
Bismarding 36, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 37, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 38, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 41, L., jed. jed. m. B. 3.
Bismarding 42, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 36, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 36, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 36, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 42, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 42, L., jed. m. B. 3.
Bismarding 42, L., jed. m. B. 3

Sch. mibbl. Zim. n. d. Str., m. fep. C. Linderes Frederichftraße b7, 3. St.

Cove Jimmer und Manjarden etc. Abelheibfir, 33 fcone ar, Manf. fof Bismardring 42, B., fcbone Dani Geffmunbftr, 29 gr. I. Mf., 1. Gebr

Dellmunbfirage 34, 1, große

Moriblit, 23, 3, gr. I. beigh. Moni Schulberg 6, 1, 1. Wib., m. Rochofen

Memifen, Stallungen etc.

Ablerftraße 57 Stallung nn. 2 3., R. St. u. Subchör zu bermiele Moribitr. 68 ift ein ginta 140 am gr Reller per sofort ober auch späler zu bm. Krastaufzug, elektr. Licht u. Gas vord. A. bas. Abs. 1, 4399 Rirdgaffe 24, 3, 2 feere Jim. ju bm. | Römerberg 3 Stall, f. 2 Bf. u. Rem. Auswärtige Mohnungen.

Abolfshohe, Cherustermen 7, in Billa, 81p. Bohn, an Familie ohne Kind gum 1, 4, 11, 4 Lim., 2 MHb., 36b 5u bermieten. Preis 660 Warf 1 Lim. weniger 680 MI. 413 Dajenfer, fch. gr. fertip., 1 3.

Connenberg, Biesbabener Str. ind ichone 2., 3. u. 4. Aim. Bohn. p. 1. April au benut. Hob. bai. B. Sonnenberg, Rapellenfir, 17, 2-Rim, Bobn, im 1. Stod zu berntieten. Billa, Friip. Bobn., 2 Jim. und tuche auf 1. April. Somenberg,

Mietgesuche

Laben mit Wehnung für Obit. u Gemüsensich, au m. gef. Off. ar. Br. u. L. 230 Togbi. Berl.

Gefudit S.Zim.-Webn. (gerdumig) mit Bed. ufw., I. Stage over Hodipati., von einz. Herrn. Offenden uner Z. 282 an den Lagbi.-Berlag.

Hellerer herr fudit bom 1. Jehr. die 15. März er-möbl. Jim. mit Murgenflaffer, deiz-n. Bedien, in best, Lage und bei dest. Leufen, zum Preise den 48-50 Mt. monatt, Off. nach Gamober, Hilber-heimer Sir. 46, Poillogersarie Ar. 5.

Bermietungen

1 Dimmer.

Michifizahe 11 1- u. 2-3im.-Wohning fofort gu bermieten,

8 Bimmer.

Shöne 3-Zimmer-Wohnung

mit Rude, Barterre, br. 1. April 1911 gu bermieten. Rah. Stiffe ftrafe 20, im Baben.

3 Bimmer nebft Rade au alteren rubigen herrn ober Dame per 1. April gu vermielen Tanunsstr. 9, 3 r.

4 Jimmer.

Romf. 4=3im.=Wohn. in feinem Sanse ab 1. 4. b. 38., event, früher ober fpäter au berm. Lift, el. Licht, Gas, Bab, Dambsbeig., Mädchenzim. in der Wohn, Küche, Kell., 2 Mans. (3 Kim. baben Balfan), Speisesammer. Besichtig. aw. 11 u. 2 u. 4 u. 6. Museumstraße 5, nur 2 L, bei Jansivsky.

5 Bimmer.

Dambachtal 39 betrichaftl. 5:3...B. mit Bentr. Seig. in 3 Famil. Billa a. 1. Apr. 1911 zu vm. R. Wrch, Heuer, Dambachtal 41. 4403

Biftoriaftraße 31 (Billa mit Garten)

Wohnung mit 5 Jimmern, großem Babe-stummer, reicht. Jubebor, geräumiger Veranda per 1. April, ebent, auch friiher zu vermieten. Besichtlaung von 12-1 und 4-6 erheten. Rad. beim Handneister Wirth, Viftoriaftr. 48,

Webergaffe 38 5 Bimmer, Riche, Reller, ev. mit Mani., su Benfionegiv, geeignet, auf 1. April 173

6 Bimmer.

Billa Leffingstraße 12

herrichaftliche Barterre-Bohnung mit 6 groß, Rimmern u. 3 im Conterrain B Monfarben und fonftigem reichl Jubehör, Balfon, Speisenusug, eleftr. Licht und großen Garten (auch obne Sonterrain) per 1. Apeil 1911 an ver-mieten, Wesichtig, wochenigs 10—12 n. 1/23—1/35. Nah, beim Hausmeister Wirth, Bistorinstraße 49. 4300

Mikolasftr. 17, 1. Stage, Rimmer, Klidse, Reller, Manfard, nebit fonit. Rub. per I, April zu bermieten. Nähores bafelbit.

8 Dimmer und mehr.

Willa Wiftoriaftr. 49 hochberrichaftl. Wohnnig von 8 großen Rimmern mit reichl. Zubehör, 8 Wanelefter. Licht, Jentralbeizung und großem Garien per i. Indi 1911 zu bermiefen. Bestäntigung Wochenlags in der unteren Taunnsstraße, 12—1 und 1/23—1/24. Räberes beim Hongen Entrete bermiefen Wah. Jaunusstraße 24.

Für Argt, Rechtsauwalt ec.! Gde Griebrichftrage, Rirmgaffe 29,

1. Ctage, O Jimmer m. reicht. Rubchör ber fofort ob. fpäter zu berm. Räh. Wilholm Gasser & to., Friedrichftrage 40. 4241

Rheinstraße 90, 1. Etage, herrichaftliche Bohnung von 8 großen Rimmera mit fehr großer Beranda und reichlichem Bubehor ber 1. April 1911 ober früher zu bermiet. Rab. Rheinfir. 40, Bart. 1. 4242

gaben und Gefchafteraume.

Die Läden Kirchgasse 43, Bum Stordneft,

großer Edladen in. Coufol u. großem Entrefol u. Laben mit befonberem Gingang an ber Airdigaffe, 600 [. Meter, 11 Chaufenfler, im Gangen ober geteilt gum 1. Marg 1911 gu berm, Raft, 1. Gtage. 4175

Morititrane 20. Parterre, ein Laben mit Wohn., 2. Et. 5-Rim. Bohn. p. 1. Apr. ju v. 302

Saalgasse 36, om Rodbr., Laben mit Mohnung ber 1. April ju vermieten. Schöner Laden

per 1. Afpril gu bermieten, Bent, Buch, Boss

1. Geichäfts-Stage mit Arbeits- ober Lagerräumen zu ber-wieten (beste Lage) Kleine Burgfir, 2, Ede Große Burgfiraße. 4429

Für Frisenre! Ein febr geeigneter Laben, event. m. 2-Sim. Bobn. billig gn verm. R. Dobbeimer Str. 28, 1. Ben. B25504 Großer beller Raum

ir Majdreei Befiber, Arbeitsraum ober Saper, auf 1. April zu bernt. Räbere, Göbbnittake II. 18688 Laden mit 2-Rimmer-Moin, und Berm. Rabebor auf 1. April gu Berm. Rab. Göbenftr. 22, 1 r. B989

Schöner Ecladen mit Zubehör, Raifer Friedrich-Ritta 28, fowie Laben in der Richistraße im leibigen Saufe fo-fort zu vermieten, Näheres ba-felbit, 2. Gtage, oder Abolis-allee 28, 3. Gt. 4184

Saden, 2 Schaufenner, ab gm groß, gu verm, Rab. Wilh, Gerhardt, Mauritiusfer, 5. 4400

Große helle Werkstatt ober ohne Bobunng gu bermieten, Schwalb, Gir. 77 b. Schramm, 180

Sm

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Ober- und Untergeschoffen und Mebenräumen, mobern ausgeftattet, fofort ob. fpater pre &wert gu vermieten. Maberes im Zagbl. : Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Laben Banggaffe gu bermieten. an den Tagbi. Berlag.

Anwaltsbureau.

2 Sim., in ginftigfter Loge u. un-mittelb. Rabe bes Gerichts, gum 1. April, eb. frifter gu berm. Off. u. 28. 227 an ben Tagbl.-Bertag. foone Raume für Mager und 4 Burean in fied, Stadt zu verm. Nob. im Tagbt.-Berl. 305 Mr

Sehr große helle Werkstatt

febr biffig su vermieten. Raberes Biebrich, Friedrichstrage 1. 2.

Restaurant Stordneit,

Mirchgasse 43, Edie Schulgasse,

gum I. April er, zu ver-mieten. Austunft b. Eigen-tumer 1. Etage. 261

Brot- u. Feinbäckerei,

feit Jahren m. b. beft, Gri, betr., fichere Grift. f. Ant., April gu verm. Off. u. R. 226 an ben Tagbl Berl. [

Gärtnerei

it Haus, Memife, Wasserleitung, 250 Rittbeetsenstern uns. gerfa 214 Morgen größ, in ununtiels barer Kähe der Gladt und Balm, bei Nebernahme des Indensars

du vermieten. Reugaffe 5, Bart.

Willon und Häufer.

Villa Alwinenstr. 6, guns Alleinbewohnen gunt

od, ipader zu bm. od, zu verleufen. Räberes dafeldit. Billa,

Abolishöbe, 7 Lim. m. all. Komfort a. 15. April zu berm. Näh. Wilh. Edwarz, Rismordt. 14. 1. 18780 Schönes Laudhaus,

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Landhans-Erdgeichois jum 1. April mietfret Dlobringftr. 2,

Möblierte Wohnnugen.

Möbl. 6-Z.-Wohn. in Villenlage zu vermieten. Näh. Dambadital 23.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Arndifir. 2, 1 r. mobl. Wohn- u. Schlafzimmer fof. ju bermieten.

Baheres im Laden. Barenftr. 2 1 m. Jim. Berger. Bahnpostraße 6, Sth. 1 r. icon modi. Zimmer zu vermieten. Luxemburgplag 7,1, mbl. 3., 1-2 B. Morigitt. 4, 3, mobilertes Moringer. 7, 1, eleg. Bobn- u. Schlafg.

Schwalbacher Strafe 7, 2 L., cleg. Wohn u. Schlafg, eleftr. Lidt, 2. D. Wellrinfirafe 50, 1 rechte, mobi. Rimmer bittig. B980 31 enbiger beff. Saustichfeit ein. Dame find 1 ober 2 Connenginmter an vermieten Rheinftrage 77, 1, Et.; bor 3 Uhr ju befehen.

Gut möbl. Wohn-u. Schlafzim. an but. Chone Muelicht 18, 04. Billa.

Gut möbl. Wohn- u. Schiafilm., and eing. Bimmer (Sübfetie), billig gu berm. Saunueftr. 1, 8, Berliner bol.

Beffere Künftlerinnen

bom Königl, Theafer ober Refidenz-Theafer finden bornehmes rubiges Seine bei alleinsteb. Winhr, Tome, Off. in G. 230 an den Lagbl. Bert.

Memifen, Stallungen etc.

Stallung für 6 Aferde, Jahnftrafie 19, auch getrilt gu bermieten. Raberes Abolifirage 6.



mit Aufgug, Bad- und Hofranu, fowie Konier jofort zu vermieten, Nicodemus, Abelifft, S. 41b

a Aeller I

in Wiesbaben, für ca. 100 Sind, 500 Omtr., mlt Aufang, gr. Bad., Juli. v. Lager-Känme, javie Konter n. Wohn., au verm., ebent. im Taufch, auch mit auswärts. Offert. n. S. 233 an den Tagbt.-Verlag.

Auswärtige Wohnungen.

Sitville, Camalbaderfir, 38, 5-3. Wohnung per 1. April gu ver

| Mietgesuche

Schottes Laudhaus, Sab, gr. Kiche.
Sahn t. E., 11 Mäume, Lad, gr. Kiche.
Beranda, gr. Gerten, für Mt. 850,
twie, evil. auch geteilt zu vermiet.
Lorefeyring 5, 1 i. B 270

Schotten, Chiu, II, 183 and die Lagdle.
Sausderm, Chiu, II, 193 and die Lagdle.

Alltere Dame fucht 2 Sim, mit Ballon u. Zubehör in beit. Daule, Off. u. I. 184 Tasbl. Aldeigfielle, Bismardeinu Sp. B 872

Feine 2-3-8im.-Gint., für Beantleute paff., fof, billig weg. Rusmand. ju verl. Offerten unter 2. 232 an ben Tagbi. Berlog.

Jahreswohnung gesucht für 1. April im Aurhandviertet, 2. Etage, 5 Jim. m. Kilche u. Jubeh. ohne Zenfrelbeta. Dienstboten-Lim. in derielben Etage. Gorien ober Beranda erwünscht. Offerten mit Anagde der Loge und des Breises unter S. 269 an den Tagol. Berlag.

Befferer Herr, 30 Jahre alt, sucht per 1. Jebr. aber. 1. Marz elegant nicht, Wohns wib Schlaften, im Bahnhofsbiertel. Cif. u. R. 229 an den Logol. Berlog. Reltere Lame

fucht zwei hübich möblierte Zimmer in fein. Sande mit ober ohne Benf. Off. u. R. 234 an b. Togol. Berlan Bekered Fräntein fucht einsach möbl. Zim., m. Frildig., bis zu 15 Mt. bet Leuten abnu Kinder, nur in gutem Sause. Offert. mis Breisungabe unter F. 231 an ben Tagbl. Berlag. Für danernd

n. a. mubl. Wohns n. Schlefsim in 1. House n. Gegend gel. Olf. m. Er-Angabe under M. 2 politogernd.

Fremden Penfinns

Einküchenhaus

- Haus Dambachtal ... Dambachtal 23 u. Neuberg 4. Zimmer möbl, und unmübliert mit eigen. Bad. Wohnung i. Abschluss. Voruehuste und preiswerteste Pension am Platne. — Tel. 341.

Pension Elelia. Gleg. Fimmer (gufammenbangens) mit Bob, gu vergeben. Borgingt, Berpflen., jebe Baat. 5125

Penfion Villa Edelweiß, Repelleuftraje 31, nabe bem Stodie ..

Bennon Charlotte, Pitelasitr. 20. Bart. f., empfiehlt ichen u. fanber nibbl. Jimmer mit und ohne Arn en. Fur Donermieter behagliges heim.

Immobilien - Derhehrs-Gesellschaft m. v. o. Marfiplay 3.

Ban verlang forenloje Zujenbung ber Wabungstiten.

Wohnings-Nachweis-Bureau

Lion & Cie., Friedrichfrage 15. Telephon 700.

Erögte Rindwahl von Miet- und Raufobjeften jeber Urt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Japitalien-Angebote.

Ouvotheten-Mautial bermittelt vorteilbaft und für Gategeber toftenfrei. Willia. Fischer, Raifer-Friedrich - Ring 35. Best Buss

2. Hupothekenkapital su vergeben, wenn mein berrschaftliches Eingenbaus in Jahlung genommen wird. Off. u. 18. Die an die Lagbi.-Haupt-Agentur, Wilhelmstr. 8. b113 Elise Menninger, Abelbelbftrafte 37.



Bangelder Hypotheken an erster Sielle bis 66% % der

Archit, Taxe, ferner Bank-Privat- n. Versicher.- Kapital, zu schr niedr. zeitzem. Zinssatz stets flüss, durch d. Benk-Ag, Jacob Strauss,

Wiesbaden, Moritzstr. 21. Tel. 6561. Sypothefengelder auszuleiben per 1. April und früher.

Bismardring 14, 1.

naphallen für dypothelen, an 1. und 2. Stelle n. f. Weittauffdillinge empf. ftet8 Josef Stern & Sohn, Bismardeing 22. - Zel. 4539, 8506

Camie öffentlicher Beborben erhalten Parleben zu gesehl. Burien, nicht unter . Se'n Boridun. Aberte sr., Birlanbitt. 1,

2. Hypothehen-Rapital in Sife von 10-50,000 Mf. an ber-geben. Offerten unter C. D. 320 poillagernb.

Winsanieihen bii 15,000 PRf., 20,000 PRf., 50,000 BHF. Senfal Meyer Sulzberger, 2fbetheibftr. 10 - Rel. 524.

Sirfa 20,000 MM. Biceb. 2. Sup. mit Nachlaß zu faufen gelucht. Off. u. F. N. pojtlag. Bismardring, B805

45-Ro,000 MRr. als 2. Oppothef, auch geteilt, anganleiben. Offerien von Gelbfin, u. Br. 286 a. b. Tagil . Beri.

S0-100,000 Dtf. bis 65% ber Tage gum i. April auszuleiben, Rab, im Tagbl.-Berlag. My

30., 15., 29. u. 25.000 Marī find auf gute 2. Sopo. fefort ausgu-leiben. Agentur Daniel Sabu, 1 Geredenstraße 6, 1 St. B964 reilt). Off. u. G. 211 Zagbl. Berlag. Ann. Greb. Biesbaden.

Bepitalien-Grinde.

1. u. 2. Sypothefen auf hochprima Objette gefucht. Ber-mittlung foftenlos. 5087

Jos. Bruns. Rhelinfir, 21, n. Sauptpolt. Zel. 648.

3000 Mit. auf gleich g. vorg. G. und gute Binfen gu leifen gefuch Rudgablung noch Uebereinf. Offer 5000 bis 2000 Start gegen febr gute iweite Sypothet nach ber Landesbant gefucht. Dff. unter "F. S. 120 bauptvollegernd.

13-15,000 Tanra auf gute Radbinpothet gefucht. Offerten unter B. B. Da an Javalibendant

unter Bra: nach Bieb wird fteige Schfiged. 20 0 in 4 3. fail Off. 3. 5. brima 2. H gelucht. Dupothet

Mr. 2

Es werd

nus 3. Sun teilung un Berlag ein

18 - 20.0

R. word 25,0 gegen bri tin voridi Sensrumb inge) gef 30—35, auf prima gejudit, L den Toabl 38,000 merben auf

nb 1. Apri 46,000 Lave bon magenben Binegables ** Til. Ni. 1 1. 5

60

Cabrifan

unter II

Berlag Firea 2. Supotée c. fein. Et Off. tt. 3.

Lolal

Wiebel-G taniheitsh licher Rein Gutgeb. Boger-Ri Beni. f. T. hilling about Wadiam.

Seine Lobermani fadt, Bribe bill au ber Mapari tuch 3 Der die Nucht 30 %. billig gu bl

aus feinen Bei thet, fein Rid Cochel: Cin fa Cin fa defol., f. o abproce. D ont billig ou i betwer Schw. D. billig Bisn (Rieg Brad. u.

pellin au p Direbr., g Direction Dorffer, 10 blou. Uns. But erh. A Gebröd Smoling i berlaufen auf Seide ätt berdouf

Webred au bert. 28 Haft neu billig Schn Eint er su benfanf

Ibeo.

1961.* 1872

11.,

men-

eriel,

mit eijes riog.

Bent.

Ehft.,

ffert.

n, in

t mit luss, teste

a. o mit offen-5120

if. dib: 4

318

1111.2 (181)

di

ress. emugh

3

Ber-

indit.

nier

*CHT

erten.

Ws werden 16-17,000 38th. any 2. Supothel gesucht u. bitte Mit-teilung nuter &. 226 an ben Tagbl.. Berlag einzusenben

18-20,000 Mts. 2. Anpoth. unter Brandtage, für fofert ob. fpat. nach Biebrich gefucht. 1. Spotbet wird fteigens amortifiert. Off. von Befbitgeb. u. B. 230 an b. Tagol. S.

Defiligeb. u. B. 230 an d. Tagbl. B.

20 000 Mf., 2. Spoothef,
Mf (1. 1986), mat 8 C. Vacelag an d.
DH. A. S. 412 poitiogered. B 1001

20—25,000 Mf.
prima 2. Spoothef nad der Landesbank
geluckt. Heldger. Tage 1(6,000 Mf.
1. Hovothef 49,000 Mf. Offerten unter
R. 227 an den Tagbl. Berlag erb.

25,000 dis 30,000 Mf.
degen drima zweite Suporteef auf
fin dorifact. Geffählis-Eahand im
Bentrumder Gradt (beste Gefählistage) gefucht. Dfl. u. G. 229
a. d. Tagbl. Berlag.

30—35,000 Blurf. 2. Onveihef,
auf drima neues Sans (Cabbierfel)
neiudt. Offerten unter W. 226 an
den Tagbl. Offerten unter W. 226 an
den Tagbl. Periag.

38—36,000 Mf. L.

38,000 Mit. 2. Sup. werben auf fcones biefiges Saus f. gleich ob. 1. April gefucht. Bitte Barlebns-geber u. Ba. 2006 a. b. Tabl.-Berl, g. fcr. 46,000 MA. Depether auf Zare von 76,000 Dit. von fehr ber

Sypothek.

60 Mille gefucht auf 6 Sim., a. Salteft. Tennelbach, au bt. Rabrifgundftud. Wefi. Off. od. au berm. Wab, Aleififte. 1, 1 Hs. unter H. 233 an b. Tagbl. Berlag erbeten.

Birta 50,000 Mart 2. Supothet innerhalb b. Brandiage n. fein. Etagenbaus, beite Lage, gef. Off. u. J. 238 an b. Tagbi. Seriag. 100,000 M. prima Oppet.
auf einen größeren Grundbest v. febr vermög. Gigentüm. u. päuft.
Itnozabler geluüt. Offerten unter k. 232 an den Lagbi. Beriag.

Bauart ausgeführte

Immobilten

Immobilien-Berkanfe.

Kaufreflektanten für Villen

erhalten kostenfr. Vorschifige von J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. J. Melor, Agentur, Taunusstr. 28.

Ginfamilien=Villa, Rugbanmstr. 6,

10 Jim. Diele ustv., in fünstlerischer Außtraltung, berkaufe ich unter günit. Zahlungsbedingungen billigit. Bed. Dielen. Architest, Röberingir. 2. Zel. 6472. Barbureau: Biebrich, Schilberitz. 14. 7648

Billa Mozartstr. 4 mit 12 Bim., Billa Cougenfrage 1 mit 10 Zimmern, reichlichem Aubehör, Bentralbeigung, eleftr. Licht, 65 bezw. 32 Anten Garten zu verfaufen. Rab. b. Bei. M. Bartmaum. Schütenfir. 1.

Villa vor Sonnenberg,

Mene Billa

unt berborrogend feiner Ausftoltung und gehn. Garten in schöner freier Low micht dennfirter Strage und balleit, b. elefir, Bohn brein, an bt. Off. u. 3. 234 an d. Logbi, Berfog.

Walled,

gelegen auf sehr leicht erreich-barer müssiger Auhöhe, von der man einen reizenden Ausblick geniesst, ist wegen Rückkehr des Besitzers nach Russ end

zu verkanfen.

Preis 110,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunussstr. 23. 60000000000000000000000

8 Simmer, Diele, Bab, Zentralheis., eleftr. Licht, Ges, Warminafferverjorgungebalber z. 1. April
billig zu verfaufen ober zu verm.
Näh. Tannhäuferfiraße 4. Biebrich.
Rl. Pilla in Wieseb., nahe Merotal, f.
Näh, b. Bef. Scharnborüftr. 22, Part. 1.

00000000000000000000000000

Viktoriastr. - Villa. auch für 2 Familien, zu verkauf. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Ed. heresch. Villa, Biele, Garder., 8 Zim., 2 Mans, usw. enthalt., am Murpark, zu verkaufen oder zu vermieten. F. M. Fabry, Mheinstr. 64, Pt.

Privat-Hotel oder Penfion feinite Rurlage, gu berf. od. gu berm femer vorn. Eingenhans unter felten gunftigen Bebingungen fofort au berraufen. Raberes 5184

Willy. Reitmeier, Luifenftrafte 3. - Telephon 6478.

Zweifamilien=Billa 4 n. 5 Jim., mit noch 5 Dacig. "Bab n. Allde in jed. Etage, auch im Dach, 39 Ruten, mit viel Evelobe, berrliche Lage, mit flein. Angahl weg. Wegz-gu verl. Rah. Tagbl. Berlag. No

Bu verkaufen.

3. u. 4.S.-Saus, in ber Rabe ber Rheinfir., mit Torfahrt, Stall, und Sofraum, ift unter günft, Bedingung, wegen Wegzugs bon bem Befiber au verk Rab, im Logbl.-Berlag. No

Gelegenheitstauf.

Bentenhaus im Glibb., mit Mtb., Oth., Toreinfahrt, gut rentierend, perhalfniffeb. 13,000 Blf. unter Actb. gerichtst. an folb. Räufer abgug. Off. u. 29. 229 an ben Tagbl. Berlag.

Ber fauft gut ventierenbed

Etagenhaus,

Gang verwieset. Ich nehme gute Oppostbesen in Jahlung. Offersen u. Z. 2. 104 pojskagernd.

Ameiftodiges Bobubaus mit fc. Carten in Bierftadt ju pf. Rab. auf ber Burgermeifterei baielbit. B9:3

Sür Baunnternehmer und Spefulanten! Will berfulanten! Will bergüglicher gentraler Siadilage, Bernattnife hatber fehr preiste. für die feldgerichtl. Tare zu ber Taufen. Wine aufe Sphatiket. taufen. - Gine gute Sppotner ober ein foulbenfreies ober tvenig belaftetes Grundfind, ob. auch ein fleineres Saus in guter Stadtlage werden in Sahlung genommen. Dff. it. II. 220 a. d. Zagbl. Berl.

Sehr günft. f. Banunternehmer Grobes Gebande-Grundftid, mit ca. 33 Mtr. Front, an Hauptfir, in Erbenheim, Frankfurter Strafe 12, 311 jedem Unternehmen geeignet, jof. billig zu berl. Rah. bei J. Schaab, hier, Gobenstraße 15.

fil. Dilla in Biceb., nabe Nerotal, f. Rab, b. Bef. Scharnborfiftr. 22, Part. I.

Für Pferde= und Anto-Besiter!

Erbteilungsh. berkaufe ich metn tentals. Wohnbaus, m. Seitenbau, groß. Stall., 2 Nemisen usw. Rähe Kerntal gelegen, unt. Rutungswert. Off. v. u. 227 an ben Lagbl. Berkag.

Das Saus Schwalbacherftrofe 38 in Gitville ift gu verfaujen. Raberes bei D. Mahr, Defirid).

Immobilien-Raufgefuche.

69560000000000000000000000 Aufträge zum Verkaufe von Immobilien

nimmt au J. Meier, Agentur, Taunusstr.23. ***************

Ich beschaffe

rasch und verschwiegen F56 Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache,

E. Kommen Nachf., Mallin m. Mil. H. Kreuzgasse S. Auch Dresden, Leipzig, Hannover. SHEETING CALLETY STANDARD STANDARD STANDARD STANDARD

Garten ober Heiner Ader im Ditrift Königftuhl zu faufen gef. Off. mit Ang. von Gr. u. Br. per A. u. A. P. 45 post, Bism.-Ag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lufale Angeigen im "Meinen Angeiger" Toften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Cabausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar. Musmartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Berfäufe

Bisbel-Geldiält mit g. Rundid.
trantheitshalber zu vertaufen. Johrlicher Reinverdienit 5000 Bet. Sur
Ackernahme ino ca. 4—5000 Bet. Sur
Ackernahme ino ca. 4—5000 Bet. Sur
Off. S. F. 1213 popilogerno. B1000
Eutgeb. Bildineschäft zu vert.
Sah. im Toobl. verkag. B928 Fa
Poger-Ride, wachiam u. fcharf.
Benj. j. Tiere. Debb. Str. 17. Gith.
Junger Schäferbund
billig abaugeden Oronienitroge 33. Mobel-Geldaft mit g. Runbich.

Aunger Schaferbund
billig abzugeben Orantenitroge A3, Wachiam, Spinbunden bist. zu uf.
Betriller Seraie 18, die, dei Effig.
Februser Palmatiner Sund,
Dobermannshundin zu bert. Bierkadt, Pribatirrage 4, dei Mattes,
Ag. sch. ges. Ladel-Sündin
bill, zu bert. Germaniarband B, 1 lbs.
Kanarienhähne n. Weithgen,
ausg 8 Drahtbeden neblt Zudeh, für
die Rucht vill. Pleichitrage 42, 2 L.
Fenerienhähne, St. Geifert,
Agnariam-Ficke, Bogebintter zu bf.
Beile Michelsberg 13, Tedephon Uills.
30 B. Zuchtweibchen u. Seeten

30 B. Suchtweibchen u. Deden billig zu ut. Dellmundfte, be, Sth. D

Rachiag. Berfauf nus ieinem Herrichaftsbeus, diberie Bamen-Belge, Biver, Hermelin und Libet, fein. Gerren-Belgmantel, mil. Fra. auf. bill. Gerberitraße 9, B. I. Sodieleg. Gefellichaftotleiber

in vert. Methoergasse 20, Laden. Gin schw. Lailette Ges. Afrid, desol., f. at. foll. Higher, preistvert aburged. Dubbelmer Strade 37, L r. 3 gut erhalt. Damenmäntel billig au bert, Gottnichgborm. Dob-beimer Strofte 28, Frontsbite. Schw. D. Jackett, Mantel, Musen billig Wismardring 22, I lints.

Gigt. D.-Bels. Oposium in Rays. 10, of. Samthur 4,00 Spitstrape 3, 1 t.
Gigg grbr. Derren Bels
aus Bribard, bill. 3u vert. Kurschner
Annybouer. Ellenbogengasse. 5130 Brad. n. Smoling Ing., verid. Dal. Brod. M. Smoting. Ang., Derig. 293.
billig zu bert Reugasse 29, 2. 5091
Gebr., gut erh. Gebrod. Angug.
Binbermoniel, with Fig., 311 bert.
Brob. Smoting. Angug. neu,
blau. Ang., Baletot bill. Britisla. 5, 1,
Gut erh. Herrenstelber f. tark. Fig.
h bort. Abenitraise 80, 2 Ct. B962

Getr. Gerren Beleist billig su bert. Gerren Beleist billig su bert. Gerrobenftraße 30, Cochp. Gehrüde, Wrads, Hebersicher, Smeling u. idsverze Gofen (neu) zu berlaufen Wideleberg 1, 2.

Arad und Weste, neu, ouf Seide gel. f. midl. sch. Figur, zu bersouien Moribitrate 7, 2 Gebrad Prod u. Baletst billia zu verl. Bleichirrage 40, 3 r. B1012

haft neuer Nebergieb, weg, Abr. billio Schnaft. Sir. 43, Wb. r. 1 r. Gut erh, Anaben-Nebergieber in bemaufen Porfftrehe 6, B 1035

2 gefr. Nebergieber a 2.50 W.f., neue Schalbe (46) 7 W.f., Giftere u., Berichieb. Friedrichite, 48, 5, 2, 30v. Zwei gut eth. Nebergieber, passend für m. Mann von 15—18 A., ner 5—6 M.f. zu versonzen Welleng-tirche 30, 2,

firafe 30, 2.
Wels. woll. Nobel Sweater,
gans was, billia an berf. Maventaler
Stroke 17, 2 links.
Stuffcher Splinber,
welle Forms billin su verkonfen.
Wäheres im Tooble-Routon.

Wäheres im Tonblestontor.

Vitertimiliche Gegentläube
u. aut erh. Robel f. b. Frankruftr. 9.
Schuer eich. Gewehrlichber,
aut erh. Bauser, Kirasfierbehm und verfa. f. Wagten bill. Frankruftr. 9.
Geige febr billig zu verfaufen Heberftraße 13, 2 r.

Sin bertaufen Herbecktraße 13, 2 r.
Gebr. Gerammophon m. 15 Platt.
billia zu bert. Vertramier, 11, Oth. 2.
Echte Grammophonplatten,
mit erfillafigen Gelange n. BenfilStüden, die noch febr lange zu spiel,
find, zum Biaterialwert zu verfauf.
Taunusftraße 28, 1.
358 98f. Cichan Spall

Erginisprage 28, 1.
a50 Mt.: Eidem-Spellezlimmer,
Büfen mit reicher Schnigerei und Meffingdereslafung, Umban mit Spiegel, Arebeng Ausgiehtisch, vier Lederitäble, Röbellager Mücker-plab 3/4.
B642

plat 3/4. B649
Nus freter Sand bill, au berf.;
Kornehme flämische Speisezimmer.
Einrichtung mit Konsterbesorationen, Tischdede und Vesting-Auster für elefte, Licht. Rah, im Tagbl., Konfor, rechts der Schalterballe.

Schöne Gerrengimmer, Ginrichtung billig zu verkaufen. Rah, im Togblatt-Konior, rechts ber Schalterballe.

Smlafgimmer-Ginrichtung in hellem Auffenbolg, mit Bets- und Fengter-Deforationen, billig gat ber-taufen. Raberes im Zagbl. Suntor, rechts ber Scholterhalle.

240 Mit.: Giden. Golafgimmer, innen ganz Eichen, mit reichen Schuidereien, wit größem 2-frit. Spiegelschrant, Waschell, m. Marnt. u. Spiegelauffan, 2 Aachtschränken mit Narmor, 2 Betikellen, hand-tuckhalter, zu berkaufen Webellager Bückerplak 4/4.

Günftige Gelegenheit in Möbeln.
Eeg. Schlatz. in Rufto., pol., m.
r. Schitz. in Natt. u. Bat. N. 280,
Eich. Schlafz. in Jat. 140, El. Schl.,
Kim. in echt Bladen, n. 34t. 140, El. Schl.,
Kim. in echt Bladen, n. 34t. Schl.,
Echtanif 480, eleg. Kiiche m. Wellingberglaf. sehr med., 75 Mf. Gacken
find wen u. pr. Arbeit. Den gang.
Tag., sewie Sonniog angujeben
Merostrahe 1, L.
210 Mf.: Satin-Schlafzimmer,
hell Kuße, imit., innen farmiert, zwei
Betitleff., 1 Basichteil. m. Marm. u.
Sbiegelaufick, 2 Meditschandichen m.
Warmer, 1 2-tür. Spiegelichrani m.
2 Schubsesten. 1 Sandruchpalter zu
berfaufen. Möbel: Lager Midder,
nich 8/4.

Bett 15, 2t. Meiberschr. 20, Walcht. Gläuftige Gelegenheit in Dobein,

Billige Ranfgelegenheit

in allen Gorten Mabeln und Beiten, Speifeginmer, Schlöfigim in Ruftern, Giden, Riefchbaum, Birben z. in allen Breist, billie, ba t. Loben, Bismardring 28, P. B 161 3 p. hoch, Bett., 2 Ml. Gmr., Baicht.

Zwei vollständ, vol. Beifen, Trumeaufrieg. Wajdson., Warmor Tifch, Teckett, Porfitude 18, B. r Berigheb, Möbel billig an verf.: Beri II, Tenameauspiegel 18, Baich-fonturode 8, Chaifelongue 10, Soja 16, Stiegel 4 Mil. Gebensenstrage 9, S.

Renes bodibauptiges Bett, bell vol., Misszichrijdt, Waijdsom. Meibergelt., Brathianne (near). 2 60 cm. Winter-lieberzicher, Sadot n. Welle zu berk Woetheftr. 11, Bart Gifernes neues Rinberbett bill.

34 borfausen Hartsneitrage 13, 2 r.
Misberner Mahagoni-Salan
mit grünen Stoff-Gorbinen und
Bortiere preistwürdig zu berfaufen.
Raberes im Tegbl.-Pronter.

Beriffo brang 3, Uhrentagen genibrungenitrage 8, Uhrentagen Gid. Bücherichtant an verfanfen Gid. Berfflötte. Bertife billig gu verfaufen ibrunmenitrage 8, Uhrenlabe tapeninler Strafe 92, Petrianis-tapeninler Strafe 92, Petrianis-1st, Al. Schr. 14 u. 16, Teppich 3, 1st, Oliver, 5 Dit. Stiffitt. b. 1 Rieiberfdrant bill. gu vertaufen Albridge, 11, Albertider, 12, Baichf.

Br. einf, Schreibtifd m. 2 Caubi. Wafatom, 8, Chaifel, 20, ant. Bett met Sprungrahmen u. Mair. 50 Mf. 46am. Betrol. Godier 5. Sole mit 2 Stüblen 25 Mf., Vodifich 3 Mf., Tüdeniche 25 Mf., Rickensich 6 Mf., pol. Tiich 8 Mf. Geetheite 22 f St.

Berridgaftl. Ruden-Ginrichtung, fait nou, sit jedem annehmbaren, fait nou, sit jedem annehmbaren.
Breis abengeben durch das beanfetragte Möbeliager Müderplan 3/4.
Taxelbit find auch drei Schrafzinner mangels Naum bellig zu berfaufen.

B 982

gimmer mangels Namm bille an berfaufen.

Bür Brauflente!
Sellgraue Studen-Ginridfi. 1- und Leite. Meibendicht, fol. Brit, Weifdfammobe Ausgichtlich Beider. Spieg. an bert, Adomnitage ib. Rich. 1 r.

Ciegante Alde.
(Pitch pine), briten and Bürelt Marrichte. Ailch. 2 Stüllen, Alles unt Binelenn beleet, für 145 Mt. au berfausen Weroltraje 4, 2.

Meb. Kiden Einrichtung mit Kuniverglafung, prima Arbeit, für 90 Mt. zu berfonfen Taunus-itrage 26. Schreiner-Perfitati. Mene Adhmaschinen, in der Bolling etw. delekadigt, gibt mit 5 Jahren Garantie dilligit ab. Jakob Gotifried, Grabenstraße 28.

B1012 2 Schubfoffen 1 Kondenahaiter an Abr. 1 r. 1 r. plat 3/4. Specker Blicker-eiger B1036 13, Decke, 10, Bertramstr. 20, N. B. B. Washinger, George Billy 511 B1036 13, Decke, 10, Bertramstr. 20, N. B. jeht bill. Warfstraße 12, hih. Spaih.

National-Megiftriertaffe

nit 4 Schubladen zu verlaufen Kirch-gaffe 24. Laben Einricht., Hobelbäufe febr billig. Marlifte. 12, Sp. Späth. Kolpnialwaren Elurichtung, Jomplest, im Gongen ober eingeln billig gu verfoufen Richlitrofie 6.

Rontor-Abichlitrage 6.

Rontor-Abichlitrage 6.

Seitebend aus Toele mit Bulten,
Schränken u. Durchgangstür, sehr geeignet für kaufmann. Empfangs-raum jeder Art, billig zu berlaufen. Aiberes im Logot, Montor ("Log blatt-Daus").

biati. Daus").

Areberhandtwagen, neu,
tmier Breis zu verf. Mictichmann,
Ede Airchgasse u. Friedrichstraße.

Awei Beberhandsarren
gu vert. Steingasse 18.

Kinderwagen, bl. (Emmuträder)

n. 2 Petien, Springt. u. Metr., ju bert. Weitenbitt. 16, S., Wagner. Sportwag. G.R., eif, Kinberbetth. m. Strobood, Bardagebell gut, 5 Mf. ju bert. Schierit. Str. 11, Iko. D. I.

Bobsleigh, 4-Gifter, Auto Steureung, außerordentl, biflig gu bert. Ebent, w. 1 Baar Schnee-jonbe in Bahl, gen. Nerojtr. 32, B. L. Robelfdl, leicht u. ficher lentbar, D. R. R. N., 5, Erbader Str. 4, 8. 11

Derb, fast neu, Läuferstang, mit Batentofen, anheif. Längbeden zu bert. Gennenischer Strafe 48, Bart. L. Rener II. Büllefen (Musteridum) bill abzug. Man, Mücherstrafe &

Alfe gute Kachelöfen zu verl. Hindelbistraße 12, 10—12 libr. Trifche u. Amerif. Hauerbr., Defen, neu. billig abzug. Hochtaisenstr. L. Mehr. gebe, Fr. u. Reg., Defen außerit billig Sockstättenstraße 2.

Dauerbranbofen, Stridfeiter, Mefferpub De, Wellingteffel billig gu bert. Luifenftrage 16, Stb. 2 r.

Salen Basojen
billig zu bert, Beisterftrage 4, Bart.
Sehr ichbn. a. Dauerbranbeinfab (bermächt) billig abzugeben Schone

Gut erh. Bengin Motor, 21/2 PS., billig gu vert. Mainger Straße id.
Rintbadetvannen von 20 Mf. au, Gipbadetvannen b. 0.50 an, Gus. Sigbabetvannen b. 9,50 an, Guft wannen, br. Emaille u. Glasbabeafe bill, gu bert. Bellrifitr. 20. T. 20. Meustium mit Hild, Lepicrprefie, Lichtpand-Mop., 85/100 cm, Berrifo, Servicrisch, Salentisch, Paneelbr., Sofa, Sportin Aleberwaldir. 11 B.

Ga. 200 II. leere Stouistürenliften aus Gols bill, ju beben Schololaben-haus Golonsth, Artchgaffe 44. Bimmerflofett, getr. Damenfleiber u. Mäntel abzugeben Rübesheimer Strafe 21, 1 r.

500 Stild gebrundte Sade für Robien, Holz utw., ber Stild 30 Bf., 1 Habrrad obne (b. 10 Mf., 1 Jandepunge für 20 Mf. zu bert. Wellrihitrake 67, 2 rechts. B1013

100 ft. Thornfiräucher im Auftrage gu 20 Bet, gu bert. Gärtneres Aug. Rönig Abolfshöhe, Cherusferweg B.

: Raufgeluche

Raffereiner Rebbinicher gu fonfen gefucht, Offerten unter 3. 228 an ben Tagbt. Berlog.

3. 228 an den Lagdi. Geriog.

Dündler und Private verfautt
Gold, Silver, Daubis, Jinn, Jehngeb., Plomb., einz, Jähne, Schwelzer, Minzen, Ireffen, Kupfer, Bronze., Staniel, iverd, alle Wetalle, einicht. Warzen, Volchinen, Apparate, Kunischen i Juffandes und Werge, Kommtilionde Berfauf aller Waren nur dei Joh, Hillerichteitrage 48, Oth. Britz.

Lianiuss, Aligel, alte Bislinen fannt d. Wolff, Brigel, alte Bislinen fannt d. Wolff, Brigel, alte Bislinen fannt d. Wolff, Brigel, alte Bislinen fannt d. Wolff, Leibelmitt. 16. 7285
Altertümer, Perzellan, Jinnteller, auch delette Sachen isder Art, lauft Servobenstrage 28, Gth. Bort. T.

Möbel aller Art, g. Rachinie funtt Gros, Nortstrage 7, Wertstaffe funtt

Bros, Rorlftrafe 7, Werfftatt. 1955 Raufe Spiegelider., Weifig., Geweibe, g. Bedb. Brau Schmit, Gebanitr. 12. Gin Bereinsichnung

ober ein folder, der fich bagu eignet, gu faufen gef. Bulowitooge 4, 8 r. Schreibtifch gu laufen gefucht.

Ein Heines Bangeichild (Sigarren u. Rietretten) zu taufen genacht Geerebenitrafe 11, Bart. r.

Sut erh. Badesfen su faufen gefucht. Rab. dei Bruft, Sallgarter Straße 4, Laden. BOSI

Gebrauchter herb, wenn moot emailbert, zu fouf, gef. Off u. 2. 231 an d. Tanbl. Gerlag. Gine gut erb. Babe Giarichiung zu faufen geficht. Offerfen unter R. 238 an den Togbl. Berlag. Mites Meifing zum Einschweigen fauft Riefver Sollaarier Strabe 6.

Pachtgesuche

Rantionefähige bef. Wirtsleute fuchen Mitte ber Stadt gangbare Birrichaft auf 1. April zu pochten, Off, u. U. 238 an ben Laght. Berlag,

2agerblau ob. accign. i Sundenvinger gefucht. Offerien u. "Aminger" hauptboitlon

Unterricht

Wefucht für Abrif Teilnehmerinnen an bribat. Kurfus für Abiturium. Offerten unter M. 284 an den Togbl. Berlag.

Stild
10 Mf., für Konversationsstunden gewünschen beiterten mit Honorax-Angabe unter Bivis B. 234 an den Tagbl. Verlag.

Rachbilfe für Untertertianer ber Obenteolidule griudit. Offerte under II. 232 on ben Togbi. Berlog.

Gept. Lehrerin ert. b. gebl. Si. u. Rachbirje in allen Jöchenn, Ri im Rogol. Berdog.

Brimater ber Oberrealschule zur Erbeil, von Nachhlifestunden ges. Off. u. B. 184 an den Tagdi. Berlag.

Belder ebelbent. Ghuler ber ob. Klaffen gibt einem mittell. Schüler ber unteren Klaffe Unterr. im Pranzösischen? Off. u. I. 220 an ben Tagbi-Verlag.

In Mathematil u. Sprachen rafche gorberung ficher. Offert, u.

Wer erteilt Unterricht in Stefft, mich Gifenbeton? Off. mit Breikein; u. B. 262 an den Logdi, Verlag.

Suche für meine 16jähr, Tochter einen tildit. Stonagt-Lehrer (Stolge-Schrey). Offerben under F. 233 an den Bogok-Beniog.

Gründt, Stavier-Huterricht nach beröhrter Methode ert. erfahr. Lehrerin. Möhige Breife, pr. Nef. Off. u. O. 223 an den Tagbl. Berlag.

Riavier-Unterricht erteilt gründl. Starl Ben, Mufitlebrer, Gebaupl, 7, Granblider Rlavier-Unterricht wird erteilt Rornerftrage 2, 2 finfs.

Mandolines u. ifal, Unterricht et. grundl. geb. Italiener zu mag. ec. J. Spellucci, Bismardring 42.

Berloren Gefunden

Braun. Bortemonnnie, Ing. 8 MI., b. Mircharije bis Lutjenijir., Projederich-itraije bert. Abaue. gegen Belohnung Göbenifrosje 4. 2. Stock links. B 978 Oberting mit Berte verlaven. Eegen gute Belohnung abzugeben Dombachtel 40, 2.

Rriegsbund (Tür felbft bffnenb), icknorger Ruden, gugelaufen, Beiger

Gelber Dadel augelaufen Dobbeimer Stroge 83, Sib. B Ct.

Weidraftliche Emplehlungen

Gfette. Blingel., Telephon-Anlag., foto. Rep. w. pr. reell billig ausgef Phil. Becht, Bleichstraße 84. B1018 Umglige u. Fuhren p. Feberrofte iv. gut u. billig beforgt. Tel. 1910. Farb. Knapp, Jahnstrofte 3, Bart.

Alle Reparaturen an Rollaben werben billin ausgeführt. Singhof, Ballufer Strafe 18.

Tavezierer empfiehlt fich in u. außer dem Saufe, gut u. billig. ffr. Samalbach, Keroftraße 34. Echneibeg empf. sich f. Revans., Nend., Rep., Keinigen und Bügeln, Herde, Gerberftraße 26, 1 Gt. B1004 Berfette Beibilderin empf. fic. Bertramitrage 18, Part.

Berfette Schneiberin empf. fich gum Anfertig, b. D. u. Blücherftrage 32, 1 linis. Edueiberin,

u. in erst. Familien Frankfurts tät. geto., empf. sich im Beränd, u. Anf. einf. Garb. auher dem Haufe. Räh. Langgasie 54. Borberhaus L.

Berfette Schneiberin empfiehlt fich in u. außer dem Saufe. Scharn, berichtrage 6, 4 St. links. Boss Budt, Schneiberin empfiehlt fich

im Anf. b. D., u. femberli., Jagerts. Angleneling., lleberg., in u. auf. bem House. Eute Empf. gur Seite. Dob-heimer Strafe Bd. E. r., Thierfelder.

heimer Strase 94 E. r. Thierfelder, Mäh, embf. sich im Anfert. v. B., Ausb. b. Kleib. Tog 1.40. Hermannsstraße 8, 1. bei Frau Bender.
ampf. sich gum Bürden seiner Wössche bagetreife. Käh. Kerostraße 8, 3.
Bäsche gum Baschen u. Bugeln wird angen. tadeilose Bedanbil, bill. Breise. Berlangen Sie Preistijte. Feldstraße 21. Lelephon 3088.

Berichiedenes

Gelb-Darlehen sone Bürgen, 5 Brog. Finsen, ratenweise Studsabl. Selbsigeber Schibinsti, Berlin 39, jebt Elberselber Straße 19. P 101

a. Möbel, Bürpide, Edechiel, Schards-idrein Suppide in Nationalzahlung. Offerten unter S. 231 an ben Lagdt. Berlag.

Dreißig Mart auf einen Monat zu leiben gefucht. Gefüllige Offerien unfer S. 184 an den Tagbi. Berlag erbeten. 1898

Countag, 15. Januar 1911.

600 MR. als Barleben gefucht bon ein, bief, Raufm., mit ein, Gefch., w. augenbliditch in Berlogenheit ift. Ridgsahlungen in monatlichen Platen bis Ende diefes Judres. Aur bon Seldigeber. Offerien unter E. 283 an den Tagbl. Berlag.

du leihen gejucht. Offerten unter

50 Mart ju feiben gefucht. Bunffliche Rudenfiung. Offerten u. D. 283 an ben Tagbl. Berlag.

fucht auf 6 Monate 400 Mt., nur bon Gelbitgeber. Sicherheit borh. Off, u. 88 230 on ben Tookt. Berlan.

Off, u. S. 200 an ben Acold Berlan.
Anfangs Hebruns d. J.
fuchen bir für 8-4 Monate 2 bis
3 Gespanne nach ausw gum Anfabr.
bon Baumaierialien. Wieberspohn
u. Schesser, Abaljsallee 96.
Ibei Orchesterpläte, Abann. C.
abauneben. Ach. Vierandraft. 12.
Gin Biertel ob. ein Achtel Abann.,
3. Wang, gei An d. Ringtirche 5, B. L.
Gönigl. Theater.

Rönigi, Eheater,
Abrille Bart, 7. Meihe,
Mitte, für d. Meihe, Hart, 7. Meihe,
Mitte, für d. Meih d. Spielgeit abs.
Metodal 7, 2. Vorzusbu, zu. 12 u. 3.
Kaufmann, 32 Jahre alt, berd.,
Mitte ich an e. vent. Geichaft mit
5-5000 Mit. fätig beleil, en. Neifeod. Bertrauersbotten mit ihller Beteffigung ober Kaution ibernehmen.
Off, Boftlagerlatte 16, Boftant 3.

Abnigl. Theater,
Infolge Trauerfalles ein Diertels
Abon. 1. Nampgalerie, vood. Reihe,
Riffelplat für den Mest der Griffen adsuced. Sciensendorffer. 1. 3 reiffs.
Gebr. Riagins zu mieten gef.
ebent. Anlauf, oder Lim. mit Kla-bierdennt, für einige Sid. d. Z. gef.
Off. u. B. 184 an den Loodl. Berleg.
Gelratsgefuch.

Cit. u. S. 184 an ben Raphl. Berlog.

Gebilbeter Berr. 29 Jahre alt,
angen. Seubere, in anpeich Lebensfiellung, facht auf diesem Wegere die
Belanutichari einer ig. Dame. Auf
Beumdgen wird nicht geseh. Ernisgemeinte Offerben, wenn möglich
mit Int. 28. 230 Taghl. Berlog.

Bebilb. junge Dame wünsch;
mit alt, reichen Setzn befannt zu
werden, zweds Seinet. Offert, unt.
R. 233 an ben Taghl. Berlog.

28 inver, 31 Jahre alt,
eb., ohne And., Sandwerker, in sch
Stell, wünsch ich in, zu berh. St.
Erfparn, erm. Zur ernispem. Off.
under T. 283 an ben Taghl. Berlog.

Hiner I. 283 an den Angol. Gerlob Handwerfer, ledig, 42 Jahre, mit eig Saus u. Gefdäff, w. mit einfach bauslichen Fraul. Ende 30, mit einos Verwögen, sveds baldiger Heitat befannt zu werden. Dienfi-medigen ob. Witwe ohne Aimber n. ausgeichloffen. Einonum sweeflos. nogeichloffen. Anonym swefflos. Berichwiegenheit Ehrensoche. Off. u-

Britoniegenheit Egrenioge, Die G. 282 an den Togbl.Berlog.
Bitwe, Anjang 40 Jahre, twünfcht mit ein. ält. Herrn bekannt zu werben, zweds Heirat. Beamtet mit Benfion bevorzugt. Angenehmes Heim gefichert. Offert. unt. P. 238 an den Tagbl.Berlog.

Bertaufe

Helten schöner Korterrier, fleinfte Raffe, in gute Sanbe billig gu bert, Edern brbeftr. 15, R. r. B965

Ausgestopfte Vögel,

Füchse usw. funftboll arrangiert, in einem Edigrant, ju vert. Anguseb. täglich swifch. 11 u. 12 u. 2 u. 3 Uhr Maelheibitraße 26, Farterre.

Briefmerken,
18,000 berich, garant, echt, Prachtb.
Australien berienbe auf Wunich an
Sammler mit 60—70 % Rabatt unt,
allen Katalonen. A. Weiss, Wien I,
Ablerftraße S. (Wa. 1768 g) F 101

Erftlaff. Vianino, 10 Sabre Garontie, ift preiswert ab-A. BBB an ben Tagbl. Beri.

Welegenheitstauf! Mene Schreibmafdine,

menig gebraucht, neit fichete. Schrift, umfambebalber sofort gegen Kuffe gu berkaufen. Offerten u. L. 234 an ben Tapbl. Berlag.

Dornehmes elegantes Damen-Spelfe u. Schlafgim., Ruche, vouft, iren, noch im Möbellager, umftanbe-Balber anderweitig zu verfaufen. Rab, im Tagbi.-Berlag. B508 Ei

Burean-Möbel,

Diplomatentifd, Uttens u. Biideridrant mit Bleiverglai., Cofa u. Beidenraft. Rab. Bietenring 10, Schreinerei.

Registrierfaffe,

Buftem Rational, für Reftauratione. Beitem Rational, für Reinauratione-beiteieb (6 Relluer), fast neu, mit 800 Mt. Radian zu verfausen. Den-gleichen für jeden Geschäftsbetrieb passend zur halfte b. Anschaftungs-wertes. Offerien unter F. 226 un ben Tagbi. Berlag.

fl. Dezimalwage, 1 ir. Ofen, Kovierpresse, Gadherd Tischlambe für Gas biling abzweiben Binseler Strade 4, 1 recht. Biog

Gleg. Hinderwagen gum Eingen, menig gebr., gu bert, Meiftftr. 1, 1.

Eleganier Geldätiswagen n. Ginrint. a. 3agiw. u. 1 Sferd in berlaufen, Offe ten unter W. And an Lagbl. Bieft, Biemardring 29. D1632 Schlitten, eine u. zweifpannig, 2 leinte Sanbfarren ju berfauten D-Untunbitrage 48, PRagnerei.

Ginige Speifezim. - fampen für Gas billig gu verfaufen.

C. Cimsteyer, Mengaffe 13.

Raufgeluche

Blandldieine über Diamanten und Briffanten von peivaler Danb gu fanfen gef. Distretion gugefichert, Offerten unter B. 238 an ben Tagbl. Beriag.

Transten an tele Or, tali ve bergassen. I. tein Paden, tabit bie affernöchften Breife f. guterb. Derr. Damens u. Rinberlleid., Schube, Arensi. Eligel za kaufen gefucht. Offert, mit Angabe bes Sabrifais und augerften Greifes unt, un. 200 an ben Tagbi. Berlag etbeten.

N. Schiffer, Betergaffe 21, jahlt ausnahmereelfe bie booften Breife

pahlt ausnahmsweise die höchten Breise sir getrag. Herrens und Damenfleider, Mitikarfachen, Schube, Belse, Möbel, Biendicheine, Gold, Silber, Brillamen in Zahngebine. Auf Beitell, L. ins Hans für alte herrens in. Damenskleider, Wähdens und Anaben-Angliae, Wilkär-liniformen, Bäsche, Striel, Betren, Möbel den höchten preis erzielen will, der briefle M. Jagelski. Biedeich, Kathansstr. 70. Auf Beitellung somme zu jed. gem. Zeit. Anrist. Habet.

pu taufen gelucht für einen fart. weren. Oner, mit Breisangabe unter B'. And an die Lagblatischweigftelle Bismardring 20. 1888 Gebrouchter, aber gut erhaltener

elenanter Damen-Sattel, toenn möglich mit gaumgeng, su taufen gefucht. Offerten u. A. 897 an den Tagbl.-Berlag.

Rehe und Safenfelle, Lumpen, Bapier, Glaiden, Gliente, fit, u.

Berpachtungen

Fremden=Benfion polleänbig möbliert, mob. Saus, Bentralbelaung, elettr. Belendte. Dift. Rabe Bochbronnen, fofort preism gu verpadten, Off. unt. np. 223 an ben Tagbl. Betlag.

Sichere Existenz

für talitige Unfanger. In einem Babert in ber Rabe Birsbabens ift eine vollft, eingerichtete Messerei

mit guter Sotelfunblidaft Umftanbe belber fift nur 6-700 Mf. ju berpachten. Dif u. 68. 222 an ben Zagbl.-Beriag.

Ungenehmer Rebenberbienfi. Sommerwirtigeft mit ff. Woonung n. Garien, im Bolbe geleg., gu vermieten. Dff. u. 28. 22.5 an ben Tagbl.effert. Weder m. Wohnhaus für Gartner geeignet, in Bies-baben Bebrich, Rabe ber Anfern, gu vermieten. Mugeb. m. genauer Sbreffe unter S. 227 an ben Tabl.

Unterright

Infillat Worbs,

Caatl. tong. u. Anff. d. Soniden., bon. brid. Pehre u. Erzien. Anfantl. Berbereitungsauft. auf alle Rlaff. (Sect. d. Ed. Perim. inti. d. famil. Gant. a. f. Wadda.) n. Egam. (Ginj. wrim., Pahnr., Sectad. u. Abitur.)! Uniddito. fanen u. unt. g. Scoing. Etudienandt. f. Grwadf., a. Dam. 1 Arbeitsfund. d. Brima intl. 1 Das des f. 16. Th. a his inhl. Beff. Erf. f. 16 J. b. Abit. inkl.! Briv. ilnf. i. an. Pad., a. f. Aufi., desat. für Sauftaute u. Beamten! Rachtifeen Ferienturfe Benfion.!

Bolvatiduldirettor m. Oberlehrerg., Luifenftr. 49 u. Schwalbacher Etr.

gialtener

erbalt auregend, beutigen Unterricht gegen italienische bewerfation. Off, unter N. 233 an d. Ragbi. Berley. Englischer Enterricht. FSS | Miss Carme, Gr. Burgstrasse 6, 1

Oberlehrer a. D. Seber, Kirchgaffe 18, 2, ert. energ. n gründlichen Unterricht und Rach-hilfe in den Gwunnsfial und Real-fähren. Erfte Referenzen. Wer erleit Schulerin gründl.

Mathematik-Unterricht? OH. m. Br.-Mng. u. 28, 233 Tobl.-18.

Der einzig richtige Weg

fremde Sprachen rafch und fliegenb fprechen gu lernen, ift bie

Berlit Methode. Raberes burch unfere Brofpelte. Brobeleftiouen werben foftenios erteilt

Betlik School, Buifenftraffe 7.

Gejucht ein Engländer,

um einem jungen Soorn wöckentlich aveimel Unterricht in ber englischen Spruche souch Grommodil is, Avere-ivondeng) zu erteilen. Anerbieten m. Referenzen und Breibangabe unter (8. 234 an den Roghl.-Berlog.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe. Luisenplatz 6, 1. Engl. Unterr. Miss Moore,

Neuer engl. Kursus beginnt nächste Woohe, Miss Carne,

Grosse Burg-trasse 6, I,
Francisch (dipt.) ert, grdf. Unterr. u.
Konv. Heste Ref. Beizheimer Str. 34, P. Leçons de franç, par une institutrice paridence, Prix modéré. Mile fiermand de Polez, se aristrasse S. S.

Trangole P. Datmbert, 2. Stod. interrichtet im Frangol., Radi-hilleft., Birtel. Die 2 er en St. gratis. Paristenne Institutrice donne leçons de gram, conv. Geisbergstr. 18, 2

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in their Muttersprache.
A. Wiczzoli, Adolfsalles 33, 3.

An einem Beivatfinbergarten (Rabe Recotal, Kapellenftraße) fonnen einige Kinder teilnehmen, Offerten unter M. 220 an den gbl.-Berlag.

Stenographie-Schule

Gabelsherger. Michster

Anfänger-Kursus für Damen und Herren: Freitag, dem 20. Januar, in der Mittel-schule, Luisenstr. 28, Zimmer 26.

Honorar: Mk. 6 .-

Maifurfe. Der Unterricht umfaht Leichn. u. Malen in Det, Uguarell, Tempera u. Bajtell. Unmelbung. töglich sin. 2 u. 4 Gonnenberger Str. 40. Sofmaler R. Bobifch. Gintritt jederg.

Modellier-

Unterricht Willy Bierbrauer, Stiftstr. 23.

Wioliu-Unterridit ertell Bomel Impowelly, Rifoldsftrage 89, Bart.

Klavier-Unterricht, ert, mit fich, Erfolg alle Stufen bis jur funftl. Reife, Borgugt, Reifegengn, Marie Hablob, Bianiftin, Ramentaler Str. 19, 1 r. Clanier-und Gesangunterricht erieit gepr. Lebrerin (Kgl. Hochicule Berlin, Aufänger Monat 10 Mark. Anni Kremser, Bielaubstr, 13, Part.

Cunt. Alavierlehrerin fon'ero. ert, Unterr, 8 Mil. mtl., 2 Ct. modentl. Dff. W. D3 Tgbl. Spt. Ag., Bilbelmir.

Gefangunterricht. Ungerbem Beginn neuer Rurie in rhutmifder Gounnaftit an nach

Dalevoje (anterifiert bagu). 10 Stunb. Antonie Bloem.

Raberes u. Unmelb. Gr. Burgfir. 7, 8 Gejangsmeisterin,

Opern. u. Kongerte Cangerin, bekbelannt, judt nech mut. Schül, Ausb.
f. Dans, Kongert, Oper. Breis mit.
uon 12 Mt. an. Offerten unter
K. 234 an ben Tagbl. Berlag.
Weicher türkige Damenfrisenr ub.
Frisense würzbe d. Franz eines Kollegbon außerbold bus
Damen Peisieren
arindl. fernen u. zu welch. Veding.

gründt, fernen "ein welch. Beding, ? Diff. u. S. 234 an d. Angebiellerien. Brundt, Hecht - Unterricht für Damen erreilt Amy. Nändbe, Frechts meifter, Bismardring 43, 1. B168

Mitte Jan, 1911 beginnt wieder ein Abend-Kursus

im Kasino des Kath, Lesevereins, Luisenstrasse, zu dem wir geff. An-meldungen in u. Wohnung, Hellmund strasse 5i. 2. sowie in u Zigarren-geschäft, Welfritzstrasse 22. jaderzeit fre indlichst antregen nehmen. Privat-Unterzieht für einz. u. mehr.

Personen in allen Talzen, sowie Two-step u. Boston-Walzer erteilen wir zu jeder gewünschten Tage zeit. Anton Deller H. Fran.

Mitgl, d. Bund es deuisch. Tan zlehre

Für einen jetzt beginnenden Abend-Tanzkursus

nehmen wir noch Anmeldungen von Damen und Herren in unse er Wohnung Adelbeidett, S5 entgegen, Auch können jetzt wieder Privat-stunden für modernen Walzer, Two-Sten etc. ruserviert werden.
Rigener Unterrichtssaal i. H. der
Lege Plato, Friedrichstrasse 35.

Julius Bier und Frau. Lehrer und Lehrerin der bi'denden

Tanzkunst en höberen Schuten Pensionaten. - Telephon 3442, Am Montag, den 27. d., 81/2-10 Uhr, beginnt wieder ein

Kuraus Two step ". Boston-Ein zweiter Privatzirkel kann von nächster Woche ab am Mon-tag und Donnerstag, 7—8'/s Uhr,

eingerichtet werden. Einzelunterrieht zu jeder Zeit. Fritz Sauer u. Frau. inh. der Wiesbadener Tanzschule, 33 adelheidstrasse 33 Unterrichtssäle im eigen. Hause.

erlernen fonnen Sie zu feber ge-wünichten gleit als einzelne Tell-nehmer, sowie in fiedner und in arofter Gefellichaft. - Steine

G. Diehl u. Frau, Midelsberg 6, 1. Ungeftörter Tangelinterricht für altere Damen u. Serren.

Tanz-Unterricht für alle Stande (auch Countags) ert. imierh. 5-6 Stund, n. Gar. an ied. Beit. F. Völker u. Frau, Möderfir. 9. Gintritt gu Zangfurien febergeit.

Endo Januar beginnt ein Privat-Tanzzirkel obna Veranstaltungen.

Gell. Anmeldungen erbeten. Aug . Jung, Hellmundstrasse 83, P.

Tangunto-right für einzelne und mehrere Personen in meiner Weh-nung, auch im Hause der Haur-schaften. B 1067 B 1007

Wieln neuer Tang=Murius beg Dienstag, ben 17. Jan., abenba 9 libr. im "Mömerfagle", Gritiftrage 8.

Berloren Gefunden

Bortemonnale mit en, 38 Mf. verl. b. Dienfimabden Freitag nachm. Weg. Belobn. abgug. Ri, Beilheimfir. 5, 1. Gt.

Berloven

om Pariton morgen von Bilbelmftr. Die Beimbof ein klein, gelbenes wiers ediges Medallan mit flein. Steinen beiert. Gegen gute Belokung ab-gugeb. Honditorer Blum, Welbelmitt.

Forterrier, tneiß u. geib, neues Salsband, felt Sonntag abb, gef. Must, erbeien Bachmaberftrage 12.

Geschäftliche Empfehlungen

Masinge Bortharase 14, 1. Massagen bis 3 uhr.
Emma Bred, Zebanste. 7, B.
Mall Massel,
Ballage. Bastaelle 16, 1. Maffage, Manifure.

Lanzgalle 54, 2, Ottilio Kasaberger. Maffage. Tannustrage 19, 8.

Massage. Charlotte Fiene, Schwall, Str. 33, 2 St. Marie Buschmer bon 10-9 abbs. Meroftrafie 12, 2 r., am Rochbrunnen.

Manifare. Adele Segent, Sheinftr. 56, 1.

Maffac Selon pon ! gran Hero Friedrid Bhrenol Maria Hanni 2 recite. C

Der. Zo

Chiroman Langjäh Um Romertor Berühr

n. Chiroman birfcgraben 到68 frian Mda & mobnt Golde Bhre Schachtfira

Barr, Spri

nabe ber Butjenfiraf Dami bon

Dit ben 2

Gefütterte die Größen damen.Olr Derren-Gri Bamen - Beber Diefel mit ! Domen echte ermäßigten

Southwa

Franziska Sprediftunber Famili

Jul

Wlesbade

Adam, Kim. Alberti, Fr. Armanski, B Aschlen, Bu

Backrach, h Barth, Kfm., Barth, Kfm Bauer, Fr., Becker, Sch

Beckmann, Beichmenn, Beker, Erlen Benckes, Fa

Berning, W. Berg, Direk Köln — I Bancke, Fo

Böss, Kim., Brahm, Arc

tela ibc, ifon

etas get.

colt,

icit,

uns Ann

Fig.

mit 30,

iger nft-los.

. U.

nnt nier mes 133

Massage —Maniture= Salon von Graulein Withelmine Flene, Beboergaffe 28, 1. (Baber im Saufr.) aran Herger Ww., Phrenologin Friedricharage 8. Mib. 1. Bhrenologin - Aftrologin Miria Hannig, Selemenftrafte 18, 2 rechte. Sprechftunben v. 11-6 libr.

Berühmte Chiromantin — Ohrenologin. Langjährig sehr ersahren.

Täglich 9—9 libr. Fran Misse Pickenpuck, UmRömertors, 1, vissa-vis Tagbl.- Dans. Berühmte Phrenologin n. Chiromant'n für herren u. Damen. Dirfdgraben 10, 2. Etine Wolf. Die vielgesuchte

Phrenologin -

Threnologin! Soni- n. Saudifnien, fowie Chiromantie. Schachthrope 3, Bob. Bart. Fran Sanrolina Figer.

Berühmte Phrenologin Bathe Hauser, Codiftattenfte. 16, 200. 2 r. Gur berren u. Damen.

Berichiedenes

- Geld auf Erechfel gegen Sicherheit erhalten Gefcaftelente. Offerten unter Boftlagerfarte 48, Bleebaben 8. B895

mirte 100 Mrt. gegen folortige Rückgeblung teihen? Offerten unter B. 222 Taabl. Berl.

Wer leiht Bhreuologin

figu uda schlegel von Langasse.

Bhreuologin

Than in ficherer Stellung, auf Schuldsdein 500 Mt. Jinsen u. Müdzablung nach lebereint. Offert.

Bhreuologin

Than in ficherer Stellung, auf Schuldsdein 500 Mt. Jinsen u. Müdzablung nach lebereint. Offert.

W. D. 184 an den Tagbl. Berl. Become fichigen bitder? Offert. unter larre, Sprechstb. 10—1, 4—10 abends.

B. 224 an den Tagbl. Berlag.

Anglo-German-Club. Ginice Damen u. Souren formen nach beidrelen, Schriftl. Anfr. erb. an ben Mirb Botel Bring Rifelas,

Bettnäffen. Befreiung ipfort. Alt. u. Geschlecht angeben. Auskunft umfønst. Ong Anbitut Minden 119, Dachauer Strafie 54.

Dat erhalten Damen in j. An-Berein Vott, Wörthfir. 14, 1.

Damen erh Ratu. Aust in | Angelegenb. Fran Stliumbeth Linke, Mickelob. 82, 1.

Alle Damen

Distt. Enfb. u. Benf. bei Frau Schumme, Schumme, Schwalbader Sir. 61, 2. St. Internat. Heiratsvermittlung fucht in allen Orien bes In- und Muslandes

Serren- und Damen-Mitarbeiter. Ginebagl, Rebenberbienft f. Geiratsvermittler u. auch für Brivalberfon.
jeben Stanbes. L. Schlefinger,
Berlin, Amt 18.

bell. Stanbe finb, ftreng bie' Damell lieben Aufnahme in tioli et am Balbe gelegener Billa mit Gart, b. alleinfrit. Hebamme, Vorbeets. Ruftioch bei heidelberg. F21

Wlorgen-Musgabe, 3. Blatt.

Heiratsparticen ieden Ctandes vermitteit bistret u. reefl Frau Sohl. Frantfuriam... Robrbaditrabe 68, Bart. F67

Heirat!

ftreng reell u. gang biskreil Feinste Barbind., Expolge u. Referengen. Project verjoolog. geg. 30-Pf...Rark. all. Länder.

Reunian internationale Ernft Gärtner, Dresden Terrassen-Ufer 27, 1. Eigefündet ISSS.

Heirat

wünscht Dame, 35 A. alt, angerehme Erichennung. lebenskuftig, häuslich, vermögend. Offerten unter D. 229 an den Lagot. Berlag.

Hübscher junger Mann winscht auf diesem Wege Fräulein mit Bernsogen, werds Herrat, kennen zu lernen, Gtr. Diskret, Ehrenfache, Off, u. u. 231 an d. Lagbl.-Berlag.

Fraul., 26 J., fehr wirtschafft, ca. 20,000 Le. Bermögen, ipäier gr. Erbschaft, mochte fich gludt, versorr. Bewerber, welle reell gemeinte u. nicht anondwe Anienge ienden an Bostlagerkarte 66, Berlin R. W. 7.

Beldje drifft, bemnögende Dame, im Alier bon 45—60 Jahren, möglicht odne Andang, würde einem älteren Reniner, mit schönem Besty, die Sand zum Bunde tricken? Bermitter u. anonden zwelloß. Geft, Buschriften unt. 8. 92 an Lagbl. S. Algent., Bilbelmitrage 8. 5126

Ghrenfade!

Raufmann, Anjang Wer, ebang., mit einem Gefamtverm. v. 30 Mille, felbitänd., fucht bast. Damenbelanutichaft, mit Bermögen, zweds Heinacht und berlangt. Ananom zwedlos. Off. v. R. 184 an Tagbl.-Sweigst., Bismardring 29.

A. v. P. Br. lagert.

Schuhwaren-Konsum 19 Rirchgaffe 19, I guifenftrafe. Buifenfirage.

Damen . Brogen bon 25 Bf. an.



herren = Größen pon 35 3f. an.

Mile feineren Sorien jest weit billiger, um zu raumen. Dit den Borasbeiten für unferen diesjährigen Inventur. Ausvertauf Defcattigt, haben wir gunachft anzubteten:



Cefutterte Schube mit Filglobl, bie Größen bis 29 für 40 Bf. Damen-Größen bis 42 65 Bt. Berren-Größen, 43 -47, 75 Bt.

Damen Leberschube , für 2.75 Linder-Loben Schnallen-litelel mit Ecderbelah für 1,95 Damen echte Cheurean-Schnallen-Stiefel, warm gefüttert, zu sehr ermähigten Breisen.

Schulftiefel,

Tuckstube mit Abjah und Lederjoble, warm gefüttert,
Damen-Größen für 1.90
Herren-Größen, 48—47, für 1.25
Damen- leinere Tuchschuhe
mit Ginfaß . für 2.75
Alle Schmallenstlefel, Kamelbaar und
Wils, geben wir jeht zu ermäßigten
Breiten ab.
en 37 u. 26 . für 2.50.

Zuchidube mit Abjat und Leberfohle,

Größen 25 u. 26 . . für 2.50. Größen 27—30 für 3 25 u. 3.00. Größen 31—35 für 3,75 u. 3.50.

febr fraftig, Schuhwaren-Konfum-Gel., Kirchgaffe 19. Cel. 3010.

Bei Prauenleiden jeder Art i wende man sich vertrauensvoll an Franziska Wogner, Lirchgasse 13, 1. Sprechstunden von 10—12 v. 3—6 Uhr.

Familien Nachrichten

Julie Münch Witna Franz Braun

Restauratour Verlobte. Mainz-Kastel Wiesbaden

Sfür bie bielen Beweife berglider Zeilnahme bel bem Sinfcheiben unferer lieben Mutter und Grogmutter fagen mir Mllen, befonbers herrn Detan Bidel für feine troftreichen Borte unferen bergliden Dant,

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Valentin Dech, Brieftrager.

Innerhalb weniger Stunden

ferfigt die L. Schellenberg'sche Holbuchdruckerei, Langgasse 21 (Verlag des Wiesbadener Cagblatts), Ferniprecher Ilr. 6650-53

Crauer-Drucklachen jeglicher Art

in seder gewünschten Ausstattung zu mäßigen Prelien, besonders Todes - Hnzeigen als Beilagen zum «Wiesbadener Tagblatt».

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres unvergesslichen, lieben Gatten, Vaters und Grossvaters sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Wrede, geb. Mensing.

Wiesbaden, Januar 1911.

(J. Nr. 533a) F 5075



eror* nen ofer.

feit elen

1:

1010

3.

1.

ger.

ek

, 3.

SL

55a.

nient

1.



A Adam, Kfm., Aachen — Wiesb. Hof Adler, Kira., Elberfeld Wilesbudener Hof Alberti, Fr., Montreux, Hotel Beng Armanaki, Kfus, Kassel — Gr. Wald Aschlen, Bayersdorf — Zur Sonne

13 Bachrach, Kim., Berlin Metropole u. Monopol Bacr., Kim., Berlin — Gr., Wald Barth, Kim., Phankfurt, Gr., Wald Bauer, Fr., Mombach Ausenheilanstalt

Augenheilanstalt Becker, Schweizingen Hotel Adler Badhmus Beckmann, Hotelbes., Dünselderf Zum neuen Adler

Belchmann, Krm, Rostoff Beker, Erlenbach — Zur Sonne Bencker, Fabrikbes., m. Fr., Krefeld Sanatorium Dr. Schütz Benzing, Wien — Burghof Berg, Direktor, Boppard

Hotel Reichshof Bergmanie, Kfm., Stockholm Thumus-Hotel

* Beungner, Rent., va. Fr. u. Schw., Köln — Rhein-Hotel Bancke, Forstreferendar, Hahn i. T. Rhein-Hotel

Braun, Ingen., m. Fr., Kassel Darmstädter Hot Broctz, Kfm., Würzburg Wiesbadener Hof Wald Brüggemann, Kim., Köln, Gr. Wald Buhhole, Kim, Cheumitz Metropole u. Monopol Buchner, Kfm., Dusseldorf Zur Stadt Biebrich Buge, Kfm., Hamburg — Europe Hof Burkard, Leipzig — Wiesb, Hol •

Claus, Kfm., Hameu - Union D

Delstauche, Fr., Löttich Emser Strasse 44, 2 10

Edingsbaus, Niedernhausen — Union Ebni, m. Fr., Sturtgart Hotel Nassau u. Cecilie E

Rhein-Hotel | Gärtner, Rentn., Burg Maus a. Ehein | Hotel Royale |

Gläserow, Kfm., m. Fr., Rigs Goedhart, Fr. Direktor, Dünseldorf Goedhart, Frl., Düsseldorf Sanatorium Dr. Schütz Götze, Kim., Mannheim — Hot. Beng Hotel Wilhelma Schwarzer Bock

Götzelmane, Fri., Ladenburg Central-Hotel Grafe, Kim., Baschofroda Zum Vater Rhein

Grafe, Geheimrat Prof., Bonn Hotel Aegir Grote, Kim., Unna — Europ. Hof v. Gullingen, Fritr., Major, Ludwigs-burg — Viktoria-Hotel

52 Hasek, Reg.-Baumeister, Bensheim Taunus-Hotel Hasee, Kim., Rixdorf — Pariser Hof Hasefiner, Renta. — Wilhelma Hacrien, Kim., Geldern — Burgbof Hahn, Kim., Berlin — Grüner Wald

Feder, Fr. — Sanatorium De, Schütz
Feist, Kommerzienrat, Frankfurt
Hotel Nassau u. Geeille
Friede, Kfm., m. Fr., Lodz
Savoy-Hotel
Frohneberg, Neuwied — Lloyd
Gärtner, Rentn., Burg Misus a. Rhein
Geek 19th Fenson — Hotel Nizza

Hahn, Kfm., Frankfurt — Ge. Wald
Handrik, Frankfurt — Zur Sonne
Haug, Kfm., Frankfurt — Ge. Wald
Handrik, Frankfurt — Ge. Wald
Hendrik, Frankfurt — Ge. Wald
Hendrik, Frankfurt — Hotel Prinz Heinrich
Pension Wild
Hendrik, Frankfurt — Ge. Wald
Hendrik, Frankfurt — Ge. Wald
Hendrik, Frankfurt — Ge. Wald
Handrik, Frankfur

Hockmeyer, Kim., Lahr i. B. Hotel Vogel Holmann, Kfm., Heilbrown Hober-Michter, Fr., m. Tochter,
Ablen i. W. — Tannusstrusse 22
Hostorberg, Kim., m. Fr., Königstein
Hotel Nonnenbor Hotel Grüner Wald

v. Ibell, Fr. Stantenwaltschafte-Rat, Kassel — Pension Humboldt v. Ibell, 2 Frl., Kassel Pension Humboldt

Isenburg, Kim., Altena Wiesbudener Hof. Issak, m. Fr., Hachenburg Zum Vater Rhein

3 Jordan, Kim., m. Fr., Dresden Palast-Hotel

15 Kahn, Kfm., Frankfurt — Einhern Karseb, Kfm., Stumern Hotel Prinz Heinrich Katz, Kfm., Gicseun — Hotel Vogel Katzenstein, Kfm., Aachen Wienbedener Hof Kerp, Rent., no. Fam., Königswinter Hotel Royale v. Kleist, Major, Hohensulxa Villa Spermza

Koblauch, Frs. Rentn., Berlin Kohler, Kim., m. Fr., Mülheu Els. - Metropole u. Monopol Kohlschen, Gelsenkirchen Mulbausen L Hotel Reichshof Kosemann, Klim, Warschau

Central-Hotel Krämer, Fr., Obertsch (Bay.)

Hotel Prinz Heinrich
Kmilt, Frankfurt — Hotel Quisistan Kmilt, Frankfurt — Hotel Quiesana Lutz, Frk., Frankfurt, Hotel Quiesana Kreuslev, Fri., Brundenburg Hotel Quiesana Kruger, Rechtsanwalt, Hannover Europäischer Hof Krug, Hamm — Bernscher Hof Kühn, Ingen., m. Fr., Stuttgart Hotel Bery

Lamparter, Fr. Prof., Stuttgart Bleenens Hotel Regina Lang, Weinhändler, Zweibrücken Central-Hotel Lange, Kfm., Stattgart Wiesbudener Hos Langer, Frankfort — Zum Falken Laubach, Kfm., Frankfort Zum Vater Rhein Lindau, Kim., Friedenau Zur Stadt Biebrich Lobbenberg, Kim., Köln Westfälischer Hof Lohmeier, Kfm., m. Fr., Kassel Hotel Berg

Die letzten 3 Tage Saison-Ausverkaufs

bieten auch in meiner Spezial-Abteilung

elderstoffe

durch Auslage grösserer, besonders preiswerter Posten eine günstige Einkaufsgelegenheit.

Billige Mass-Anzüge.

Ich offeriere zwecks Aufarbeitung meines grossen Stofflagers und um meine Arbeiter während der stillen Zeit beschäftigen zu können, Mass-Anzüge zu folgenden Preisen:

Serie I

Serie II

In beiden Serien befinden sich ausschliesslich gute deutsche und englische Fabrikate. Ich übernehme Garantie für tadellosen Sitz, prima Verarbeitung und Zutaten.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Schüler-Pulte,

beliebig verftellbar. Geweden Bleif und Ordnungefinn. 96

Färberei und dem. Waschankalt

Firchgaffe 48, Cannusfir. 19, Nettelbeckfir. 24 1774

Telephon 1062.

Zageüber: Chones Cofa; bes Rachts: Bequemes Bett! Erfvart ein Zimmer! Ginfachfte Berwandlungeart!

Briedrichftrage 46. Guffau Mollath Friedrichftrage 46.

Ottomanen, als Bett verftellbar, mit Be-jug, Bif. 27.-, 32.-, 40.-

Adam Stillger, Rarifirage 30.

Pollsändiger Ausverkauf Diefer Mrtifel!

Fompl. Mahagoni-Salons, 22 , Berrengimmer merben in jedem annehmbaren Ge-Moberbaus Fuhr. Wicimftr. 34.

Aus freier hand villig zu verkaufen:

Bornehme flämliche Speijezimmer. Ginrichtung mit gensterbetorationen, Tifchbede und Meffing-Lüfter für eleftr. Licht. Rah. im Tagbi...Kontor, eiettr. Bicht. Rab. im Togbl. Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Carl Fey, Pionia Sedanplat 7. 1.

Karl Roll & Cie., Webergasse 16.

Spezial-Atelier

vornehme Massanfertigung in Tailor-made-Kostümen.

Während der Monate Januar und Februar offerieren wir Jackenkleider nach Mass aus prima engl. Stoffen nach schicken Modellen zum Preise von Wk. 140.- an. Tadelloser Sitz. - Beste Verarbeitung.

Weinversteigerung in Meainz.

Am Freitag, ben 20. Januar 1911, vormittage 11 Uhr, im Konzertfaal ber Liebertafel in Maing laffe ich mir bagu übertragene

zirka 38,000 Flaschen=Frine der Mosel, Saar und Auwer, der Jahrgänge 04, 05, 06, 08,

belier Lagen, großenteils mit Areszenzaugabe öffentlich versteigern. Broben gegen '12 Berechnung burch die Bolt, ferner am Montag, des D. Januar, von vorm. 9 Uhr die nachm. 5 Uhr im Bersteigerungse lotal, sowie vor und während der Bersteigerung. (Nr. 2253) F.3

el. Max Rendenbach, Kommissionsgeichäft für Wosels, Soars und Auwerweine.

Jede Flasche nur Mk. 1.60 netto Kasse frei Haus geliefert, als:

1886er Riidesheimer, 1886er Marcobranner, 1884er Geisenheimer, 1884er Winkler Hasensprung, 1886er Nürnberger Hof, 1905er Neroberger Kresz. d. St. Wiesb., 1900er Neroberger aus Kgl. Pr. Demane.

Auch sind noch cs. 2000 Fl. 1903er Neroberger aus dem Weingut der Stadt Wiesbaden, p. Fl. Mk. 1.15, sow. noch klein. Weissweime zu bill. Preisen z. Lager.

Eroben für Refiektanten werden an den Werktegen, vormittags von 9-12 und sachm. von 2-7 Uhr, auf dem Burenu der Konkurs-masse ES. 2.111. Albrechtstrasse 44, Stb. Part., verabfolgt. 5133

eines Geschäftes resultiert stets aus seinen Leistungen. Ueberzeugen Sie sich durch zwanglose Besichtigung meiner grossen Ausstellung, dass

Preiswürdigkeit, Güte und Formenschönheit

von keiner Seite übertroffen werden. Langjährige Garantie.

Frachtfreie Lieferung.

Dekoration Möbel

Gustav Schupp Nachf. WIEBADEN Tannusstrasse 38.

Gegr. 1871. Tel. 1.1.

Un

noc

Ein Po Ca. 70

Ein Po Kin Sal Unser V

Ein Pos Kinde Unser V

Ma Ein Still Ein Res

Mio in ber Aul

.. Was 3-5

> nahme fonfirut Broipeli Neiser

K.53

llhr,

IS

11

2).

te

- Dienstag -

unseres in Damen-Konfektion.

Benutzen Sie diese günstige Kaufgelegenheit auf alle Fälle.

Unser Gesamt-Vorrat letzter Saison	1910 muss
noch unbedingt geräumt werden und geben	
jedem nur äusserst annehmbaren Pre	eise ab.

	jedem nur ausserst annenmbaren	Preise	ab.	
Ein	Posten Jackenkleider aus engl. melierten Jacken auf Seide, früh. Verk. 50-70 Mk. je	Stoffen,	20	25 MI
Ca.	70 Plüsch-Mäntel, durchweg auf Seide, früh. Verk. 60 bis 110 Mk.			
	Posten engl. Paletots, früh. Verk. 24 bis 50 Mk je			

Em Saldo Abendmäntel in Tuch, Seide und Samt, früh. Verk. bis 135 Mk. jetzt 14 bis 3V Mk. Unser Vorrat Prinzeus- und Medellkleider in Seide, Crêpe de

chine u. Liberty, m. Perlstickereien, Spitzen, Foulard etc., darunter Orig.-Modelle, früh. Verk. 50—250 Mk., jetzt 20 bis 60 Mk. Ein Posten Seiden- und Spitzen-Blusen, darunter einzelne Modelle früh. Verk. 15 bis 40 Mk. jetzt

Kinder-, Backfisch-Paletets und -Kostüme jetzt unter Kostenpreis. Unser Vorrat Pelz-Mäntel u. Jacken, Kolliers u. Muffe in allen Fellarten jetzt zu jedem nur annehmbaren Preis, um damit vollständig zu räumen.

Nachstehende Waren zum Ausunchen.

	BIO 1			MOR-01	0000	10000	-		WANTED IN	
Ein	Ständer Jacken-Kostüme, früh. Verk. 25-70 Mk.					jedes	Stück	6 u	10 Mk	
Ein	Rest Schw. Frauen-Jacken,	MI	1.				Our A	0	5	

Ein Restposten Kimonos, Mäntel und Jacken jedes Stück 6 Mk
Ca. 85 Tuch-Abend-Wäntel, früh. Verk. 30-35 Mk jetzt 10 und 15 Mk
Ein Saldo Samt-, Plüsch, und Taffet-Jacken jetzt Stück 5 und 8 Mk
Ca. 300 Paletots englischer Art jetzt Stück 3 und 5 Mk
Ca. 150 Schw. Tuch-Schneiderjacken, teils auf Seide jedes Stück 8 Mk
Unser Vorrat Kostüm-Röcke, früh. Verk. bis 20 Mk jetzt Stück 275 und 5 Mk
Ein Saldo weisser Cheviot-Kostüme, früh. Verk. bis 55 Mk jetzt Stück 15 und 25 Mk
Ein Posten Jackenkleider in Leinen, früh. Verk. bis 22 Mk jetzt Stück 4 und 7 Mk
Ein Saldo Jackenkleider in Leinen, früh. Verk. bis 50 Mk jetzt Stück 15 Mk
Unser Bestand Paletots in Leinen jetzt Stück 3 und 5 Mk
Ein Rest weisser Cheviot-Paletots jetzt Stück 6 und 12 Mk
Ca. 200 Kostüm-Rücke in Leinen jetzt Stück 250, 5 und 8 Mk
77 0 11 70 1

Langgasse 32, neben Kaufhaus Hemmer. Langgasse 32, im Europäischen Hof.

Wiesbadener

Bortrags-Berjammluna.

Morgen Montag, den 16. Januar, abende 81/2 Uhr, in ber Aula ber Höheren Töchterschule am Schlofplat spricht

Professor Brodn aus Paris über

Gintritt frei, Chentuell Distuffion.

3-5 Mt. tägl. ständiger Verdienst! Befucht fofort an allen Orten arbeitfame Berfonen gur llebernahme einer Trifotagen- und Strumpffrideret auf unferer neu-fonftruierten Stridmaschine. Borfennin, nicht erforderlich, Anlerung leicht und koftenlos. — Arbeitslieferung nach allen Orten franco — Brospelte gratis und franso. Trifotagen- und Strumpffadeit Neber & Boblen. Saarbrücken C. 23. (Va. 2194/g.) V 101 (Fa. 3194/g.) F 101

Ein Saldo Prinzessund Leinen

Lutherfesispiele in Wiesbaden, zum Beiten des Säuglingsheims der Paulinenstitung im Saaldan der Turngeschlichaft, Schwaldacher Straße 8.

Ein lirchliches Kestspiel mit Wusst und Gesangen den Wor. Mann Werrig.
Aufgesührt von Damen und Herren der Bürzerstaft Wiesbadens, inder 200 Bersonen).

1. Auführung: Countag, den 22. Januar, nachm. 3%, litte,
2. Auführung: Countag, den 22. Januar, nachm. 3%, litte,
2. Auführung: Countag, den 22. Januar, nachm. 3%, litte,
3. Breise der Bläge enschl. Kleidergeld: 1. Sperist Wt. 5,20, II. Sperist Mt. 3,20;
Bordersauf dei Herra W. W. Kerkel. Ede Wilhelms u. Taunusste. III. Sperist Mt. 2,10: Bordersauf dei Herra 4 ard Mach. Iv., Ede Wildelsberg und Kirthgase. Eihrlag Mt. 110, Stehplay 60 Bl.: Bordersauf dei den Herren:

Branz Flüssmer. Bellright. 6, Alw. Sonnehmld. Ede Bismardriga und Bertramstr und in der en. Kirchensasse.

Die Damen werden gebeten, die Hite abzulegen.

und geschützte Renbeiten jeder Art finonziert, fauft u. verwertet prompt und erfolgreid "Reteor", Internationale Batent-Lierwertungs-Geschichaft m. b. D., Bertin N. W., hinterin-ftrage 4. Spezialität: Gründung von Geschichaten. — Rapitatiften erhalten erftfiaffige Beteiligungeofferten follenlos.

2a Goldgasse 2a.

Täglich abends 8 Thr und Jeden Sonntag, nachm, v. 4 bis 12 Uhr abends:

Grosse Konzerte des Pierre Birrong's Wiener Damon-Orchesters,

Jum Deutschen Kronprinzen,

Rarlftrage 3. Morgen Conntag:

Sdwabs Tanschüler.

großes Tangfränzchen im Romerfaal, Stiftfir. 3.

"ZBestend=Hof"

Schwalbacher Strage 82.

Beginn ber neuen Abente Tange Rurfe: Dienstag, ben 17. 3an. Auf nuch Mastel!

Bahnhof-Hotel.

Heute Sonniag

Marneval-Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Restauration

Sente Conntag, ben 15. 3an. : Großes Canj-Aranichen wogn ergebenft einladen B99 Die Zanjfduter bes herrn 40. Rinpper.

Anfang 4 Uhr.

Bratwurft, thellfleifd u. Salveine-pfeffer mit Araut. Montag abend:

Meteljuppe, mogu freundi, einlabet

Mutscher-Zulinder. weite Form, bill, gu verlaufen, 98nh, im Zagbi, Stontor.

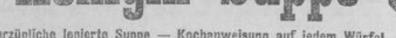
Laden gesucht!

balbigft gu mieten ober gu übernehmen.

Geff. Angebote mit Breis beliebe man unter 547 an die Annoncen-Erpedition Bansenstein & Vogler A.-G., Brantfurt a. Di., eingureichen.

D SCS R







der Würfel für 2-3 Teller 10 Pfg. - eine vorzügliche legierte Suppe - Kochanweisung auf jedem Würfel.

im ges. geschützten Rotta-Karton Nr. 125 bürgt für eine stets frische Bouillon, schützt die Bouillon vor Staub und Schmutz, garantiert die echte Rotti-Marke, enthält 10 Tabletten für 10 grosse Tassen und ist in jeder guten Kolonialwarenhandlung erhältlich

Ma. 4134) F 104

Engrosinger: Paul Böhme, Wiesbuden, Schwalbacher Strasse 47.

Die erste Herren-Sitzung findet am Montag, den 16. Januar, abends S Uhr II Minuten, im neuen Saalbau,

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Schwalbacher Strasse 8, statt.

Anmeldungen für Kappe und Stern nehmen entgegen:

Moeckel, Eduard, Langgasse 24,

Bickel, Wilhelm, Langgasse 20,

Engel, Aug., Taunusstrasse 12,

Engel, Aug., Wilhelmstrasse 2,

Engel, Aug., Friedrichstrasse 41,

Erkel, H. E., Wilhelmstrasse 60.

Vorträge und Lieder bittet man baldigst bei dem Präsidenten, Herrn Schriftsteller Curt Kraatz, Grillparzerstrasse 5, einzureichen. — Abendkarten a Mk. 4.— sind in den Anmeldestellen und an der Kasse zu haben. F 228

Gegründet 1908.

Berfaumen Gie nicht, ju unferem beute Conntag, den 15. Januar, von nachmittags & libr ab, in ber "Turnhalle", Hellmunbftraße 25, frattfindenben

verbunben mit gup Zang, -Abfingen farneval. Bieber, humoriftifchen u. Butten-Bortragen, urfibelen Aufführungen ac., gu tommen.

Beranftaltung bet Bier.

Das Comitee.

Konditoren-Verein Wiesbaden. Gegründet 1890.

Beute Conntag, ben 15. Januar, abends 8 Uhr:

=== verbunden mit Berlofung und Ball. =

"Alte Abolfshöhe". Der Dorftand, 69 labet freundlichft ein

(Bon 2 Uhr ab flandiger Auto-Berfehr nach ber Stadt.) Bäckerflub "Heiterkeit".

Conntag. Den 15. Januar, finbet im Coale ber ,, Reuen Bibolfs. bobe", Beiger Meuchner:

Unterhaltung mit Tanz

ftatt, mogu Freunde und Gonner bes Riubs freundlichft eingelaben find. B954 Anfang 4 Uhr. Der Borftand.

Gammirte-Verein Wiesbaden und Uma.

Dienstag, ben 17. Januar 1911, abends Ble Ubr, im Saale bes Turnvereins, Dellmunbftrage 25, gur Feier bes 25. Stiftungofeftes: B 816

Abend-Unterhaltung und Ball.

Das reichhaltige Programm bietet gewohnterweise lleberraschungen aller — Unfere werten Mitglieber und gelabene Gabe bitten wir um recht gable Ber Borftand.

Sachverein der Friseurgehilfen, Wiesbaden, begeht heute Gonntag, den 15. Januar, abends 7 uhr, in der "Loge Blato", Friedrichftrage 27, fein

2. Stiftungsfest berbinden mit einem großen nationalen Dreisfriseren nebst einer erfistafigen Bilfen-Ausstellung baran anichliegenb Saft, Dogu Frennbe und Gonner bes Bereins freundl, einlabet Der Feftausichuf.

Pintrittetarien t. MR. (eine Dame frei). Damenforte 50 Bl. — Im Borvertauf 75 Bl., am Bulett bes Reft. Deurscher Dof, Goldgaffe Za, bes Arit. Abeinganer Dof, Kheinstraße 54, Artfeur B. Geste. Bellripfir. Ede Hellmindirage Bigarrengeichaft G. Dremet, Rifstavir. 8, jomie bei den Mitgliedern.

Privat-Gesellschaft "Nassovia", Wiesbaden. halt bie Gejellichaft im

Saalban "Cannus" in Mambad (Befit. Mitgl. S. Meifier) - 3weites Stiftungefest ===

ab - Für Unterbaltung, Theater-Anfführungen u. bergl. ift wie befannt bestens geforgt. - Siergu taben wir Freunde und Gomer ber Gefellicaft febl. ein. Der Borstand.

Reichs - Hof. × Ecke Bahnhof- und Luisenstrasse, Gut bürgerl. Familienrestaurant. - Aperkannt vorzügliche Küche. Diners zu Mk, 0.90, 1.40 und höher. Reichhaltige Abendkarte.

Gnigopflegte Blere. Naturreine Weine. ŭ Besitzer: Carl Koch. Telephon 149.

Permanente Ausstellung erstklassiger Gemälde alter und neuer Meister.

D. F. GRAEFE.

Montag, den 16. Januar, abends " Uhr, im Masinosaale, Friedrichstrasse 23

Econner (Klavier)

Lennart von Zweygberg (Cello).

Programms: I. Bach, Sonate No. 3 (G-moll). II. Besthoven, Sonate, op. 102, No. 1 (C-dur). III. Besthoven, 7 Variationen über das Duett: "Bei Männern, weiche Liebe fühlen" aus Mozarts "Zauberflöte". IV. Brahms, Sonate, op. 90 (F-dur).

Einrten zu 3, 2 u. 1 Mk. in der Hofmusikalien- und Pisnoforte-Handlung von Effentielt Wolff. Wilhelmstrasse 16, sowie an der Abendkasse. (Konzertflügel Ibach von A. Stöppler, hier.) F 579

(Wilhelmstrasse 16, frühere Haumummer 12).

Montag, den 16. Januar, abenda 71/2 Uhr, im Saule der "Loge Plato"

Zum Besten des Stipendiumfonds Klavier-Abend von l'aul Goldschmidt aus Berlin

Klavierwerke von Chopia, Schubert, Brahms und Liszt. Einstrittskarten: (numer. Platzo à 2 Mk.; unnumer, à 2 Mk.) sind in den hiesiger Musikalien-Handlungen, sowie abends an der Kasse zu erhalten.

Friedrichstrasse 43. Friedrichstrasse 43. Hente Sountag, den 15. Januar:

Humoristische

Weissbach-Ensembles. Aufang abends 8 Uhr.

Sonning 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.



Wiesbadener

Felsenkellerbier

Nikolasstrasse 29-31. Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant. Vorzügliche Diners und Soupers.

Stets fertige Platten. Eliegant ausgestattete Gesellschaftsrämme und is Imbzimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Privats gesellschaften und Versammlungen.

Jeden Sountag Konzert :

Ring-

Restaurant

u. Cafe,

Tangichiler bes herrn S. Grimm. Hente: Ausflug nach Erbenheim Saalban "Frantfurter Sof".

Wein-Ausschank

. 40 Pf. Rotwein .

im Glas:

sowie auserlesens Flaschenweine.

30 Zeitschriften und Tagesblätter.

neuroitl, eingericht t Ecke Schierst, Str. 16

Kain-Friedr.-Ring

Am 21. Januar 1911, bor-mittage 10 Uhr, werben auf Gerichtszimmer Rr. 60 bie Grund. ftude Binderftraße 44 in Biesbaben zwangsweise verftelgert.

Amtliche Anzeigen

Biesbaben, ben 9. Dez. 1910. Umtegericht.

%m 7. Februar 1911, vor-mittage 10 Uhr, wird hier auf Gerichtsaimmer Mr. 60 bas Diete haus, Mbeingauer Strafe 9, mit einem Gebäubesteuernugungswert bon 8538 Mart, veriteigert. F 255 Bicebaben, 12. Dez. 1910.

Amtegericht 9.

Die im Rechmingsjahre 1911 für das bieige Garmion-Lagareit erfonderlichen Berpflegungsbedürfnist und das Gis, sewie die Abnadams der Auchenabielle und Broweite hollen am 17. Januar 1911, vormiftags 11 Uhr, im Geschäftszimmer des Carmison - Lagareits, Schwalbacker Straße 16, woselbit und die Bedingungen von jeht ab einzusehen und zu unterforeiben lind, öffentlich derkungen twerden. Berfiegelse Ungebote mit bedingungsmäßiger Auflichrift find die zum genannten Term nach bier einzureichen. F281
Rönigl. Garnifon-Lagareit.

Befanntmadung.
Im 16. und 17. Januar 1911, erferderlichen Falles am 18. Januar,
vorm. von 9—12 Uhr und nachm.
von 2—5 Uhr, werden im Leibhaufe,
Kempasse 8 (Eingang Schulgasse) die
dem sädirischen Leibhaufe dis einfällesst. 15. Dezbr. 1910 verfallenen
Piänder, Brillanten, Gold, Silber,
Kuvfer, Kleidungöstäde, Leinen,
Betten n. f. w. versteigert, F285
Ediesbaden, den 11. Jan. 1911.
Etädt. Leihhaus-Serwaltung. Befanntmadjung.

Midstemtliche Mineigen

Conntag nachmittag Eistlub=Sportplat u. Sport = Eisbahu

Raiferftrage:

Privatgefellschaft "Lohengrin". Beun, im Jagerbaus, Schieff. Gir.: Großes Tangfranzchen, verb, mit bum, Untergalt, u. Combola. Giniritt fget. Bei Bier. Giniritt fret. Tangidiller vom Brivatfurfus

geren Max Kaplan. Bente Tangfrangdien

"Calban Gronenburg", Sonnenberger Gir. 80. B 991 Cansidule Berrmann. Conntag, Den 15. Januar:

Musflug nao Schierstein "Deutfder Dof",

Samstag, ben 24. Jan., abente 8 Uhr: Bati im Romerfaal, Stifffr. 8. Spiegelglatte Eisbahn Abolphehöhe.

Sabe bo Gl. naturreinen Dimbeer = Suft (mir Balbe

3u berl. gang ob. geteilt, 3u Mt. 1.30. Scoben gratis und france. F. Elekthert, Michfirage 23, Sum Pidter Falob.

Kontor-Abschluß,

bestehend ans Thefe mit Bulten, Schränfen u. Durchgangsfür, febr geeignet für taulm. Empfangbraum jeber Urt, billig ju verlaufen. Rab. im Tagbi. Runter (Tagbi. Sans). Aeratl. gepr. Massense mur für

- Damen - [empf. fich in allen bortonmenben Gallen,

Bren Anna Merett, Bohnhofftr. 6, Hib. 1 redis. Boso Spreift: Dienstog n. Freitag v. 10—1.

Spezial-Ausschnuk TOB

Original-Südweinen, Liköre etc.

Maffee in Kannchen serviert 25 Pf.

Tee, Makue, Schokolade, Binchen u. Geblick.

Feinbürgerl. Mittagstisch h Mk. I .-, im Abonnement billiger.

Reichhaltige Abendkarte. I.V. II. SCHWAR

Lowenbran.

tore auf

Mille aben 255 910. 18. uor: r auf Micts

mit

ttout it 255

1910. 9. für fuijis e ber

follen ittage bes backer Se-riehen intlich

Ter. F 281

eit.

i, er-muar, iadim. boule, e) bie

ein. Benen Silber,

ing.

3 11.

rin".

Sir.:

gen,

mbola. ick.

uring

nen

B991

mn.

tein

edine.

cerent) 1.30.

Bulten, fehr braum

. Räb.

uje

1 250 1 250

Gallen,

10-1.

en,

Pf.

nbrän.

54

n.

4



Nur kurze Zeit!

Grosser Saison-Ausverkauf

In allen Abteilungen kommen besonders der Mode unterworfene Artikel ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert



zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Warenhaus Julius Bormass.

Fest-Programm

zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs am Freitag, den 27. Januar 1911. Donnerstag, ben 26. Januar 1911:

Mbends 6 Uhr: Glodengeläute. 81/2 Uhr: Zapfenstreich.

Freitag, den 27. Januar 1911: Bormittags 6½ Uhr: Choral von der P Warklikiche. von ber Plattform ber

Weden durch die Regimentsmusik und bie Spielleute bes Fuj.-Regiments bon Gereborff. Glodengelaute.

Gottesbienft ber Gemeinschaftlicher 91/2 200 Militar- und Bivil-Gemeinbe in ber Martitirche.

Militärgottesbienft in ber Bonifatiusfirme. 10 Gottesbienst in der altfathol. Kirche.

91/2 Gottesbienst in ber Spnagoge am Wichelsberg. Gottesbienft in ber Synagoge in ber

Friedrichstraße. $9^{1}/_{2}$ Festaltus bes Königlichen Gymnafiums. Festaltus bes Königl. Realgymnastums. 16 10 Testaftus bes Reform-Realghmnasiums Bestaftus ber Oberrealichule am

Bietenring. Festattus ber Mäbchenschuse am Schloß-9 101/2

Festatus ber Mädchenschule in ber Dotheimerstraße. Festaftus ber Bolls- und Mittelschulen. Parabe ber Garnison auf ber Wilhelm-19 Mittage ftrage.

Albends 7 "Festorstellung im Königlichen Theater. Für die Teilnehmer am Hestelsen sind Tischtarten zu d Mart (ohne Wein) erhältlich: 1. Bet Serrn Kurhaus-Kestaurateur, Hossieferanten Mnt de : 2. dei den Herren Hossieferanten Gedrüber Engel. Taumus-straße 18/14 und Wildelmstraße 2: 3. dei Herrn Dossieferanten De es, Große Burgstraße 16; 4. an der Kasse des Kurhauses; 5. im Wiesbadener Klublotal (Hotel Metropole); 6. im Bibiltasino, Friedrichstraße 22; 7. im Rathaus deim Botenmeister; 8. im Volizeidenstgedäude, Jimmer 30.

Densenigen Serren, silr welche Kläße an der Tasse delegt werden, wird besondere Mitteilung zugehen. Weiter Fläße werden seitens des Komitees nicht belegt, es wird den Kestellundmern dielmehr ergebenst ambeimgestellt, silr das Belegen der Fiähe selds Sorge zu tragen.

Im Austrage des Komitees: Radymittags 2 Festeffen im Lurhaufe.

Im Auftrage bes Romitees: v. Schenk, Bolizei-Brafibent.

Rheinländer.

Bur Grundung eines Bereins ber Rheinlanber, werben alle Landoleute auf Mittwoch, ben 18. Januar 1911, abende 9 Uhr, in bas Reftaurant Friedrichehof, eingelaben.

Mehrere Rheinfander.

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Nachricht, dass mein am Bismarckring 44 gelegenes

Friseurgeschäft

an Herrn Ws Esting verkauft habe. Indem ich für des mir entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu

Hochachtend! Felix May, Friseur.

Bezugnehmend auf Obiges telle ich einer werten Kundschaft und Nachbarschaft mit, daß ich das von Herrn F. May betriebene

Friseurgeschaft

erworben habe. Indem ich eine gute und saubere Bedienung zusiehere, bitte ich das meinem Vorganger entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen.

W. Emig, Friseur.

erzielt man zu jeder Jahreszeit, auch nanz ohne freien Auslauf und im Binder dei der inrengten Kälte durch das dunfendiach erprodie und fehr gelobte Geflingel Hutter "Ragut". Berfauf:

Samenheus A. Mellath, nur Wichelsberg 14. Teleph. 2531. D. Schindling ir., Meugaffe.

D. Schindling II., Rengasse.

Afart. Lankoff, Ornmerbe i. W., school om M. Degor. 1910: Bittle mit weber 50 kg veines "Ragni" auguienden, da sich das Gutter glangend betröhnt hat. Dase in diesem Romat dan 35 Hichard sich und 286 Eine erbolten, beine oslein 17. gestern 16, bongestern 18 Gier. Filt den Winter senne ich sein bespens Gierprodultionsfutter als "Ragni". 114



Schöne Herrnzimmers Einrichtung billig zu bert. Räheres im Lagblati-Kontor, rechts ber

Wiesbaden . Language 21.

Schlafzimmer=Ginrichtung in bellem Rüfterhols, mit Bett- und Fenfer-Deforationen, billig an ber- faufen. Raberes im Tagel-Stontor, rechts ber Schalterhalle.

Moderner Wahagoni=Salon

mit grünen Stoff-Gardinen und Bortiere preistwurdig gu bert, Rah, im Lagbl-Kantor.

Gute Existenz

bietet fich ftrebfamem Berrn, auch beff, Arbeiter, ber über 400—600 Mf. in Bar berfügt. Befand, Kachtenntniffe nicht ersprectlich, Offert, unt. 2. 233 an ben Tagol, Berlag.

Junge geb. Dame, 22 Jahre alt, fucht fumpathische Breundin von angenehmem Neuhern, Off. u. O. 288 an b. Lagbl.-Berlag.

Welche Dame tuare bereit, Mobell gu fiben? Geft.

Offerien inter DE 232 an Tagbl. Berlag. 150—500 Wart per Wonat im Rebenberuf tonn jed-infellig. Herr ober Dame burch ein Boftversandgeschäft mübelod in eig. Bobnung berdienen. Off. sofort an J. Weinsterls Engros-Berfands., Ab. I teil. W, Bforring (Oberbahern).

Bon Conntag, den 15., Dis Freitag, den 20. Januar, feben Abend 8% Uhr, fpricht Svangelift Willicen von der Zelimiffion in ber Jionskapelle, Ablerfraße 19, über:

wichtigsten Lebensfragen".

Gintritt frei. Bebermann ift freundlichft eingelaben.

(End-Station). Unter den Eichen 2.0 Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von 1/14 Uhr an im oberen Saale:

Künstler-Konzert bei freiem Sintritt. Spezial: Rahmwaffeln. - Auf Verlaugen: Moffelnfreien Enffee Besitzer Carl Horges.



Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeschätzten Kundschaft die ergebene Mittellung, dass ich meine Uhrenhandtung nebst Reparatur-Werkstätte von Granienstr. 12 nach

verlegt habe und heute, am Ed. Jam. wieder oröffne.

Aus diesem Anlasse setze bis Muntagabend jedes Thrglas gratis auf.

Ferner gebe gratis bis Montagabend 8 Uhr:

I Prima Wecker. Saupfer-Leuchiblatt,

1 Merren- oler Damenuhr mit guten Werk und Etul 1 gold. Dame: - br. starken

bei Kauf nuch des billigsten Regulators. oder einer Taschenuhr.
bei Kauf eines Freischwingers mit Gongschlag oder mit Glockenspiel.

bei Kauf einer Standuhr zu wirklich

Gehlause m. all-Dekoration u. 10 Rubis, mit Etui | bei Kauf einer Standuhr zu wirklich
ration u. 10 Rubis, mit Etui | billigem Praise.

Silmtliche Geratis-Zugraben haben nichts mit den Preisen der zu verkaufenden
Uhren zu tun, wovon sich jeder in meinem grossen Schaufenster überzeugen mögel
Als Beweis meiner Billigkeit führe an:
Gute Wecker unter 1 jähriger Garantio nur Mr. 1.95
6 Tage gehende Anker-Remontoirs mit prima

Hochschtungsvoll F. C. Perlewitz, Whrmacher, prait gearb, nur Römerberg 5

la Himeinekleinsleisch, gar. inländ., tierärztt. unterl. saub. Ware, Bostoni euth. 9 Bid. 3.— M., in gef. Eisbein (Dick. ohne Spip.) p. Bid. 50 Bf. 62 Bf., la gef. Nobie m. voll. Bade, p. Bid. 42 Bf., la gef. Nippen, p. Bid. 40 Bf., la fnochenin. Schweineileich in brutto 10 Bid.-Doi., tajellert., p. Doie 6.50 M., la Wurkichmals brutto 10 Bid.-Doie 4.50 M. Ales ab hier p. Rachn. Richtgefall, retour. Alb. Carstons, Altona a. Cib., Ablerjir. 71. Fb3

Zum bevorstehenden 52. Geburtstag (27, 1.) Sr. Majestät des Kaisers und Königs wählt alle Sr. Majestät Lieblingsgebäck

Albert Döge's ff. Prasselkuchen,

Wiesbaden, Kirchgasse 11. Tel. 2568.
Erste Karlsbad-Oesterreichische Konditorel und Bäckerel mit Fahrikation und Versand der weltberühmten Dresdener Stollen und Kuchen, sowie verschiedene köstliche Gebäcke! Für Kranke und Kurfremde nur nach ärztlicher Vorsahrift und Bestellung. Keine Margarine. Kein Palmin. Lieferant der höchsten und allerhöchsten Herrschaften.
Von jedermann nur lobend enerkannt, auch v. Sr. Hoh. dem Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg (laut Telegr. v. 18. 9, 1907).

la Schweinekleinfleisch,

tierärztl, unterjuchte Ware, tafelfertig, praft, für jebe Rinbe, à 10-Bib.s Boftbofe Mt 3,20, von 3 Dojen an per Babn à Doje 20 Bj. billiger ab hier gegen Radmehme. Johannes Ramm, Altona E. 67. P95

== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen. ==

Sonntag, den 15. Januar 1911. Rendeng . Thenter. Borm. 11 Uhr:

Wastinge.
Walballa (Rejnaurani). Bormittags
11.30 Hbr: Frühlichoppen-Konzert.
Beends 7 Hbr: Konzert.
Stela-Theater. Radmittags 4 Hbr
und abends 8.15 Hbr: Borftellung.
Kinephon - Theater, Taumustrage 1.
Radmittags 4—11 Hbr.

Montag, ben 16. Jennar 1911. Konzert Renner . v. Zwengberg im Kultus, abends 8 Uhr. Deutscher Ouf, Goldgasse. Töglich abends 8 Uhr: Konzert.

Bereins Nachrichten

Sountag, bon 15. Januar 1911. Rhein, u. Taunus-Rind Wiesbaben, E. B. Worgens 6.11 Uhr: Sompt-Biesbabener Rarneval . Wefellichaft.

Noden, 4 llie: Kappenjejt. Bäderflub Seiterfeit, Noden, 4 llie: Gem. Underhaltung. marieit Berein Wiesbaben, Nachm, 4 Uhr: Gef. Lujammenhruit. Männergefang Berein Union. Pach-unithags 4 Uhr: Jahred-Berhamun-

Berband ber Sangangeftellten Bies-baben Biebrich. Rachm. 4 Ilhr: Stiffungsfest.
Stueins Berein Wiesbaben. E. B.
Machan. 4.30 Uhr: Bortrog.
Bindverein ber Frisengehtlien Bies.
baben. Abends 7 Uhr: Stiffungs-

Runbitaren-Berein Biesbaben. G. S. Gegr. 1890. Abends 8 Hbr; Girl

Montag, den 16. Januar 1911. Sprubel Abends 8,11 llhr: Serven

Gibnio.
Biesbad. Gefellichaft ber Friedens-freunde. Edunds 8.30 llhr: Oeffent-ticke Bortrops-Berjammung.
Milgem. Deutscher Sprage Berein. (Indem. Deutscher Sprage Berein. Indem. Sinstitution Biesbaden.) 8.55 llhr: Bannisen-Albend.

Theater Concerte,

Königliche 🎉 Schauspiele

Sonnfag, ben 15. Januar. 15. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Molkspreise. Wolkepreife Dienit. u. Freipläte find aufgehoben. Die Karolinger.

Eranerspiel in 4 Alten bon Ernft bon Belbenbruch. In Szene gefest bon herrn Ober-Berionen: Bubwig, genannt ber

Franken Judith, Tochter Belfs, herr Tauber feine Gemablin Grl. Gidelsbeim gweiter Che Bothar, Ronig bon 3talien, fein Cobn aus erfter Che mit Simengard . . . Herr Beinig Budwig, der Dentsche, König von Babern, sein Sohn aus erfter

Che mit Irmengarb herr Robius Rarl, Lubwig is Jubiihs Sohn (16 Jahre alt) . Ibo, Bijdjof b mnb Frl. Schrötter non Rheims Ngobard, Bifchof von herr Jorban Bula, Mbt von Corven Derr Bollin

Glifachar, Rangler bes Raifers Serr Rehtopf Matfried, Bergog bon herr Anbriane Orleans. Sugo, Grai bon Tours Herr Herrmann

Bernhurd, Graf von Barcelana . . . Mubtharbt, beutiche Derr Schwab Dergar, Grofie Gerr Balberg Ditigar, Große Berr Balberg Derr Benrauch Samatelliwa, eine

Temin, Blauten herr Apel Frechulf, Sausmeifter bes Raifert, Baloftes Derr Spieh

Diener und Riffer. Die den dandlung: In den 3 erften Alten Worns. Im 4. Alt dei Colmar, Nach dem 2. Alte findet eine längere Paufe flatt.

Anfang 21/2 Uhr. Enbe gegen 51/4 Uhr. (Bolfspreife.)

Mbenbe 7 Hbr: 16. Borftellung 24. Borftellung im Abonnement A. Tieffand.

Sebaftiane, ein reicher Tommajo, ber Meltefte

Morgen-Unegabe, 4. Blatt.

ber Gemeinbe, 80-j. herr Schwegler Mornecto, Mibl. Serr Rebfopf On ift. Miller-Reiß On ift. Gingell de fel. Seplobl in Fran Schröber-ner Kamtusty Herr Keniel friedit Marte, Bepa, Antonia, Mofalta,

Bebro, ein Sirte Berr Deniel Ranbo, ein Sirte Berr Boring Der Bfarrer . . . Derr Striebed Das Stud fpielt teils auf einer Soch alpe ber Borenden, teils im fpanifden Tieffand von Catalonien am Guge ber Burengen.

Muf. Leit.: Berr Brof. Mannftaedt. Spielleit.: Berr Oberregiffeur Röche. Delorative Cirr.: Sorr Mainmerie-Director Hornat Schid. Nach dem Coripiel findet leine Baute hatt; nach bem ersten Anfauge tritt eine Paufe bon 15 Mimien ein. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Montag, ben 16. Januar, 17. Borftellung. 25. Borftellung im Abonnement III. Goldfische.

Luftipiel in bier Aften von Frong bon Schönthan und Guftan Rabelburg. Berfonen:

Soadim bon Felien, Oberft a. D. . . Herr Robius Erich, fein Sohn, Oberleutnant . Serr Schwab Martin Winter . Serr Andriano Emmy, feine Tochter, Fr. Braun-Groffer ofephine v. Bochlaar Fr. Doppelbauer

Bolf bon Böchlaars Bentabero Mathilbe von Rogwig Gran Bleibtren herr herrmann herr Bollin Sans Molanb . . . mabchen bei Frau Don Bochlaar ... Dite, Diener bei Frau Frl. Geitler von Bochlaar . . Derr Doring Diener bei Oberft bon

Feljen . . . Serr Spieh gurimann, Berwalter Derr Bracht Guttmann, Verwalter Herr Pracht Johann, Diener bei Binter. . . . Herr Berg Ein Klavierlpieser . Herr Dierrich Ballgäste. Ort der Hondlung: Berlin, Bett: Gegenwark. Spielleit.: Herr Oberregissenr Röcht, Kostüntliche Einer, Gere Garberobe-Oder Inspesior Geher. Nach dem L. Alt findet eine längere Fause statt. Eemodynliche Preise. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 916 Uhr.

Dienstag, ben 17. Januar, Abon. C: Fra Diabolo. Minimodi, den 18. Januar, Mon. D.

Doffmanns Erzählungen.
Donnerstag, den 19. Januar, Abon.
A: Der fliegende Golfänder.
Breitag, den 20. Januar, Abon. C: Mis-Geidelberg.

Septdeny-Cheater. Gigentumer u. Beiter: Dr. phil, Berman Rand. Sonntag, ben 15. Januar. Badmittags 3:4 Uhr (halbe Breife). Membeill Meubeit!

Liebeswalzer. (La Marche Nuptiale.) Schauspiel in 4 Aufgügen von Benth Bataille. Deutsch bearbeitet v. Jos. Eitlinger. Ende nach 51/2 Hhr. Anfang 81/2 Uhr. Abends 7 Uhr:

Dubendfarten gultig. Menheit! Bum 6. Male: Menheit! Die Silberfischen.

(Les gonyous.) Satire in 1 Aft von Beniere. Dentid von Gigmund Lautenburg. Spielleitung: herr Theo Tachauer. Berfomen:

Theo Tadamer Friedrich Degener Carl Blinter Belinde

Dierauf: I. Alaffe.

Bauernichwant in 1 Alt v. Lubin. Thoma, Spielleitungt herr Georg Riider, Berfonen:

Raufmann Stilbe aus Reuruppin . . . Bolter Taus Ricewig . . . Garl Blinter Lotte von Ricewig . Elijab, Robblinger (junges Chepaar aus Rorbbeutichlaub.)

von Schribler, Ronige Musikbrama in einem Borspiel und gwei Aufgigen nach A. Guimera von Ministerialrat . Reinhold Hager Ministerialrat . Reinhold Hager Blueiter Glottmaier, Oefonom . Hermann Reselfträger Regisseur Redukt. Bagerifcher

Marie Willer, beffen Gin Schaffner . Billy Schafer Gin Bugfibrer . Friedr. Degener Die Sanblung fpielt in einem Gifgug-fupee 1, Rlaffe. Ore: Oberbabern. Bum Schluß:

English speken. Schwarf in 1 Aft von Triften Bernarb, Deutsch von Bollen-Bacders. Spielleitung: Ernft Bertram. Berjonen:

Robn Hogfon . . . Reinbold Sager Betty, feine Tochter . Glifab. Möblinger Julien Cicanbel, Rauf's mann . . . Theo Minds Eugdne, Dolmetider Gruft Bertram Gine Raffererin im

Sotel be Cologue . Garl Graes. Gin Holizeibeamter . Ritolaus Bauer Gin Bolizeibeamter . Alfobous Rud Sotel be Cologne . Gerin von Arloff Griter Schutmann Grt. Schonemann Die hanblung fpielt in einem fleinen Spatel in Baris. Rach bem 1. und 2. Stud finben größere

Baufen ftatt. Amfang 7 Uhr. Gnoe gegen 91/2 Uhr.

Montag, ben 16. Januar. Dubendfarten gültig. Pünfzigerfarten güttig. Neuheit! Zum 21. Male. Nenheit! Der Feldherenhügel.

Gine Schnurre in 3 Aften ban Roba-Roba umb Carl Rochler. Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Der Aurfürft bon Bicenga Herzog fintl Gberharb Murfürft bon Rubolf Bartal. von Friedland . . Theo Mind, burg, fein Glügels

Balter Taub. abintant . . Balter Taut. Der Rorpstommanbant Meinhold Sager. Oberft von Beudfeld . Georg Ruder Seine Fran Bofel von Born. Seine Tochter Minta Marianue Bollot, Der Bigjot . . . Derm. Reffelträger. Geine Frau . . Gen Grifa v. Begubal. Rittmeister Turet . . Gunns Berndt. Geine Frau . . . Theodota Borst. Geine Tochter, Ada . Lift Bernsdorf. Rittmeister Mirkowisch

von Dringbron . . Theo Münch. Rittmeister Freiherr von Jennewein . . KurtKeller-Reb Dorrfeutuant Miebel bon Erenfchwert, Regienenter, Regimentsabjutant Rarl Binter.

Rimanefi, Probiants offizier Rubolf Miliner-Schönau. Oberleutnant Jäger Frant Schönemann. Beutuant Balitiched . Willy Schafer. Der Kähnrich Der Regimentsarat Wachtmeiner Koruga Man Kunntschef Margot Bifcoff. Carl Graeg. Micolaus Bauer, Miphone Rud. Illan Repalet . . Fris Berborn, Ulan Lummatich . Benen Bart. Offigierebiener Ornftein Theo Tachauer.

Erzelleng bon Sechenborf, Feldmaricall. leutaut im Mubeftand Ernft Bertram. Der Begirfebauptmann Friebt. Degener. Grafin Ropich-. Cofie Schent. Grantignan .

Romteffe Lili Stobide Stella Richter. Grantignan . . . Stella Richter. Wrau von Lanbiefen Agnes Sammer. Borens Elittermafer, Reinholb Sager. Giff. Moblinger. Gin Gerichtsvollzieber Banl Frec. Baplawif . Georg Albri. Gine Gaftwirtin . Minna Agte, Ornfteine Bater . Billy Schafer.

Rach bem 1. und 2. Affe finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 81/5 Uhr.

Dienston, den 17. Januar: Der icharfe Junier. Mittipode, den 18. Januar: Ein Abenfauer des Kaifers. Die Gilber-lifchen. 1. Klaffe. Donnerstop, 19. Januar: Rafernen. Freitag, ben 20. Januar: Das Rongort. Sambtog, ben 21. Januar: Zan Luxusiug.

Wolks-Cheater. (Blirgerliches Conufpielbaus.) Dobbeimer Strege 10. Conniag, ben 15, Januar.

Nochm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Was Gott gufammenfügt. Schaufpiel in 6 Affen von Ernft , Ritterfeldt,

Mit freier Bennining einer Erzählung von D. Courds-Robler. 60 Mal mit groß. Griolg aufgeführt am Berliner Luijenikenter. 21benbs 8.15 libr. Reu einftubiert.

Bean (Englands größter Schaufpieler) ober: Genie und Leibenfchaft. Schaufpiel in 5 Aufgügen bon Meg, Onmas, Bater, Beutich v. Otto Ranbolf. Spielleitung: Mag Ludwig.

Bring bon Galles . Erwin Marion Graf von Rocfeld Billy Bagler Ctena, feine Gemablin Ditille Brunert Baul Hoffmann Graffn Amy von Gos-

Direft, Bilbelmp Gfla Bibelmp Mar Lubwig Engenie Jafobi Ludwig Jook Frit Stilrmer Beter Bett Borbolph Megiffenr Gin Konfindler Darius, Frifenr John, Breisbager Mrthur Rhobe Sons Johenny Midath Geger Mrtbur Rhobe

David | Matrofen . M. Mafowial

Blufang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Montog, ben 16. Januar. Ginafterabenb! Buft- u. Singfpielabenb!

Dir wie mir ober: Diefemarren einmlas Maffer. Auftipiel in einem Alt non Roger, Spielleiter: Direftor Bilhelmb.

Baronin von Ferfen, Fing Balter eine junge Bitwe . Pina Balter Richard Beiß, Abpofat Erwin Marion Mara, Rammermabden Gugenie Jafobi Gin Diener . . . 6. Bergichivenger Gin Diener . . . 6. Bergio Sierauf:

6' lehte Genflerl'it. Singlpiet in einem Alt von Joh. Clabriel Seibel. Musik von Bachner. Mufikal Leit: Kapelluskr. Soffmann Spielleitung: Wilh Wagler. Berforen: Mathies, Jägerbursche Willy Wagler Rojel, Sennerin . Marg. Damm

Bum Schluß:

Drei Jahre nach dem lehten Genfterl'n.

Singfpiel in 1 2ft v. Joh. Gabriel Ceibel. Borfonen: Mofel, Gennerin . Marg. Samm Mathies, Goldat . Willy Bagfer Unfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Diensidan, ben 17. Januar: Cher-

animergali. Mistivod), den 18. Januar: Bean. Donnersiog, den 19. Januar: Die Löhenbrant. Freitag, den 20. Januar: Jum ersten Mala: Der Sidvensried. Samstog, den 21. Januar: Falsch-ipieker.

Wallfalla-Sheater. Direttion: O. Morbert. Sountage 2 Vorfiellungen. Radmittags Anfang 3½ 11hr. Salbe Breife. Nöends Anfang 8 Uhr. Eastspiel des Fritz Steidi-Ensemble.

Salloh! Die große Revue Dramatifch - fatirifche Opereite in 6 Bilbern von 3. Freund.

Mufif bon Baul Linde. 1. Bild: Es liegt was in der Luft, 2. Hild: Im Rosengarten, 3. Bild: Gin Schönfeitsabend, 4. Bild: Das dunfle Berlin,

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, den 15, Januar. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchestera. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellimeister.

L Ouverture zur Open "Martha" von 2. Ungarische Tiente Nr. 5 und 6 von

Joh. Benhms.

3. Schlaf ein mein Prinzchen, Wiegenlied für Waldhorn mit Orchesterbegleitung von B. Flice.
Solo: Herr F. Koennecke. 4. Ouverture zur Oper "Mignon" von

A. Thomas. 5. In Bussebiger Nacht, Walzer von C. Ziehrer.

C. Zehren.

6. Phantasse aus der Oper "Sanson u. Dulla" von C. Saint-Sales.

7. a) Stilles Gitck. Internezzo für Streichorcheuter, von U. Afferni.
b) Frühlingstied von Ch. Gouned.

8. Geloop chrewetiene von F. Liest. 8. Calopp chromatique von F. Last,

Abends 8 Uhr: Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapelimeister. Kurkapellmeister.

L. Ouvertöre zur Oper "Der fliegende Holländer" von Eich, Wistner.

Komeert für Violoncell in A-moll von Rob. Volkmann.

Herr Max Schidbach.

Symphonic Nr. 6 (Pasterale) von I. v. Beethoven.

a) Erwechen heiterer Empineumgen bei der Ankunft auf dem Lande.

b) Szene am Bach.

c) Lustiges Zusammensein d. Land-

leute; Gewitter; Sturm.
d) Hirtengesarg. Frohe und dank-bare Gefühle nach dem Sturm.

Montag, den 16. Januar:

Konzert der Kapelle Theod, Eichhora in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1; L'Amour au Chili von G. Goubfier.

2; Ouverture zur Op. "Orpheus in der Unterweit" von C. Binder.

3, Puppenwahere aus dem Ballett "Die Bereiche"

3. Puppenwalcee aus dem Ballett "Die Puppenfect" von Bayer.
4. Plantasie aus der Op. "La Bohême" von G. Puccini.
5. Potpourri aus "Hallich! Die gresse Berue" von P. Lincke.
6. Du Silsse, Süsse, Brieffied aus des Oper "Die Schützenliesel" von E. Eyeles, Emitrit gegen Brunnen-Abonnements-karten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. Konzertkarten.

Abounements-Konzerte des städtischen Kurorchselers.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmetr, H. Jrmer,

Festouverture von A. Leutner.
 Introduktion und Weizer aus "Eis Karnevelsfest" von E. Hartmane.
 Phantasie aus A. Lortzings Open von A. Rosenkranz.

4. Rondo espriccioso von F. Mendels-5. Ouvertire mir Oper "Anacroon" von

6. Der verklungene Ton, Leed von

A. Sullivan.
7. Finale aus der Oper "Oberen" von C. M. v. Weber.
8. Fanlere militaire von J. Ascher. Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmes. Jubel-Ouverture von F. v. Flotow.
 Vorspiel zur Oper "Romeo u. Julia" von Ch. Gounod.

von Ch. Gounod.
3. Pertrodonaise von E. Lassen,
4. Im Herbet, Ouverture von E. Grieg.
5. Phantagie sus der Op. "Die verkaufte Braut" von J. Smerana.
6. Hymne und Triumplumersch aus der Oper "Alda" von G. Verdi.
7. Menuetto von L. Boccherini.
8. Boule et train, Gelopp von Ketterer.

Biophon-Theater.

S Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole.

Programm: Samsstag, den 14. Januar bis einschl. Montag, 16. Jan. 1911. Neuestes Pathé-Journal." Kinematogy, Berichterstattung

Uhrenduett aus der J. Strau a'schen Operette: Die Fledermaus. Tonbild.

Den Schrecken des Meeres ausgeliefert. Der Abendteurer. Belisar.

Neucsie Dramas. Fimiculi - Fimicula. Ital. Solis mit Cher. Toubild.

.Unsere Lieblinge." Geburtetagezigarron." "Max verfehlt eine reiche Heirat," Humoreaken,

Jeben Conntag abenb: Künftler-Konzerf

Hotel Grüner Maid.

Stadtlheater Mains.

(Bollfändig umgebant.) Direkton: Hofrat Mar Pohrend. Lefephon 968. Lefe, hon 264. Honnikag, 15. Januar, nadm. 3 fibr. Bonifagins.

Gine Weihnachtsergablung b. G. Mann, Das Silberbuch. Breife ber Miche inkt, Billettieuer unt Garberobegebuhr von 85 Mf. bis W. 1 75.

Mbends 7 Uhr: Fremheit! Fum erften Males Die ichone Rifette.

Operette in 1 Boriviel und 8 Miten bon Breife ber Mane, inlit. Billettflener it. Barberobegebührn. 55 Bf. bis Dit. 4.60.

Schneller.

Grosse Preisermässigungen in allen Abteilungen.



Aussergewöhnlich

Gelegenheits-



Einfarbige und gemusterte moderne Stoffe

Serie I Serie II

für Kleider, Blusen und Morgenröcke Meter

Serie I

Volle Grössen, weiss und farbig

Serle I

Serie II

ca. 160 cm breit, gute Qualitäten

Serie I Serie II

weich gerauhte Qualitäten Meter

Serie I

1 Posten

Jackenkosti

Sonstiger Verkaufspreis bis 48 .-

1 Posten

Garnierte Damenhüte 450 950

Serie I Serie II

weiss - weil. Damenhandschuhe Par 48 Pf.

Weiss-wollene Rodelschals Stack 175

Wolss-woll. Herrenhandschuhe Paar 95 Pf.

1 Posten Waiss - well.

Blusenschoner stick 175

1 Posten

schwarze, Damenstrümme 125 reinw. gestr. Damenstrümme

1 Posten

Wiesbadener Kurleben.



Kurtaxe oder Aufenthaltssteuer.

Im Rathause befindet man sich in einem argen Dilemma, Nachdem die Kurtaxe mehr und mehr als zu den Akten gelegt betruchtet wird, ist man eifrig damit beschäftigt, sieh nach einem Ersatz umzusehen. Aber nicht nur im Stadthause wird gerechnet und kombiniert. Auch die breiteren Schichten der Einwohner, die die Kurtaxe als solche direkt nicht merken, von ihrer Verabschiedung vielleicht aber doch auf die eine oder andere Weise in Mitleidenschaft am Ende sogar in recht unangenehme, gezogen würden, interessieren sich mit einemmal wieder lebhaft für städtisches Pinanzwesen, insbesondere für die Verwaltung des Kurhauses. Eine glatte Abschaffung der Kurtaxe und damit ein Wiederinkrafttreten des früheren Zustandes dürfte bei den Stadtverordneten jedenfalls nicht

so ohne weiteres vor sich gehen.

In der vorigen Woche war bekanntlich eine Deputation der Hotelbesitzer beim Oberbürgermeister, um damit höheren Orts für die baldige Verabschiedung der Kurtaxe Stimmung zu machen. Und siehe da, der Herr Ober-bürgermeister konnte die Schäden, die die Kurtaxe für die Hotelbesitzer im Gefolge gehabt hat, nicht verkennen. Aber auf welche Weise soll Ersatz für den Ausfall des Geldes, das die Kurtaxe doch sicherlich, wenn auch nicht in dem Maße, wie erwartet wurde, gebracht hat, herbeigeführt werden? So ganz ohne jedes Eutgelt will man
den Fremden den Aufenthalt im gesegneten Wiesbaden
denn doch nicht gestatten. Vorschläge über Vorschläge
sind uns im Laufe dieser Woche zugegangen. Fast alle
ähneln sich in dem einen Punkte; sie verlangen an Stelle der Kurtaxe eine vom Fremden nicht als lästig empfundene Aufenthaltssteuer, die einen bestimmten Satz nicht übersteigt und vom Hotelier mit auf die Rechnung gestellt wird. Man denkt dabei an eine Freizeit von etwa einer Woche, während welcher Zeit der Frenude keinerlei Abgaben zu entrichten hätte, dann folgt eine Wochen-abgabe von je 2 Mk. his zu einem Höchstbetrage von etwa 10 Mk. Eine solche Besteuerung könnte auch der Fremde nicht als ungerecht empfinden; er würde gegen die Erhebung sicher nichts einzuwenden haben. Mit der Einziehung dieser Gebühr durch die Hotel- und Pensionsinhaber würde sich die Stadt den gewaltigen Beamtenapparat ersparen und hätte außerdem die Einnahmen aus dem Erwingen und haben. dem Kurhause und dem Kochbrunnen noch separat. Einen solchen oder ähnlichen Modus zieht man übrigens auch

solchen oder ähnlichen Modus zieht man übrigens auch beim Magistrat zur Zeit in Erwägung.

Ein anderer Einsender macht den Vorschlag, statt der "Kurtaxe" sollte von jedem Fremden, der eine Nächtigung zu zahlen hat, eine Aufenthaltssteuer von 10 Pfg. verlangt werden. Der betreffende Wirt hätte die Steuer mit der Rechnung zu erheben, spätestens für jedeWoche Aufenthalt, und durch abzustempelnde Klebemarken zu bezeichnen, welche von der Stadtkasse zu kaufen sind. Es würde genügen, Marken von 10, 20, und 50 Pfg. herzustellen.

Einer der Herren Einsender will gar den Wirtschaftsbetrieb des Kurhauses in städtische Regie übernommen haben und sendet uns zu diesem Zwecke eine ziffernmäßig belegte Aufstellung der eventuellen Erträgnisse aus dem

belegte Aufstellung der eventuellen Erträgulsse aus dem Kurnausrestaurant. Er legt uns eine Wahrscheinlichkeitsbilanz auf Grund eines Umsatzes von 1 Million Mark von und bemerkt weiter dazu: "Kaffee, Bier, Wein, wird doch nach den Preisen im Kurhause nicht unter 150 % Aufschlag verkauft und das Essen dürfte nicht unter 100 % abgegeben werden. Rechnet man nun durchschnittlich nur 60 % herunter, so kommt man bei einer Million

verbleiben . . 400 000 Mk.
Reingewinn. Also "städtischer Wirtschaftsbetrieb" aber nicht mit Pensionsbeamten! sondern in betrieb" aber nicht mit Pensionsbeamten? schider in richtiger Besetzung des Personals. — Im Ehrenamte als Leiter die besten Hoteliers und Restaurateure. Ein tüch-tiger Direktor und dann "Volldampf voraus!" Wir haben die Einsendungen hiermit veröffentlicht und

uns absichtlich weder pro noch contra dem einen oder anderen Vorschlag gegenüber ausgesprochen, weil es sich dabei in der Hauptsache um Kombinationen handelt, deren Anwendung in der Praxis vielleicht Vorteile, vielleicht aber auch Nachteile haben würde. Man möge sich jedenfalls, ehe man die Kurtaxe durch eine andere Fremdenbesteuerung ersetzt, die Sache vorher genau überlegen.

Kurhaus-Maskenbälle.

Die Karnevalsaison, die schon hier und da bemerkbar wird, ist auch für das Kurhaus von nicht zu unter-schätzender Bedeutung. Nehmen doch nicht allein das Wiesbadener Publikum und die zur Zeit hier anwesenden Premden, sondern auch eine große Anzahl von Bewohnern der Nachbarstädte, so von Mainz, Frankfurt etc. an den einzelnen Maskenbällen, die allwinterlich im Kurhause stattfinden, teil. Mit Recht können sich daher die Wiesbadener Kurhausbälle einer besonderen Berühmtheit erfreuen. Diese Berühmtheit zu erhalten, ist nun Sache der Kurverwaltung. In früheren Jahren offegten die Kurhausbälle schon immer rechtzeitig zu beginnen. Man rechnete von vornherein damit, daß der erste Maskenball doch keinen sehr hervorragenden Besuch aufweisen würde, wührend der "zweite" und ganz besonders der traditionelle "dritte" dann gewöhnlich überfüllt waren. Vor zwei Jahren hatte man sich bemüht, den Bällen einige Variéténummern beizufügen, ein Verfahren, das sieherlich viel Geld gekostet hatte und seinen Zweck kaum erfüllt haben dürfte. Das erstemal blieb der Besuch trotz der Zugnummern aus und das zweitemal waren die Räume des Kurhauses so überfüllt, die Stimmung eine so angeregte, daß sich niemand noch besondere Mühe geben mochte, die gebotenen Kabarettvorstellungen auf dem Podium zu verfolgen. Die Sache wurde also aufgegeben, wenigstens hat man sich im vorigen Jahre derartige Extravaganzen vernagt: vielleicht war auch der gekürzte Etat daran schuld. Für dieses Jahr hat die Kurverwaltung die Maskenbälle, von denen vier stattfinden sollen, zienulich spät gelegt, zu einer Zeit, wo sonst schon der dritte Maskenball stattfand; sie will wahrscheinlich die Saison gleich mit einem Dritten!" wenigstens soweit das den gleich mit einem "Dritten", wenigstens soweit das den Besuch betrifft, eröffnen. Besondere Ueberraschungen scheint man sich auch in diesem Jahre ersparen zu wollen. Aber wie ware es denn, wenn die hierfür zuständige Stelle, sich einmal bemühte, den einzelnen Bällen eine persönliche Note zu geben. Keine anderen Räumlichkeiten als die des Kurhauses dürften sich so trefflich zum Rahmen eines karnevalistischen Festes, eines Maskenballes unter einem besonderen Gesichtspunkt her-richten lassen. Es gibt "Peste in den Läften", "Peste auf dem Meeresgrunde" und ähnliche Veranstaltungen, die mit einem nicht einmal allzu kostspieligen Aufwand von Dekorationen und ähnlichem bewerkstelligt werden können und das Tagesgespräch vorher und nachher bilden. Gewiß, die Räume des Kurhauses sind mit ihrer vornehmen Pracht mehr auf einen ernsten Ton gestimmt. Einige Drapierungen von kundiger Hand können aber Wunder zuwege bringen. Ueberall macht sich heuer, als dem Jahre mit der närrischen Zahl 11, das Bestreben geltend, den Karneval so festlich und unterhaltsam wie mur immer möglich zu begeben. Unsere Nachherstadt Maine nur immer möglich, zu begehen. Unsere Nachbarstadt Mainz plant einen Zug, wie er, was die Idee und den darin entfalteten Pomp anbetrifft, seit langem nicht gesehen worden sein soll. In Wiesbaden ist sogar der Sprudel wieder zu neuem Leben erwacht und nur im Kurhause scheint sich die Karnevalsaison in dem altgewohnten Rahmen einiger Kurhausbälle (Herren Frack und weiße Binde) abspielen zu sollen, lediglich mit dem Unterschied, daß eine mehr oder weniger große Anzahl der Damen statt in eleganter Balltoilette in geschmackvollen Maskenkostümen erscheint. Vielleicht überlegt man sich die Sache noch einmal und bringt im Kurhause auf diesem Gebiete einmal etwas Neues heraus.——th.—

Aus dem Kurhause.

Die erste Hälfte des Januar stand im Kurhause fast ganz unter dem Zeichen musikalischer Ereignisse. Gleich am ersten Tag des neuen Jahres fand ein Symphonie-Konzert im Abonnement statt. Ein Volkssymphonie-konzert unter Leitung des Herrn Afferni wird heute konzert unter Leitung des Herm Afferfil wird deute abend gegeben. Der 4. Januar brachte uns einen Kammermusikabend, ausgeführt von der Vereinigung für Blasinstrumente des Kurorchesters. Als Solistin wirkte bei dieser Gelegenheit Fräulein Elly Berlow aus Dortmund mit. Das VII. Cyklus-Konzert fand am Freitag, den 6. Januar unter Mitwirkung des gefeierten und hier

mit besonderem Enthusiasmus aufgenommenen Tenoristen Professor Dr. Alfred von Bary, Königl, sächs, Kammer-sänger, statt. Den Clou der 14tägigen Zeitepoche bildete jedoch das VIII. Cyklus-Konzert unter Leitung von Felix Weingartner und unter Mitwirkung der Sopranistin Lucie Marcel, am letzten Mittwoch, bei welcher Gelegenheit die neueste Komposition des berühmten Dirigenten des Wiener Hofopernorchesters, berühmten Dirigenten des Wiener Hofopernorchesters, die Sinfonie Nr. 3 in E-dur zum ersten Male in Deutschland zur Aufführung kam. Anßer den regelmäßigen Konzerten nachmittags und abends, darunter am Sonntag ein Wagnerabend, wären dann noch die jeden Dienstag und Freitag nachmittag im Weinsalon gegebenen Teckonzerte die sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen, zu nennen. — Herr Dr. Wolfram Waldschmidt von hier sprach am Samstag, den 7. Januar, im kleinen Saale über das Thema: "Unter der Sonne Homers. Eine Reise nach Konstantinopel und Griechenland" und machte die Zuhörer nicht nur durch seine Worte sondern auch Zuhörer nicht nur durch seine Worte sondern auch durch die von ihm aufgenommenen und im Lichtbilde darch die von ihm ausgehöhmenen und im Lichtonde reproduzierten Photographien mit Land und Leuten einiger Balkanländer bekannt. Lebhaft akklamiert wurde am letzten Mittwoch auch der Hofschauspieler August Junkermann, der aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Geburtstages Fritz Reuters eine Vorlesung aus den Werken des plattdeutschen Dichters gab.

—er.

Konzert und Vorträge.

Den Freunden intimer Vortragskunst atehen für die nüchste Zeit im Kurhause verschiedene Extragenüsse bevor. Wie wir erfahren, wird Roda-Roda, der bekannte österreichische Offizier und Satieriker, am 10. Februar aus eigenen Werken rezitieren. Für den 15. März ist Harry Walden gewonnen und am 26. März wird vorweichtlich Ludwig Canacho for einen Vertree helten aussichtlich Ludwig Ganghofer einen Vortrag halten, Während der Tagung des Kongresses für innere Medizin, vom 20. bis 22. April, wird sich dem Wiesbadener Publikum zum ersten Male der Tenorist Laffitte aus Riga vorstellen, dessen Stimme berufene Musikverständige der des Caruso zum mindesten ebenbürtig erachten.

Schafft Klarheit.

Aus dem Leserkreise geht uns folgende Meinungs-Aeußerung zu: In den Erörterungen über die Kurtaxfrage in der Somntag-Nummer wurde mit Recht vorgeschlagen, in allen führenden Blättern des In- und Auslandes gleichzeitige Bekanntmachungen zu erlassen, daß die Kurtaxe in Wiesbaden aufgehoben sei. Wenn dieser Vorschlag zur Aus-Führung kommen soll, dann wäre es damit aber die höchste Zeit, dem schon beginnt der Vergnügungsreisende seine Dispositionen für den Frühling und Sommer zu treffen, Die Gesellschaftssaison des Winters bietet ihm Gelegenheit zum Gedanken- und Ansichtenaustausch über diesen Punkt. gibt es doch, neben dem Wetter, kein dankbareres Thema für ein Tischgespräch. Soll deshalb eine Propaganda für Wiesbaden einsetzen, so möge man nicht die passende Zeit dazu versäumen. — Daß eine derartige Bekannt-machung mit einem pater peccavi vor dem Fremden-publikum gewaltige Aehnlichkeit hat, kann keine Bedenken erregen. Lieber ein gutes Wort zur rechten Zeit, als zu spät. — Vorläufig weiß man aber überhaupt noch nicht gewiß, ob die Kurtaxe wirklich fällt. Die Neigung sie nur in anderer Form — bestehen zu lassen, soll vorliegen, nur in anderer Form — bestehen zu lassen, son vollaegen.
Mit Halbheiten ist es aber jetzt nicht mehr getan, nur ein
Radikal-Mittel d. i. völlige Abschaffung der Kurtaxe
kann vielleicht noch helfen. — Und je eher die KurInteressenten über diesen Punkt aufgeklärt werden,
desto besser ist es. Das alte Stammpublikum kann durch
Zirkulare etc. rechtzeitig benachrichtigt werden, sodaß
mancher, der einen erneuten Besuch Wiesbadens aufgegeben hat, noch seine Meinung ändern und der schönen Taunus-stadt seine Treue erhalten kann. Die Gäste dürfen sich nicht erst verlaufen, sonst werden sie da und dort ab-sorbiert und sind für Wiesbaden verloren. Es ist damit gerade so, wie bei einem andern kaufmännischen Geschäft: Die Kundschaft muß man sich warm halten, sonst bleibt sie weg und geht zur Konkurrenz. — Also rasch Klarheit über die Kurtaxe. Speciator.

Alte Wiesbadener Badeschriften.

Plinius schon erwähnt irgendwo Wiesbadens warme Quellen, er dari also auch zu den zahlreichen Schriftstellern gezählt werden, die sich mit dem warmen Wasser unserer Weltkurstadt beschäftigten. Die Zahl der Schriftsteller und Gelehrten, denen unser Kochbrunnen Veranlassung gab, ihre poetische Ader springen, ihre Kombinationsgabe zu betätigen und ihre Weisheit leuchten zu lassen, ist Legion, Das ist nicht auffallend, das Wasser, das seit Jahrtausenden kochend in mächtigem Strom aus der Erde sprudelt, regt den Forschungstrieb und die Phantasie an und mußte sie noch mehr anregen in einer Zeit, in der die Naturwissenschaft noch nicht auf einer stolzen, weitschauenden Erkenntnishöhe angekommen war und die Nachdenklichen, die sich mit den Rätseln des Ursprungs unserer warmen Quellen beschäftigten, lediglich auf Vermutungen angewiesen waren. Wie lange ist es denn her, daß sich die einzelnen Bestandteile der Quellen chemisch unzweifelhaft nachweisen lassen? Und ist man etwa heute in der Lage, mit zweifelsfreier Bestimmtheit zu sagen, auf welchem Feuer das Wasser unseres Kochbrunnens gekocht wird? Die geläufigste Annahme ist, trotz aller Wahrscheinlichkeit, doch immer Hypothese.

Es gewährt einen eigenartigen Reiz und ist nicht ohne kulturhistorisches Interesse, einmal von einigen der originellsten Schriften der alten Balneographie, so weit sie sich auf Wiesbaden bezieht, den Staub abzwischen cinmal von einigen der und darin zu blättern. Auch der Freund der Wiesbadener Lokalgeschichte wird manches darin finden, was ihn interessiert, was ihm einiges Vergnügen bereitet. Eine der bekanntesten der älteren Wiesbadener Badeschriften ist die des Prankfurter Physikus und Arztes Joh. Helffrich Jünckens: "Beschreibung der uralten hochgepriesenen warmen Bäder zu Wiesbaden, deren Tugenden, Kräfte und Consensa". Der eigentliche Zweck des Büchelchens wird nach der damaligen Weise schon auf dem Titelblatt

umständlich und ausdrücklich augegeben. Danach handelt | preßhafter Menschen so große Dienste geleistet und dieses es sich für den Verfasser darum, nicht nur den rechten noch täglich tue". Gebrauch der Wiesbadener Bäder darzustellen, sondern vor allem auch, den "von interessierten und mißgünstigen Aerzten" über die Quellen unserer Stadt verbreiteten falschen Behauptungen entgegenzutreten, die darauf hinausliefen: Die Bäder Wiesbadens selen zu hitzig und nicht so wirksam als andere. Das Schriftchen Jünckens, des Ehrenretters unserer Quellen, ist 1715 erschienen. Der Verfasser sagt, er halte es nicht mit dem Jesuiten Kirchro, der meine, Gott habe bei Erschaffung der Welt im Zentrum der Erdkugel einen großen Feuerbehälter erschaffen, sondern pflichte vielmehr dem Professor Berger zu Wittenburg bei, der in seiner Beschreibung des Karlsbades annehme, "die in der Erde hin und wieder befind-lichen Hitz" rühre "von schwefelhaften Kießgangen" her. Die Verleunder des Wiesbadener Wassers scheinen

hauptsächlich in den benachbarten Kurorten gesessen zu haben. "Weilen wir nun weder aus diesem salpeterhaften virriolirten Salzs noch auch aus der änßern Hitz dieser Wasser finden (als welche man sowohl als eine heiße Suppe, daß sie das Maul nicht verbrennet, nach Verlangen temparieren und kühlen lassen kann), daß sie zu hitzig und nicht so sicher als das Embser Bad zu brauchen sein sollten, so sehen wir hieraus die Ignoranz oder Boshaftigkeit einiger zu dieser Zeit lebenden benachbarten Medicorum welche diesen vortrefflichen Bädern ein so schädliches prä judicium gemacht und in ein so übles Renommee gesetz

Jünckens gibt auch eine Erklärung der "Boshaftigkeit" dieser "benachbarten Medicorum". Einige von ihnen hätten ihr Geld, das sie auf das eine oder das andere Wiesbadener Bankhaus auf Interesse geliehen, abgefordert und auf eine andere Bank auf größere Interessen hingegeben. Und nun hätten sie die Wiesbadener Bäder zugunsten jener herab-gesetzt, lediglich aus Profitwut. Die Patienten hätten den Schaden davon gehabt. Jünckens versichert, daß er selbst sich lediglich der Wiesbadener Quelle annehme, weil sie "bei ihrem rechten Gebrauch so vielen tausenden armen,

noch tiglich tue".

Interessanter als die mit unzulänglichen Mitteln angestellte Untersuchung über den Ursprung und die Beschaffenheit der Wiesbadener Quellen und ihre Ehrenrettung sind die Mitteilungen Jünckens über "die Bequemlichkeiten, welche man zu Wiesbaden hat, um sich der Bäder bedienen zu könen". Wir ersehen daraus, daß Fürst Georg August von Nassau-Idstein den Ort mit einer Lauer umgeben und mit schönen neuen Straßen und Toren hatte versehen lassen, "als es vorher niemalen gewesen"

An Badchäusern — "deren sind viele, große und kleine" — zählt Jünckens auf: Das Schützenbad, von seinen vormaligen Besitzern von Schütz so genannt, mit einem großen Marstall, viele Logiementern, vier Bädern und einem "ziemlichen Saal, worin die Gäste morgens früh um 6 und 7 Uhr zusammen kommen um das warme Wasser zu trinken". Für vornehme Herrschaften, die allein baden und nach dem Baden sich beim Kamin abtrockenen, ausdämpfen und ausruhen wollten, waren kurz vor 1715 noch ein paar neue Bäder eingerichtet worden. Dann kommt "Das Bad zum Adler" mit seiner eignen warmen Quelle und vier Bädern. Der Verfasser hebt besonders hervor, daß im Adler zwischen zwei Zimmern ein kleines Bad für die Patienten angebracht war, die sich nach dem Baden im Bett ausruhen wollten. Das Wasser der Adlerquelle wurde auch "weit und breit verführet", wie denn jetzt erst wieder die Königin von England sich durch einen Bedienten bei 1000 Krüge habe holen lassen. Kürzer erwähnt sind die Badhäuser "Zum Spiegel", "Zum Bock", "Zum Engel", "Zum Schwan", "Zur Glocke", "Zum Löwen", "Zur Krone" und "Zum Hirsch", während das Bad "Zu den zwei Böcken" wieder etwas eingehender behandelt wird. Als beste Wirtshäuser werden das "Einhorn" und der "Rappen" erwähnt. Allerdings scheint es vielfach üblich gewesen zu sein, daß sich die Badegäste in den Badhäusern selbst verköstigten.

r Schaoh-Aufgabe Natal, vom 1, Jac Ke5×d4



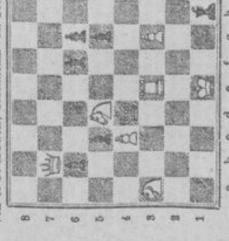
SES. To. 10

Organ der Schaehvereine Wiestaden und Biebrich, Redigiert von G. Eartmann in Wiesbaden,

Wiesbadenor Schachverein,
Spielabende: Mittwochs und Samstags im Hotel
"Nonnenhof", I. Stock.
Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kniserplatz,
Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen.
Wiesbaden, 15. Jonuar 1911.

Schach-Aufgabe.

Presis, H Stockholm Modin, ħ, ರ Von



Sugen. Matt in 2 2 a

178-h01 168-h01 166-681 166-681 166-681 166-681 166-681 166-681 166-681 NESSECRIFICATIONS NATIONAL DONNERS OF THE PROPERTY OF THE PROP Spanische I. Lasker. et al. Lasker. et al. es al. e

Zuge von Weiß, 233 dem nnch

- m	04				N.	
		運			400	
			500	主		13-
画				1	1	
			934	6		
8	à l				B	
				400		
	3				8	
CO E-	. 0	10	49	60	01	**

Auftesung der Schaeh-Aufgabe C. A. L. Ball, Natal, vom 1. Januar, 1. Ld8—c6 Ke5</d>
2. Dg7+ etc.
gelöst von: J. Pleyer, J. Schmitt hier. Richtig

Ratsel-Ecke

(Der Buchdeunk der Ratiel int verboten,)



Logogriph.
Sieh diesen kleinen Burschen hier;
Wie lieb' ich ihn, er ist es mir.
Ich schneid' ihm ab den Kopf und gleich
Tauch' ich ihm drüben in den Teich.

Kapsel-Rätsel,

Man suche 5 Wörter von der Befentung unter a. In jedem Wort ist ein anderes Wort versteckt von der Be-deutung unter b. Die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b ergeben im Zusummenhang einen männlichen Vornamen.

e — Zustand der Ruhe,

Verbrechen.

altbiblischer Name,

— Gharakterzug.

— geograph, Bezeichnung. Weiblicher Vorname — Z
Fruchtform — V
Vorkehrsmittel — n
Handwerker — C
Kriegerin — g - ci 60 4 16

Krebs-Rätsel.

in mein Vorwarts hat gebisson, kann mein Rückwärts nicht mehr missen, Wer

Auffösungen der Rätsel in Nr. 13,
Bilder-Rätsel: Erschwerende Umstände. — SilbenRätsel: Leutenant, Eberosche, Oleander. Popocatepetl,
Adrianopel, Rhododondron, Diarium (Leopard). — Gleichklang: modern. — Merk-Rätsel: Wer einnal aus den
Schranken trat. Der kann zuletzt das Heiligste verletzen.
— Tausch-Rätsel: Reiter, Lotter, heiter, weiter, Eiter.

Für die Kinder.

Auffesung des Rätsels "Wer trifft's?"
in der "Hustr. Kinderzeitung". Hans hette 7, Kunz
5 Maß Wein. Richtige Lösungen sandten ein: Willi
Fischer, Hedwig Breidert, Hermann Wenzel, Umbras Pink,
Kart u. Alfred Eschenauer, Grete Gerhard, Georg Schmidt,
Hilmar Sterta, Joachim Piepenkiel, Karl Wilhelm, Ladw,
Horn, Fritz Heuser, Hubert Lill, Alfred und Willi Diehl,
Marga und Fritz Becker, Alwin Döring, Auguste Börner,
Adolf Werner, Willi Merten, Martha Dries, Hedwig und
Franz Ritter, Othlie Kauth, L. Peiffer, Heimrich u. Walter
Lehnhardt, Gertrad Dopf, Heinrich Schäler, Otto Nußbatum, Johanna Born, Georg Hofmann, Gerda Wüst, Otto
Therdor Wengemroth, Artur Huttel, Henny Beck Ww.
Lins und Eduard Burchard, Herbert Weygandt, Richard
Dorré jun, Friedrich Albus, Anita Pieffer, Emmi Bertin,
Anguste Kesselring, Schierstein, Walther Thomas, Somenberg: Heinrich Ewald, Massenheim; Hedwig Jost,
Finsterntlal.

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Bortfegung.)

Mt. 13,

Sonntag, 15. Januar.

(Radbrud berboten.)

IDII.

Reman ven Refa Mandepostn.

Die Bettelpringesin.

The after the Barden Barthans mit Christine bar after Zeiler gebolger gewelen. Der Schwigger bater konnte sich zur vohlberdiennen Brübe seben und sinne eigene Brit enter Singen blog eine Bweite berkeilerte Butlinge seine Brüte Baten bie ber ander einer Brübe ber gewelen der Brüte Brühen Biegen blog eine Bweite berkeilerte Butlinge seine Brüten materiellen Berhöltnis des Barons Rethans voren gerchnet, vom auch inter Brüber Baten Baten Brügenstein Berhöltnis beständig der Brüte Berhöltnis beständig bertrinder morden auch mitgen bertrinde morden. Das bätte Baton Batthans auch gar nicht gebulde, der beständigelte ibr. Batonin Bertrinder morden auch mit Bern Gelber ber bischere filt eine eigene Bertrinde mit dem Gelb seiner Brute bertrinde mit dem Gelb seiner Brute bertrinde mit dem Gelb seiner Brute Bernatik starthaus auch gericht der Bernatik gelter Brute Bernatik starthaus au beitben und ist an Eriel des Brütes und in der Schie Gegenstein Barthaus auch Genaufter ber beiben Gegenstein Bruten Barthaus auf beitber mit dem Genaufter Brute Bernatik bernatik gertrinden benetranden ber ber gegenstein Bruten Bruten

Sein Bater hatte ihm lüngit verziehen — was neutle er aus sont nachen? —, und der Image fatte in and beitg und teuer Beserung gelobt. Dit der Singer-Sitefmutter hatte er sich siderigens vom ersten Angen-Estefmutter hatte er sich siderigens vom ersten Angen-Estefmutter hatte er sich siderigens vom ersten Angen-Estefmutter beite des beises her des sie sieren Der Besten bei besten bei sie sieren Basten die aus, der Seins, trobenn er seh und sideriden der sieben mur die bindse er seh und siner Aleidenach, sondern mur die dingen er seh und siner Aleidenach, sondern mur die den Goost, esten und mutte alles aus feinste wid beste haten, gleichnet, was es fosser. Wodien bis Stefe haten, gleichnet, was es fosser, wering hatte, sonder er sinen sin stem sie pater einnaß zu sperigh und der "Mannerte des vorläusig versig, Andeben er sin sie seiefennten sieht, geste er:

"Ach welte der einnaß zu schaue Gelde fannen, fün unserte des vorläusig vorläusig versigen und des sieht sieht erstautt. "Zu hass seine besonner geleben und des sieht sieht erstautt. "Zu hass siehe besonner Schaue Gesten der des sieht sieht ersten sieht. Der Angen Bene besonnen Schaue sieht sieht ersten sieht er sieht er sieht er sieht sieht sieht er sieht si

Obzidar Hein, über diese Andebnung sehr erstaunt war, vongte er seine veisere Frage, sondern sprang sofort bereitwistig empor, um zu tum, vog der Kaner verstangen, zu den rubigen Tenes gesprodenen Berten war eitvas Fungendes gewesen, vog dorsäufig sedes weitere Bort andstälde. Ein paar Angenblide von es seiter Bort andstälde. Ein paar Angenblide von es seiten Gortitine fand ihn vandervoll elegant mit seinen beridentlanen Samtinebein, den Bildern in breiten, verligen Goldvahmen, den unzähligen "handgestilden" Lockigen Goldvahmen, den unzähligen "handgestildten" Lockigen Goldvahmen, den aufdringliden fünstliden Lockien.

Der Baron war wieder and Feuster getreten und bölliger Ause jouwendelch:enemen Affaß hinans. So im bölliger Ause und im hellen Lageslicht sob man deut-lich den leidenden Aug auf seinem blassen Gesicht. Er war nicht gesund, doch liebte er est nicht, das man sich damit bestäckligte, und wollte es nie eingestehen, wie

Es wollte.

Co sögerte er denn einen Angenblid, ihr auf ihre Krage zu antworken, men nur der gequälte Ansdrud feiner Angen derriet, wie famer es ihm wurde, jeht das begiltigende Wort zu fluden, welches feine Fran zu hören erwartete. Log wurde es ihm diebem au hören erwartete. Log wurde es ihm diebemal erspart, dem ein singer Affizier, der in diefem Angen-blid rasch die Air öffnete und eintrat, machte der eder lichen Wusennaderfehung vorsäufig ein Ende.

Es war der Sohn des Kanses, ein hochgebachsener immer Mann, delfen blibschem, etwas berlebtem Geficht man den seichsfluntigen Strid, der er war, auss Wort glaubte.

ber B. Schuffenbergicen Bof-Bugbrudtert in Biebbaben. Smiss em. Strat. Bernettwertlich für bie Schrifteltung: W. Schulte vom Beite in Genaniberg.

ichner er oft unter dem Serzleiden litt, welches er herolich zu verbergen bestrecht war.

Ibrigens hatte man nicht lange zu warten, Schon nach ein paar Augenbliden kant Seinz mit feiner Schweiter zurüch. Die beiden sich sie kreite Tür, die affen geblieben war. Seinz hatte seine Jand witter den Arm seinz mit feiner Schweiter geschoben gehobt beim Geben, die Arm einer Schweiter geschoben gehobt beim Geben, Mis sie eingetreten waren, löste sie sich unter und nur einen Ville sie sich von dem Arnder und nur einen Ville sie sich von dem Arnder und nur einen Ville sie schweiter zu, ohne der Stiefmuster auch nur einen Ville sie schweiter zu, ohne der Stiefmuster auch nur einen Ville sie schweiter klad wie schaft sie seinen durch den großen Ville sie schweiter Arch sie und den Kentlich und bei Villen der Eilest und bei Villen der Frührung den Arnder sie stieften und bei her Ville seinen Stieblingstag seinz mit heimischen, bei ihrer Arihaus war aber auch ein selten städen der Villen Stieblings.

Gatriele Karthaus war aber auch ein selten schwei einen entziefenden, Koralenroten Anne keinen Raie hate einen entziefenden, Koralenroten Anne keinen Kalen der geraden, feinen Raie hate einen entziefenden, Koralenroten Anne keinen Kalen der kon bestriebe der konsten kannen Stieben der Raund, des hat bei habellos weißen, keinen Jahne kehn ließ. Sas Hafnieretelle bezeichnete, was se ausgescheit sie der Kalen von helten sprühend, als die schweiter Gestalt in dem einschwen von kalen hat. Prühend, als die sollen keine Kalen hat dem immer nach am Kenter stellen Baler trat. "Su haft mich ensenter lasser becht werden Baler trat. "Su haft mich ensenter lasser

Der Major fuhr, mit der Hand leicht liektofend, ilber ihre Wange. Er zeigte sonst seine Fartlickeit nicht gern, es war sast, als schämte er sich ührer, aber setzt war er zu betwegt, um sie ganz zu unterdrücken. "Ja, mein Kind. Ich habe dir etwas mitzuteilen, Aber komm", sehen wir uns!"

Er septe sich auf einen Kleinen Tiwan in der Rähe des Fenklers und das Mädben nahm ihm gegeniber auf einem Feunmen über die feierliche Eröffnung, die, wie kleinten die feierliche Eröffnung, die, wie kleinten die Kummen über die feierliche Eröffnung, die, wie lie klöhlte, in der Luft lag. Seinz hatte lich hinter sie acchiellt und, die Arme auf die Lehne übers Fauteuils stiltend, soh er ebenso aufmerksam wie Pella zum Tater hinüber. Die Drei dieden eine ganz abgeschosene Eruppe für sich, und Fran Christine, die salt durch die ganze Breite des Zimmers von ihnen getreunt, allein auf dem großen pompösen Sofa thronte, empfand es fernuläh wie eine Beleidigung, daß man ihre Gegenswart im Fanreisenschaften die Hand ihre Gegenswart im Fanreisen hatte inzwischen die Hand sich mitt und hat in aller Kerr von Ködern, war soehen die Hand sicht mit großen Bei diese dand angehalten."
Bei dieser überrassenden Eröffnung war Heinz Geinz aus seiner Bedacht!"
Donnerweiter "Jahren die Stille unter"wer hätte das gedacht"

Seine Worte waren die ersten, die die Stille unter-achen. In Pelfas gartem Gesicht kam und ging die rbe in raschen Wechfel als Zeichen ihrer Erregung,

"Sis doch boch! Antwortel" drängte der Bruder, "Sis doch nicht da wie ein Bild von Steinl Wirft du den Antrag annehmen?" Run erhob auchFranChriftine ihreStimme: "Tas bestarf doch vohl keiner Frage. Wer hätte nur von einem solchen Glifckfall zu träumen gewogt. Die reichsten und vornehmsten Mädchen der Stadt würden alle mit

manches Befriedi

Gerr b. diejeni nügen u

find als

Syftem

hamptel fictiten, widerleg trane ohne es fich out

schen B gen Ma unterlaj Holliveg leften d Anderm Tatfache daß dai der Spi

toare jo find die den Ito

Streber des Bil hinein

tregs |

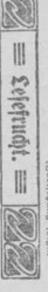
finnung der Tat denen f

beiden Händen, zugreisen. Pella wird sicher keine Ausnahme machen." Ter Blid der dunkelbsauen Augen wurde plöglich ftablhart, als sie sich sangsam der Sprecherin zuwandte. Tabet sagte das Nädden ficht: "Und wenn ich es doch täte?"

Frau Chriftine lachte kurz und schrill auf: "Das wirft du dir wohl überlegen, meine Liebe." Heinz hatte seiner Schwester einen sormlich entschien Blid zugeworsen. Labei fragte er: "It es mögliche En konntest im Ernst daram denken, ihn zurichanversen?"

Ehe es antwortete, sah das Mädchen seinen Baier auf, den sie sich nicht recht zu deuten wuste, Sie verssiand nicht, das dieser Bater, der wuste, das seine Agabit waren, nichts sehrer Bater, der wuste, das seine Lingskind von seinen Ender winschie, als sein Lingskind vor seinen Ende verforgt zu sehre. Aber kingskind diese stimmung Vitte nicht verstand, mit dert sie dach unwillfürsich den Ton über Antwort und sagte gelassen. Ihre Nocht und sie blohe Möglichkeit, ich könnte den Oberst ab meisen, so aufregen kannt. Da ist doch noch viel zu überlegen, Herr von Nödern ist voll äber als ich, und odsähart ich natürlich weiß, eine wie glänzende Hein de habt die soch offen gestesen, das ich nur seine Antwort erst überstegen muß."

(Bortfebung folgt.)



Mir feben u größerungsglas, minder bellen, unsere Ackenmenschen meistens durch ein Ver-, sowohl in ihren Lichtsetten wie in ihren G. v. Derhen.

Die stössiche fleine Pariser Rummadertin, die trob fänglichen Verdichten Ariser Andert, die krob fänglichen Verdichten und schieben der einer debet immer heitere und liedenslinige Kahert, ist als Erleite Berlich haben die Sichere Verdahf, mit der Missen Versen haben die Sichere Gradhf, mit der stügen Versen sein die verdichte Geheren aus Alfred der die Geheren und sie verdichte Geheren auflige. Erneste ber Vichtung zu Anfred werde die Gehere in der kahren der Erschlichen geworten auflige. Erneste ber Vichtung zu Anfred werdert und Erseiten der Verlette im Vander und der kahren hem schlichte der Laten darüber, das die bie Versen installen geniere Keine Pariser Anfrein, die ihren berüchten Ramen dem Gehete war der erse der perigen Annen dem geholdere Anfreit und Seichen der Griette den Gehörte dem Erseichen der Griette dem Gehörte dem Grietten der Verletten dem geholdere geholdere gescher dem geniere Keine Grietten der Verletten das Verde, sich das einer Zuchen seine Weister dem Grietten der Verletten das Verde, sich geliche feines Vorden der Verliche des Verleten das Verleten zu ernennen. Wie zu einer Zeit war das Schnedere seiner Grietten den Verletten des Ver

biechen Absonmen jener Puhhändlertmen, die zur Zeit Kudwigs XIII. in den Galerien des Schoffes ihre Baren seitspielten und den gassen nicht wenig zusehen. Erft hundert Jähre späre spären sie echten Grieftliche, im Jahre Itäk, erhälten die Koodstinigen, und nicht wert Abrie Mertenung. Seit versterigten mit mehr oder mitwoer gutem Geschande die versterigten mit mehr oder mitwoer gutem Geschande die und Kopphedeckningen, und nicht in 18. Jahrhundert hieden sie Spazierzäuger auf und kenken die Richtwelle Gerführe der Min Sonnig aber, wenn der Woch in kenken von Jahre deren fich der Verläuser auf der Geschand sie Tänger die Kontie der Minschlieben mit bentungen. Am Sonnig und eine Feichten Phiscilieben mit bentunger Abschlich wird bereichters ihr Abspellichen der Möckellen sie Kilnen wird der Minschlieben der Abschlich mit bentunger als andehnen von Sachelberateiters und Keltein, in koft weitzer als andehnend möblicht der Mädzen sein zu einem gemeinfannen Schlaften Genochte sie der nichts weniger als andehnend möblicht der Mädzen ein Ainmerecken mitetet, die Erftette zog aus und genöchte sich die Feigenes lieber Sein, indem sie ingehaber ein Kinner wieder mit Vunnen geschnicht, und beschrieben der wirdlichen Erftette han mit Auswen geschnicht, und beschrieben. Das war die Zeit, da de Phispolagie der wirdlichen Erftette has der eines Abeitweit sich wicht und Keitert wurden. Das war die Zeit, da die Phispolagie der wirdlichen Erftette fich Kidert, die Beitgen keinen Krieter sie geren der keiterte fich, wicht und keitgen auch Seiter der Seiterfeit find piese geschlichtern und Erfeite gegenssertritt, gleer die kant das Zeden auch Verläuser geschlichter, werden, der ein geschlicht, die Krieter und Kriete und Kriete in der felßigen gereicht.

Bunte welt. III

111

C. K. Der neueste Modelang. Aber Nacht ist in den Pariser Salons und in den Salffälen der vornehmen Ge-fellschaft ein neuer Modelang entstanden, der den berühnten Kondischen Haben bereitst in den Abgrund der den berühnten Kindigeschang bereitst in den Abgrund der Lergesschlichen hat und bitmen kurzen wohl seinen Stegesgung durch Europa antreten avied. Der neue Tanz kommt diesmal aus Südamerika, eine Art seutiger und melodischer Habenera begleitet seine Bewegungen, und jung und alt übt eistig, um den "Tango Argentin", den arzentinischen Tango, möglichst annutig und temperamentvoll zu tanzen. Er besteht aus einer Reihe von Figuren, die in ihren phantastischen Wechten Rechte ihren Stebeschaft die Gelegenheit zu grazissen, bie sich der Kriegenheit zu grazissen, die sich der Verwegungen bieben. In denter Kolze lösen ab, die sich verschung des Postasionen ab, die sich auf einer geschlichen Erreichten Geschlichen Erreichten geschlichen Bervegungen bieben.

außanen.

C. K. Die englische Polizet im Kanwse mit einem himde. Die Londoner Polizet, die mit Filse von Masschiener gewochen und einem viesstündigen Soützenseuren nach sanger Besagerung das durch diesen Kanws so diesen Kanws so deren dere der i. ab sich am Dienstag door einer neuen schwerigen Ausgebert dat, sah sich am Dienstag door einer neuen schwerigen Ausgebert dat, sah sich am Dienstag derenken der Vertett zu der Vertett zu der Kelche ihres her Vertett zu der Kelche ihres her Vertett zu der Vertett der Vertett zu der Vertette dere Vertett zu der Vertette der Vertetten State eines Haufen bestährt werden Verständigte der Vertettere des Haufs in Vertetter vertette des Haufs in ben verschlicht in Vertettere der Vertette der Vertett gleich bem Broobure eines Annahita." Rach einen gweitein bergelichen gerind holde der Schriening met ein bei der gerindigen gerind holde der Schriening mehand bei der gerindigen gerind holde der Schriening mehand der gerindigen gerindigen Beschaufte, eine Angel Schriening mehand der Beiter der Schriening mehand der Sie eine Beiter der Schriening mehand der Eine die Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Geführer in der Gehörler und ber der Sie eine Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Gehörler in der Gehörler und ber Gehörler der Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Beiter der Gehörler in der Gehörler und ber Gehörler der Beiter Beiter der Beiter Beiter Beiter der Beiter Beiter Beiter der Beiter Beiter Beiter Beiter Beiter Beiter der Beiter B

Spannu Szene. und bie Die mar ab Mischille die Han nehmen überwu fällig i

Belidyti Leli imb Wa rung b ungebul ivendigi Ed üngerlic den Do Floh-

bireftor geht his bern

robe ge

richt. Es Bate fi